



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ertragslage Garten- und Weinbau 2019

Daten-Analysen



INHALTSVERZEICHNIS TEXTTEIL

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)	9
1 Volkswirtschaftliche Leistungen	9
2 Produktionsbereich	12
2.1 Struktur	12
2.1.1 Struktur in Deutschland	12
2.1.3 Struktur in der Europäischen Union	29
2.2 Anbau und Ernte	30
2.2.1 Deutschland	30
2.2.2 Europäische Union	44
2.3 Außenhandel	52
2.3.1 Deutschland	52
2.3.2 Europäische Union	60
2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben	62
2.5 Preise, Energie	65
2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse	68
2.7 Ertragslage	76
2.7.1 Buchführungsergebnisse 2017/18 der Gartenbaubetriebe in Deutschland	77
2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe	87
3 Gartenbau in der Europäischen Union	90
3.1 Buchführungsergebnisse 2017/18 der Gartenbaubetriebe in der EU	90
3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU	91
4 Dienstleistungsbereich	93
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	93
4.1.1 Struktur	93
4.1.2 Geschäftslage	94

Teil B: Weinbau	95
1 Struktur	95
1.1 Struktur in Deutschland	95
1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	102
2 Anbau und Ernte	104
2.1 Deutschland	104
2.2 Europäische Union.....	111
3 Außenhandel	114
3.1 Deutschland	114
3.2 Europäische Union.....	117
4 Versorgung, Verbrauch und Weinbestände	118
5 Preise und Ausbildung.....	121
6 Maßnahmen auf dem Weinsektor	123
7 Ertragslage.....	124
7.1 Buchführungsergebnisse 2017/18 der Weinbaubetriebe in Deutschland	125
7.2 Buchführungsergebnisse 2017/18 der Weinbaubetriebe in der EU.....	132
Teil C Methodische Erläuterungen.....	134
Teil D Tabellenanhang.....	146

VERZEICHNIS DER ÜBERSICHTEN

Übersicht 1:	Bruttowertschöpfung.....	10
Übersicht 2:	Verkaufserlöse und Produktionswerte des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland ...	10
Übersicht 3:	Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	16
Übersicht 4:	Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern	17
Übersicht 5:	Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs.....	19
Übersicht 6:	Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland ¹⁾	19
Übersicht 7:	Betriebe mit Zierpflanzenanbau.....	20
Übersicht 8:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten	21
Übersicht 9:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen.....	22
Übersicht 10:	Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern	22
Übersicht 11:	Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern	23
Übersicht 12:	Betriebe mit Baumobstanbau und Baumobstfläche in Deutschland.....	24
Übersicht 13:	Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2016 - 1 000 -.....	25
Übersicht 14:	Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen.....	26
Übersicht 15:	Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland.....	27
Übersicht 16:	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen.....	28
Übersicht 17:	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der EU.....	29
Übersicht 18:	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland.....	31
Übersicht 19:	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2018.....	32
Übersicht 20:	Anbauflächen von Gemüse insgesamt nach Ländern.....	33
Übersicht 21:	Anbauflächen von Gemüse im Freiland und unter Glas nach Ländern	34
Übersicht 22:	Gemüseernte auf dem Freiland	35
Übersicht 23:	Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland	36
Übersicht 24:	Gemüseernte in Unterglasanlagen in Deutschland	38
Übersicht 25:	Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau im Freiland 2018	39
Übersicht 26:	Obsternte (Marktobstanbau).....	41
Übersicht 27:	Verwendung der Obsternte	43
Übersicht 28:	Apfelernte nach Ländern.....	43
Übersicht 29:	Erzeugung von Gemüse in der EU (28).....	44
Übersicht 30:	Erzeugung von Obst in der EU (28)	47
Übersicht 31:	Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern	54
Übersicht 32:	Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten	55
Übersicht 33:	Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	57
Übersicht 34:	Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern 2018.....	60
Übersicht 35:	Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländer 2018.....	61
Übersicht 36:	Versorgungsbilanz Obst.....	62
Übersicht 37:	Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	63
Übersicht 38:	Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland	63
Übersicht 39:	Preisindizes in Deutschland	65
Übersicht 40:	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen	66
Übersicht 41:	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten	67
Übersicht 42:	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes.....	77
Übersicht 43:	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen	80
Übersicht 44:	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe.....	86
Übersicht 45:	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau	86
Übersicht 46:	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes.....	87
Übersicht 47:	Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb.....	88
Übersicht 48:	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	90
Übersicht 49:	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus.....	91
Übersicht 50:	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen.....	96

Übersicht 51:	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche.....	97
Übersicht 52:	Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen.....	98
Übersicht 53:	Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland	98
Übersicht 54:	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland	99
Übersicht 55:	Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	100
Übersicht 56:	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU 2016.....	102
Übersicht 57:	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreis und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland	105
Übersicht 58:	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt	106
Übersicht 59:	Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten.....	107
Übersicht 60:	Weinmosternte	108
Übersicht 61:	Vermehrungsflächen für Reben	109
Übersicht 62:	Weinerzeugung.....	110
Übersicht 63:	Erzeugung von Wein in der Europäischen Union.....	111
Übersicht 64:	Produktionswert Weinbau in der EU (28).....	112
Übersicht 65:	Deutsche Einfuhr von Wein.....	115
Übersicht 66:	Deutsche Ausfuhr von Wein.....	116
Übersicht 67:	Aus- und Einfuhr von Wein in die/bzw. aus der EU und Drittländer/n 2018.....	117
Übersicht 68:	Versorgungsbilanz für Wein einschließlich Schaumwein in Deutschland	118
Übersicht 69:	Bestand an Wein 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes.....	119
Übersicht 70:	Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union	120
Übersicht 71:	Fachschulen für Weinbau in Deutschland.....	122
Übersicht 72:	Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen	125
Übersicht 73:	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen	127
Übersicht 74:	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten	131
Übersicht 75:	Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	132

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild 1:	Produktionswerte im Garten- und Obstbau	9
Schaubild 2:	Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft.....	11
Schaubild 3:	Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen ¹⁾	13
Schaubild 4:	Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen	15
Schaubild 5:	Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	15
Schaubild 6:	Gartenbaubetriebe nach Ländern	18
Schaubild 7:	Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau	28
Schaubild 8:	Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2018 in Deutschland.....	30
Schaubild 9:	Anbauflächen wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland.....	36
Schaubild 10:	Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland.....	37
Schaubild 11:	Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland.....	37
Schaubild 12:	Obsternten in Deutschland	42
Schaubild 13:	Obsternte nach Arten in Deutschland	42
Schaubild 14:	Agrareinfuhr 2018.....	52
Schaubild 15:	Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	56
Schaubild 16:	Deutsche Schnittblumeneinfuhr	58
Schaubild 17:	Deutsche Topfpflanzeneinfuhr.....	58
Schaubild 18:	Agrarausfuhr 2018	59
Schaubild 19:	Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen	64
Schaubild 20:	Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen	64
Schaubild 21:	Entwicklung ausgewählter Preisindizes ¹⁾	66
Schaubild 22:	Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse	69
Schaubild 23:	Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen	71
Schaubild 24:	Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2017	72
Schaubild 25:	Ausgaben für Aktionen im Bereich Umweltmaßnahmen 2017.....	73
Schaubild 26:	Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe.....	78
Schaubild 27:	Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen.....	78
Schaubild 28:	Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe.....	79
Schaubild 29:	Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform	81
Schaubild 30:	Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	82
Schaubild 31:	Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform	82
Schaubild 32:	Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform	83
Schaubild 33:	Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben.....	84
Schaubild 34:	Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe.....	85
Schaubild 35:	Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben	88
Schaubild 36:	Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben	89
Schaubild 37:	Entwicklung der Produktionswertanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU (27)	92
Schaubild 38:	Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	93
Schaubild 39:	Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	94
Schaubild 40:	Auftraggeberstruktur 2018	94
Schaubild 41:	Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland.....	95
Schaubild 42:	Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland	101
Schaubild 43:	Rebflächen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2016.....	103
Schaubild 44:	Weinmosternten in Deutschland	104
Schaubild 45:	Weinerzeugung in der Europäischen Union	112
Schaubild 46:	Entwicklung der Produktionswertanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU (28)	113
Schaubild 47:	Einfuhr und Ausfuhr von Wein 2018.....	114
Schaubild 48:	Durchschnittspreise deutscher Wein.....	121
Schaubild 49:	Entwicklung der Fassweinspreise in Rheinhessen.....	122

Schaubild 50:	Einkommen der Weinbaubetriebe.....	125
Schaubild 51:	Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten.....	128
Schaubild 52:	Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben.....	129
Schaubild 53:	Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe.....	130
Schaubild 54:	Einkommen europäischer Weinbaubetriebe.....	133

ZEICHENERKLÄRUNG

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Nachweis nicht sinnvoll
/	=	fehlende Angabe wegen Unsicherheit des Zahlenwertes
0	=	mehr als nicht, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann
-	=	nicht vorhanden
Ø	=	Durchschnitt

Zusammenfassender Überblick

- Deutschland -

	Einheit	Wert			
Bruttowertschöpfung (2018)					
Deutschland	Mrd. €	3 053			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	23,19			
Produktionswerte (2018) ¹⁾					
Gartenbau	Mrd. €	13,1			
Produktionsgartenbau	Mrd. €	5,3			
Dienstleistungsgartenbau	Mrd. €	7,8			
Obstbau	Mrd. €	1,2			
Weinbau	Mrd. €	1,6			
Betriebe (Agrarstrukturerhebung 2016, betriebsw. Ausrichtung)					
Gartenbau	Zahl	6 359			
Gemüse	Zahl	1 004			
dar.: unter Glas	Zahl	474			
Blumen u. Zierpflanzen	Zahl	2 986			
dar.: unter Glas	Zahl	2 604			
Baumschulen	Zahl	1 492			
Sonstige	Zahl	877			
Obstbau	Zahl	4 899			
Weinbau	Zahl	12 960			
Flächen dieser Betriebe (LF, Agrarstrukturerhebung 2016)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	70 145			
Gemüse	ha	30 697			
Blumen u. Zierpflanzen	ha	10 031			
Baumschulen	ha	22 445			
Sonstige	ha	6 972			
Obstbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	66 018			
Weinbau (Weinbaukartei 2018)					
Rebflächen	ha	102 873			
Rote Rebsorten	ha	34 462			
Weiß e Rebsorten	ha	68 411			
Freiland/Unterglasflächen (2017)					
Anbaufläche Gemüse Freiland ²⁾	ha	142 669			
Anbaufläche Gemüse Unterglas ²⁾	ha	2 824			
Grundfläche Zierpflanzen Freiland	ha	4 885			
Grundfläche Zierpflanzen Unterglas	ha	1 703			
Arbeitskräfte (Gartenbauerhebung 2005)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	AK-Einheiten	77 664			
Gemüse	AK-Einheiten	29 738			
Blumen u. Zierpflanzen	AK-Einheiten	23 689			
Baumschulen	AK-Einheiten	11 866			
Sonstige	AK-Einheiten	12 371			
Obstbau	AK-Einheiten	11 740			
Weinbau	AK-Einheiten	34 217			
		WJ 2014/15	WJ 2015/16	WJ 2016/17	WJ 2017/18
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	€/AK	25 158	28 514	30 336	30 148
Gemüse	€/AK	21 917	26 852	27 496	26 152
Blumen u. Zierpflanzen	€/AK	26 739	28 939	33 344	32 792
Baumschulen	€/AK	30 450	31 641	34 115	33 557
Sonstige	€/AK	23 949	28 369	25 598	26 741
Obstbau	€/AK	20 645	23 858	27 055	33 766
Weinbau	€/AK	28 883	28 172	30 496	32 100
Flaschenwein	€/AK	31 461	30 619	33 418	35 362
Fasswein	€/AK	27 683	22 659	26 070	32 816
Winzergenossenschaften	€/AK	25 133	27 984	29 487	26 564

1) Geschätzt. 2) Daten für 2018. Einschließlich Erdbeeren.

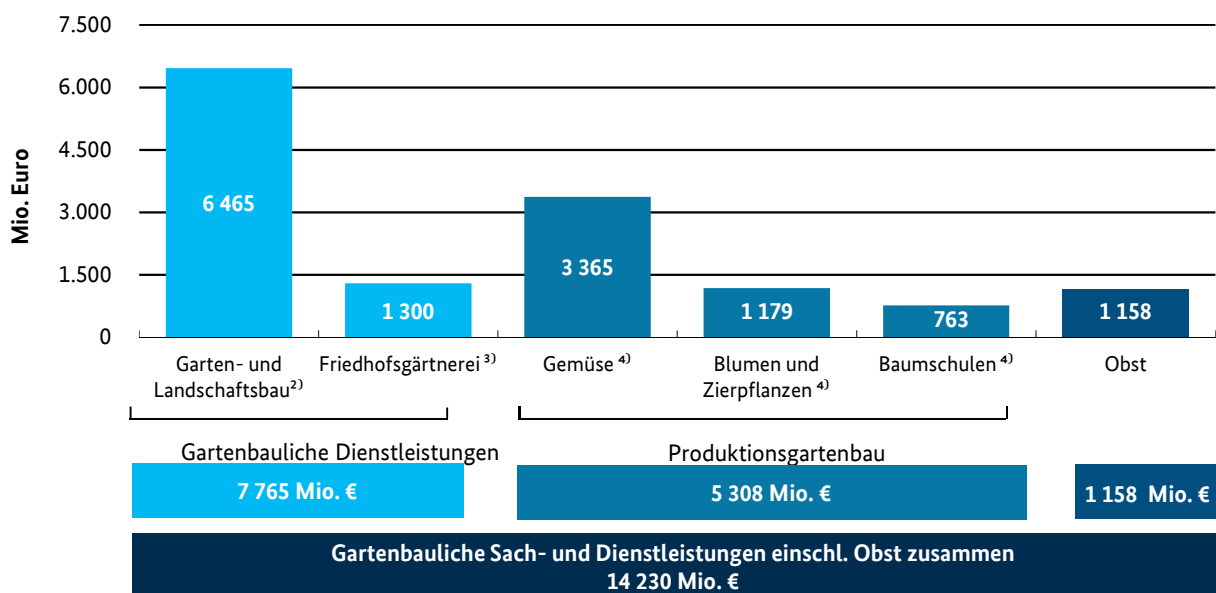
Quelle: BMEL (723)

Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

1 Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit 23,19 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** im Jahre 2018 einen Anteil von rd. 0,8 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 3 053 Mrd. € (**Übersicht 1**). Der Produktionswert von **Garten- und Obstbauprodukten** wird für 2018 auf rd. 6,5 Mrd. € geschätzt und macht damit 12 % des Produktionswertes der gesamten Landwirtschaft aus (**Übersicht 2**). Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 7,8 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen zusammen mit dem Obstbau etwa 14,2 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert, nicht aber die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1: Produktionswerte im Garten- und Obstbau¹⁾
– 2018 –



1) Vorläufig. 2) Verbandsangaben. 3) Verbandsangabe, Stand Januar 2012. 4) Geschätzt.
Quelle: BLE, BMEL (723)

Ferner erbringt die **öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger. Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Übersicht 1: Bruttowertschöpfung¹⁾
- in jeweiligen Preisen in Mrd. € -

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19,97	19,39	24,84	25,68	19,90	21,05	25,47	23,19
Insgesamt	2 428,08	2 478,60	2 542,66	2 646,44	2 745,34	2 847,74	2 954,70	3 053,19
Anteil Landwirtschaft in %	0,8	0,8	1,0	1,0	0,7	0,7	0,9	0,8

1) Deutschland - Angaben nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; Ergebnisse der VGR-Revision 2014.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand: Feb. 2019)

Für das Kalenderjahr (KJ) 2018 wird nach vorläufigen Berechnungen bzw. Schätzungen mit im Vergleich zum Vorjahr um 8,3 % höheren **Verkaufserlösen** für Produkte aus Garten- und Obstbau gerechnet. Der **Produktionswert** des Garten- und Obstbaus insgesamt, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse, sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird sich im KJ 2018 hingegen voraussichtlich um 9,2 % erhöhen und somit auf 543 Mio. € steigen (**Übersicht 2**). Die Berechnungen der Produktionswerte und Verkaufserlöse wurden für die Vorjahre teilweise revidiert und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht immer vergleichbar.

Übersicht 2: Verkaufserlöse und Produktionswerte des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland
- Mio. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

Erzeugnis	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ²⁾	2018 ²⁾ in % gegen 2017 ¹⁾
Verkaufserlöse											
Gartenbau u. Obst	5 172	5 233	5 111	5 267	5 296	5 089	5 176	5 590	5 818	6 302	8,3
dav.: Gemüse	1 895	1 898	1 912	2 255	2 434	2 381	2 593	2 945	3 025	3 365	11,3
Blumen und Zierpflanzen	1 356	1 826	1 757	1 361	1 310	1 143	1 111	1 133	1 273	1 179	-7,4
Baumschulerzeugnisse	1 188	779	766	951	855	829	781	829	835	763	-8,6
Obst	733	730	676	700	697	736	691	684	685	994	45,1
Landwirtschaft insgesamt	34 581	37 355	43 753	44 868	47 040	45 463	41 136	41 146	45 689	44 033	-3,6
dar.: Garten- und Obstbau in %	15,0	14,0	11,7	11,7	11,3	11,2	12,6	13,6	12,7	14,3	12,4
Produktionswerte											
Gartenbau u. Obst	4 888	4 872	6 034	5 384	5 341	5 177	5 251	5 650	5 922	6 465	9,2
dav.: Gemüse ³⁾	1 815	1 823	2 039	2 292	2 412	2 384	2 593	2 918	3 060	3 365	10,0
Blumen und Zierpflanzen	1 412	1 652	1 757	1 361	1 310	1 143	1 112	1 133	1 273	1 179	-7,4
Baumschulerzeugnisse	1 168	865	766	951	855	829	781	829	835	763	-8,6
Obst	493	532	761	780	764	821	766	770	754	1 158	53,5
Landwirtschaft insgesamt	43 725	46 019	55 844	57 020	59 721	58 911	52 497	51 803	56 249	53 913	-4,2
dar.: Garten- und Obstbau in %	11,2	10,6	11,2	9,4	8,9	8,8	10,0	10,9	10,5	12,0	13,9

1) Vorläufig.

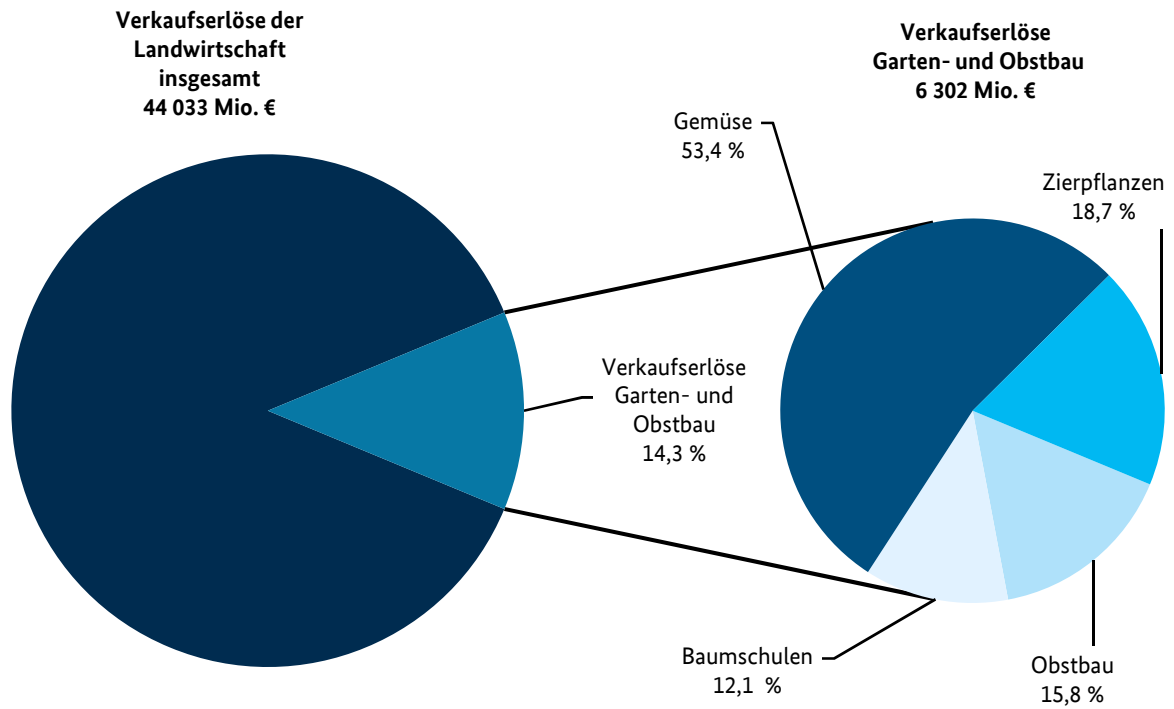
2) Geschätzt.

3) Ohne Bestandsveränderung bei Lagergemüse.

Quelle: BLE, BMEL (723)

An den **Verkaufserlösen** der gesamten Landwirtschaft hatten die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus zusammen mit dem Obstbau im KJ 2018 einen geschätzten Anteil von rd. 12 % (**Übersicht 2, Schaubild 2**).

Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft¹⁾
- 2018 -



Quelle: BLE, BMEL (723)

2 Produktionsbereich

2.1 Struktur

2.1.1 Struktur in Deutschland

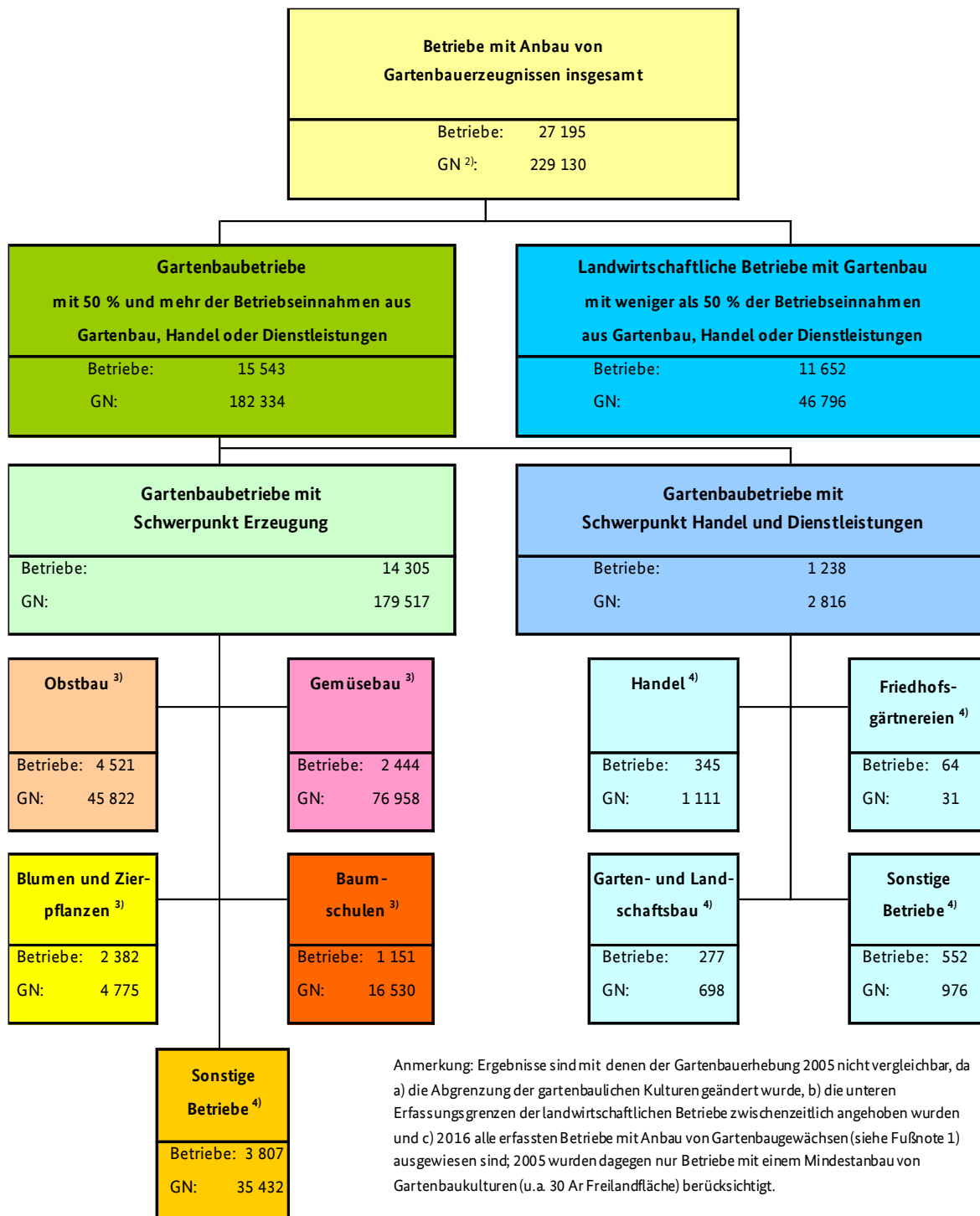
Betriebsstruktur (Agrarstrukturerhebungen)

In größeren Zeitabständen wurde die Struktur des produzierenden Gartenbaus in der Vergangenheit aus den Ergebnissen der **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Gartenbauerhebung fand 2005 statt und wurde gemeinsam mit der Agrarstrukturerhebung durchgeführt.

Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der **Agrarstrukturerhebung** die Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen im sog. Gartenbaumodul insbesondere zur Struktur ihrer Betriebseinnahmen sowie den Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Grundfläche nach der Art der Eindeckung, Nutzung als Kalthaus oder Warmhaus, Energieverbrauch nach Energieträgern) befragt. Dies ermöglicht eine Klassifikation dieser Betriebe, wie sie in **Schaubild 3** wiedergegeben ist und bereits in der Gartenbauerhebung 2005 verwendet wurde. Darin ist die Verteilung der gärtnerischen Nutzfläche der Betriebe (GN) anschaulich dargestellt.

Die rd. 27 200 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen verfügten demnach 2016 über rd. 229 100 ha GN. Der weitüberwiegende Teil dieser Nutzfläche (182 300 ha bzw. 80 %) entfällt auf Gartenbaubetriebe im engeren Sinne, die hier definiert werden als solche landwirtschaftlichen Betriebe, die 50 % und mehr ihrer Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel- und Dienstleistungen erzielen. Diese können weiter untergliedert werden nach dem Schwerpunkt ihrer Betriebseinnahmen, die Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung nach ihrer Produktionsrichtung (**Schaubild 3**).

Schaubild 3: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen¹⁾
 - Agrarstrukturhebung 2016 -



1) Betriebe, die über Freilandflächen für Baumschulen, Baumobst oder Beerenobst, Gemüse oder Erdbeeren, Blumen oder Zierpflanzen, Fläche zur Erzeugung von Gartenbausämereien oder Jungpflanzen zum Verkauf, Fläche mit Heil-, Duft- oder Gewürzpflanzen, Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder Produktionsfläche für Speisepilze verfügen.

2) Gärtnerische Nutzfläche in ha.

3) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

4) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 2.2.4.

Das Statistische Bundesamt hat umfangreiche Ergebnisse aus dem Gartenbaumodul veröffentlicht (StBA, Fachserie 3, Reihe 2.2.4 - Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen 2016), auf die hier verwiesen wird. Nachstehend werden grundsätzlich (Ausnahme: Angaben zu Arbeitskräften) Informationen zum Gartenbau aus solchen Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen vorgestellt, in denen die Klassifizierung der landwirtschaftlichen und somit auch der Gartenbaubetriebe den EU-einheitlichen Vorgaben folgt. Kriterium zur Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße ist seit 2010 der sog. Standard-Output (SO), definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 134). So können Entwicklungen im Zeitvergleich aus Ergebnissen der seit 2010 alle drei Jahre durchgeführten Agrarstrukturerhebungen verdeutlicht werden. Die Vergleichbarkeit mit älteren Ergebnissen ist wegen der Anhebung der betriebsbezogenen unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

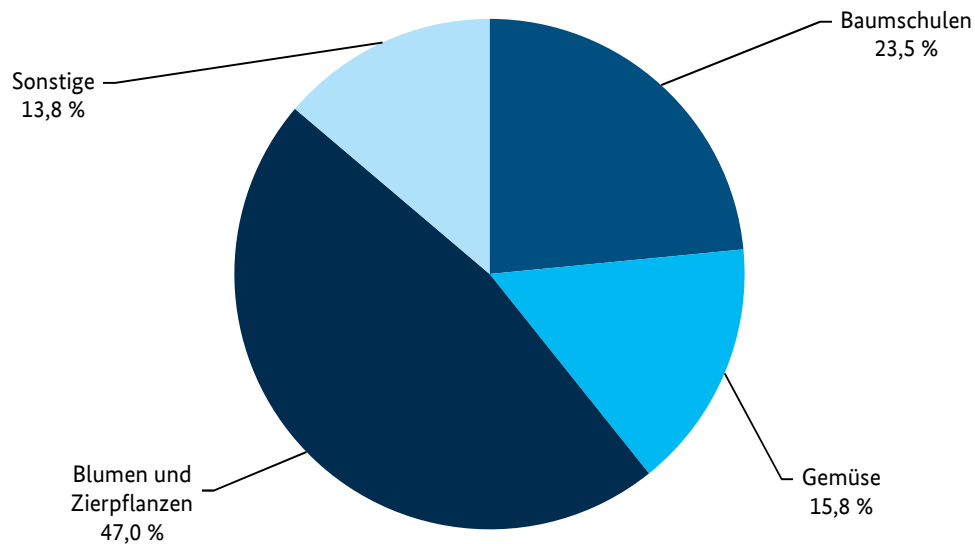
Bei den im folgenden wiedergegebenen Daten der Agrarstrukturerhebungen ist zu beachten, dass entsprechend dem EU-Klassifizierungssystem (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 134) spezialisierte Obstbaubetriebe nicht zur Ausrichtung Gartenbau gehören, anders als bei der in **Schaubild 4** verwendeten Klassifikation. Obstbaubetriebe werden daher nachstehend als eigene Betriebsform dargestellt.

Nach den Ergebnissen der **Agrarstrukturerhebung (ASE) 2016** gibt es in Deutschland rd. **6 400 Gartenbaubetriebe**. Die Verteilung nach Sparten zeigt das **Schaubild 4**, detaillierter sind die Ergebnisse in den **Übersichten 3 und 4** dargestellt. Demnach gab es 2016 in Deutschland rd. 3 000 Betriebe mit Spezialisierung auf die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen, etwa 1 500 Baumschulbetriebe, 1 000 Gemüsebetriebe sowie 900 sonstige Betriebe ohne klare Einordnung in die vorgenannten Gruppen (gemischter Gartenbau, Pilze). Beim Zeitvergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass ein weniger spezialisierter Betrieb im Zeitablauf auch dann einer anderen Ausrichtung zugeordnet wird, wenn sich durch geänderte Standardoutputkoeffizienten der Anteil einer Produktionsrichtung an seinem gesamten Standardoutput ändert, ohne dass sich in diesem Betrieb die Flächennutzung geändert hat.

Die Verteilung der Gartenbaubetriebe mit überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 5**. Der Schwerpunkt der Unterglas-Produktion liegt im Zierpflanzen Sektor. Etwa 87 % der 3 000 spezialisierten Zierpflanzenbetriebe produzieren überwiegend unter Glas. Von den rd. 1 000 spezialisierten Gemüsebaubetrieben produzieren etwa die Hälfte überwiegend unter Glas.

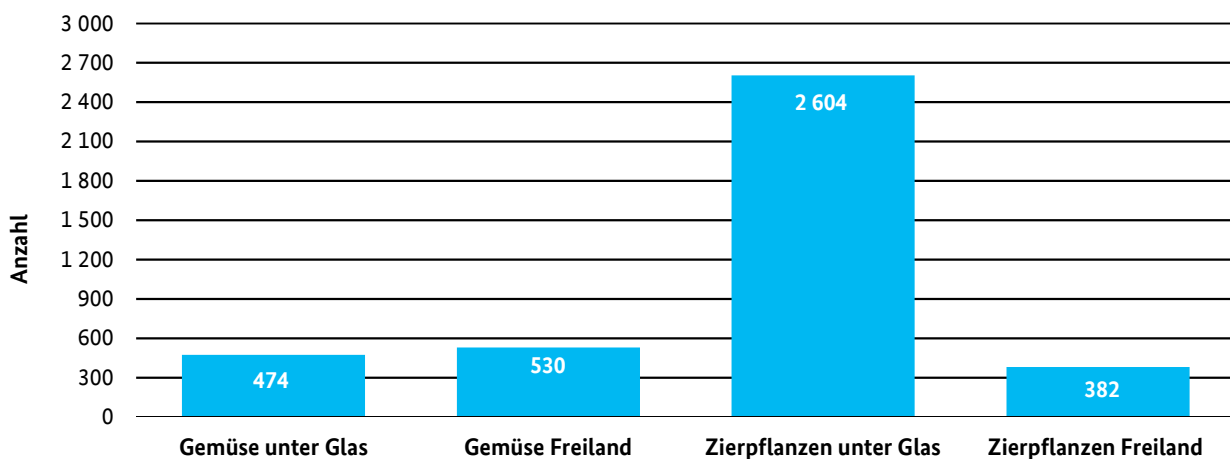
Schaubild 4: Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen
- Agrarstrukturhebung 2016 -

Insgesamt 6 359 Betriebe



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723).

Schaubild 5: Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung¹⁾
- Agrarstrukturhebung 2016 -



Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturhebung 2016, Fachserie 3 Reihe 2.1.4. - 1) Ohne kombinierte Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 3: Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
 - Zahl der Betriebe -

Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2010	2016	2010	2016	2010	2016	2010	2016
Baden-Württemberg	1 210	996	193	184	646	497	216	170
Bayern	1 141	930	161	174	596	458	207	165
Brandenburg	217	136	.	14	95	56	56	40
Hessen	427	284	49	24	241	171	76	60
Mecklenburg-Vorpommern	81	69	10	13	39	29	18	15
Niedersachsen	1 095	746	86	117	365	213	535	336
Nordrhein-Westfalen	1 947	1 592	190	207	1 072	841	366	306
Rheinland-Pfalz	465	357	169	152	190	116	77	65
Saarland	66	41	7	6	37	25	16	8
Sachsen	395	323	27	27	248	183	56	59
Sachsen-Anhalt	111	92	16	7	50	52	27	20
Schleswig-Holstein	507	356	18	18	138	88	317	216
Thüringen	161	121	11	12	84	66	38	22
Stadtstaaten (B, HB, HH)	435	316	56	49	.	191	15	10
Insgesamt	8 258	6 359	1 008	1 004	4 074	2 986	2 020	1 492

1) Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen (ASE). Die Daten der ASE 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 4: Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
 - landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha -

Länder	Zusammen		darunter spezialisiert auf					
			Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Baumschulen	
	2010	2016	2010	2016	2010	2016	2010	2016
Baden-Württemberg	5 034	5 656	733	.	1 477	1 014	2 279	2 040
Bayern	7 025	7 419	1 839	2 635	1 924	1 839	1 989	1 865
Brandenburg	2 498	1 910	.	246	175	104	1 766	1 443
Hessen	2 313	1 675	822	.	734	835	487	559
Mecklenburg-Vorpommern	580	583	75	.	59	.	416	314
Niedersachsen	8 995	12 169	1 128	4 517	1 281	1 181	5 939	5 241
Nordrhein-Westfalen	11 935	14 461	2 330	5 404	3 383	2 779	4 282	4 342
Rheinland-Pfalz	13 027	16 559	10 928	.	741	.	865	774
Saarland	210	.	.	.	18	.	75	.
Sachsen	1 530	1 388	69	.	459	254	851	.
Sachsen-Anhalt	1 547	1 002	.	.	397	.	436	394
Schleswig-Holstein	5 431	5 075	.	293	485	.	4 707	4 010
Thüringen	571	763	55	.	94	.	375	188
Stadtstaaten (B, HB, HH)	1 286	(1 233)	168	.	.	.	507	.
Insgesamt	61 980	70 145	19 052	30 697	11 650	10 031	24 975	22 445

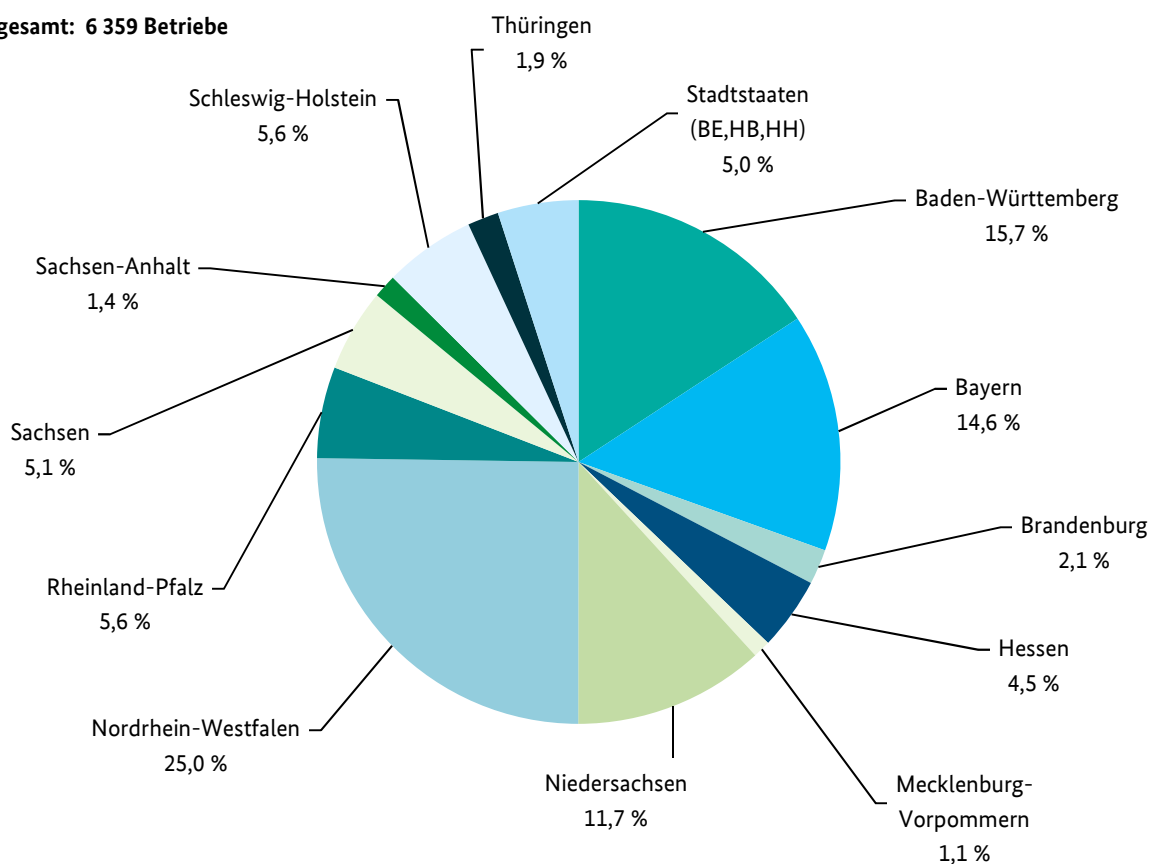
1) Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen (ASE). Die Daten der ASE 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die örtlich größte Bedeutung haben die Gartenbaubetriebe in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin, wo der knappe und teure Faktor Boden überwiegend für diese Produktionsrichtung mit hoher Wertschöpfung je Hektar genutzt wird. Unter den Flächenländern nimmt Rheinland-Pfalz hinsichtlich des Anteils der Gartenbaubetriebe an der LF (2016: 2,4 %) und des Standardoutputs (16 %) des Landes den ersten Platz ein. Bezogen auf Anteile an ganz Deutschland führt Nordrhein-Westfalen gemessen an den Betriebszahlen mit einem Anteil der Gartenbaubetriebe von 25 %. Es folgen Baden-Württemberg (16 %), Bayern (15 %) und Niedersachsen (12 %) (**Übersicht 3, Schaubild 6**). Gemessen an der Fläche nimmt auch Rheinland-Pfalz mit 24 % den höchsten Anteil ein (**Übersicht 4**).

Schaubild 6: Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾
- 2016 -

Insgesamt: 6 359 Betriebe



1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016, ohne Saarland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 5 zeigt die Verteilung der Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs. Demnach haben etwa 8 % der Betriebe lediglich eine Bruttomarktleistung von bis zu 50 000 €. Dagegen erreichen knapp 24 % einen Standardoutput von mehr als 500 000 €.

Anbau von Zierpflanzen

In mehrjährigen Abständen findet eine gesonderte Erhebung der Betriebe mit Anbau von Zierpflanzen statt. Diese umfaßt Betriebe mit einer Mindestfläche von Blumen und Zierpflanzen unabhängig von ihrer Spezialisierung (**Übersichten 6 und 7**). Entsprechendes gilt für die Baumschulerhebung, in der Baumschulflächen und Pflanzbestände von Obstgehölzen, Ziergehölzen und Forstpflanzen erfasst werden (**Übersichten 8, 9 und 10**).

Übersicht 5: Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs
- 2016 -

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Größenklassen des Standardoutputs (€)						
	bis 25 000	25 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 250 000	250 000 bis 500 000	500 000 und mehr	Insgesamt
Gartenbau insgesamt	98	409	1 036	1 989	1 275	1 552	6 359
<u>darunter:</u>							
- Betriebe der Rechtsform Personen- gemeinschaften, -gesellschaften	8	33	107	230	198	388	964
- Betriebe der Rechtsform juristische Personen	6	20	46	73	53	84	282

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2016.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 6: Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland¹⁾

Länder	Grundfläche in ha ²⁾								
	im Freiland	unter Glas ³⁾	ins-gesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	ins-gesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	ins-gesamt
	2008			2012⁴⁾			2017		
Baden-Württemberg	543	261	804	519	213	732	486	186	672
Bayern	629	284	913	522	176	698	527	170	698
Berlin und Bremen	8	12	20	3	9	12	0	3	4
Brandenburg	62	48	110	47	43	90	41	23	64
Hamburg	145	126	271	147	96	244	140	82	222
Hessen	257	91	348	256	60	316	161	48	210
Mecklenburg-Vorpommern	12	14	26	8	12	20	24	10	34
Niedersachsen	530	285	814	460	248	709	449	209	658
Nordrhein-Westfalen	1 955	797	2 752	2 180	746	2 926	2 330	751	3 081
Rheinland-Pfalz	215	81	296	193	65	258	213	54	266
Saarland	8	26	34	6	11	17	.	.	.
Sachsen	155	98	253	148	75	223	113	67	180
Sachsen-Anhalt	24	26	51	114	17	131	92	24	116
Schleswig-Holstein	187	67	254	140	48	188	150	45	195
Thüringen	180	41	221	151	28	179	154	21	175
Deutschland	4 911	2 256	7 167	4 893	1 848	6 741	4 885	1 703	6 587

1) Ergebnisse der Zierpflanzenerhebung.

2) Überwiegend für den Zierpflanzenbau genutzt, ohne Mehrfachnutzung.

3) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoff stehende, begehbare Flächen

4) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 7: Betriebe mit Zierpflanzenanbau

Land	2000	2004	2008	2012 ¹⁾	2017
	Anzahl				
Baden-Württemberg	1 678	1 471	1 486	759	672
Bayern	1 765	1 470	1 351	620	541
Brandenburg	342	305	252	84	72
Hessen	682	493	529	260	199
Mecklenburg-Vorpommern	122	87	80	40	32
Niedersachsen	1 193	1 143	1 062	487	337
Nordrhein-Westfalen	2 496	2 116	1 797	1 153	978
Rheinland-Pfalz	502	437	354	201	149
Saarland	110	91	70	37	23
Sachsen	707	600	516	247	204
Sachsen-Anhalt	193	170	118	59	50
Schleswig-Holstein	390	348	290	139	126
Thüringen	304	244	225	90	72
Stadtstaaten (B, HB, HH)	713	586	461	273	213
Deutschland	11 197	9 561	8 591	4 449	3 668

1) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 8: Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten

Jahr	Betriebe ¹⁾	Baumschulflächen							Baumschul-		
	mit Baumschul- flächen	Obst- gehölze	Zier- gehölze	Rosenver- edlungen	Weihnachts- baumkulturen	Forst- pflanzen	Sonstige Flächen	Insgesamt ²⁾	fläche je Betrieb		
	Zahl	ha									
	Früheres Bundesgebiet										
	1970	.	1 311	7 360	.	.	2 324	2 656	13 651	.	
	1975	4 272	951	9 126	.	.	2 989	2 768	15 834	3,7	
	1980	4 424	1 189	10 739	.	.	3 098	3 378	18 404	4,2	
	1981	4 391	1 143	10 574	.	.	3 048	3 725	18 490	4,2	
	1982	4 324	1 122	10 472	.	.	2 849	4 006	18 449	4,3	
	1984	4 294	1 226	10 687	.	.	2 833	4 180	18 927	4,4	
	1985	4 188	1 245	10 648	.	.	2 765	4 331	18 985	4,5	
	1986	4 129	1 311	10 817	.	.	2 713	4 589	19 427	4,7	
	1988	4 057	1 336	11 192	.	.	2 934	5 253	20 713	5,1	
	1990	3 927	1 263	11 499	.	.	3 205	5 414	21 381	5,4	
	1992	3 804	1 324	12 183	.	.	3 253	5 952	22 712	6,0	
	1994	3 648	1 390	12 441	.	.	3 351	6 143	23 326	6,4	
	1996	3 634	1 313	12 425	.	.	3 225	6 303	23 266	6,4	
		Deutschland									
		1992	4 084	1 665	13 217	.	.	3 863	6 982	25 727	6,3
		1994	4 085	1 699	13 942	.	.	4 183	7 309	27 134	6,6
1996		4 101	1 577	13 990	.	.	4 073	7 370	27 011	6,6	
2000		3 779	1 359	12 341	.	.	3 349	7 642	24 690	6,5	
2004		3 398	1 049	11 310	570	2 537	2 519	7 535	25 520	7,5	
2008		3 035	955	12 146	499	1 203	2 258	5 537	22 597	7,4	
2012 ³⁾		2 241	873	11 532	471	724	2 180	5 972	21 753	9,7	
2017	1 714	974 ⁴⁾	7 975 ⁴⁾	323 ⁴⁾	684 ⁴⁾	1 829 ⁴⁾	3 814 ⁴⁾	18 613	10,9		

1) Ab 1996 auch Bewirtschafter mit sonstigen Anbauflächen.

2) Ab 2000 einschließlich Beerenobst.

3) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

4) Ohne Baumschulflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 9: Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen¹⁾

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Grundfläche	2008		2012 ²⁾		2017	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
unter 0,5	442	114	-	-	-	-
0,5 - 1	356	244	283	200	240	169
1 - 5	1 302	3 126	1 087	2 680	772	1 909
5 - 15	600	5 047	529	4 566	410	3 473
15 - 50	270	6 973	280	7 448	238	6 336
50 u. mehr	65	7 093	62	6 860	54	6 727
Insgesamt	3 035	22 597	2 241	21 753	1 714	18 613

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 10: Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern¹⁾

Land	2008		2012 ²⁾		2017	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
Baden-Württemberg	327	1 991	236	1 900	210	1 597
Bayern	314	1 987	214	1 719	184	1 490
Brandenburg	105	1 301	66	1 258	50	1 145
Hessen	117	476	82	460	59	332
Mecklenburg-Vorpommern	29	328	20	306	16	226
Niedersachsen	864	5 565	671	5 837	403	4 713
Nordrhein-Westfalen	535	4 413	411	4 286	338	3 840
Rheinland-Pfalz	106	656	83	578	67	552
Saarland	23	95	13	81	10	62
Sachsen	81	596	63	535	61	473
Sachsen-Anhalt	41	242	31	209	21	186
Schleswig-Holstein	401	4 143	298	3 895	249	3 354
Thüringen	71	269	39	208	32	158
Stadtstaaten (B, HB, HH)	21	535	14	480	14	487
Deutschland	3 035	22 597	2 241	21 753	1 714	18 613

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Obstbau

Die Agrarstrukturerhebung 2016 weist für Deutschland gerundet **4 900 spezialisierte Obstbaubetriebe** aus. Gegenüber der Erhebung aus dem Jahre 2010 ist die Zahl der Betriebe insgesamt damit um 15,5 % zurückgegangen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Obstbaubetriebe nahm dagegen um 0,7 % zu (**Übersicht 11**).

Flächenmäßig liegt der regionale Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einem Anteil von 32,0 % der Fläche in Deutschland, gefolgt von Niedersachsen mit 17,9 % und Rheinland-Pfalz mit 7,9 % (**Übersicht 11**).

Übersicht 11: Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern¹⁾

Länder	Betriebe			LF				
	Zahl			ha			Anteil (%) 2016 an LF	
	2010	2016	Veränderung in % ²⁾	2010	2016	Veränderung in % ²⁾	des jeweiligen Gebiets	der Obstbaubetriebe in Deutschland
Baden-Württemberg	2 907	2 520	-13,3	18 646	21 093	13,1	1,5	32,0
Bayern	890	632	-29,0	5 637	4 518	-19,9	0,1	6,8
Brandenburg	115	95	-17,4	4 189	3 993	-4,7	0,3	6,0
Hessen	190	264	38,9	1 827	2 401	31,4	0,3	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	39	51	30,8	4 078	2 836	-30,5	0,2	4,3
Niedersachsen	653	566	-13,3	11 312	11 789	4,2	0,5	17,9
Nordrhein-Westfalen	191	140	-26,7	2 906	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	406	293	-27,8	5 190	5 227	0,7	0,7	7,9
Saarland	20	18	-10,0	.	.	.	.	.
Sachsen	64	59	-7,8	4 374	4 323	-1,2	0,5	6,5
Sachsen-Anhalt	72	62	-13,9	2 221	1 868	-15,9	0,2	2,8
Schleswig-Holstein	84	62	-26,2	.	1 005	.	0,1	1,5
Thüringen	42	32	-23,8	2 377	2 168	-8,8	0,3	3,3
Stadtstaaten (B, HB, HH)	123	105	-14,6	1 709	.	.	.	.
Insgesamt	5 797	4 899	-15,5	65 579	66 018	0,7	0,4	100,0

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

2) 2016 gegenüber 2010.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Baumobstanbauerhebung

Um Daten zur Struktur und Anbaufläche im Baumobstanbau zu gewinnen, werden in der Baumobstanbauerhebung im Abstand von fünf Jahren nicht nur spezialisierte Obstbaubetriebe, sondern (seit 2012) alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha Baumobstflächen erfasst. Diese Erhebung zeigt, dass der Strukturwandel im Marktoberbau weiter anhält. 2017 bauten in Deutschland 7 167 Betriebe Baumobst an (**Übersicht 12**). Gegenüber 2012 war dies ein Rückgang von 3,9 %. Dagegen wuchs die Baumobstanbaufläche im gleichen Zeitraum um 9,5 %. Ein durchschnittlich großer Betrieb verfügte 2017 über eine Baumobstfläche von 7,0 ha (2012: 6,1 ha). 2017 betrug die Fläche im Baumobstanbau 49 934 ha. Davon entfallen knapp 34 000 ha auf Apfel- und 6 100 ha auf Süßkirschenplantagen. Beide Fruchtarten verzeichneten eine deutliche Zunahme des Anbaus. Dagegen ist der Anbau von Sauerkirschen aufgrund ihrer mangelnden Wirtschaftlichkeit weiter rückläufig.

Übersicht 12: Betriebe mit Baumobstanbau und Baumobstfläche in Deutschland

Obstart	Betriebe				Baumobstfläche (in ha)			
	2007	2012 ¹⁾	2017	2017 gegen 2012 in %	2007	2012 ¹⁾	2017	2017 gegen 2012 in %
Äpfel	9 058	6 074	5 682	- 6,5	31 762	31 738	33 981	7,1
Süßkirschen	6 577	4 409	4 090	- 7,2	5 482	5 258	6 066	15,4
Pflaumen und Zwetschen	6 864	4 377	3 876	- 11,4	4 564	3 870	4 199	8,5
Sauerkirschen	2 237	1 410	1 225	- 13,1	3 444	2 291	1 948	- 15,0
Birnen	5 325	3 694	3 385	- 8,4	2 101	1 933	2 137	10,6
Mirabellen und Renekloden	2 623	1 822	1 993	9,4	561	502	639	27,3
Baumobst insgesamt¹⁾	11 454	7 455	7 167	- 3,9	47 913	45 593	49 934	9,5

1) Die Angaben ab dem Jahr 2012 sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar, da kleinere Betriebe mit Anbauflächen zwischen 0,3 ha und 0,5 ha nicht mehr befragt wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Garten- und Obstbau

Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Dies zeigen die Ergebnisse der Agrarstrukturhebung 2016. In den Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zusammen wurde 2016, bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Person (Arbeitskräfteeinheit - AKE), eine Arbeitsleistung von 121 200 AKE erbracht, darunter 86 700 AKE in Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung.

Übersicht 13: Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2016
- 1 000 -

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbau- erzeugnissen		Arbeitskräfte in Betrieben				
			zusammen		davon		
	Familien- arbeitskräfte	ständige Arbeitskräfte			Saison- arbeitskräfte		
	Betriebe	GN	Personen	AKE	Personen		
Anzahl	ha						
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen							
unter 1	10,88	4,3	40,5	22,2	18,4	12,7	9,3
1 - 5	8,57	20,0	50,6	25,8	15,2	15,6	19,8
5 - 10	2,87	20,6	28,2	12,0	4,8	6,2	17,2
10 - 20	2,44	34,8	37,5	13,3	4,1	5,9	27,5
20 und mehr	2,67	153,2	175,5	47,9	3,9	14,4	157,3
Insgesamt	27,43	232,8	332,3	121,2	46,4	54,9	231,1
darunter Gartenbaubetriebe ¹⁾							
unter 1	4,32	2,2	19,3	11,6	7,2	8,6	3,5
1 - 5	5,62	13,1	35,9	18,7	9,9	12,3	13,7
5 - 10	1,94	14,0	20,8	8,9	3,3	4,8	12,8
10 - 20	1,80	25,7	31,2	10,7	3,0	4,6	23,5
20 und mehr	2,21	131,1	163,9	43,1	3,3	11,3	149,3
Insgesamt	15,90	186,1	271,1	93,0	26,7	41,6	202,8
darunter Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung ²⁾							
unter 1	3,70	2,0	15,4	8,8	6,2	6,0	3,1
1 - 5	5,16	12,1	32,6	16,4	9,1	10,2	13,4
5 - 10	1,87	13,5	20,1	8,3	3,1	4,3	12,6
10 - 20	1,78	25,4	30,7	10,4	3,0	4,3	23,3
20 und mehr	2,20	130,4	163,5	42,8	3,3	11,0	149,1
Insgesamt	14,71	183,3	262,2	86,7	24,8	35,8	201,5

1) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen.

2) Betriebe mit 50 % und mehr der Betriebseinnahmen aus gartenbaulicher Erzeugung.

Anmerkung: Klassifikation der Betriebe gemäß Schaubild 3.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Ausbildung

Im Jahr 2018 lernten 1 124 Schülerinnen und Schüler in **Gartenbaufachschulen** (Vorjahr: 1 132). Der Besuch liegt in den letzten Jahren auf etwa gleichem Niveau. Etwa 17 % der Schüler besuchten den halbjährigen, 58 % den einjährigen und 25 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 14**).

Übersicht 14: Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2005	2006	2007	2008	2009
Halbjährige Fachschulen	106	27	117	52	61	60	67	68	23
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschulen	856	976	1 049	626	511	591	658	602	714
Zweijährige Fachschulen ²⁾	143	287	335	234	501	468	402	426	417
davon im ersten Fachschuljahr	-	-	-	-	253	229	212	229	206
Insgesamt	1 105	1 290	1 501	912	1 073	1 119	1 127	1 096	1 154

Gartenbaufachschulen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Halbjährige Fachschulen	84	68	106	95	92	134	132	199	196
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschulen	663	765	599	609	682	679	700	631	650
Zweijährige Fachschulen ²⁾	458	400	482	324	323	349	335	302	278
davon im ersten Fachschuljahr	187	185	268	181	181	182	164	163	149
Insgesamt	1 205	1 233	1 187	1 028	1 097	1 162	1 167	1 132	1 124

1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) Bis einschl. dem Jahr 2000 Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (BZL), BMEL (723)

Am 31.12.2017 befanden sich in **Deutschland** 12 555 Jugendliche in einer **Ausbildung zum Beruf Gärtner/in**. Das waren 2 % mehr als im Vorjahr. Ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (2 421 Personen). Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der neu abgeschlossenen Auszubildenden in diesem Beruf im **früheren Bundesgebiet** um rund 3 % in den **neuen Ländern** um rund 1,2 %. Im selben Jahr wurden im gesamten Bundesgebiet 1 602 (- 2,6 % ggü. Vj.) Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst (**Übersicht 15**). Die seit 2008 rückläufige Entwicklung der Ausbildungszahlen scheint vorerst gestoppt (siehe **Schaubild 7**).

Übersicht 15: Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland

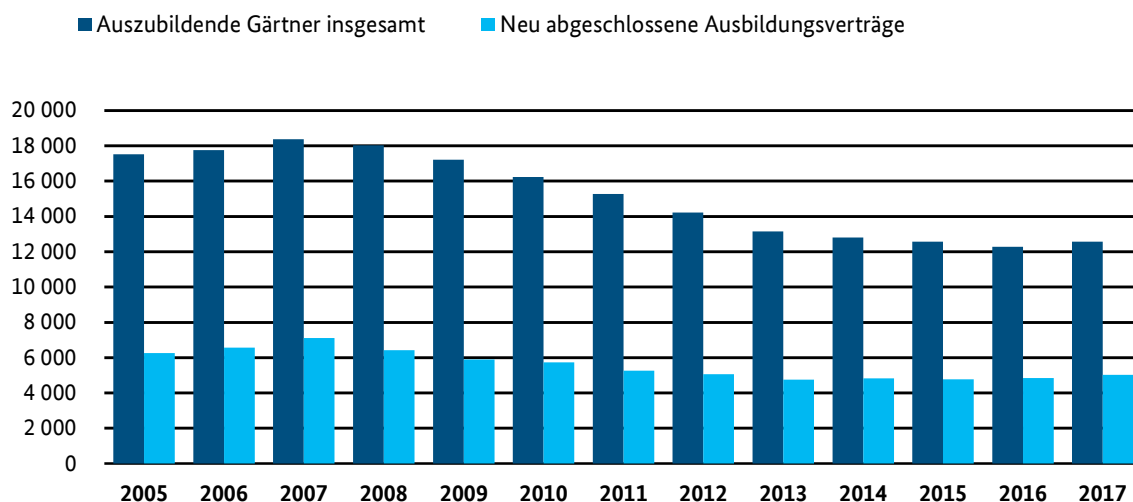
Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2016	2017			Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	2016	2017	2016	2017
Deutschland	12 264	10 137	2 421	12 555	4 830	5 022	1 644	1 602
nach Sparten:								
Zierpflanzenbau	1 653	795	741	1 536	618	606	213	1 602
Gemüseanbau	375	234	159	393	174	183	66	33
Baumschulen	741	501	189	690	315	261	105	78
Obstbau	180	144	48	189	75	78	18	9
Garten- u. Landschaftsbau	8 703	8 103	1 044	9 147	3 384	3 651	1 146	999
Friedhofsgärtnerei	405	267	132	402	165	165	72	48
Staudengärtnerei	192	93	108	198	96	78	18	21
ohne Fachrichtung	15	-	-	-	3	-	6	-
Früheres Bundesgebiet	10 845	9 033	2 034	11 079	4 257	4 377	1 404	1 353
neue Länder¹⁾	1 407	1 098	390	1 485	570	639	237	246
nach Bundesländern:								
Baden-Württemberg	1 827	1 479	423	1 905	747	777	237	219
Bayern	1 908	1 551	429	1 983	732	765	207	225
Berlin	417	306	111	420	159	189	66	78
Brandenburg	192	144	39	183	72	72	30	42
Bremen	27	21	6	27	27	27	-	-
Hamburg	273	231	57	285	123	126	51	57
Hessen	798	567	99	666	321	267	111	114
Mecklenburg-Vorpommern	126	111	27	141	60	60	27	15
Niedersachsen	1 521	1 299	330	1 635	627	657	225	186
Nordrhein-Westfalen	3 351	2 964	459	3 420	1 230	1 308	411	387
Rheinland-Pfalz	489	411	93	504	207	222	69	81
Saarland	183	135	33	171	63	57	21	30
Sachsen	381	297	129	426	168	180	63	51
Sachsen-Anhalt	144	117	33	150	57	57	24	30
Schleswig-Holstein	468	375	105	483	183	171	78	54
Thüringen	147	123	51	165	54	81	27	30

Anm.: Aus Datenschutzgründen wurden alle Daten (Absolutwerte) vom Statistischen Bundesamt jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Insgesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1) Einschl. Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (BZL), BMEL (723)

Schaubild 7: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau



Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (723)

Arbeitslosigkeit

In den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen war die Arbeitslosigkeit auch 2018 **weiter rückläufig. Ende September 2018 waren in Deutschland 12 559 Personen aus diesem Berufskreis arbeitslos** gemeldet, das waren 14 % weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosigkeit ist in allen in **Übersicht 16** angegebenen Berufsklassen zurückgegangen. Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland liegt bei 0,6 %.

Übersicht 16: Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen ^{1) 2)}

Berufsklasse	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder			Deutschland		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Landwirtschaft	1 466	1 296	1 241	895	710	710	2 361	2 006	1 917
Tierwirtschaft	209	197	171	706	604	604	915	801	626
Pferdewirtschaft	729	682	603	282	266	266	1 011	948	835
Fischwirtschaft	97	90	95	45	43	43	142	133	124
Tierpflege	576	567	470	379	311	311	955	878	722
Weinbau	94	67	58	.	.	.	105	75	66
Forst- und Jagdwirtschaft	544	469	363	709	581	581	1 253	1 050	868
Zusammen	3 715	3 368	3 001	3 027	2 523	2 523	6 742	5 891	5 158
Gartenbau	4 547	4 007	3 468	3 005	2 340	2 340	7 552	6 347	5 451
Floristik	1 658	1 505	1 302	1 022	825	825	2 680	2 330	1 950
Zusammen	6 205	5 512	4 770	4 027	3 165	3 165	10 232	8 677	7 401
Insgesamt	9 920	8 880	7 771	7 054	5 688	5 688	16 974	14 568	12 559
in % aller Arbeitslosen	0,5	0,5	0,5	1,0	0,9	1,0	0,7	0,6	0,6

1) Stand Ende September.

2) Fachkraft, Spezialist, Experte (ohne Helfer).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Broschüre Arbeitsmarkt nach Berufen), BMEL (723)

2.1.3 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur des Garten- und Obstbaus in der EU liegen bisher nur Zahlen aus **der EU-Strukturerhebung 2013** vor. Danach verfügen rd. 1,378 Mio. Betriebe in der EU (28) über eine **Baumobst- und Beerenobstfläche** von 2,471 Mio. ha. Etwa 920 000 Betriebe erzeugten in der EU **Gemüse** auf einer Fläche von 1,594 Mio. ha. **Blumen und Zierpflanzen** wurden in der EU im Jahre 2013 in rd. 53 300 Betrieben auf einer Fläche von 80 500 ha erzeugt. Die Zahl der Betriebe mit **Baumschulerzeugnissen** ergab nach der Strukturerhebung 2013 rd. 35 500. Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug gut 129 100 ha (**Übersicht 17**).

Übersicht 17: Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- 2013 -

Mitgliedstaat	Baumobst und Beerenobst		Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Reb- und Baumschulen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	in 1000	in 1000 ha	in 1000	in 1000 ha	in 1000	in 1000 ha	in 1000	in 1000 ha
Belgien	1,4	16,4	6,6	48,2	0,6	1,5	0,8	4,9
Bulgarien	36,3	48,1	30,4	36,7	0,5	0,2	0,4	1,2
Tschechische Republik	2,3	21,0	1,2	10,4	0,2	0,3	0,2	1,9
Dänemark	0,8	5,7	1,1	13,4	0,4	0,3	0,1	1,2
Deutschland	13,3	63,4	12,0	132,0	6,0	7,7	2,5	20,7
Estland	1,7	2,8	2,3	2,5	0,1	0,0	0,1	0,2
Irland	1,1	0,9	0,4	3,7	0,1	0,4	0,1	0,2
Griechenland	78,2	111,1	35,0	42,1	1,0	0,5	2,3	1,9
Spanien	179,9	725,0	107,8	246,7	3,9	6,2	2,2	9,0
Frankreich	30,2	182,0	35,7	212,5	6,2	7,0	3,2	16,4
Kroatien	105,9	27,4	15,3	10,6	1,7	0,1	0,1	0,2
Italien	146,7	377,5	86,2	301,4	8,8	10,3	6,8	24,6
Zypern	19,6	5,7	3,4	2,8	0,1	0,1	0,0	0,0
Lettland	6,8	6,4	8,7	8,5	0,1	0,0	0,1	0,2
Litauen	76,4	20,8	64,4	8,2	1,7	0,1	1,3	0,4
Luxemburg	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Ungarn	71,5	75,8	27,4	70,8	2,4	0,6	1,5	3,6
Malta	1,1	0,4	2,3	1,9	0,1	0,0	0,0	0,0
Niederlande	2,4	18,9	8,2	89,0	4,8	30,6	3,3	17,5
Österreich	8,0	15,0	4,7	17,7	1,0	0,4	0,4	2,2
Polen	198,3	365,1	118,9	249,9	4,7	3,4	5,7	11,8
Portugal	78,0	186,8	21,6	47,1	2,6	2,8	0,7	1,3
Rumänien	290,8	144,3	214,3	72,3	2,8	1,0	1,6	2,7
Slowenien	20,7	9,8	2,1	2,1	0,4	0,2	0,5	0,3
Slowakei	0,6	7,2	1,3	9,9	0,1	0,2	0,1	0,3
Finnland	1,4	3,3	2,7	14,6	0,6	0,2	0,2	0,4
Schweden	0,7	2,4	2,3	20,5	0,6	0,2	0,3	2,0
Vereinigtes Königreich	4,4	27,7	6,8	114,7	1,7	6,4	0,9	3,9
EU (28)¹⁾	1 378,2	2 470,9	823,0	1 790,2	53,3	80,5	35,5	129,1

1) Eigene Berechnungen, z. T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMEL (723)

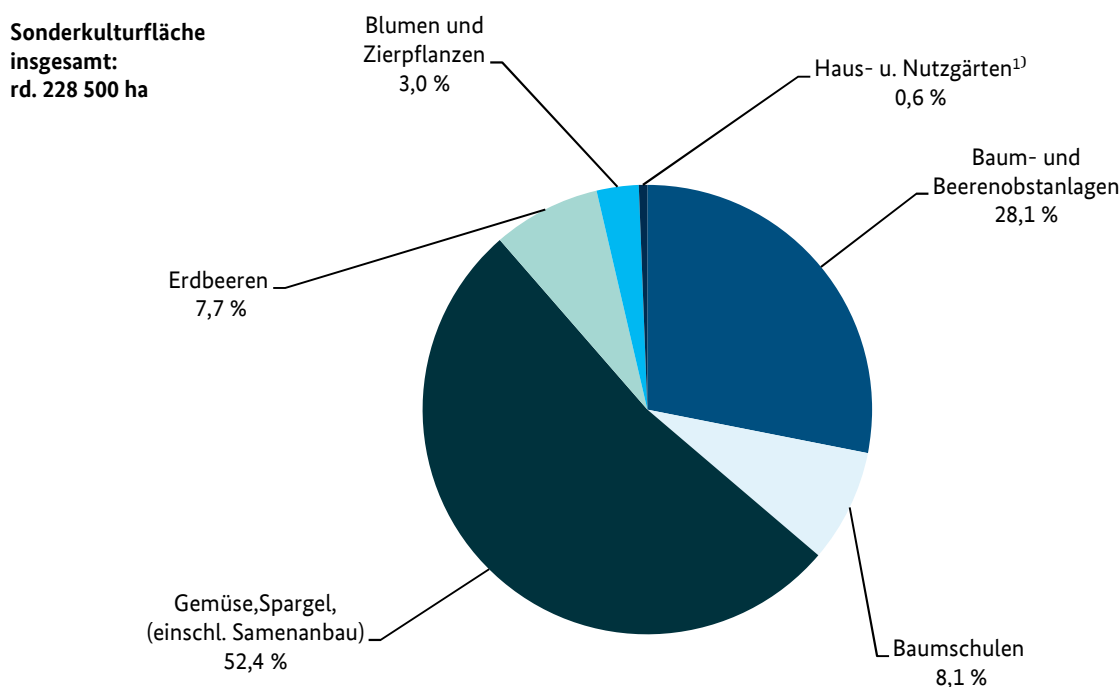
2.2 Anbau und Ernte

2.2.1 Deutschland

Die **Bodennutzungshaupterhebung 2018** des Statistischen Bundesamtes zeigt, dass in Deutschland eine Fläche von rd. 228 500 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie als Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den landwirtschaftlichen Betrieben) genutzt wird (**Schaubild 8**).

Die Ergebnisse lassen erkennen, dass sich die gesamte Fläche, sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert hat (**Übersicht 18**). Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Baumschulfläche hat ebenso wie die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche abgenommen. Gleiches gilt für die Haus- und Nutzgärten in landwirtschaftlichen Betrieben. Weitgehend stabil war die Fläche der Obstanlagen im Marktoobstanbau.

Schaubild 8: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2018 in Deutschland
- % der Sonderkulturfläche -



1) Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

In den **Ländern** hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen, Zierpflanzen) vorn. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben Baumschulflächen eine vergleichsweise hohe Bedeutung (**Übersicht 19**).

Übersicht 18: Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland¹⁾
 - 1 000 ha -

Jahr	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse ²⁾	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ³⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Deutschland insgesamt						
1994	69,4	94,2	8,7	27,0	22,1	212,7
1995	69,0	102,6	9,6	27,8	18,9	218,3
1996	70,1	103,8	8,7	27,5	19,5	220,9
1997	69,6	102,6	8,8	26,8	17,8	216,8
1998	72,0	105,4	8,5	26,2	15,9	219,5
1999	69,4	110,9	8,5	25,8	8,6	214,7
2000	69,3	109,3	8,3	24,8	8,8	212,2
2001	69,1	115,2	9,0	25,6	8,0	217,9
2002	67,8	118,1	8,9	24,5	7,4	217,8
2003	69,0	124,8	9,5	23,6	7,1	224,5
2004	68,3	127,4	9,2	22,7	6,0	224,4
2005	66,2	129,8	8,8	21,7	5,1	222,8
2006	65,9	131,7	9,2	21,2	4,8	223,6
2007	65,0	129,9	9,6	20,9	4,6	220,4
2008	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
2009	65,3	128,9	8,5	20,2	3,3	217,7
2010	65,3	130,9	8,4	20,9	3,9	221,0
2011	65,6	132,3	8,4	20,7	3,3	221,9
2012	64,3	132,1	7,6	21,2	2,7	220,3
2013	63,4	132,3	7,7	20,7	2,9	219,3
2014	63,8	139,8	7,3	20,8	2,1	226,5
2015	64,1	136,9	7,5	19,9	2,4	223,3
2016	64,1	137,5	7,3	19,3	1,7	222,6
2017	64,1	145,6	6,9	19,4	1,4	230,5
2018	64,2	144,3	6,9	18,6	1,4	228,5
2018 ± % gegen 2017	+0,2	-0,9	+0,0	-4,1	+0,0	-0,9

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich der Bodennutzungshaupterhebung ab 2010 mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

2) Bis einschl. 2009 Bezeichnung: Obstanlagen.

3) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Nach dem Ergebnis der **Gemüseerhebung 2018** betrug die **Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren** 145 493 ha. Infolge der Änderung bei der unteren Erfassungsgrenze ab 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Jahren vor dieser Umstellung vergleichbar. Ungeachtet dieser Einschränkung nimmt der Anbau von Gemüse (einschl. Erdbeeren), trotz jährlich leichter Schwankungen, in Deutschland tendenziell zu (**Übersicht 20**). Die Anbaufläche verteilt sich entsprechend der **Übersicht 21** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Unter Einbeziehung von Erdbeeren war die Gemüsefläche im Freiland im Jahr 2018 mit 142 669 ha um 1,9 % geringfügig kleiner als im Vorjahr. Bei diesen jährlichen Anbauerhebungen wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Übersicht 19: Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2018 in Deutschland nach Ländern ¹⁾

- 1 000 ha -

Land	Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse)	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Baden-Württemberg	21,1	15,6	0,8	1,5	0,3	38,5
Bayern	4,7	20,7	0,7	1,3	/	26,7
Brandenburg	2,7	7,7	0,1	1,1	0,1	11,6
Hessen	1,7	9,2	0,3	/	0,1	11,0
Mecklenburg-Vorpommern	2,3	3,6	/	0,2	/	6,1
Niedersachsen	12,3	22,9	0,7	4,5	/	39,7
Nordrhein-Westfalen	4,1	29,9	3,1	4,2	0,3	38,5
Rheinland-Pfalz	5,0	14,2	0,3	0,6	0,2	20,0
Saarland	0,2	0,2	.	0,0	0,0	0,4
Sachsen	3,8	4,6	0,2	0,5	0,0	8,9
Sachsen-Anhalt	1,6	5,2	0,1	0,2	0,1	7,1
Schleswig-Holstein	0,9	8,2	/	3,4	0,2	12,7
Thüringen	2,1	1,3	0,1	0,1	0,1	3,6
Deutschland³⁾	64,2	144,3	6,9	18,6	1,4	228,5

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

2) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

3) Einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 20: Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt nach Ländern

Land	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2018 gegen 2017
	ha										%
Baden-Württemberg	13 320	12 942	13 882	14 697	15 009	15 443	15 432	15 600	16 023	15 590	-2,7
Bayern	15 620	15 326	15 813	16 828	16 422	17 205	16 827	18 731	18 968	18 870	-0,5
Berlin und Bremen ²⁾	141	124	124	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	6 524	6 735	6 113	5 858	5 847	6 564	6 176	6 457	7 456	7 368	-1,2
Hamburg	502	531	474	480	496	.	505	500	517	501	-3,2
Hessen	8 042	7 888	7 997	8 163	7 762	8 036	8 083	8 833	9 005	8 313	-7,7
Mecklenburg-Vorpommern	2 623	2 450	2 486	2 696	2 605	.	.	2 517	2 983	3 221	8,0
Niedersachsen	22 819	21 781	22 468	22 801	21 902	21 662	22 496	23 316	23 998	23 868	-0,5
Nordrhein-Westfalen	24 213	23 521	23 118	25 153	25 174	25 865	25 121	26 410	30 403	30 334	-0,2
Rheinland-Pfalz	18 719	18 771	19 094	20 171	20 498	19 902	20 225	20 195	20 217	19 623	-2,9
Saarland	154	151	160	154	.	.	183	.	.	.	.
Sachsen	5 584	4 762	5 044	4 862	4 554	4 805	4 552	4 513	4 728	4 607	-2,6
Sachsen-Anhalt	5 904	4 539	4 537	4 249	4 288	4 244	4 081	4 443	4 676	4 767	1,9
Schleswig-Holstein	7 062	7 390	7 454	7 456	6 876	7 239	7 036	7 211	7 641	7 202	-5,7
Thüringen	1 603	1 523	1 473	1 416	.	.	.	.	.	.	.
Deutschland	132 830	128 435	130 237	134 984	132 953	135 598	134 374	140 076	147 960	145 493	-1,7
Früheres Bundesgebiet ³⁾	110 592	108 425	110 584	115 903	.	.	115 907	.	.	.	.
Neue Länder	22 238	20 009	19 653	19 081	.	.	.	.	.	.	.

Anm.: Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung bzw. (ab 2012) der Gemüseerhebung.

2) Ergebnisse von 2008 in 2009, und 2010 in 2011 übernommen.

3) Bis 2011 einschließlich Stadtstaaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 21: Anbauflächen von Gemüse ¹⁾ im Freiland und unter Glas nach Ländern
- ha -

Land	Gemüse insgesamt				Gemüse auf dem Freiland				Gemüse in Unterglasanlagen einschl. unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen			
	2015	2016	2017	2018	2015	2016	2017	2018	2015	2016	2017	2018
Baden-Württemberg	15 432	15 600	16 023	15 590	14 816	14 965	15 357	14 811	616	636	665	779
Bayern	16 827	18 731	18 968	18 870	16 572	18 399	18 626	18 509	.	332	341	362
Berlin und Bremen ²⁾	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	6 176	6 457	7 456	7 368	6 129	6 394	7 383	7 284	46	63	74	84
Hamburg	505	500	517	501	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	8 083	8 833	9 005	8 313	7 963	8 690	8 840	8 120	120	143	165	194
Mecklenburg-Vorpommern	.	2 517	2 983	3 221	.	2 433	2 876	3 105	.	84	107	116
Niedersachsen	22 496	23 316	23 998	23 868	22 353	23 151	23 788	23 631	143	165	210	236
Nordrhein-Westfalen	25 121	26 410	30 403	30 334	24 718	25 977	29 808	29 661	403	433	595	672
Rheinland-Pfalz	20 225	20 195	20 217	19 623	20 149	20 109	20 129	19 526	76	87	88	97
Saarland	183	.	.	.	154	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	4 552	4 513	4 728	4 607	4 509	4 471	4 691	4 570	43	42	38	37
Sachsen-Anhalt	4 081	4 443	4 676	4 767	4 059	4 421	4 653	4 735	22	23	23	32
Schleswig-Holstein	7 036	7 211	7 641	7 202	6 987	7 149	7 557	7 116	50	62	84	86
Thüringen	.	.	.	.	1 162	1 103	1 079	951	.	.	.	.
Deutschland	134 374	140 076	147 960	145 493	132 439	137 893	145 450	142 669	1 935	2 183	2 510	2 824

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseerhebung.

2) Die Gemüseerhebung wird in den Ländern Berlin und Bremen nicht durchgeführt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Gemüseanbau im Freiland

Die eigentliche **Gemüsefläche** (ohne Erdbeeren) lag 2018 mit 126 471 ha um 1,9 % unter dem Vorjahreswert (**Übersicht 22**). Einhergehend mit einem gegenüber 2017 geringerem Ertragsniveau wurden von den deutschen Gemüsebauern 2018 rd. 516 000 t Gemüse weniger geerntet als im Vorjahr (- 13,7 %). Die Ernteangaben berücksichtigen die Mengen marktfähiger Ware, unabhängig davon, ob diese tatsächlich in den Markt gelangt sind. Dagegen sind Mengen, die schon auf dem Feld vernichtet bzw. als Gründünger verwendet oder verfüttert wurden, nicht in den Angaben enthalten.

Bei den einzelnen Gemüsearten entfielen 2018 die größten Erntemengen auf Möhren und Karotten mit 625 357 t, Speisezwiebeln mit 409 504 t und Weißkohl mit 354 669 t. Bei diesen Kulturen lagen die Hektarerträge deutlich unter denen des Vorjahres. Die Gemüsekultur mit dem größten Flächenumfang ist Spargel (**Übersicht 22, Schaubilder 9, 10 und 11**).

Übersicht 22: Gemüseernte auf dem Freiland¹⁾
(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	ha			dt/ha			t		
Kohlgemüse									
Blumenkohl	3 269	3 524	3 365	283,6	276,9	269,8	92 695	97 572	90 796
Brokkoli	2 195	2 576	2 735	135,5	135,8	129,1	29 737	34 989	35 301
Chinakohl	851	834	773	444,5	465,8	421,9	37 814	38 866	32 590
Grünkohl	959	1 178	1 090	191,3	176,1	159,0	18 352	20 734	17 336
Kohlrabi	1 831	1 910	1 730	354,6	318,5	321,2	64 922	60 847	55 580
Rosenkohl	474	497	540	164,8	177,5	154,0	7 816	8 822	8 312
Rotkohl	2 109	2 269	2 060	564,7	643,9	505,2	119 107	146 075	104 045
Weißkohl ²⁾	6 166	6 332	5 571	698,9	756,0	636,6	430 914	478 698	354 669
Wirsing	949	972	976	386,7	372,0	326,0	36 684	36 150	31 800
Blatt- u. Stängelgemüse									
Chicoreewurzeln	275	600	568	X	X	X	X	X	X
Eichblattsalat ³⁾	955	896	818	256,9	259,3	236,5	24 523	23 241	19 337
Eissalat ³⁾	3 470	3 845	3 807	348,6	353,3	352,4	120 958	135 848	134 160
Endiviensalat ⁴⁾	500	475	496	381,0	400,8	387,9	19 057	19 040	19 225
Feldsalat	2 439	2 513	2 502	55,9	58,5	54,9	13 646	14 693	13 731
Kopfsalat ³⁾	1 538	1 561	1 382	315,6	311,5	314,4	48 539	48 628	43 458
Lollo Salat ³⁾	1 424	1 439	1 332	259,3	254,2	241,4	36 923	36 580	32 152
Radicchio	236	245	305	219,5	282,1	249,6	5 177	6 915	7 601
Römischer Salat (Romanasalat)	1 431	1 616	1 674	243,6	243,2	237,0	34 861	39 290	39 658
Rucolasalat	1 396	1 667	1 667	99,7	88,3	120,2	13 927	14 719	20 030
Sonstige Salate	429	395	1 048	159,5	166,9	125,2	6 835	6 590	13 126
Spinat	3 616	3 848	3 475	191,0	191,7	190,5	69 049	73 774	66 197
Rhabarber	1 087	1 138	1 208	242,3	194,1	198,5	26 332	22 088	23 981
Porree (Lauch)	2 129	2 621	2 084	403,2	380,5	369,4	85 861	99 740	76 984
Spargel (im Ertrag)	22 274	23 190	23 408	53,9	56,4	56,8	120 014	130 881	133 020
Spargel (nicht im Ertrag)	4 766	5 189	5 106	X	X	X	X	X	X
Stauden-/Stängelsellerie	279	325	319	387,2	417,5	403,1	10 801	13 577	12 878
Wurzel- u. Knollengemüse									
Knollensellerie	1 668	1 736	1 657	487,4	491,7	444,7	81 286	85 364	73 666
Möhren/Karotten	11 209	12 545	12 955	572,4	585,0	482,7	641 628	733 927	625 357
Radies	3 210	3 475	3 316	247,7	249,8	247,4	79 532	86 811	82 034
Rettich	730	851	778	451,1	347,3	388,6	32 912	29 552	30 211
Rote Rüben (Rote Bete)	1 668	1 741	1 826	456,3	522,3	443,7	76 117	90 909	81 037
Bundzwiebeln	2 269	2 285	2 212	413,5	400,8	423,5	93 828	91 603	93 656
Speisezwiebeln ⁵⁾	11 294	11 781	11 368	462,8	459,5	360,2	522 677	541 354	409 504
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	2 368	1 980	2 020	874,5	972,2	991,0	207 083	192 476	200 211
Salatgurken	164	144	160	440,3	386,6	393,6	7 234	5 583	6 315
Speisekürbisse	3 991	4 478	4 148	217,1	206,0	188,4	86 664	92 219	78 147
Zucchini	1 104	1 174	1 166	393,0	352,2	378,2	43 389	41 342	44 095
Zuckermais	2 155	2 074	1 895	118,0	128,3	96,1	25 435	26 617	18 214
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	4 040	4 356	4 262	108,4	112,3	85,4	43 806	48 935	36 411
Stangenbohnen	118	152	108	155,0	167,2	157,3	1 829	2 534	1 705
Dicke Bohnen	449	583	599	77,8	60,4	51,2	3 492	3 522	3 063
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 402	4 816	4 749	53,1	58,5	43,0	23 375	28 158	20 419
Frischerbsen (mit Hülsen)	608	698	739	68,9	56,3	51,7	4 190	3 926	3 824
Sonstige Gemüsearten ⁶⁾	2 438	2 359	2 475	X	X	X	67 285	57 125	60 796
Gemüse insgesamt ⁶⁾	120 930	128 883	126 471	290,8	292,5	257,3	3 516 305	3 770 312	3 254 628

1) Rundungsdifferenzen möglich.

2) Einschließlich Spitzkohl.

3) Grün- und rotblättrige Sorten.

4) Glattblättrig und Frisée.

5) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

6) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die ökologisch bewirtschaftete Gemüsefläche betrug im Jahr 2018 rd. 13 995 ha (**Übersicht 23**). Das waren etwa 11 % der gesamten deutschen Gemüsefläche im Freiland. Gegenüber dem Vorjahr (rd. 13 728 ha) fiel sie um gut 2 % größer aus. Der größte Anteil an der ökologisch bewirtschafteten Gemüsefläche im Freiland entfällt auf Wurzel- und Knollengemüse.

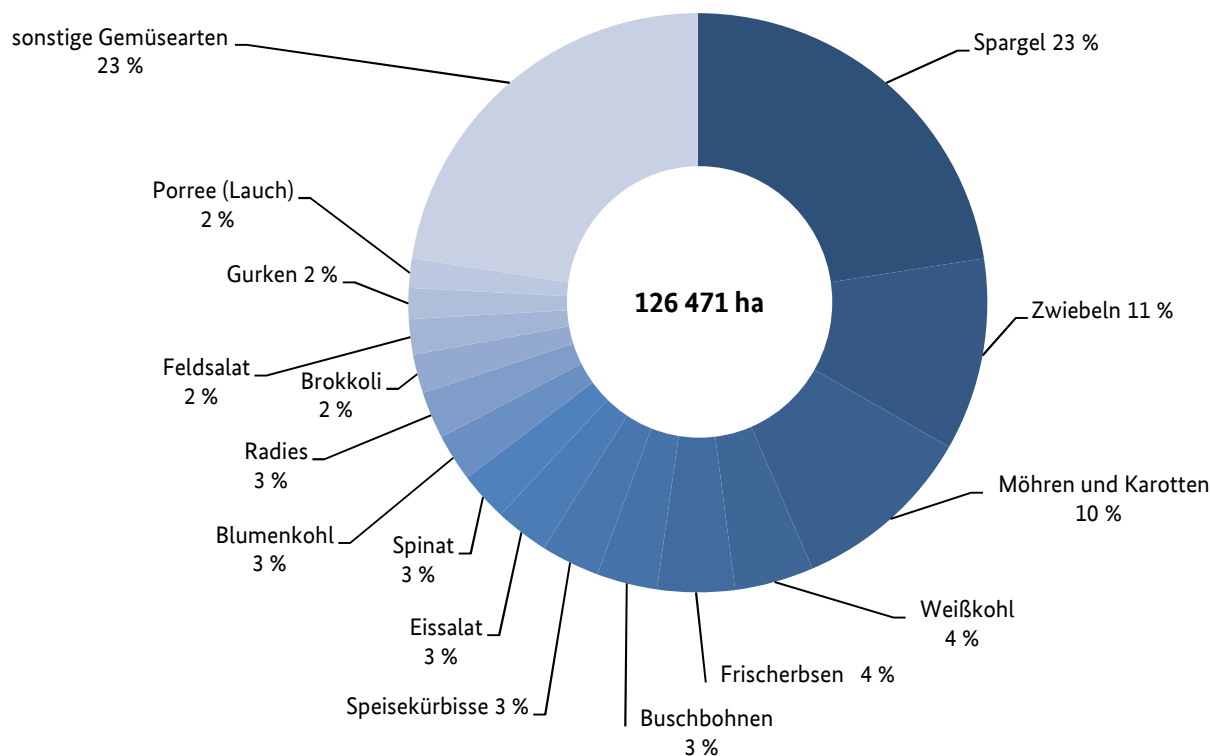
Übersicht 23: Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland¹⁾

Gemüsegruppe	Betriebe		Anbaufläche		Erntemenge	
	Anzahl		ha		t	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Kohlgemüse	703	730	1 645	1 602	51 242	39 601
Blatt- und Stängelgemüse	807	866	3 518	3 668	36 718	36 846
dar.: Spargel im Ertrag	119	130	995	1 219	4 815	6 140
Wurzel- und Knollengemüse	867	892	4 138	4 193	170 977	143 766
Fruchtgemüse	740	763	1 728	1 693	34 417	33 337
Hülsenfrüchte	539	554	2 022	2 107	11 774	9 199
Sonstige Gemüsearten	452	443	678	732	13 985	11 808
Insgesamt	1 106	1 168	13 728	13 995	319 112	274 557

1) Betriebe, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben.

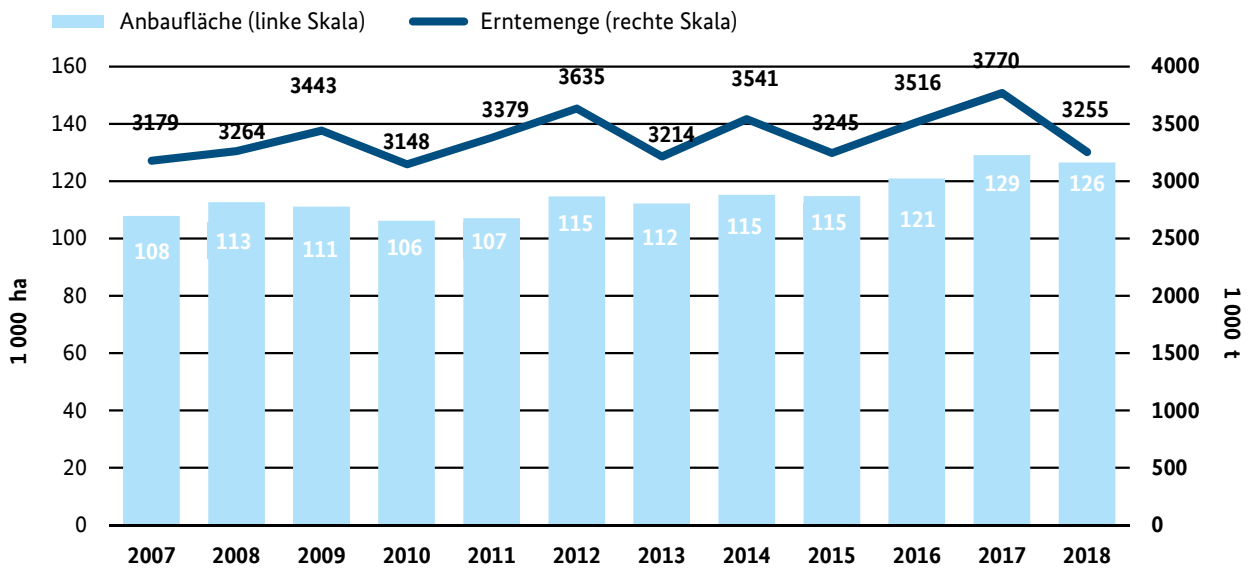
Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, Gemüseerhebung 2017, BMEL (723)

Schaubild 9: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland - 2018 -



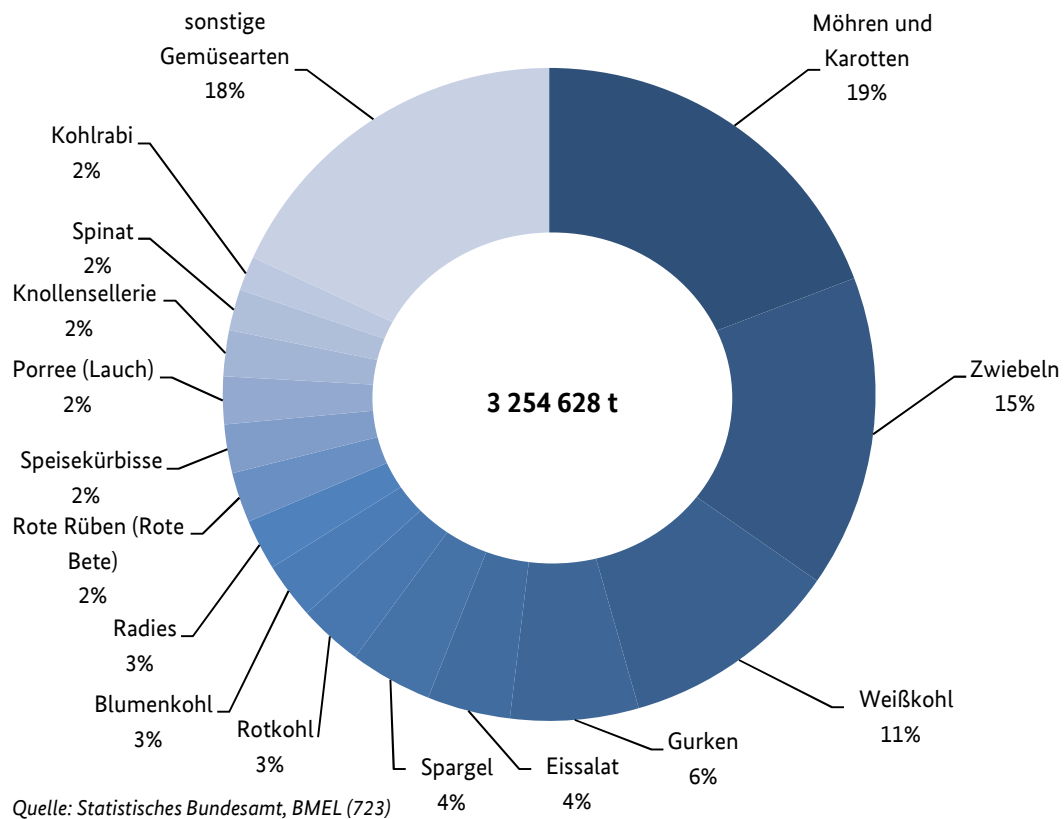
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 10: Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland
- Verkaufsanbau in Deutschland -



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 11: Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland
- 2018 -



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Der Anbau von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen wurde 2018 gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % auf 1 320 ha ausgedehnt. Dabei stieg die erzeugte Erntemenge von 182 100 t Gemüse um gut 7 % auf mehr als 195 100 t. Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen.

Den größten Anbauumfang nehmen im Unterglasanbau Tomaten ein (**Übersicht 24**).

Übersicht 24: Gemüseernte in Unterglasanlagen in Deutschland*)
(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2018 gegen 2017 ± %
Anbaufläche in ha										
Kopfsalat ¹⁾	129	123	85	92	77	71	64	72	69	-4,0
Feldsalat	278	275	284	256	265	236	219	205	211	+2,5
Sonstige Salate	115	115	153	161	163	145	176	166	159	-4,6
Salatgurken	216	232	219	214	206	193	202	221	228	+3,1
Tomaten	322	321	315	332	330	328	337	374	398	+6,2
Radies	55	53	55	51	49	47	52	44	43	-1,2
Paprika	39	43	64	64	72	74	82	94	108	+14,9
Sonstige Arten ²⁾	144	123	133	120	110	110	89	94	105	+12,2
Zusammen³⁾	1 325	1 309	1 305	1 291	1 273	1 204	1 220	1 271	1 320	+3,9
Erntemenge in 1000 t										
Kopfsalat ¹⁾	5,7	5,8	3,0	3,5	3,1	2,8	2,5	2,7	2,6	-2,8
Feldsalat	2,7	2,8	2,8	2,4	2,4	2,2	1,9	1,7	1,8	+4,1
Sonstige Salate	4,3	4,2	4,1	4,0	4,2	3,8	4,2	3,9	3,6	-9,3
Gurken	48,4	55,7	50,7	50,5	52,3	42,8	46,6	58,6	61,1	+4,1
Tomaten	73,3	76,7	61,2	69,3	84,5	80,9	85,3	96,6	103,3	+6,9
Radies	1,1	1,1	1,5	1,3	1,2	1,2	/	1,1	1,0	-11,1
Paprika	2,2	2,3	5,2	7,5	8,4	7,5	9,4	12,3	14,7	+19,3
Sonstige Arten ²⁾	4,0	3,0	4,6	4,0	5,3	5,1	5,3	5,2	/	
Zusammen³⁾	142,8	152,7	133,2	142,4	161,4	146,3	156,4	182,1	195,1	+7,1

*) Einschl. begehbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

2) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

3) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Strauchbeerenanbau

Im Jahr 2018 haben deutschlandweit insgesamt 1 261 Betriebe auf 8 807 ha Strauchbeeren im Freiland angebaut. In Baden-Württemberg waren mit rd. 33 % die meisten Betriebe zu finden, gefolgt von Niedersachsen mit rd. 19 % sowie Bayern und Nordrhein-Westfalen mit je rd. 11 %. Bei der Anbaufläche steht Niedersachsen mit rd. 26 % an der Spitze. Auf Platz zwei und drei folgen Baden-Württemberg mit rd. 17 % sowie Bayern mit rd. 13 %.

Übersicht 25: Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau im Freiland 2018¹⁾

Strauchbeerenart	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
Zahl der Betriebe							
rote und weiße Johannisbeeren	252	35	12	21	4	45	70
schwarze Johannisbeeren	175	34	10	20	5	39	44
Himbeeren	169	59	17	26	5	63	51
Kulturheidelbeeren	82	56	25	9	4	162	59
Schwarzer Holunder	18	30	7	15	6	7	5
Holunderbeeren	12	26	5	13	3	6	2
Holunderblüten	11	15	2	9	2	4	3
Sanddorn (abgeerntet)	–	–	6	–	8	1	1
Sanddorn (nicht abgeerntet)	2	1	11	–	5	–	–
Stachelbeeren	145	11	11	9	1	35	46
Brombeeren	104	21	5	11	2	22	32
Aroniabeeren	25	24	8	9	3	19	10
Sonstige Strauchbeeren	16	8	6	1	–	12	2
Strauchbeeren insgesamt	421	142	58	52	25	240	133
Strauchbeerenart	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland ²⁾
Zahl der Betriebe							
rote und weiße Johannisbeeren	24	.	14	5	14	6	504
schwarze Johannisbeeren	16	.	14	7	13	9	388
Himbeeren	16	.	14	6	25	5	458
Kulturheidelbeeren	9	.	15	7	24	–	453
Schwarzer Holunder	11	.	6	4	3	8	120
Holunderbeeren	11	.	6	3	2	6	95
Holunderblüten	9	.	1	1	1	1	59
Sanddorn (abgeerntet)	–	.	–	3	–	–	19
Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	.	–	3	–	–	22
Stachelbeeren	13	.	9	2	4	4	292
Brombeeren	.	.	4	1	7	2	220
Aroniabeeren	8	.	18	6	5	2	137
Sonstige Strauchbeeren	.	.	4	6	1	1	58
Strauchbeeren insgesamt	52	.	48	25	44	18	1 261

noch Übersicht 25

Strauchbeerenart	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
Anbaufläche (ha)							
rote und weiße Johannisbeeren	366	125	36	6	2	40	186
schwarze Johannisbeeren	560	338	37	36	.	54	99
Himbeeren	226	145	10	52	6	105	65
Kulturheidelbeeren	75	173	331	40	.	1922	351
Schwarzer Holunder	18	135	32	100	17	32	7
Holunderbeeren	.	.	.	.	.	.	.
Holunderblüten	.	.	.	.	.	.	.
Sanddorn (abgeerntet)	–	–	124	–	60	.	.
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	215	–	153	–	–
Stachelbeeren	118	7	54	.	.	28	58
Brombeeren	78	12	1	4	.	17	18
Aroniabeeren	49	156	187	34	3	69	5
Sonstige Strauchbeeren	.	.	37	.	–	.	.
Strauchbeeren insgesamt	1 514	1 101	1 064	274	.	2 307	795
Strauchbeerenart	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland ²⁾
Anbaufläche (ha)							
rote und weiße Johannisbeeren	57	.	29	2	3	2	855
schwarze Johannisbeeren	8	.	81	3	3	68	1 393
Himbeeren	32	.	24	2	67	4	741
Kulturheidelbeeren	10	.	29	14	70	–	3 040
Schwarzer Holunder	159	.	4	.	.	88	596
Holunderbeeren	.	.	.	.	.	.	.
Holunderblüten	.	.	.	.	.	.	.
Sanddorn (abgeerntet)	–	.	–	.	–	–	252
Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	.	–	.	–	–	488
Stachelbeeren	18	.	22	.	1	3	311
Brombeeren	.	.	1	.	1	.	138
Aroniabeeren	108	.	186	44	6	.	853
Sonstige Strauchbeeren	.	.	2	19	.	.	141
Strauchbeeren insgesamt	403	.	378	.	154	.	8 807

1) Ergebnisse der Strauchbeerenerhebung 2018. Landwirtschaftliche Betriebe mit Strauchbeerenflächen von mind. 0,5 Hektar im Freiland.

2) Einschließlich Saarland und Hamburg. In Bremen und Berlin wurde die Erhebung nicht durchgeführt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Marktobstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden für den **Marktobstanbau 2018** auf einer Fläche von 69 704 ha Obst und Strauchbeeren angebaut. Gegenüber dem Vorjahr (69 794 ha) blieb die Fläche damit nahezu konstant. Die gesamte Erntemenge nahm jedoch im selben Zeitraum um mehr als 80 % zu, so dass 2018 die größte Marktobsternte seit Jahrzehnten erzielt wurde. Nach den geringen Erntemengen in 2017 waren die Bäume ausgeruht, haben viele Blüten angesetzt, die im warmen Frühjahr auch befruchtet wurden. Obstbäume bilden ihre Blütenknospen für das darauffolgende Jahr bereits von Mitte Juli bis August des Vorjahres aus. 2017 hatten die Bäume, die wegen der Frostschäden an vielen Standorten so gut wie keine Früchte trugen, sehr viel Energie, um Blütenknospen anzulegen (Stichwort Alternanz). Äpfel und Birnen liefern 2018 zusammen über 80 % der gesamten Marktobsternte. Zudem gab es gegenüber dem Vorjahr beachtliche Zuwächse bei den Erntemengen von Mirabellen (+ 229 %), Pflaumen (+ 157 %) und Süßkirschen (+ 167 %). Bei den Strauchbeeren sind insbesondere Stachel- (+ 38,4 %) und Johannisbeeren (+ 29,0 %) hervorzuheben. Mengenmäßig machen alle Strauchbeerenarten zusammen jedoch weniger als 3 % der gesamten Erntemenge in Deutschland aus. (**Übersicht 26, Schaubild 12 und 13**).

Übersicht 26: Obsternte (Marktobstanbau)

Obstart	Fläche ¹⁾	Ertrag				Erntemenge			
	2018	2015	2016	2017	2018	2015	2016	2017	2018
	ha	dt/ha				t			
Äpfel	33 978	309,9	329,6	175,9	352,7	973 462	1 032 913	596 666	1 198 517
Birnen	2 149	224,4	179,9	109,4	221,7	43 071	34 625	23 386	47 644
Süßkirschen	6 026	60,7	57,3	27,4	73,4	31 446	29 372	16 537	44 223
Sauerkirschen	1 915	84,2	79,4	43,1	83,0	17 119	15 969	8 267	15 902
Pflaumen und Zwetschen	4 188	121,9	98,0	57,0	146,2	46 920	37 783	23 866	61 229
Mirabellen und Renekloden	635	91,9	87,0	42,3	140,1	4 510	4 273	2 703	8 892
Johannisbeeren ²⁾ zusammen	2 247	.	.	.	.	13 870	13 992	12 470	16 091
Himbeeren ²⁾	741	45,7	45,4	35,7	39,9	3 916	3 596	2 788	2 953
Heidelbeeren ²⁾	3 040	48,2	39,5	48,5	42,0	11 945	10 710	13 805	12 764
Schwarzer Holunder ²⁾	596	.	.	.	.	1 788	.	.	.
Sanddorn (abgeerntet) ²⁾	252	30,4	19,8	39,7	37,2	729	573	1 011	935
Stachelbeeren	311	55,5	55,4	47,0	64,5	1 503	1 475	1 449	2 005
Brombeeren	138	69,0	50,4	72,6	68,0	962	726	961	941
Aroniabeeren	853	11,9	20,0	20,3	16,8	469	1 111	1 394	1 434
Sonstige Strauchbeeren	141	.	.	.	.	72	88	81	130
Erdbeeren ²⁾	12 494	114,7	97,1	89,6	95,1	160 463	129 472	115 687	118 771
Marktobst insgesamt²⁾	69 704	.	.	.	.	1 312 244	1 318 069	823 083	1 533 636

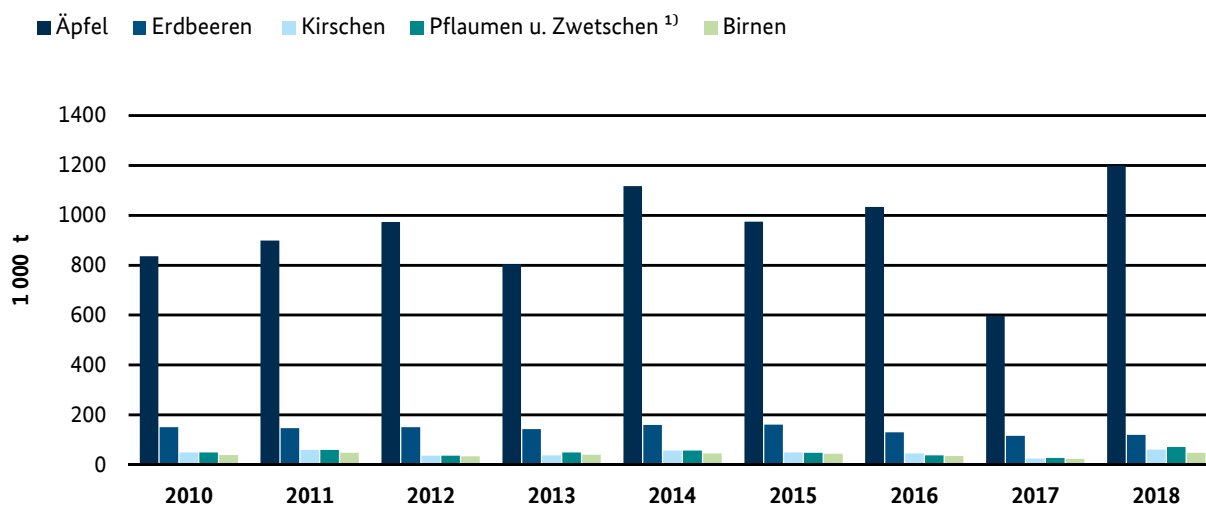
1) Ergebnis der Ernte- und Betriebsberichterstattung Baumobst (Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 3.2.1),

Strauchbeerenerhebung (Fachserie 3 Reihe 3.1.9.) und Gemüseerhebung (Fachserie 3 Reihe 3.1.3.).

2) Im Freiland.

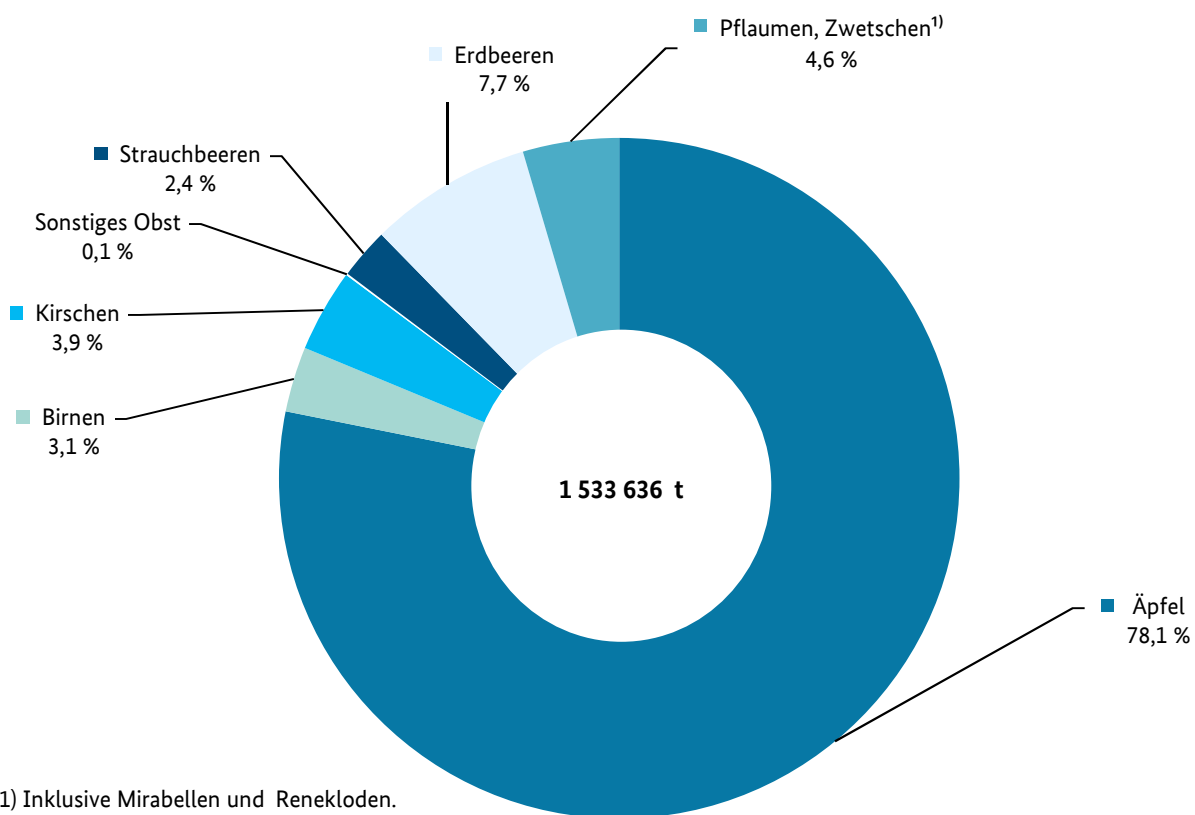
Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 12: Obsternten in Deutschland



1) Inklusive Mirabellen und Renekloden.

Schaubild 13: Obsternte nach Arten in Deutschland
- 2018 -



1) Inklusive Mirabellen und Renekloden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die **Übersicht 27**.

Übersicht 27: Verwendung der Obsternte
- in Prozent -

Obstart	Verwendung der Gesamternte														
	Tafelobst					Verwertungs-/ Industrieobst					nicht abgeerntet/ vermarktet				
	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
Äpfel	69	71	69	75	68	28	28	30	24	30	3	1	2	1	2
Birnen	65	68	68	67	57	30	28	29	30	39	5	4	4	3	4
Süßkirschen	62	58	60	60	52	30	35	28	32	40	8	8	12	9	8
Sauerkirschen	10	13	12	17	17	80	78	77	71	75	10	9	11	12	9
Pflaumen und Zwetschen	75	82	80	81	78	10	11	13	15	14	15	7	7	4	8
Mirabellen und Renekloden	56	53	56	61	30	35	42	39	36	65	10	6	5	3	5
Baumobst insgesamt	68	70	68	74	67	28	28	30	25	31	4	2	3	2	2
Strauchbeeren insgesamt ¹⁾	.	61	.	.	60	.	36	.	.	37	.	3	.	.	3

1) Seit 2012 wird die Verwendung der Strauchbeerenernte nur alle drei Jahre erhoben.

Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Regional fiel die Apfelernte sehr unterschiedlich aus (**Übersicht 28**).

Übersicht 28: Apfelernte nach Ländern

Land	Ertrag je ha (dt)					Erntemenge (dt)				
	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
Baden-Württemberg	322,1	283,1	277,7	93,3	383,4	3 276 343	2 879 642	2 824 714	1 129 445	4 641 256
Bayern	394,5	299,7	322,2	146,9	385,4	443 567	337 014	362 240	177 321	465 089
Brandenburg ¹⁾	318,3	263,7	346,0	259,9	321,2	288 962	220 638	279 990	226 924	289 279
Hamburg	420,2	297,2	391,0	273,0	393,4	459 367	324 858	427 445	370 865	534 416
Hessen	301,4	300,3	318,4	92,1	254,2	107 953	107 545	114 042	47 061	129 960
Mecklenburg-Vorpommern ¹⁾	237,2	263,1	289,5	133,7	280,9	364 363	406 512	436 771	225 540	473 628
Niedersachsen ¹⁾	420,1	337,5	388,9	265,3	358,7	3 427 043	2 769 152	3 196 832	2 146 243	2 923 422
Nordrhein-Westfalen	364,2	392,3	380,9	164,6	378,5	612 610	659 870	640 733	337 641	776 374
Rheinland-Pfalz	247,8	245,4	209,2	72,8	230,0	335 831	332 499	283 437	101 221	319 671
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen ¹⁾	362,2	369,7	370,5	282,0	313,0	925 236	941 167	923 434	697 135	753 898
Sachsen-Anhalt ¹⁾	374,7	325,4	328,1	288,2	304,1	336 194	282 467	284 837	174 214	183 849
Schleswig-Holstein	282,2	235,5	293,5	180,0	262,7	126 005	105 179	131 073	85 666	125 004
Thüringen ¹⁾	400,6	320,2	366,7	246,9	339,1	427 088	339 920	399 571	238 417	340 979
Deutschland	354,6	309,9	329,6	175,9	352,7	11 158 999	9 734 624	10 329 127	5 966 663	11 985 165

1) Die ertragsfähigen Anbauflächen werden jährlich aktualisiert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Baumobst 2018, BMEL (723)

2.2.2 Europäische Union

Zum Anbau und zur Ernte von Gemüse und Obst in der Europäischen Union (EU-28) liegen aktuelle Ergebnisse nur unvollständig vor (Übersichten 29 und 30).

Übersicht 29: Erzeugung von Gemüse in der EU (28)
- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
	Speisekohl					darunter Blumenkohl				
Belgien	.	238	222	274	259	99	110	113	129	126
Bulgarien	.	45	78	44	50	3	3	2	2	3
Tschechische Republik	64	50	58	59	45	4	4	3	4	7
Dänemark	.	45	43	54	52	4	6	5	7	6
Deutschland	952	824	838	923	730	149	135	122	133	126
Estland	12	15	12	10	11	0	0	0	0	2
Irland	36	35	35	34	35	12	11	11	9	10
Griechenland	199	190	149	131	133	69	67	61	51	52
Spanien	.	814	892	922	937	597	607	640	689	724
Frankreich	522	524	499	517	443	326	341	319	333	287
Kroatien	27	40	40	36	41	2	2	2	1	2
Italien	.	.	660	661	.	405	386	388	372	.
Zypern	6	5	5	5	5	2	1	1	1	1
Lettland	30	28	28	21	19	1	1	0	1	0
Litauen	69	58	65	48	51	2	2	2	1	1
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	97	103	91	91	86	20	19	18	24	23
Malta	12	11	12	11	10	7	6	7	6	5
Niederlande	319	335	309	343	280	52	65	62	70	70
Österreich	96	70	70	68	58	6	5	6	6	5
Polen	1 539	1 186	1 406	1 401	.	321	253	315	317	.
Portugal	236	199	241	214	201	39	48	47	51	55
Rumänien	729	693	657	700	730	45	44	40	54	56
Slowenien	.	26	28	25	27	2	2	1	1	1
Slowakei	0	13	19	19	16	1	3	1	1	0
Finnland	.	29	26	32	27	4	5	3	4	3
Schweden	27	26	25	31	29	9	9	8	10	9
Vereinigtes Königreich	447	444	433	438	434	163	163	152	163	159
EU - 28	.	.	6 938	7 111	.	2 344	2 296	2 330	2 442	.

noch Übersicht 29

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
	Blatt- und Stängelgemüse ¹⁾					Tomaten				
Belgien	.	736	648	702	771	249	253	260	256	256
Bulgarien	0	7	8	9	11	120	122	141	159	148
Tschechische Republik	2	5	2	22	17	9	6	14	5	10
Dänemark	0	16	22	33	26	13	11	11	12	12
Deutschland	656	640	645	694	664	85	81	85	97	103
Estland	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0
Irland	13	13	15	16	15	4	4	4	4	4
Griechenland	199	229	290	271	273	1 133	1 148	1 039	879	885
Spanien	.	1 698	1 726	1 779	1 690	4 889	4 833	5 234	5 163	4 769
Frankreich	1 035	1 004	990	970	1 281	786	788	828	772	712
Kroatien	4	9	10	10	10	19	36	25	32	23
Italien	.	.	1 645	1 423	.	4 498	6 410	5 991	5 573	6 055
Zypern	9	11	15	10	10	17	16	13	15	16
Lettland	1	1	2	1	0	5	6	6	5	5
Litauen	3	4	4	3	4	12	8	11	12	12
Luxemburg	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Ungarn	33	32	35	34	35	153	200	173	185	204
Malta	7	7	7	6	6	13	12	12	11	11
Niederlande	313	519	522	535	491	900	890	890	910	910
Österreich	70	62	77	73	69	57	56	55	54	58
Polen	226	197	244	263	.	811	790	867	898	.
Portugal	144	154	110	132	130	1 400	1 407	1 694	1 748	1 330
Rumänien	6	6	6	6	6	474	469	426	435	452
Slowenien	.	24	23	21	22	7	9	9	8	8
Slowakei	0	3	2	2	1	21	20	19	22	22
Finnland	0	19	18	19	17	40	39	41	39	39
Schweden	46	40	39	37	33	15	15	15	14	18
Vereinigtes Königreich	258	280	235	275	270	99	97	97	91	67
EU - 28	.	.	7 339	7 346	.	15 828	17 725	17 959	17 399	.

noch Übersicht 29

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
	Möhren und Karotten					Frischgemüse insgesamt ²⁾				
Belgien	328	243	385	380	380	.	1 991	2 058	2 152	2 195
Bulgarien	10	8	7	24	26	394	439	669	561	579
Tschechische Republik	26	23	27	34	27	225	187	231	245	201
Dänemark	107	89	118	116	134	315	296	323	338	330
Deutschland	609	527	642	734	625	3 871	3 564	3 816	4 088	3 591
Estland	13	18	11	8	12	42	57	41	37	41
Irland	40	40	52	51	48	134	132	147	147	142
Griechenland	45	36	21	28	28	3 226	3 154	3 027	2 853	2 873
Spanien	376	411	405	390	383	.	14 521	15 381	15 400	14 782
Frankreich	543	560	581	564	535	5 435	5 354	5 505	5 607	5 708
Kroatien	7	11	17	12	10	153	192	195	182	188
Italien	539	533	531	487	.	.	.	12 760	12 015	.
Zypern	2	2	2	2	2	107	103	98	85	86
Lettland	19	9	15	11	10	86	77	78	62	60
Litauen	61	38	43	36	48	254	197	217	178	198
Luxemburg	1	1	1	1	0	2	2	2	2	2
Ungarn	119	78	91	88	80	1 519	1 606	1 632	1 662	1 573
Malta	1	1	1	1	1	64	61	62	57	57
Niederlande	548	563	600	611	539	4 972	4 980	4 891	5 405	4 661
Österreich	107	67	98	98	94	704	574	626	609	573
Polen	823	678	822	827	.	5 853	5 038	5 842	5 923	.
Portugal	105	97	96	92	92	2 299	2 224	2 534	2 587	2 153
Rumänien	139	125	112	118	128	2 666	2 513	2 300	2 498	2 476
Slowenien	4	3	6	5	5	.	98	108	98	103
Slowakei	7	10	6	6	9	109	94	117	97	106
Finnland	74	64	73	62	67	272	275	285	279	281
Schweden	119	116	112	109	93	394	398	388	357	327
Vereinigtes Königreich	786	731	724	886	749	2 581	2 729	2 564	2 740	2 574
EU - 28	5 559	5 083	5 599	5 779	.	.	.	65 895	66 265	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Ohne Kohlarten. - 2) Einschließlich Melonen und Erdbeeren.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden, . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten.

Quelle: EUROSTAT [apro_cpsh1] (Stand: Mai 2019), BMEL (723).

Übersicht 30: Erzeugung von Obst in der EU (28)

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
	Tafeläpfel					Tafelbienen				
Belgien	318	285	234	88	274	394	369	322	310	370
Bulgarien	54	57	44	45	48	-	3	2	3	3
Tschechische Republik	128	155	125	105	152	4	9	7	4	7
Dänemark	28	29	23	18	26	-	8	5	4	6
Deutschland	773	686	708	446	819	29	29	23	16	27
Estland	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Irland	12	12	15	14	14	0	0	0	0	0
Griechenland	282	294	293	282	283	71	73	66	73	75
Spanien	544	514	542	477	464	411	324	318	319	293
Frankreich	1 381	1 436	1 348	1 315	1 340	112	118	108	109	110
Kroatien	-	-	-	-	0	-	-	-	-	0
Italien	-	2 488	2 456	1 912	-	-	-	702	773	-
Zypern	5	5	4	4	4	1	1	1	1	1
Lettland	10	8	10	8	14	0	1	0	0	0
Litauen	15	20	9	37	31	1	2	2	2	2
Luxemburg	1	1	1	0	1	-	0	0	0	0
Ungarn	453	344	284	270	-	16	26	17	19	-
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	353	336	317	227	269	336	349	374	330	402
Österreich	214	202	59	109	211	15	13	6	10	18
Polen	1 923	2 173	2 021	1 643	-	-	56	65	-	-
Portugal	255	302	237	306	249	202	136	132	194	156
Rumänien	502	465	457	340	548	59	43	50	46	57
Slowenien	71	84	43	14	87	-	4	3	1	5
Slowakei	48	46	21	32	44	0	1	0	1	1
Finnland	5	6	6	7	7	0	0	0	0	0
Schweden	25	25	27	22	31	2	1	1	2	2
Vereinigtes Königreich	148	160	181	171	181	26	27	24	28	26
EU - 28	.	10 134	9 462	7 893	.	.	.	2 229	.	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
	Pfersiche					Kirschen				
Belgien	-	-	-	-	-	8	8	6	4	6
Bulgarien	28	34	29	33	28	37	53	42	53	60
Tschechische Republik	1	2	0	0	1	7	8	9	6	10
Dänemark	-	-	-	-	-	4	4	5	4	4
Deutschland	-	-	-	-	-	57	49	45	25	60
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	772	632	632	781	810	74	82	92	90	91
Spanien	931	964	903	1 081	904	112	94	101	114	107
Frankreich	121	115	108	117	98	47	42	34	40	31
Kroatien	3	4	3	6	2	11	7	8	10	9
Italien	860	921	945	786	826	111	111	100	118	-
Zypern	2	2	2	1	1	0	0	0	0	0
Lettland	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
Litauen	-	-	-	-	-	0	0	1	0	1
Luxemburg	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Ungarn	39	37	40	37	22	101	88	84	80	95
Malta	1	1	0	1	0	-	-	-	-	-
Niederlande	0	0	-	0	0	10	13	13	13	12
Österreich	3	3	1	2	3	8	7	4	6	12
Polen	-	10	11	5	-	225	228	249	91	-
Portugal	31	36	25	32	35	11	18	8	20	18
Rumänien	23	21	22	18	22	80	72	71	55	68
Slowenien	4	6	5	2	4	1	1	1	1	1
Slowakei	2	2	1	2	2	1	1	1	1	1
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	4	5	2	7	4
EU - 28	.	2 789	2 727	2 906	.	910	892	874	740	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
	Pflaumen					Erdbeeren				
Belgien	0	0	0	0	0	39	48	45	48	48
Bulgarien	25	36	49	49	56	4	5	5	5	5
Tschechische Republik	6	9	6	4	13	4	3	3	3	2
Dänemark	0	0	0	0	0	8	7	8	7	7
Deutschland	63	51	42	27	70	169	173	143	135	142
Estland	-	-	-	-	-	1	1	1	1	2
Irland	-	-	-	-	-	7	7	6	7	7
Griechenland	24	22	24	25	28	51	61	59	59	61
Spanien	233	217	194	172	153	292	397	378	360	345
Frankreich	200	163	216	211	182	59	57	60	57	54
Kroatien	6	9	9	8	13	3	2	3	3	3
Italien	215	200	221	207	-	135	143	131	125	-
Zypern	1	2	1	2	2	1	1	1	2	2
Lettland	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Litauen	1	1	1	0	0	3	3	3	2	2
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	45	46	48	43	47	5	5	6	5	5
Malta	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Niederlande	0	6	6	7	7	54	58	58	66	65
Österreich	14	17	8	10	30	14	13	10	12	11
Polen	106	95	110	58	-	214	215	208	189	-
Portugal	24	25	26	30	22	15	10	11	9	11
Rumänien	484	486	502	434	532	22	22	23	27	26
Slowenien	0	0	0	0	1	2	2	2	2	2
Slowakei	2	2	0	1	2	1	1	1	1	1
Finnland	-	-	-	-	-	13	14	12	12	16
Schweden	0	0	0	0	0	16	17	15	16	16
Vereinigtes Königreich	12	11	9	8	9	104	116	118	109	109
EU - 28	1 463	1 400	1 472	1 297	.	1 237	1 384	1 312	1 264	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
	Zitrusfrüchte					darunter Apfelsinen				
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	1 085	1 139	1 156	1 244	.	860	880	877	961	866
Spanien	7 043	5 971	6 246	6 331	.	3 494	3 098	3 524	3 357	3 717
Frankreich	51	43	55	79	.	4	4	5	11	.
Kroatien	65	36	53	19	.	0	0	0	0	0
Italien	2 662	-	2 768	-	.	1 669	1 668	1 592	1 536	1 782
Zypern	106	117	94	81	.	33	33	26	20	30
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	2	2	2	1	0	1	1	1	1	0
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	304	302	354	374	.	252	247	300	320	.
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EU - 28	11 318	.	10 727	.	.	6 312	5 931	6 325	6 206	.

noch Übersicht 30

Mitgliedstaat	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
	Tafeltrauben					Obst insgesamt ¹⁾				
Belgien	-	-	-	-	-	-	666	565	406	653
Bulgarien	8	17	12	15	13	-	213	199	220	228
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	151	189	150	123	187
Dänemark	-	-	-	-	-	-	56	44	33	45
Deutschland	.	.	.	.	.	1 316	1 154	1 191	712	1 419
Estland	-	-	-	-	-	2	3	4	2	4
Irland	-	-	-	-	-	20	19	22	22	21
Griechenland	294	254	315	310	294	1 737	1 668	1 698	1 922	1 951
Spanien	242	271	282	267	310	-	4 443	4 339	4 895	4 695
Frankreich	44	42	45	34	40	3 105	3 163	2 995	2 849	2 807
Kroatien	-	-	-	1	1	126	126	73	88	122
Italien	999	1 045	997	926	-	-	-	5 940	-	-
Zypern	4	3	5	4	4	24	25	23	21	21
Lettland	-	-	-	-	-	12	10	12	10	16
Litauen	-	-	-	-	-	61	77	69	84	93
Luxemburg	0	0	0	0	0	-	3	2	1	3
Ungarn	16	12	11	12	12	1 034	772	748	718	913
Malta	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Niederlande	-	-	-	-	-	-	722	728	593	712
Österreich	-	-	-	-	-	404	384	148	263	566
Polen	-	-	-	-	-	-	3 892	4 444	2 970	-
Portugal	14	19	22	22	18	655	688	591	788	675
Rumänien	36	42	39	48	53	1 247	1 171	1 187	1 001	1 350
Slowenien	0	0	0	0	0	-	100	59	23	103
Slowakei	0	1	0	1	1	-	53	24	37	51
Finnland	-	-	-	-	-	-	9	10	10	10
Schweden	-	-	-	-	-	28	28	29	25	34
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	353	540	501	529	582
EU - 28	1 659	1 707	1 731	1 642	.	.	.	25 794	.	.

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Baumobst, Strauchbeeren und Schalenobst (ohne Erdbeeren, Zitrusfrüchte und Trauben).

Quelle: Eurostat [apro_cpsh1] (Stand Mai 2019), BMEL (723).

2.3 Außenhandel

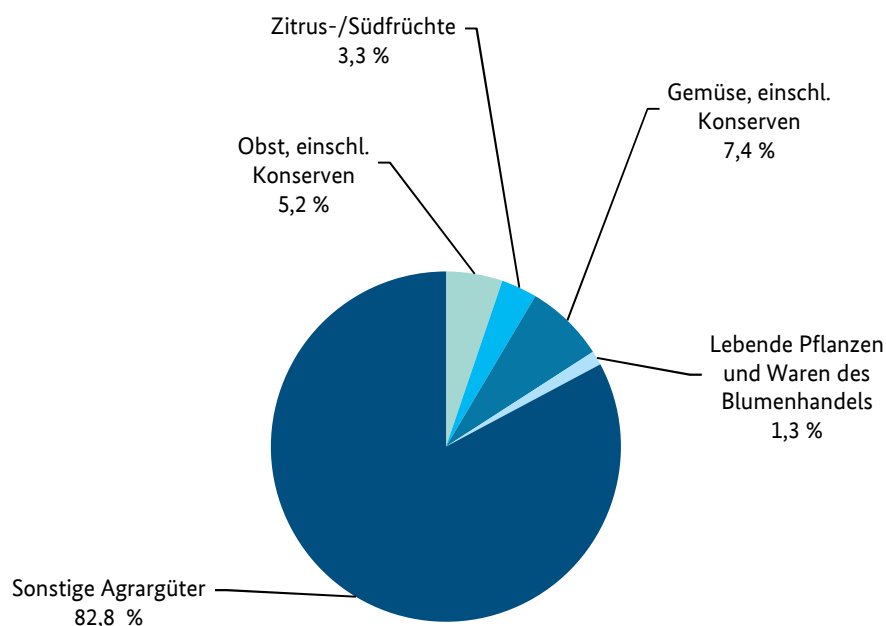
2.3.1 Deutschland

Das Statistische Bundesamt hat vorläufige Zahlen für das Jahr 2018 zum land- und ernährungswirtschaftlichen Außenhandel (Agraraußenhandel) Deutschlands veröffentlicht. Im Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten kommt es regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb für den Agrarhandel insgesamt sowie für den Agrarhandel mit den EU-Mitgliedstaaten die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2018 werden voraussichtlich erst im Oktober 2019 vorliegen. Verglichen mit dem vorläufigen Vorjahresergebnis stieg die Einfuhr von Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft im Jahr 2018 gegenüber 2017 um 2,6 %. Im gleichen Zeitraum wurden aber kaum mehr Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft ausgeführt. Der negative Saldo des Agrarhandels - im Vergleich der vorläufigen Ergebnisse - veränderte sich entsprechend und belief sich 2018 auf - 11,2 Mrd. € (Vorjahr: - 9,6 Mrd. €).

Schaubild 14: Agrareinfuhr 2018 ¹⁾

Wert der Agrareinfuhren insgesamt 80,424 Mrd. €



¹⁾ Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Einfuhr von Gartenbauprodukten

Nach **vorläufigen** Angaben wurden im Kalenderjahr 2018 für rd. 15,1 Mrd. € Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) nach Deutschland eingeführt (**Übersichten 31 und 33**). Der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren liegt damit bei gut 18,7 % (**Schaubild 14**).

Bei einer Einfuhrmenge von etwa 10,4 Mio. t betrug der Einfuhrwert von **Obst und Gemüse** im Jahre 2018 12,8 Mrd. €; davon kommen Waren im Wert von rd. 9,1 Mrd. € aus der EU-28 und 3,6 Mrd. € aus Drittländern (**Übersicht 31**). Die Einfuhrmengen von bestimmten Obst- und Gemüsearten nach Deutschland zeigt **die Übersicht 32**.

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2018 im Wert von rd. 2,3 Mrd. € eingeführt; davon 2,2 Mrd. € aus den Ländern der EU-28 (vorläufig). Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile wie im Vorjahr auf Schnittblumen (rd. 41,8 %) und Topfpflanzen (28,8 %). Die Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland kommen wertmäßig zu 76,9 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil 90,9 % (**Übersicht 33, Schaubilder 15, 16 und 17**).

Übersicht 31: Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Frischgemüse										
insgesamt	3 198,5	3 315,6	3 292,2	3 270,5	2 929,4	3 702,7	4 187,7	4 300,8	4 549,5	4 074,1
EU-28	2 980,8	3 095,8	3 067,6	3 052,8	2 727,4	3 390,1	3 867,9	3 969,1	4 196,6	3 760,5
dar.: Niederlande	1 199,9	1 225,5	1 136,5	1 170,6	1 053,2	1 376,6	1 599,6	1 559,3	1 662,8	1 540,6
Spanien	1 032,2	1 085,4	1 117,4	1 084,2	1 037,1	1 131,9	1 310,2	1 425,4	1 510,4	1 366,2
Italien	275,2	279,4	324,4	294,3	250,5	342,4	366,3	399,8	424,3	358,6
Drittländer	217,7	219,8	224,6	217,7	202,0	312,6	319,8	331,7	352,9	313,6
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 753,7	1 780,0	1 836,1	1 897,9	1 721,9	1 805,3	1 910,7	1 921,9	1 972,2	1 844,4
EU-28	1 496,7	1 518,6	1 568,4	1 618,1	1 457,3	1 477,9	1 539,4	1 551,9	1 590,3	1 481,9
dar.: Italien	438,4	439,2	460,7	488,7	430,0	350,2	362,3	361,3	377,2	352,5
Belgien	324,2	325,7	306,9	309,2	289,9	283,6	287,0	276,0	277,7	264,6
Niederlande	177,8	193,1	220,1	217,3	194,6	202,9	226,8	242,3	251,7	242,6
Drittländer	257,0	261,4	267,7	279,8	264,6	327,4	371,3	370,0	381,9	362,5
Frischobst										
insgesamt	2 204,8	2 354,4	2 338,7	2 597,0	2 280,3	2 375,1	2 675,3	2 870,3	3 157,2	3 137,6
EU-28	1 871,5	1 995,8	1 959,6	2 182,4	1 843,8	1 828,2	2 055,1	2 149,6	2 369,3	2 244,7
dar.: Spanien	655,7	720,3	754,8	820,2	783,9	712,7	821,9	888,6	943,2	991,4
Italien	631,0	666,9	650,8	729,0	572,4	619,2	697,2	736,4	811,2	685,2
Niederlande	149,8	145,9	133,4	139,7	128,0	163,2	164,7	170,4	205,9	211,1
Drittländer	333,3	358,6	379,1	414,6	436,5	546,9	620,2	720,7	787,9	892,9
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 027,3	1 123,6	1 145,5	1 090,2	1 013,0	861,0	1 006,6	1 105,1	1 078,4	1 028,7
EU-28	903,7	992,3	998,3	944,4	867,4	739,2	868,3	926,2	897,9	838,0
dar.: Spanien	804,1	897,5	873,8	860,1	780,1	653,8	774,0	812,5	810,8	751,7
Italien	53,9	46,7	64,9	50,9	55,4	43,5	42,6	61,1	53,0	53,7
Niederlande	19,1	23,4	16,7	11,0	12,0	26,0	36,0	27,8	19,1	19,4
Drittländer	123,6	131,3	147,2	145,8	145,6	121,8	138,3	178,9	180,5	190,7
dar.: Südafrika	33,2	40,5	52,7	60,2	65,4	30,1	45,7	62,4	75,0	83,4
Brasilien	11,1	9,8	9,3	8,2	9,8	19,8	13,9	18,9	15,1	17,9
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 799,1	1 806,7	1 859,6	1 859,3	1 706,1	1 411,2	1 550,1	1 652,6	1 737,0	1 622,7
EU-28	130,7	153,0	159,3	134,7	113,8	194,5	234,5	225,6	245,1	225,9
dar.: Italien	63,4	73,4	73,2	59,9	46,6	95,1	106,8	91,3	105,2	90,8
Drittländer	1 668,4	1 653,7	1 700,3	1 724,6	1 592,3	1 216,7	1 315,6	1 427,0	1 491,9	1 396,8
dar.: Costa Rica	359,7	341,2	423,8	412,5	425,9	258,1	242,7	312,5	284,7	295,0
Kolumbien	360,2	442,0	362,0	460,9	345,9	254,7	308,2	266,1	320,7	233,0
Ecuador	551,2	465,0	488,7	419,6	399,3	267,6	244,3	258,7	231,5	217,8
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	781,5	816,3	807,6	841,9	789,1	1 014,5	1 096,6	1 110,6	1 160,0	1 065,5
EU-28	457,4	482,7	470,2	460,8	421,9	608,5	613,5	621,4	638,3	582,7
dar.: Polen	121,3	144,4	145,8	135,3	119,8	157,9	177,4	181,1	183,6	160,5
Niederlande	53,1	47,6	51,8	48,4	49,3	70,5	68,7	79,7	77,7	75,9
Italien	36,5	42,1	44,1	45,4	45,5	44,7	47,2	53,0	56,1	57,5
Drittländer	324,1	333,6	337,4	381,1	367,2	406,0	483,1	489,2	521,7	482,8
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	10 764,9	11 196,5	11 279,8	11 556,8	10 439,8	11 169,7	12 427,0	12 961,3	13 654,2	12 773,0
EU-28	7 840,9	8 238,2	8 223,5	8 393,1	7 431,6	8 238,4	9 178,7	9 443,7	9 937,5	9 133,8
Drittländer	2 924,1	2 958,3	3 056,3	3 163,6	3 008,1	2 931,4	3 248,2	3 517,6	3 716,7	3 639,3

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 32: Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten
- 1 000 t -

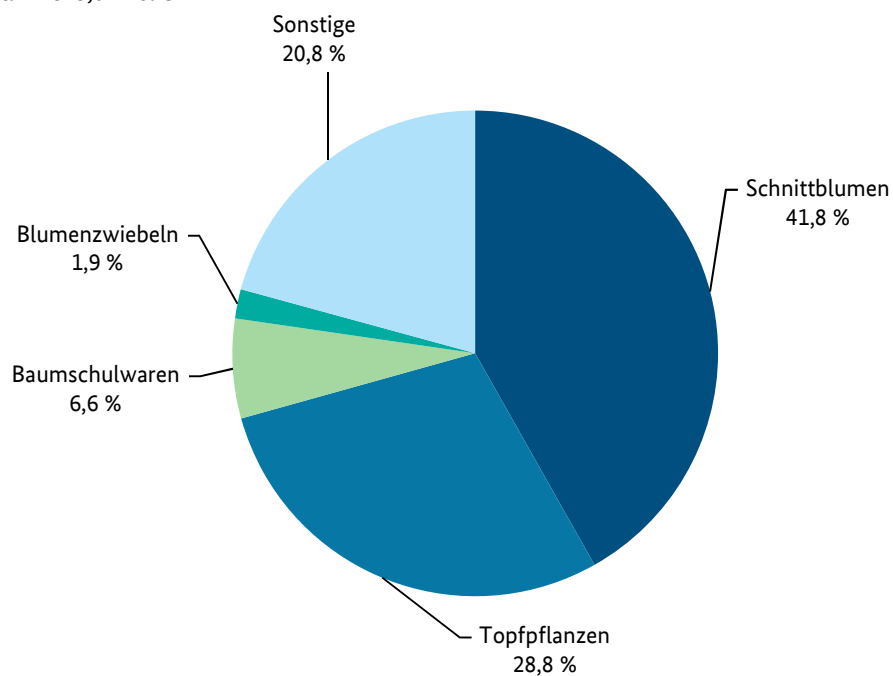
Frishobst und Südfrüchte	2015	2016	2017	2018¹⁾	Frishgemüse	2015	2016	2017	2018¹⁾
Äpfel	682,8	615,6	790,3	583,0	Weiß- u. Rotkohl	26,3	33,8	29,5	18,3
Birnen und Quitten	174,2	175,8	177,9	159,7	Rosenkohl	29,9	23,2	21,8	24,2
Kirschen	61,2	70,1	69,4	66,4	Blumenkohl	73,8	65,0	80,4	71,4
Pflaumen u. Schlehen	46,6	56,9	61,2	39,8	And. Kohl	125,1	139,0	143,7	121,7
Aprikosen	59,6	57,1	70,3	54,5	Salat	262,2	255,3	245,0	208,5
Pfirsiche, Nektarinen	305,5	293,8	321,0	264,3	Chicoree	29,9	26,2	24,8	23,0
Erdbeeren	100,9	116,2	108,4	97,2	Spargel	23,7	24,7	25,1	22,2
And. Beerenfrüchte	51,7	57,9	71,6	82,9	Karotten u. Speisemöhren	264,8	254,0	239,5	188,1
Tafeltrauben	337,7	330,2	338,1	295,6	Knollensellerie	16,5	19,3	16,2	11,6
And. Trauben	-	-	-	-	Erbsen	8,0	8,2	10,1	7,1
Melonen	494,8	523,8	541,5	593,3	Bohnen	33,3	30,9	31,1	22,8
And. Frishobst	39,4	41,4	47,2	43,6	And. Hülsenfrüchte	2,1	2,6	3,5	4,1
Frishobst zus.	2 354,4	2 338,7	2 597,0	2 280,3	Gurken, Cornichons	522,3	469,3	486,6	458,7
Orangen	486,8	489,7	462,2	434,5	Tomaten	757,3	742,8	733,9	686,7
Zitronen u. Limetten	172,0	179,8	192,7	185,1	Speisezwiebeln u. Schalotten	244,0	256,7	236,4	198,3
Mandarinen, Clementinen	399,6	411,9	376,8	341,3	Knoblauch	22,6	24,1	23,9	20,6
And. Zitrusfrüchte	65,2	64,1	58,4	52,1	Porree	35,8	38,3	39,7	29,1
Zitrusfrüchte zus.	1 123,6	1 145,6	1 090,2	1 013,1	Meerrettich u. a. Wurzeln	65,9	74,6	72,2	63,7
Bananen	1 398,6	1 402,7	1 418,4	1 248,2	Artischocken	2,5	2,6	3,0	1,7
Ananas	144,0	169,8	148,2	153,2	Auberginen, Sellerie	54,4	60,4	60,6	59,7
Avocado	48,4	59,4	72,7	90,3	Pilze u. Trüffel	91,3	96,9	98,1	79,6
Guaven, Mango	72,9	75,1	87,3	97,4	Gemüsepaprika	405,3	399,5	401,6	383,5
Kiwi	112,3	124,5	102,4	88,9	Zucchini	91,4	102,0	104,7	97,5
And. Südfrüchte	30,5	28,2	30,2	28,0	And. Gemüse	127,3	142,9	139,2	127,3
And. Südfrüchte zus.	1 806,7	1 859,6	1 859,3	1 706,1	Frishgemüse zus.	3 315,6	3 292,2	3 270,6	2 929,4

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 15: Deutsche Einfuhren¹⁾ von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels
- 2018 -

Gesamtwert: 2 315,0 Mio. €



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 33: Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

Art und Herkunft	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Blumenzwiebeln, ruhend	23,9	22,4	19,8	19,1	15,7	71,9	65,7	58,6	56,1	45,1
EU-28	23,7	22,3	19,7	19,1	15,7	71,3	65,2	58,4	55,9	44,9
dar.: Niederlande	22,6	21,2	19,6	18,9	15,6	69,7	63,5	57,7	55,0	44,6
Drittländer	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,6	0,5	0,2	0,2	0,2
Gemüsepflanzen u. ähnl. ²⁾	67,2	81,0	83,5	102,1	86,7	49,4	49,3	52,3	62,1	44,2
EU-28	67,0	80,8	83,1	101,5	85,3	48,7	48,8	51,5	61,2	42,5
dar.: Niederlande	64,6	78,8	80,5	97,1	83,4	40,8	40,0	41,3	49,5	38,0
Drittländer	0,2	0,2	0,4	0,6	1,4	0,7	0,5	0,8	0,9	1,7
Baumschulwaren	101,6	104,7	101,3	93,2	78,7	165,3	171,0	166,8	181,0	153,2
EU-28	100,1	102,9	100,1	92,0	77,1	160,6	166,1	163,0	176,5	147,9
dar.: Niederlande	68,3	70,3	68,7	69,2	56,6	114,5	117,9	119,2	131,7	112,0
Drittländer	1,5	1,8	1,2	1,2	1,6	4,7	4,9	3,8	4,5	5,3
Freilandstauden, Beet- und Balkonpflanzen	120,6	124,3	147,8	149,2	136,9	211,5	213,5	262,2	281,4	264,9
EU-28	120,2	123,9	147,3	148,9	136,6	209,4	211,3	259,4	279,2	263,1
dar.: Niederlande	97,7	102,3	120,5	122,3	116,0	175,0	179,8	219,6	232,7	223,2
Drittländer	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3	2,1	2,2	2,8	2,2	1,8
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau (Stecklinge)	7,2	8,9	5,6	3,8	3,1	65,4	68,3	59,0	51,5	48,8
EU-28	6,3	8,0	4,6	2,8	2,2	42,2	43,7	32,7	26,5	25,9
Drittländer	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	23,2	24,6	26,3	25,0	22,9
Topfpflanzen	289,0	264,1	229,9	212,7	199,9	733,8	687,2	675,1	710,7	667,8
EU-28	288,0	263,1	228,9	211,7	198,8	719,2	668,9	652,6	686,4	643,0
dar.: Niederlande	230,3	212,3	198,8	182,7	173,4	604,8	570,3	568,9	598,7	566,0
Dänemark	20,8	16,7	12,4	13,4	11,4	55,8	47,0	42,5	48,6	43,5
Italien	27,6	25,3	8,2	7,3	6,5	37,5	33,7	18,4	16,3	15,0
Drittländer	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	14,6	18,3	22,5	24,3	24,8
Schnittblumen, frisch	186,1	180,6	188,0	183,6	167,2	990,3	1 038,9	1 066,7	1 065,3	968,4
EU-28	171,1	163,2	171,8	169,0	154,5	916,1	953,0	988,5	991,7	904,7
dar.: Niederlande	166,6	158,4	163,6	163,2	150,8	885,3	919,8	947,6	955,7	880,3
Italien	2,1	2,2	2,2	2,3	2,0	17,1	17,6	15,3	15,9	12,3
Drittländer	15,0	17,4	16,2	14,6	12,7	74,2	85,9	78,2	73,6	63,7
dar.: Nelken, frisch	7,6	7,2	7,4	5,9	4,7	32,2	32,5	34,1	30,0	24,4
EU-28	5,0	4,4	4,7	4,2	3,8	23,3	21,8	24,1	23,2	20,4
dar.: Niederlande	4,2	3,9	4,1	3,6	3,1	18,7	18,9	21,5	20,7	18,1
Drittländer	2,6	2,8	2,7	1,7	0,9	8,9	10,7	10,0	6,8	4,0
Rosen, frisch	54,3	51,8	54,6	53,3	46,6	305,6	312,6	330,4	328,9	291,5
EU-28	43,4	38,6	42,4	41,4	35,9	247,8	245,3	270,0	268,7	238,5
dar.: Niederlande	43,3	38,4	42,1	41,1	35,4	246,5	243,6	268,0	266,4	234,4
Drittländer	10,9	13,2	12,2	11,9	10,7	57,8	67,3	60,4	60,2	53,0
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	16,5	14,5	15,9	14,6	10,4	63,1	66,0	74,9	71,2	54,9
EU-28	14,9	13,3	15,1	13,9	9,9	56,6	60,6	70,6	67,2	51,7
Drittländer	1,6	1,2	0,8	0,7	0,5	6,5	5,4	4,3	4,0	3,2
Sonstiges	184,2	175,3	198,2	196,7	166,2	305,4	303,1	349,9	366,1	332,5
EU-28	58,6	46,5	45,9	43,6	25,3	75,3	71,9	69,4	67,4	50,5
Drittländer	5,0	4,5	4,5	3,8	4,0	18,7	17,7	18,3	17,2	17,2
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	875,7	851,5	842,1	825,9	727,9	2 444,7	2 449,5	2 503,3	2 563,9	2 315,0
EU-28	849,8	824,0	816,4	802,6	705,6	2 299,5	2 289,5	2 346,2	2 412,1	2 174,2
dar.: Niederlande	673,2	667,0	671,1	672,4	611,1	1 978,5	1 992,2	2 048,3	2 117,1	1 944,0
Dänemark	70,1	55,6	57,0	49,9	31,1	108,6	96,8	97,7	96,8	76,6
Italien	67,5	62,0	33,1	33,2	27,6	115,5	106,7	82,8	88,0	73,0
Drittländer	25,9	27,5	25,7	23,3	22,3	145,2	160,0	157,1	151,7	140,8

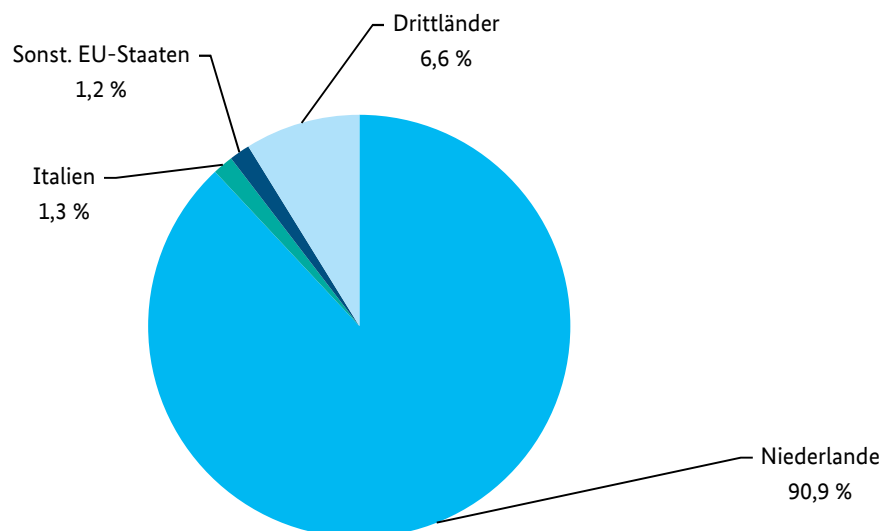
1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 16: Deutsche Schnittblumeneinfuhr¹⁾
- 2018 -

Einfuhrwert Schnittblumen insgesamt: 968,4 Mio. €

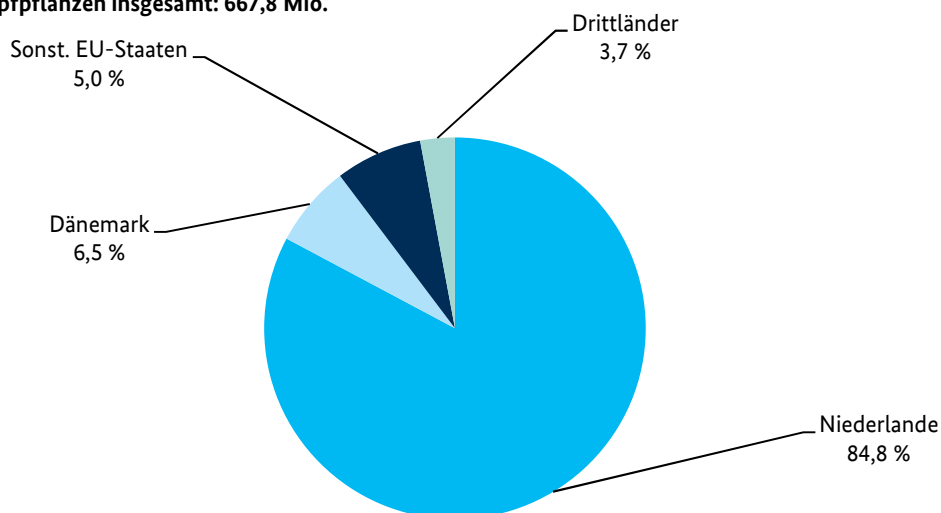


1) Vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 17: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr¹⁾
- 2018 -

Einfuhrwert Topfpflanzen insgesamt: 667,8 Mio.



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

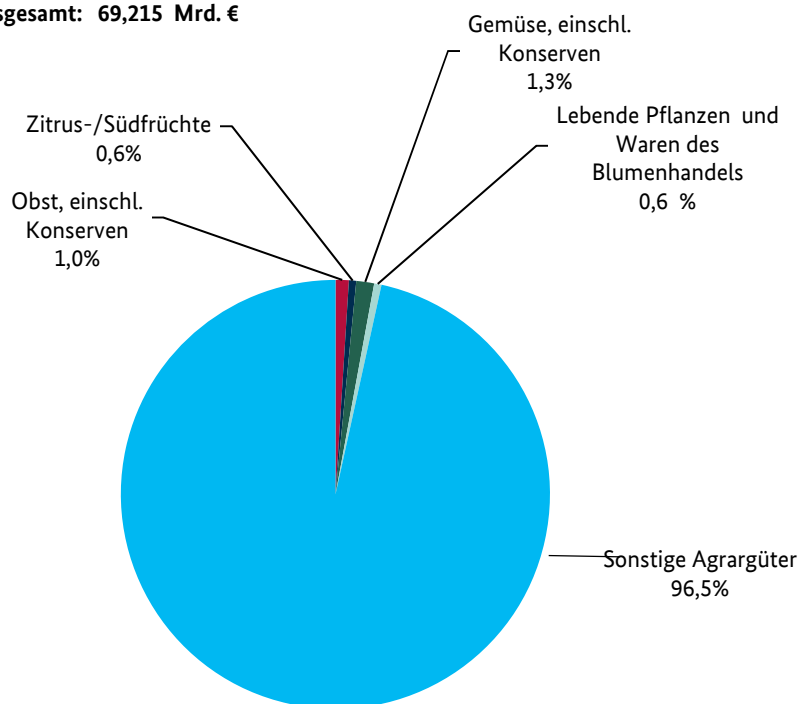
Ausfuhren

Der deutsche **Agrarexport** ist im Kalenderjahr **2018** nach **vorläufigen** Daten um 2,5 % gegenüber dem vorläufigen Vorjahreszeitraum auf 69,214 Mrd. € gesunken. Wie bereits erläutert, kommt es im Agraraußenhandel regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb auch für die Ausfuhren die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Der auf Obst, Gemüse (beide einschl. Konserven), lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels entfallende Anteil betrug 2018 ca. 3,5 % (**Schaubild 18**). Damit liegen die deutschen Exporte von Obst, Gemüse und Verarbeitungserzeugnissen wie in den Vorjahren deutlich unter denen der Einfuhren.

Schaubild 18: Agrarausfuhr 2018¹⁾

Wert der Agrarausfuhren insgesamt: 69,215 Mrd. €



¹⁾ Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

2.3.2 Europäische Union

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-28) mit **Frischobst** belief sich 2018 auf 19,8 Mio. t. Aus Drittstaaten wurden 14,1 Mio. t Frischobst und Südfrüchte eingeführt. 5,4 % der Drittlandimporte und 24,5 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit **frischem Gemüse** in der EU erreichte 2018 13,0 Mio. t, aus Drittländern wurden ca. 2,0 Mio. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei knapp 4 % der Drittlandimporte und rd. 24 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (**Übersicht 34**).

Übersicht 34: Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern 2018

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	839	4,2	1 618	11,5	1 038	8,0	24	1,2
Bulgarien	203	1,0	154	1,1	105	0,8	134	6,6
Tschechische Republik	699	3,5	26	0,2	507	3,9	6	0,3
Dänemark	398	2,0	44	0,3	204	1,6	3	0,1
Deutschland	4 866	24,5	763	5,4	3 141	24,1	79	3,9
Estland	105	0,5	6	0,0	58	0,4	3	0,1
Irland	206	1,0	144	1,0	181	1,4	8	0,4
Griechenland	54	0,3	247	1,7	58	0,4	24	1,2
Spanien	814	4,1	1 030	7,3	324	2,5	308	15,2
Frankreich	2 832	14,3	895	6,3	1 457	11,2	479	23,6
Italien	850	4,3	1 184	8,4	599	4,6	44	2,2
Zypern	24	0,1	5	0,0	11	0,1	1	0,0
Lettland	144	0,7	31	0,2	93	0,7	6	0,3
Litauen	380	1,9	83	0,6	162	1,2	9	0,4
Luxemburg	46	0,2	3	0,0	36	0,3	0	0,0
Ungarn	186	0,9	34	0,2	115	0,9	10	0,5
Malta	15	0,1	11	0,1	8	0,1	0	0,0
Niederlande	1 241	6,3	3 898	27,6	1 127	8,6	280	13,8
Österreich	627	3,2	87	0,6	272	2,1	60	3,0
Polen	1 357	6,8	343	2,4	545	4,2	51	2,5
Portugal	578	2,9	316	2,2	290	2,2	2	0,1
Rumänien	671	3,4	173	1,2	240	1,8	134	6,6
Slowenien	137	0,7	132	0,9	73	0,6	44	2,2
Slowakei	305	1,5	8	0,1	202	1,5	3	0,1
Finnland	251	1,3	110	0,8	134	1,0	0	0,0
Schweden	473	2,4	226	1,6	339	2,6	8	0,4
Vereinigtes Königreich	1 382	7,0	2 503	17,7	1 651	12,7	282	13,9
EU-28	19 836	100	14 118	100	13 050	100	2 027	100

Quelle: Eurostat, BMEL(723)

Exporte

Die Exporte an **Frischobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2018 auf fast 20,5 Mio. t. Etwa 2,8 Mio. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur im innergemeinschaftlichen Handel blieb mit fast 7,8 Mio. t Spanien (**Übersicht 35**).

Die **Frischgemüseexporte** in andere EU-Mitgliedstaaten erreichten rd. 13,6 Mio. t, aber in Drittländer wurden lediglich knapp 1,6 Mio. t exportiert. Spanien hat 2018 mit einem Anteil von 35,7 % am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportnation der EU behauptet, die Niederlande folgten mit 29,7 %. Deutschland war mit 0,6 % am Drittland- und mit 3,1 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 35**).

Übersicht 35: Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländer 2018

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	1 944	9,5	39	1,4	798	5,9	20	1,3
Bulgarien	66	0,3	3	0,1	52	0,4	0	0,0
Tschechische Republik	156	0,8	0	0,0	65	0,5	0	0,0
Dänemark	34	0,2	9	0,3	44	0,3	14	0,9
Deutschland	576	2,8	21	0,7	426	3,1	10	0,6
Estland	1	0,0	0	0,0	6	0,0	0	0,0
Irland	24	0,1	0	0,0	35	0,3	0	0,0
Griechenland	1 020	5,0	302	10,6	125	0,9	15	1,0
Spanien	7 797	38,1	662	23,2	4 859	35,7	222	14,1
Frankreich	844	4,1	205	7,2	895	6,6	81	5,1
Italien	2 183	10,7	446	15,7	791	5,8	47	3,0
Zypern	26	0,1	6	0,2	1	0,0	0	0,0
Lettland	53	0,3	1	0,0	24	0,2	25	1,6
Litauen	41	0,2	239	8,4	77	0,6	74	4,7
Luxemburg	6	0,0	0	0,0	4	0,0	0	0,0
Ungarn	154	0,8	10	0,4	78	0,6	4	0,3
Malta	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
Niederlande	3 928	19,2	217	7,6	4 044	29,7	921	58,4
Österreich	162	0,8	6	0,2	154	1,1	3	0,2
Polen	574	2,8	514	18,0	657	4,8	80	5,1
Portugal	453	2,2	62	2,2	246	1,8	6	0,4
Rumänien	13	0,1	1	0,0	23	0,2	1	0,1
Slowenien	109	0,5	54	1,9	44	0,3	14	0,9
Slowakei	56	0,3	2	0,1	28	0,2	0	0,0
Finnland	8	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Schweden	55	0,3	1	0,0	17	0,1	1	0,1
Vereinigtes Königreich	147	0,7	2	0,1	90	0,7	35	2,2
EU-28	20 488	100	2 849	100,0	13 596	100	1 576	100

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

Obst und Gemüse

Der **Obstverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im WJ 2017/18 (April/März) nach vorläufigen Berechnungen bei rd. 6,1 Mio. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Obst hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und liegt bei rd. 70 kg. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten ist noch mit einer Korrektur des Verbrauchs zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad war mit 13 % so niedrig wie seit über 10 Jahren nicht mehr. In der Regel schwankt die Selbstversorgung um 20 % (**Übersicht 36**).

Übersicht 36: Versorgungsbilanz Obst
Markttobstanbau (einschl. Strauchbeerenobst, ohne Zitrusfrüchte)
 - 1 000 t -

Bilanzposten	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾	Veränderung 2017/18 ¹⁾ gegen 2016/17 in %
Verwendbare Erzeugung	1 331	1 249	1 350	1 083	1 163	1 179	1 051	1 369	1 237	1 238	793	-36,0
Einfuhr	8 029	7 716	7 889	7 738	7 495	7 383	7 703	7 157	7 349	7 244	7 826	8,0
Ausfuhr	3 156	2 888	3 013	2 930	2 686	2 689	2 691	2 770	2 858	2 760	2 628	-4,8
Inlandsverwendung	6 203	6 053	6 206	5 934	5 929	5 879	6 084	5 713	5 738	5 710	6 094	6,7
Nahrungsverbrauch	5 901	5 745	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 382	5 400	5 371	5 751	7,1
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	71,8	70,0	72,1	68,9	70,1	69,2	71,3	66,3	65,7	65,1	69,5	6,7
Selbstversorgungsgrad in %	21,5	20,6	21,8	18,3	19,6	20,1	17,3	24,0	21,6	21,7	13,0	- 8,7 %-Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE (BZL 424), BMEL (723)

Der **Gemüseverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im WJ 2017/18 (April/März) nach vorläufiger Berechnung bei 9,5 Mio. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Gemüse beträgt seit einigen Jahren rd. 100 kg, ist in diesem WJ leicht auf 103 kg gestiegen. Nach Einbeziehung der noch nicht vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten dürfte sich der Verbrauch noch etwas erhöhen (**Übersicht 37**). Der Selbstversorgungsgrad lag mit 38 % knapp über dem des Vorjahres (36,4 %).

Bei der Untergliederung des Verbrauchs von Gemüse nach Arten zeigt sich, dass Tomaten mit über 27 kg pro Kopf unverändert mit großem Abstand an der Spitze liegen. An zweiter Stelle kommen Möhren, Karotten und Rote Beete mit mehr als 10 kg. Speisezwiebeln folgen mit 8,7 kg. Dahinter liegen Gurken mit 6,5 kg sowie Weiß- und Rotkohl zusammen mit 5,3 kg (**Übersicht 38**). Die Mengenangaben beziehen sich auf frisches und verarbeitetes Gemüse, wobei die Verarbeitungsprodukte in Frischgewicht umgerechnet wurden.

Übersicht 37: Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau)
- 1 000 t -

Bilanzposten	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾	Veränderung 2017/18 ¹⁾ gegen 2016/17 in %
Verwendbare Erzeugung	3 047	3 129	3 301	3 022	3 240	3 453	3 083	3 394	3 120	3 374	3 633	7,7
Einfuhr	6 576	6 670	6 681	7 004	6 840	6 837	7 000	7 050	7 307	7 284	7 232	-0,7
Ausfuhr	1 366	1 415	1 394	1 394	1 323	1 477	1 418	1 388	1 455	1 385	1 389	0,3
Inlandsverwendung	8 257	8 384	8 588	8 631	8 757	8 813	8 665	9 057	8 972	9 273	9 477	2,2
Nahrungsverbrauch	7 428	7 540	7 713	7 774	7 888	7 916	7 808	8 151	8 095	8 368	8 542	2,1
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	90,4	91,8	94,4	95,1	98,2	98,3	96,7	100,4	98,5	101,4	103,2	1,8
Selbstversorgungsgrad in %	36,9	37,3	38,4	35,0	37,0	39,2	35,6	37,5	34,8	36,4	38,3	+ 1,9 % -Punkte

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE (BZL 424), BMEL 723

Übersicht 38: Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland
- in kg -

Gemüse	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ¹⁾
Tomaten	25,3	26,0	26,8	27,7	27,3	27,5
Möhren, Karotten, Rote Beete	9,2	9,1	9,7	8,9	10,2	10,6
Speisezwiebeln	8,1	7,8	8,6	7,9	8,8	8,7
Gurken	6,5	6,4	7,0	6,6	6,3	6,5
Weiß- und Rotkohl	4,9	4,1	5,0	4,1	4,8	5,3
Erbsen, Bohnen	3,1	3,2	3,1	3,4	3,3	3,4
Kopfsalat und Eissalat	3,5	2,8	2,7	2,7	2,5	2,5
anderer Salat	3,4	3,5	3,3	3,3	3,3	3,2
Blumen, Grün-, Rosenkohl und Broccoli	2,7	2,5	2,5	2,4	2,2	2,4
Wirsing- und Chinakohl, Kohlrabi	2,6	2,4	2,5	2,6	2,6	2,4
Sellerie, Porree	2,5	2,4	2,3	2,1	2,3	2,4
Spargel	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,7
Spinat	1,4	1,2	1,4	1,3	1,4	1,5
Champignons	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9
Sonstiges Gemüse						
(Dicke Bohnen, Chicorée, Rettich, Radis)	21,7	21,8	22,1	22,2	23,0	23,2

1) Vorläufig.

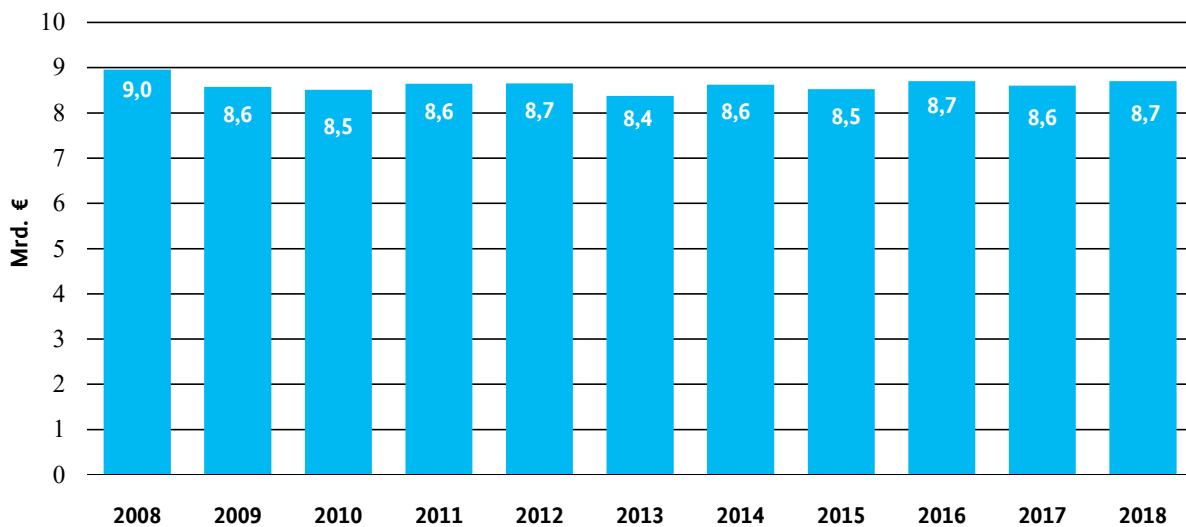
Quelle: BLE (BZL 424), BMEL 723

Zierpflanzen

Insgesamt wurden nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) für **Blumen und Zierpflanzen** in der Bundesrepublik 2018 zu Einzelhandelspreisen rund 8,7 Mrd. € (Vorjahr: 8,6 Mrd. €) ausgegeben (**Schaubild 19**). Das entspricht einer **Pro-Kopf-Ausgabe** von etwa 106 € (105 €).

Die Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Zierpflanzen zeigt **Schaubild 20**. Den größten Anteil am Marktvolumen haben die **Schnittblumen**. Dieses Marktsegment lag 2018 nach vorläufigen Berechnungen der AMI zu Einzelhandelspreisen in Deutschland bei rd. 2,9 Mrd. €, was einer Pro-Kopf-Ausgabe von 35 Euro entspricht. An zweiter Stelle folgen die **Beet- und Balkonpflanzen** mit etwa 1,8 Mrd. Euro. Pro Kopf entspricht das Ausgaben von rd. 22 Euro.

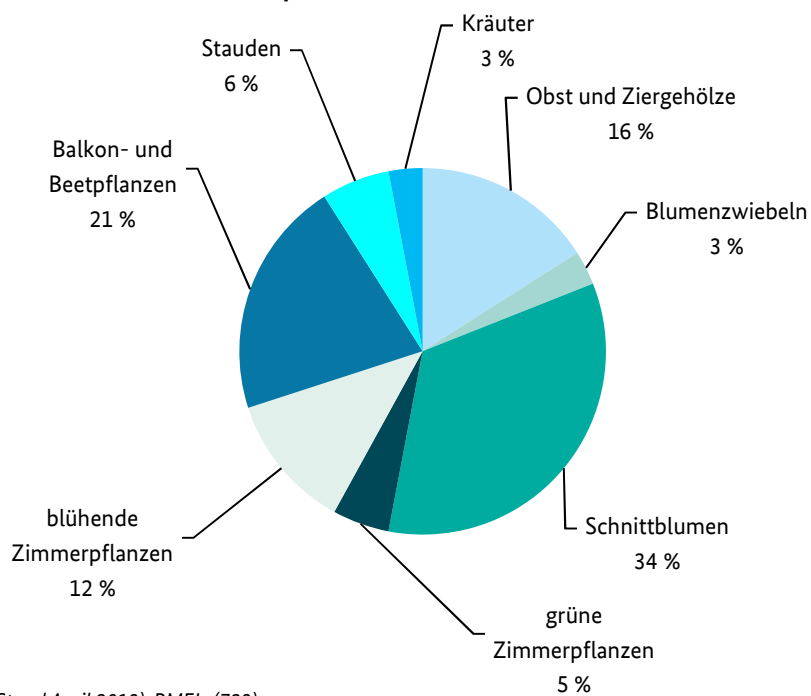
Schaubild 19: Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen



Quelle: AMI (April 2019), BMEL (723)

Schaubild 20: Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen
- 2018 -

Basis: 8,7 Milliarden € zu Einzelhandelspreisen



Quelle: AMI (Stand April 2019), BMEL (723)

2.5 Preise, Energie

Preise

Die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** haben sich in Deutschland im WJ 2017/18 kaum verändert. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Erzeugerpreisindex (Basis: 2010 = 100) um 0,5%. Der Index für **pflanzliche Produkte** fiel um 7,5 %. Besonders hohe Anstiege zeigten die Preise für Obst (+37,8 %), insbesondere für Äpfel (+56,4 %). Die Preise für Gemüse sind um 1,5 % gesunken, während die Preise für Pflanzen und Blumen um rund 5,1 % gestiegen sind (**Übersicht 39, Schaubild 21**). Auch für den Einkauf von Betriebsmitteln mussten die Betriebe im Wirtschaftsjahr 2017/18 mehr zahlen: der Index stieg gegenüber 2016/17 um 2,1 %. Im Zehnjahresvergleich (2017/18 gegenüber 2007/08) verteuerten sich die Betriebsmittel im Durchschnitt um 1,4 % je Jahr (**Übersicht 39**).

Übersicht 39: Preisindizes¹⁾ in Deutschland

Wirt- schafts- jahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte						landwirt- schaftliche Betriebsmittel 2010 = 100
	2010 = 100						
	insgesamt	darunter					
		pflanzliche Produkte	Obst	darunter	Gemüse	Pflanzen und Blumen	
Äpfel							
2007/08	109,6	109,5	136,3	107,0	114,6	103,2	98,9
2008/09	99,4	98,8	116,0	105,5	93,2	96,8	103,5
2009/10	89,7	84,2	84,1	83,5	98,3	97,8	97,6
2010/11	107,5	109,6	106,0	117,1	99,1	100,6	106,3
2011/12	113,7	113,7	97,4	94,0	101,4	103,5	112,2
2012/13	122,5	130,9	123,9	121,0	112,2	105,4	119,4
2013/14	120,0	116,1	122,2	129,0	100,1	102,4	115,9
2014/15	105,1	100,6	86,2	73,4	103,7	103,7	112,7
2015/16	106,3	118,9	104,1	89,6	117,5	100,7	111,5
2016/17	112,2	119,1	111,0	100,8	121,5	103,4	111,0
2017/18	112,8	110,2	153,0	157,7	119,7	108,7	113,3
2017/18 ± % gegen							
2007/08 ²⁾	0,3	0,1	1,2	4,0	0,4	0,5	1,4
2016/17	0,5	-7,5	37,8	56,4	-1,5	5,1	2,1

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Für **Baumschulerzeugnisse** stiegen die Preismesszahlen im WJ 2017/18 gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % an. Die Preismesszahlen für **Pflanzen und Blumen** zeigen wie im Vorjahr eine deutlich positive Entwicklung (**Übersicht 40**).

Übersicht 40: Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾
aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
 Deutschland
 - 2010 = 100 -

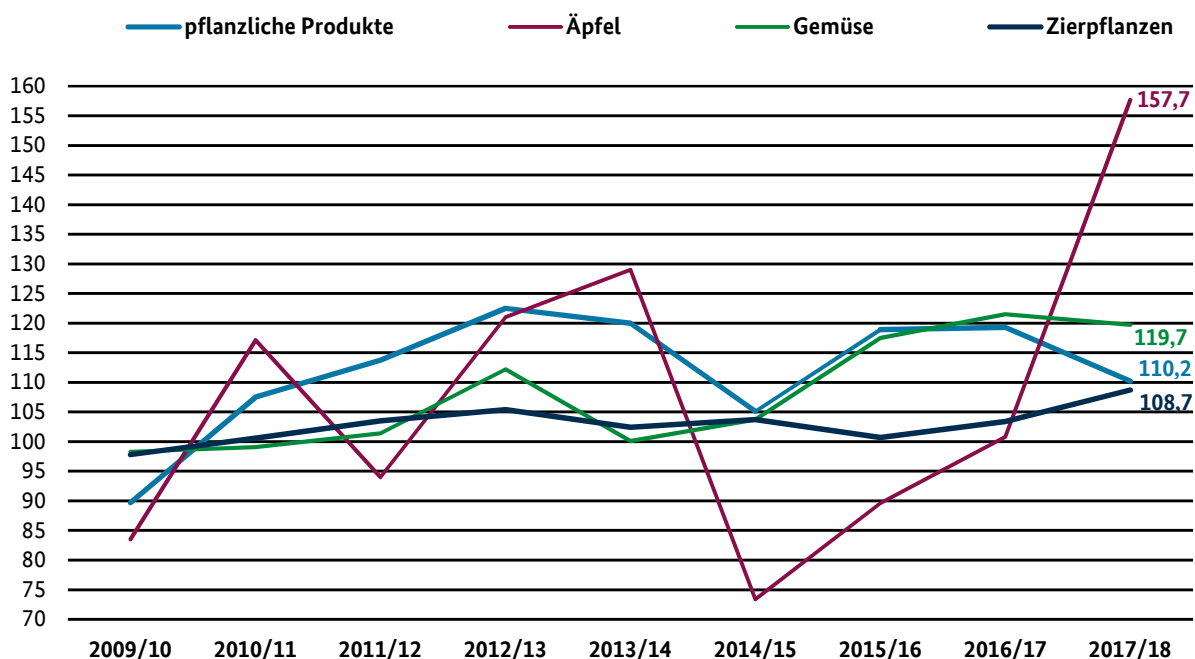
Erzeugnis	Wirtschaftsjahr											2017/18 ± % gegen	
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2007/08 ²⁾	2016/17
Pflanzen und Blumen	103,2	96,8	97,8	100,6	103,5	105,4	102,4	103,7	100,7	103,4	108,7	0,5	5,1
Schnittblumen	119,2	91,8	94,0	101,6	110,8	114,5	109,5	109,7	106,3	115,3	129,4	0,8	12,2
Topfpflanzen	98,3	97,8	98,0	99,8	101,1	103,5	99,1	103,3	103,8	105,8	106,8	0,8	0,9
Baumschulerzeugnisse	99,2	98,7	99,6	100,8	101,1	101,1	101,1	100,1	92,9	92,1	96,1	-0,3	4,3

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 21: Entwicklung ausgewählter Preisindizes¹⁾
 - 2010 = 100 -



1) Ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Energie

Im WJ 2017/18 sind die Preise für Energie weiter gestiegen. Der Preisindex der Einkaufspreise für Energie- und Schmierstoffe (Basis: 2010 = 100) insgesamt stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,3 %. Die Preise für **Heizstoffe**, **Benzin** und **Diesel** erhöhten sich um 3,4 % und die Preise für Strom um 1,7 % **deutlich an (Übersicht 41)**.

**Übersicht 41: Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten
Deutschland**
- 2010 = 100 -

Gliederung	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Energie- und Schmierstoffe	102,0	96,2	106,3	116,6	119,0	117,8	110,0	99,8	102,9	105,3
Heizstoffe zusammen	112,9	97,4	106,0	117,5	120,2	117,5	108,9	97,4	98,0	98,7
Treibstoffe zusammen	102,0	94,5	108,1	121,1	120,2	115,1	102,8	88,0	93,2	96,4
Elektrischer Strom	94,0	98,4	103,7	108,8	117,1	124,9	125,9	125,4	126,7	128,9
Schmierstoffe	95,9	99,5	101,3	103,8	109,3	112,3	112,1	111,7	113,1	114,0

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

Die Erzeuger von Obst und Gemüse haben die Möglichkeit sich zusammenzuschließen und als Erzeugerorganisation (EO) nach der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 anerkennen zu lassen; die Vermarktung ihrer Erzeugnisse erfolgt dann über die jeweilige EO. Dieser Konzentration auf der Erzeugerseite kommt große Bedeutung zu, um die Stellung der Erzeuger in der Lebensmittelkette zu stärken.

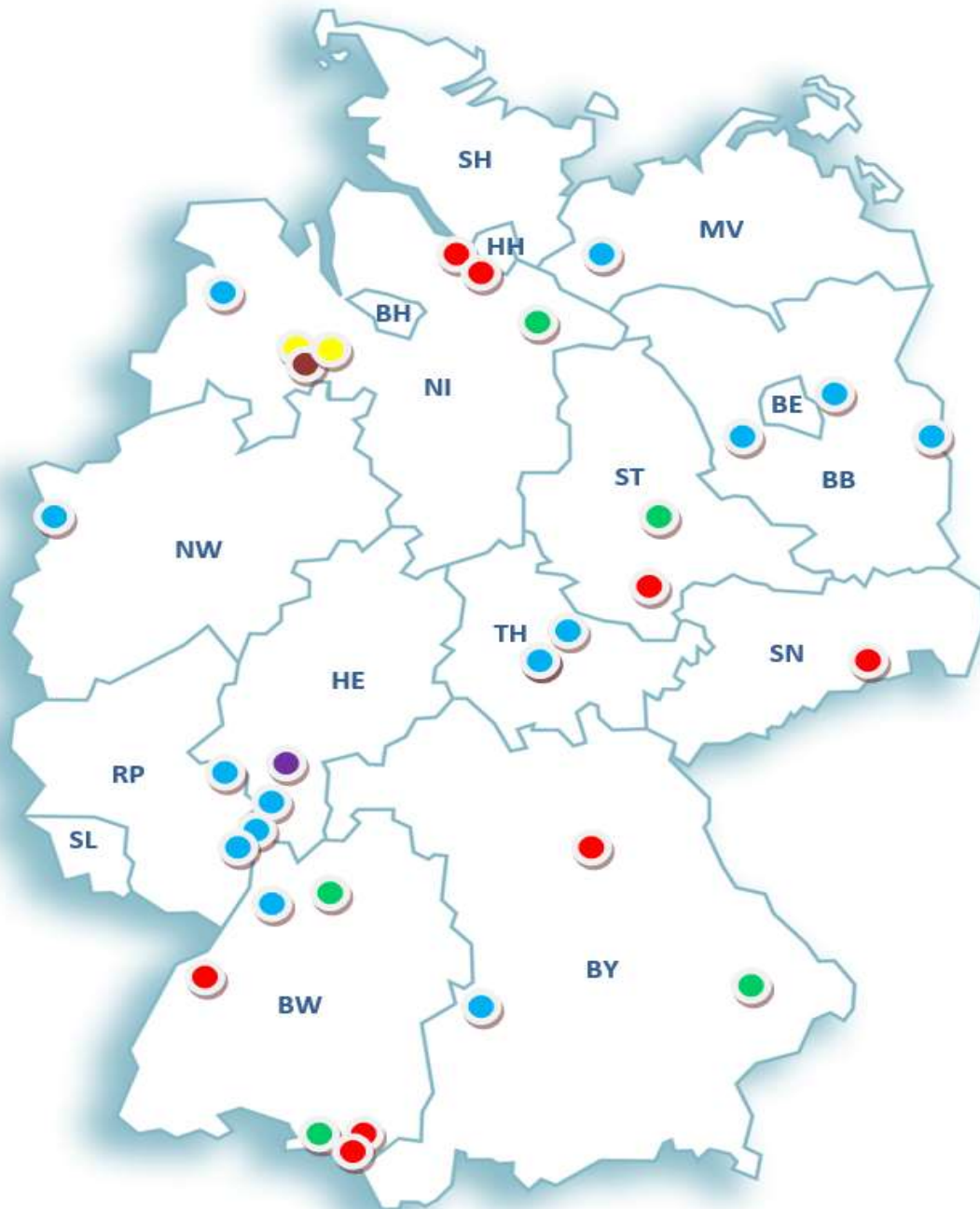
Bis März 2019 waren in Deutschland 30 EO für Obst und Gemüse und eine EO für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt (**Schaubild 22**). Es gab weder Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland, noch war eine der deutschen EO Mitglied in einer länderübergreifenden VEO mit Sitz in anderen Mitgliedstaaten. Die Mitgliedschaft einer deutschen EO in einer länderübergreifenden VEO mit Sitz in Belgien wurde im Jahr 2018 beendet.

Die anerkannten EO können sogenannte Operationelle Programme (OP) auflegen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung der Europäischen Union (EU) erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die EU-Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der EU-Beihilfe zum BF maximal 50 % betragen. Im Übrigen orientiert sich die Höhe der Beihilfe am Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraum, wobei eine Höchstgrenze von 4,1 % bzw. 4,6 % dieses Wertes nicht überschritten werden darf.

Im Jahr 2017 haben 30 EO ein solches OP durchgeführt, deren jeweilige Genehmigung, Kontrolle und Abrechnung über die deutschen Landesbehörden erfolgt. Einer EO musste die Anerkennung wegen Nichteinhaltung der Anerkennungskriterien aberkannt werden. Sie erhielt keine Förderung. Eine weitere EO hat eine Förderung über die VEO mit Sitz in Belgien erhalten.

Die ausgezahlte Beihilfe in Deutschland betrug durchschnittlich 3,64 % des Referenz-WVE und lag bei den einzelnen EO zwischen ca. 0,1 Mio. € und 5,9 Mio. €. Im Durchführungsjahr 2017 wurden in Deutschland Beihilfen in Höhe von insgesamt r. 45,3 Mio. € ausbezahlt (**Schaubild 23**) sowie Ausgaben von den EO in Höhe von 89,2 Mio. € getätigt. 2017 betrug der Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung aller EO in Deutschland r. 1,3 Mrd. €. Die Menge der von den eigenen Mitgliedern der EO vermarkteten Erzeugung belief sich 2017 auf rd. 1,6 Mio. t.

Schaubild 22: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse
 – anerkannt nach der Gemeinsamen Marktorganisation –



Vermarktung von:

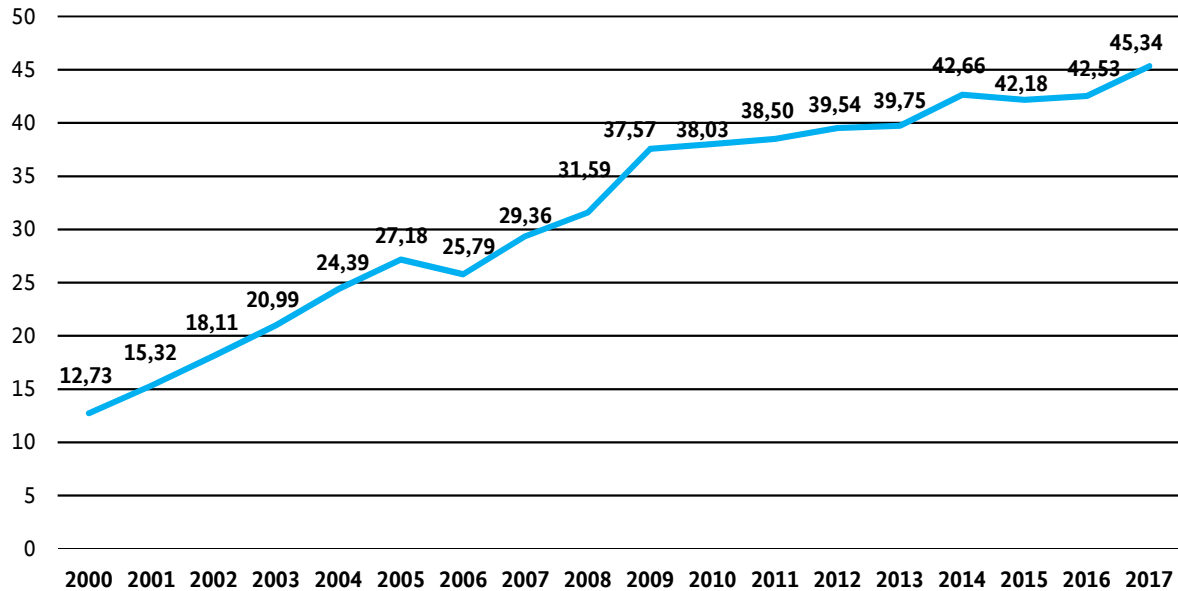
Stand: 2019

- | | |
|---|--|
| ● Obst | ● Obst und Gemüse |
| ● Gemüse | ● Obst, Gemüse und Pilze |
| ● Pilze | ● Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse |

Quelle: BMEL (R413), BLE (R511)

BB		DE 0077	MEV Märkische Erzeuger- und Vermarktungsorganisation GmbH	Altlandsberg
		DE 0083	Markendorf - Obst eG	Frankfurt/Oder
		DE 0100	Erzeugerorganisation Spargel & Beerenfrüchte GmbH	Kloster Lehnin
BW		DE 0002	Obst- und Gemüse-Absatzgenossenschaft Nordbaden eG	Bruchsal
		DE 0005	Marktgemeinschaft Bodenseeobst eingetragene Genossenschaft	Friedrichshafen
		DE 0010	Reichenau-Gemüse eG	Reichenau
		DE 0012	WOG Württembergische Obstgenossenschaft Raffeeisen eG	Ravensburg
		DE 0013	vitfrisch Gemüse-Vertrieb eG	Neckarsulm
		DE 0094	OGM Obstgroßmarkt Mittelbaden eG	Oberkirch
BY		DE 0018	Gartenbauzentrale Main-Donau eG	Gundelfingen
		DE 0106	GEO-Gurkenerzeugerorganisation Bayern GmbH	Aholming
		DE 0107	Franken Obst GmbH	Igensdorf
HE		DE 0032	Obst- und Gemüsezentrale Rhein - Main eingetragene Genossenschaft	Griesheim
		DE 0095	Allia - Landwirtschaftliche Obst- und Gemüse-Anbau GmbH	Lampertheim
		DE 3887	agrimed Hessen - Hessische Erzeugerorganisation für Medizinal- und Gewürzpflanzen w.V.	Groß-Gerau
MV		DE 0061	Erzeugerorganisation für Obst und Gemüse Mecklenburger Ernte GmbH	Wittenburg
NI		DE 0038	Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg e.G.	Langförden
		DE 0040	Gartenbauzentrale eingetragene Genossenschaft	Papenburg
		DE 0041	Elbe-Obst Erzeugerorganisation r.V.	Hollern
		DE 0081	Pilzland Vertriebsgesellschaft mbH	Visbek
		DE 0093	M.A.L. Marktgemeinschaft Altes Land Erzeugerorganisation für Obst GmbH	Jork
		DE 0105	Weißer Köpfe Vertriebsgesellschaft mbH	Emstek
		DE 0108	"Heide-Zwiebel-AG"	Uelzen
NW		DE 0103	Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG	Straelen
RP		DE 0053	Vereinigte Großmärkte für Obst - und Gemüse Rheinhessen eingetragene Genossenschaft	Ingelheim am Rhein
		DE 0057	Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG	Mutterstadt
SN		DE 0068	Erzeugerorganisation Dresdener Obst e.G.	Dohna
ST		DE 0066	Saale Obst Erzeuger- und Absatzgenossenschaft eG	Salzatal
		DE 0098	Mitteldeutsches Zwiebelkontor GmbH	Calbe (Saale)
TH		DE 0064	Obst & Gemüse Markt Nordthüringen e.G.	Kindelbrück
		DE 0065	Absatzgenossenschaft "Fahner Obst" e.G.	Gierstädt

Schaubild 23: Ausgezählte Beihilfen an Erzeugerorganisationen
- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2019

Operationelle Programme

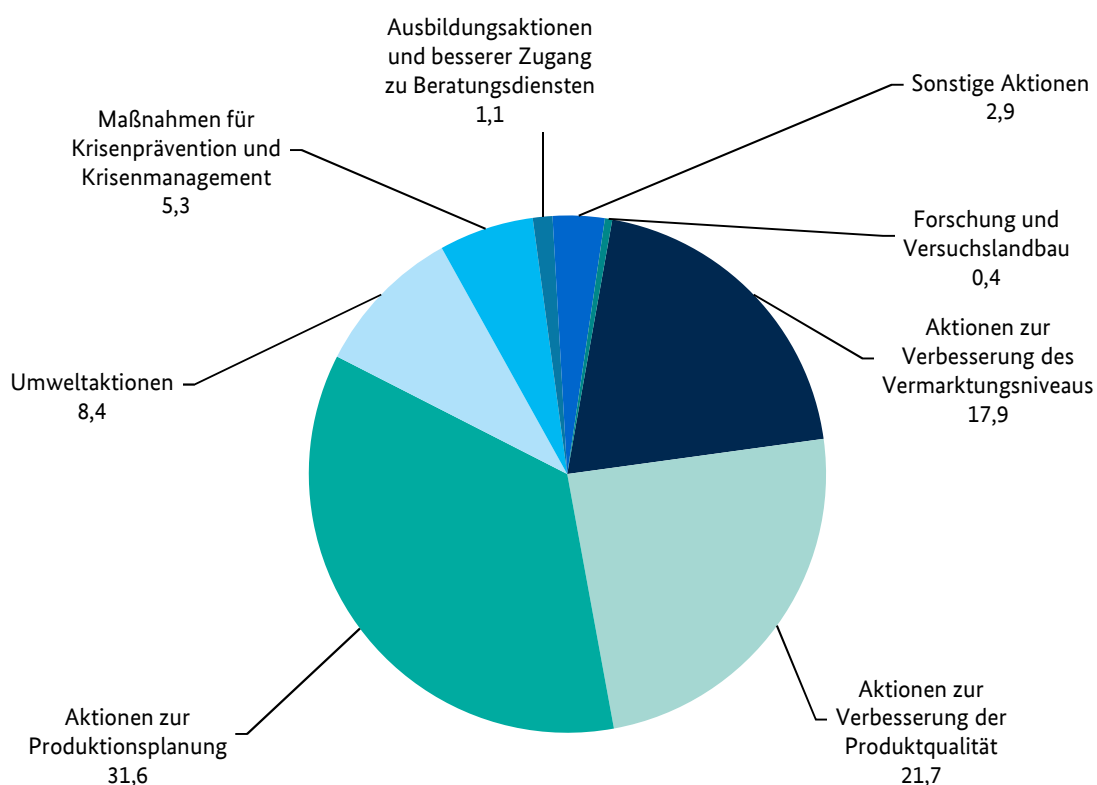
Die im Rahmen der OP durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden entsprechend der „Nationalen Strategie für nachhaltige OP der EO für Obst und Gemüse in Deutschland“ einer der nachfolgenden Kategorien zugeordnet:

- Aktionen zur Produktionsplanung,
- Aktionen zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Produktqualität,
- Aktionen zur Verbesserung des Vermarktungsniveaus,
- Forschung und Versuchslandbau,
- Ausbildungsaktionen und/oder Aktionen zur Verbesserung des Zugangs zu Beratungsdiensten,
- Maßnahmen für Krisenprävention und Krisenmanagement,
- Umweltaktionen und
- sonstige Aktionen.

Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Aktionen.

Im Jahr 2017 lagen die Gesamtausgaben für die OP bei 89,2 Mio. €. Dabei entfielen 31,6 Mio. € (35,4 %) auf Aktionen zur Produktionsplanung und 21,7 Mio. € (24,3 %) auf Aktionen zur Verbesserung oder Erhaltung der Produktqualität. Für Aktionen zur Verbesserung der Vermarktung wurden 17,9 Mio. € (20,1 %), für Umweltaktionen 8,4 Mio. €, sowie Maßnahmen für Krisenprävention und -management 5,3 Mio. € aufgewandt. Ausbildungsaktionen und ein besserer Zugang zu Beratungsdiensten wurden mit 1,1 Mio. € realisiert. Auf den Bereich Forschung und Versuchslandbau entfielen 0,4 Mio. € (**Schaubild 24**).

Schaubild 24: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2017
- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2019

Umweltmaßnahmen in den Operationellen Programmen der Erzeugerorganisationen

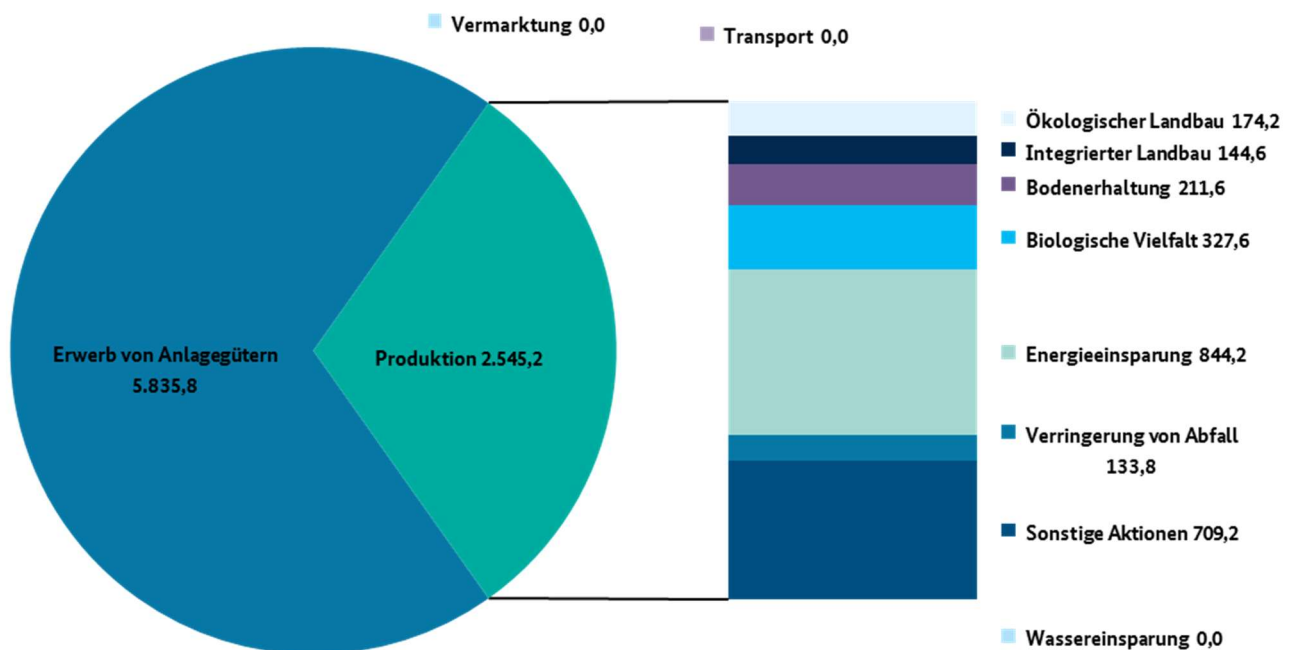
Umweltmaßnahmen sind verpflichtender Bestandteil der von den EO durchgeführten OP. Grundsätzlich kommen für die OP folgende Aktionen in Frage:

- Investitionen,
- Umweltgerechte Produktions- und Vermarktungsmethoden,
- Fortbildung.

Im Jahr 2017 beliefen sich die Ausgaben für Umweltmaßnahmen auf insgesamt 8,4 Mio. €. Den Hauptanteil bildeten die Bereiche Erwerb von Anlagegütern mit 5,8 Mio. € (69,6 %) und Produktion mit 2,6 Mio. € (30,4 %). Die Bereiche Vermarktung und Transport hatten keine Ausgaben zu verzeichnen. Innerhalb des Bereiches Produktion erfolgten die größten Ausgaben bei Aktionen zur Energieeinsparung (33,2 %) und bei sonstigen Aktionen (27,9 %) (Schaubild 25).

Schaubild 25: Ausgaben für Aktionen im Bereich Umweltmaßnahmen¹⁾ 2017

- in 1 000 € -



¹⁾ Auf Vermarktung, Transport und Wassereinsparung entfielen im Jahr 2017 keine Ausgaben.

Quelle: BLE, Stand 2019

Krisenmaßnahmen

In Deutschland werden im Rahmen des Krisenmanagements der EO folgende Maßnahmen nicht angewandt: Marktrücknahmen, die Ernte vor der Reife oder das Nichternten von Obst und Gemüse, Finanzhilfen zu den Verwaltungskosten für die Einrichtung von Risikofonds auf Gegenseitigkeit und Investitionen zur effizienteren Steuerung der auf den Markt gebrachten Mengen. Diese Maßnahmen sind daher nicht Gegenstand von OP.

Einfuhrregelungen

Für die Ein- und Ausfuhr von Obst und Gemüse sowie Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse besteht grundsätzlich keine Lizenzpflicht mehr. Lediglich die Verwaltung der zollbegünstigten Einfuhr im Rahmen der Zollkontingente für Knoblauch und Pilzkonserven (Champignons) erfolgt auch weiterhin mittels Lizenzen.

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das Entrypreis-System den Schutz der europäischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Der Entrypreis ist ein im GATT¹ festgelegter, saisonal schwankender Preis, bei dessen Unterschreitung – neben dem Wertzoll² – eine zusätzliche Abgabe (Spezifischer Zoll oder Sonderzoll) zu zahlen ist. Wenn die Einfuhrpreise der Drittlandware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten, wird das maximale Zolltarifäquivalent ausgelöst. Das maximale Zolltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll³, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2018 wurden im Binnenmarkt folgende Informations- und Absatzförderprogramme für Obst und Gemüse durchgeführt:

Vertragspartner: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.07.2015 bis 30.06.2018)
Maßnahme: Förderprogramm für Fruchtsaft mit dem Slogan "Natürlich mit Saft"
Gesamtkosten: 916.287 €

Im Herbst 2017 wurde ein neues Programm genehmigt.

Vertragspartner: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.07.2018 bis 30.06.2021)
Maßnahme: Förderprogramm für Fruchtsaft mit dem Slogan "Natürlich mit Saft"
Gesamtkosten: 1.505.526 €

¹ GATT = Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (General Agreement on Tariffs and Trade).

² Wertzoll ist ein Zoll, dessen Höhe sich nach dem Wert der zu verzollenden Waren bestimmt.

³ Mengenzoll ist ein Zoll, der auf eine Mengeneinheit (z. B. Stück, Tonne) des importierten Gutes erhoben wird (= spezifischer Zoll).

Vermarktungsnormen und Kontrollen bei Obst und Gemüse

Vermarktungsnormen definieren die Beschaffenheit von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Form von Mindestanforderungen zur Gewährleistung der Verzehrbareit. Die Klassifizierung dient der Vergleichbarkeit und Markttransparenz. Die Kennzeichnung informiert Händler und Verbraucher z. B. über das Ursprungsland. Im Bereich Obst und Gemüse gelten spezielle Vermarktungsnormen für Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Gemüsepaprika, Kiwis, Pfirsiche/Nektarinen, Tafeltrauben, Salate, Tomaten und Zitrusfrüchte (Orangen, Mandarinen-Gruppe, Zitronen) sowie – für das übrige Obst- und Gemüsesortiment – die allgemeine Vermarktungsnorm. Alternativ zur allgemeinen Vermarktungsnorm kann der Handel die produktspezifischen UNECE-Normen anwenden. Der deutsche Markt wird weiterhin von nach Klassen aufbereitetem Obst und Gemüse geprägt. Lediglich auf lokalen Wochenmärkten werden Erzeugnisse nach der allgemeinen Vermarktungsnorm, d. h. ohne Klassen oder nach privat definierten Sortierungen angeboten.

Bei der UNECE stehen aktuell 55 Normen für frisches Obst und Gemüse sowie 27 Normen für getrocknete und Trockenerzeugnisse (inkl. Nüsse) zur Verfügung. Im Jahr 2018 wurden verschiedene Normen überarbeitet.

Das OECD-Schema zur Anwendung internationaler Normen von Obst und Gemüse hat im Jahr 2018 eine neue Erläuterungsbroschüre für Lauch, die Überarbeitung der Erläuterungsbroschüre für Tomaten und einen neuen bebilderten Leitfaden zur Konformitätskontrolle abgeschlossen und wird diese Arbeiten im Laufe des Folgejahres veröffentlichen.

Die Wirtschaftsbeteiligten sind verpflichtet, normpflichtiges Obst und Gemüse, Bananen und getrocknete Weintrauben vor der Einfuhr oder Wieder-Ausfuhr bei der BLE zur Kontrolle anzumelden. Diese Anmeldung erfolgt ausschließlich elektronisch über QUAKON⁴. Die BLE kontrolliert selektiv, auf Grundlage einer Risikoanalyse. Im Jahr 2018 wurden zur Einfuhr insgesamt 211.513 t (96.295 Partien) Obst und Gemüse angemeldet.

Im Kontrolljahr 2018 waren noch die Auswirkungen der 2017er-Spätfröste, die insbesondere das Kernobst geschädigt hatten, festzustellen. Nachdem die deutschen Lager geräumt waren, wurden 56 % mehr Tafeläpfel eingeführt als im Vorjahr. Davon unabhängig hat sich die Menge der zur Einfuhrkontrolle angemeldeten Erzeugnisse bei Persischen Limetten um 140 % erhöht, bei Kulturheidelbeeren verdoppelt und ist bei Spargel um 60 %, bei Ananas und Avocados um je 45 % und bei Mangos, Frühlingszwiebeln, Papaya und Wassermelonen um je 20–30 % angestiegen. Damit spiegeln auch die Einfuhrzahlen die Trendprodukte in den deutschen Einkaufskörben wider.

Die BLE hat 24 % der angemeldeten Menge bzw. 8 % der Partien auf Grundlage einer Risikoanalyse kontrolliert. 3 % der kontrollierten Menge wurde wegen eines Verstoßes gegen die Vermarktungsnormen beanstandet; je nach Produkt lag die Beanstandungsquote der kontrollierten Menge zwischen 0 und 50 %. Bei Zwiebeln, Wassermelonen, Äpfeln, Melonen, Mangos und Phaseolus-Bohnen wurden jeweils 50 t und mehr beanstandet. Beanstandungsquoten von mehr als 10 % im Vergleich zur kontrollierten Menge wurden bei Satsumas, Nektarinen, Pfirsichen, Wassermelonen, Gemüsepaprika und Melonen festgestellt; zwischen 5 und 10 % bei Zwiebeln, Pflaumen und Mexikanischen Limetten; zwischen 1 und 5 % bei Brombeeren, Orangen, Phaseolus-Bohnen, Tomaten, Birnen, Mangos, Ananas, Erdbeeren, Feigen, Kulturheidelbeeren, Okra, Papaya, Walnüsse in der Schale.

Bei 49 % der Beanstandungen wiesen die Erzeugnisse Fäulnis, Verderb oder physiologische Mängel auf. Bei 50 % war die Kennzeichnung fehlerhaft oder unvollständig. Nur 4 % der beanstandeten Menge wurden wegen nicht sortierbarer, innerer Mängel oder starkem Verderb unter zollamtlicher Aufsicht vernichtet. Der Rest wurde normgerecht aufbereitet, neu gekennzeichnet, erneut kontrolliert und verzollt.

Auf den Handelsstufen Großhandel und Einzelhandel wird die Einhaltung der Vermarktungsnormen von den zuständigen Stellen der Länder auf Grundlage einer Risikoanalyse durchgeführt.

⁴ QUAKON: Online-Verfahren für die Anmeldung von normpflichtigen Erzeugnissen, die zur Einfuhr oder Ausfuhr anstehen.

2.7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Garten- und Obstbau) wird mit den Ergebnissen des Testbetriebsnetzes abgebildet. Im Testbetriebsnetz werden landwirtschaftliche Betriebe anhand ihres Standardoutputs, der die geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse darstellt, sowie ihrer Rechtsform wie folgt eingeteilt:

- Hauptideerwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Standardoutput von 50 000 Euro und mehr und mindestens einer Arbeitskraft
- Juristische Personen, für die nur Daten aus den neuen Ländern vorliegen
- Klein- und Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardoutput von 20 000 Euro bis 25 000 Euro oder unter einer Arbeitskraft

Die betrieblichen Ergebnisse der Testbetriebe werden auf Basis der Agrarstrukturhebung hochgerechnet. Ab dem WJ 2016/17 liegt mit der Agrarstrukturhebung 2016 eine neue Hochrechnungsgrundlage vor. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten.

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Hauptideerwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/user_upload/monatsberichte/BFB-0110001-2019.pdf

näher beschrieben.

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2017/18 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2017/18 wurden die Jahresabschlüsse von 253 Gartenbaubetrieben ausgewertet. Diese Betriebe repräsentieren rund 5 200 Gartenbaubetriebe (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) in Deutschland. Wie sich die Testbetriebe auf Länder und Sparten verteilen zeigt **Übersicht 42**. Mit einem Anteil von rd. 50 % machen die Zierpflanzenbetriebe den Großteil der im Testbetriebsnetz teilnehmenden Betriebe aus. Gefolgt von den Gemüsebetrieben mit 21 % und den Baumschulbetrieben mit 13 %. Die sonstigen Betriebe, unter die die Gemischtbetriebe und die Pilzzuchtbetriebe fallen, haben einen Anteil von 16 %.

Übersicht 42: Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes
- Kalenderjahr 2017 / WJ 2017/18 -

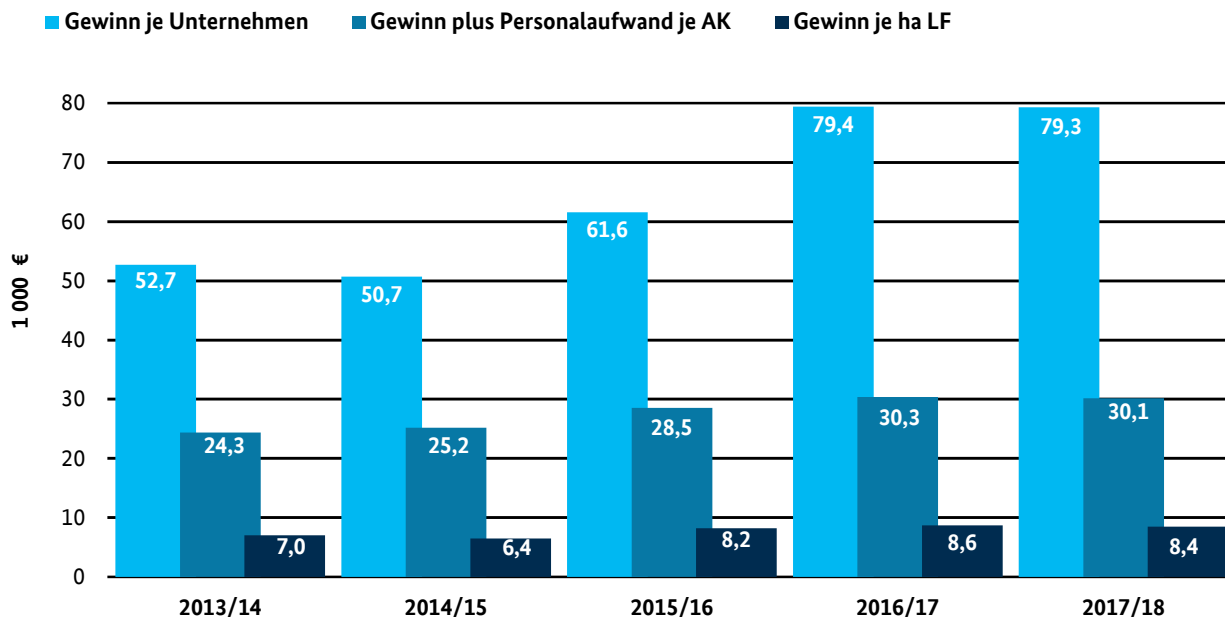
Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Sonstige	Ins-gesamt
Baden-Württemberg	9	49	10	9	77
Bayern	20	0	1	8	29
Brandenburg	0	0	1	1	2
Hamburg/Berlin	0	12	0	0	12
Hessen	1	1	0	0	2
Mecklenburg-Vorpommern	1	1	0	1	3
Niedersachsen	1	8	10	2	21
Nordrhein-Westfalen	7	21	2	7	37
Rheinland-Pfalz	12	1	0	0	13
Saarland	0	0	0	0	0
Sachsen	1	10	2	8	21
Sachsen-Anhalt	0	4	0	1	5
Schleswig-Holstein	2	11	3	1	17
Thüringen	0	9	3	2	14
Zusammen	54	127	32	40	253

Quelle: BMEL (723)

Im **Produktionsgartenbau** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) hat sich im abgelaufenen WJ 2017/18 die Ertragslage kaum verändert. Im Durchschnitt aller Betriebe der gesamten Sparte sank der Gewinn je Unternehmen um 8 % auf 79 273 €, das Einkommen je AK nahm um etwa 1 % ab (**Schaubild 26**).

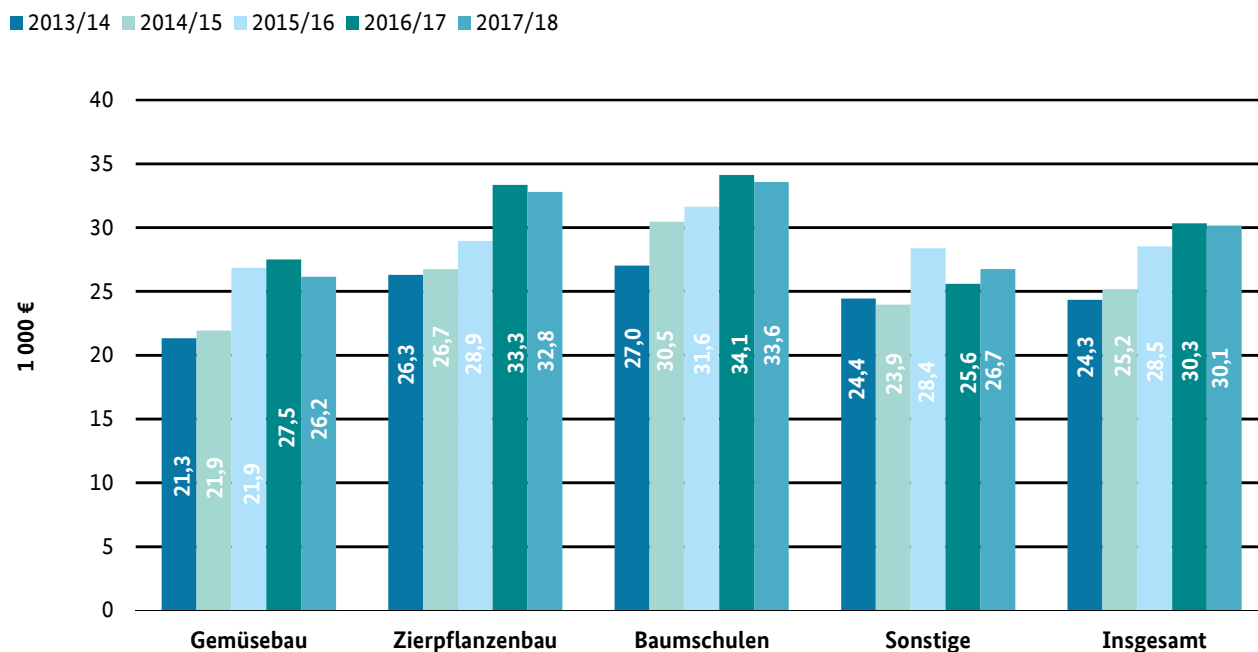
Ein Vergleich der Sparten zeigt, dass das Einkommen der **Gemüsebetriebe** mit einem Minus von 6 % am stärksten zurückgegangen ist. Sowohl **Zierpflanzen-** als auch **Baumschulbetriebe** hatten hingegen einen Einkommensrückgang von rund 2 % zu verbuchen. Jeweils konnten die Rückgänge der betrieblichen Aufwendungen die Ertragsrückgänge nicht ausgleichen. Lediglich die **Sonstigen Betriebe** konnten im Durchschnitt einen Einkommenszuwachs von 4 % verzeichnen.

Schaubild 26: Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe



Quelle: BMEL (723)

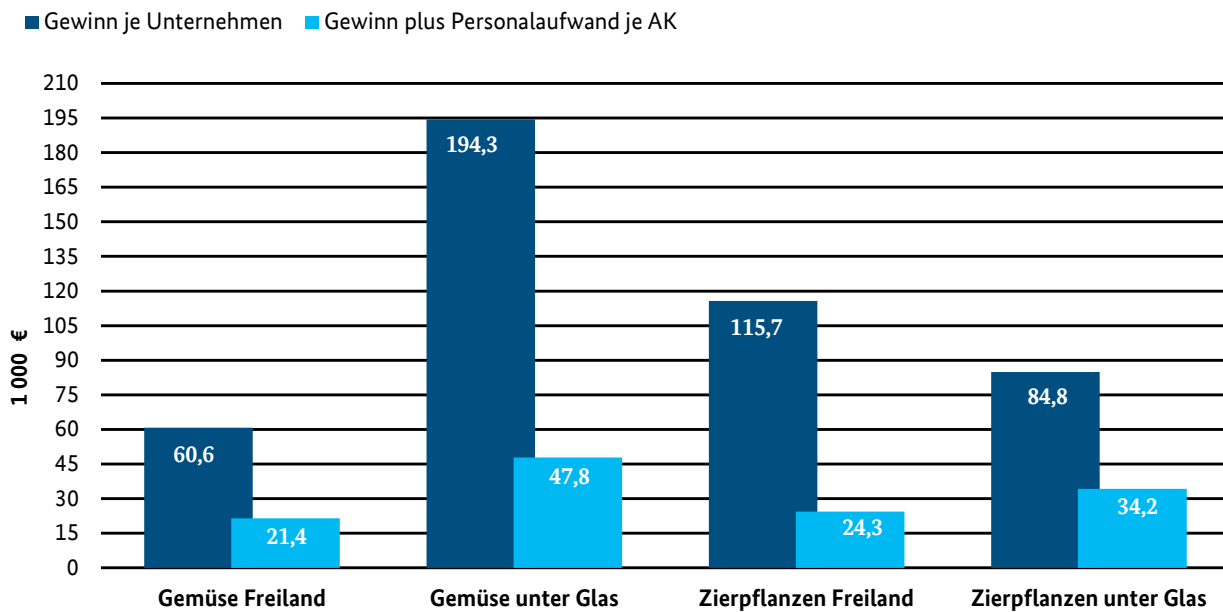
Schaubild 27: Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen



Quelle: BMEL (723)

Das Ergebnis der Einteilung der **Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe** nach überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 28**. Im WJ 2017/18 konnten Unterglasgemüsebetriebe sowohl einen höheren Gewinn als auch ein höheres Einkommen erzielen als die Freilandgemüsebetriebe. Bei den Zierpflanzenbetrieben zeigte sich ein anderes Bild. Während der Gewinn der Freilandbetriebe mit rund 115 700 Euro je Unternehmen knapp 31 000 Euro über dem der Unterglasbetriebe lag, konnten die Unterglasbetriebe mit rund 34 200 Euro je AK ein um knapp 10 000 Euro höheres Einkommen erzielen.

Schaubild 28: Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach überwiegender Produktion im Freiland und unter Glas
- 2017/18 -



Quelle: BMEL (723)

Übersicht 43: Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output		Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 €	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2013/14	406,2	18,0	7,9	25 557	20 679	79 319	4 403	21 327
2014/15	384,2	18,3	6,8	24 681	21 002	58 319	3 183	21 917
2015/16	369,3	17,5	6,9	27 661	22 021	88 844	5 089	26 852
2016/17	625,8	22,8	8,8	26 527	21 373	115 421	5 067	27 786
2017/18	572,7	20,9	7,7	25 581	20 997	88 052	4 206	26 152
Zierpflanzen								
2013/14	451,1	2,1	4,9	186 902	161 190	44 829	21 594	26 297
2014/15	493,1	2,2	5,0	182 227	156 003	48 240	22 346	26 739
2015/16	490,0	2,1	5,0	199 836	171 042	52 011	24 748	28 939
2016/17	528,9	2,1	5,3	229 196	189 811	72 937	35 540	33 394
2017/18	618,0	2,8	6,2	179 576	146 067	87 474	31 049	32 796
Baumschulen								
2013/14	343,0	12,4	5,3	29 302	24 948	43 412	3 497	27 006
2014/15	373,9	14,7	5,5	24 654	20 011	61 193	4 153	30 450
2015/16	383,3	13,5	5,9	29 023	23 605	64 833	4 800	31 641
2016/17	278,4	10,9	5,3	35 209	28 151	69 670	6 409	34 136
2017/18	305,2	12,4	5,8	33 536	27 531	67 533	5 439	33 557
Sonstige								
2013/14	222,5	5,2	3,1	44 257	35 583	40 183	7 727	24 441
2014/15	197,6	4,9	3,7	52 771	43 336	40 719	8 338	23 949
2015/16	197,1	4,8	3,5	53 042	41 932	48 000	10 074	28 369
2016/17	287,4	7,1	4,4	40 550	33 142	47 772	6 731	25 699
2017/18	301,5	8,9	4,7	47 001	40 309	54 050	6 089	26 743
Insgesamt								
2013/14	392,6	7,6	5,4	50 089	42 036	52 680	6 974	24 342
2014/15	403,2	7,9	5,3	48 499	41 059	50 660	6 433	25 158
2015/16	394,1	7,5	5,3	53 203	43 957	61 579	8 173	28 514
2016/17	486,1	9,2	6,0	50 648	41 375	79 396	8 644	30 479
2017/18	512,8	9,4	6,2	51 789	42 611	79 273	8 443	30 148

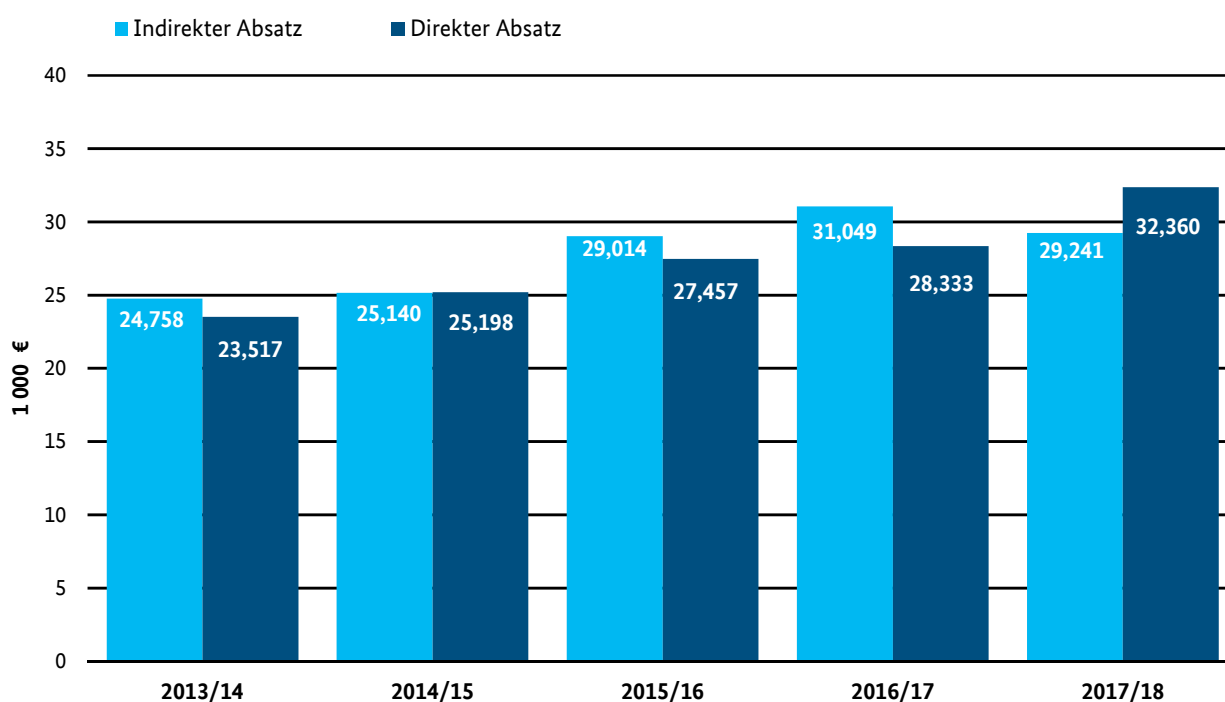
1) Durch Korrektur der Berechnung der Steuern vom Einkommen und Ertrag wurden Gewinn sowie Gewinn plus Personalaufwand für das Wirtschaftsjahr 2016/17 nachträglich angepasst.

Quelle: BMEL (723)

Ergebnisse nach Absatzformen

Der unternehmerische Erfolg von Gartenbaubetrieben kann auch durch die Nutzung unterschiedlicher Absatzwege beeinflusst werden. Das Ergebnis der Einteilung der **Gartenbaubetriebe insgesamt** nach überwiegend direkt oder indirekt vermarktenden Unternehmen zeigt **Schaubild 29**. Hierbei wird deutlich, dass es, bezogen auf die Kennzahl „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, für den Zeitraum von 2013/14 bis 2017/18 gewisse Einkommensschwankungen bei beiden Absatzformen gab. Während das Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe im WJ 2017/18 mit indirektem Absatz um rund 6 Prozent auf 29 241 Euro/AK zurückging, stieg das Einkommen der Betriebe mit direktem Absatz um rund 14 Prozent auf 32 360 Euro je AK und damit erstmals seit dem WJ 2014/15 über das der indirekt vermarktenden Betriebe.

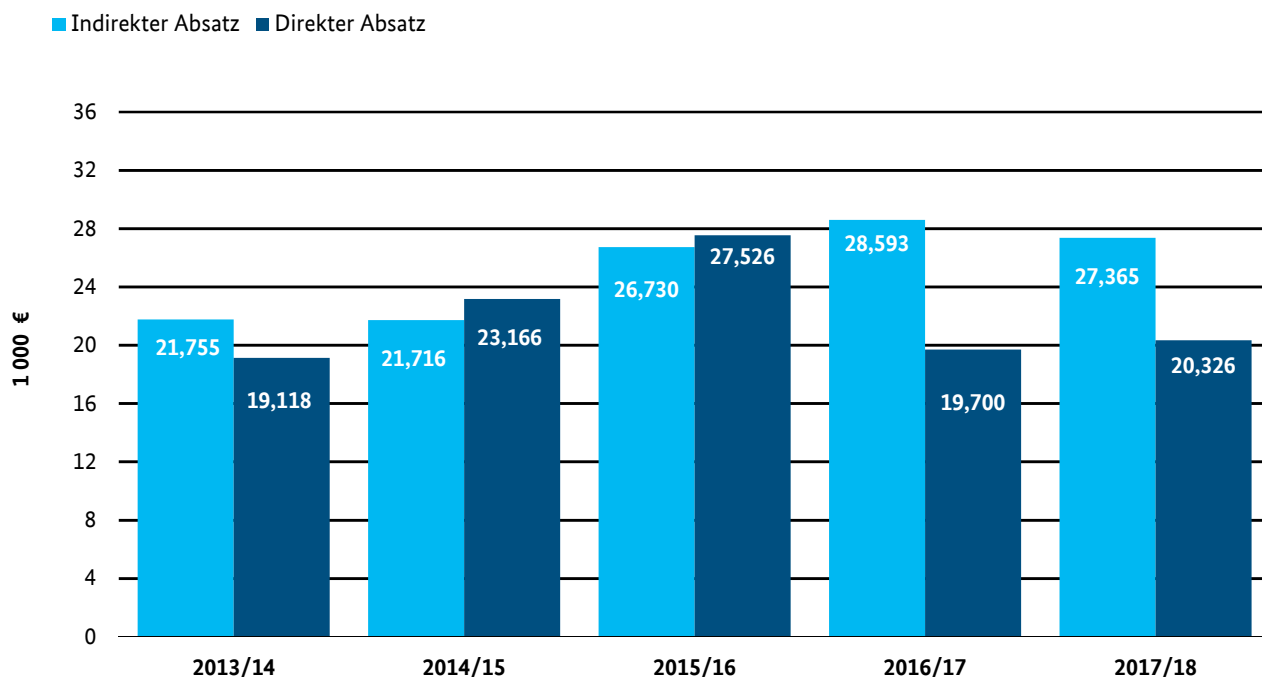
Schaubild 29: Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Quelle: BMEL (723)

Differenziert man nach **Absatzformen und Sparten**, zeigt sich für den **Gemüsebau** im WJ 2017/18 ein ähnliches Bild wie im vorangegangenen WJ. Betriebe mit indirektem Absatz konnten ein deutlich höheres Einkommen erzielen als solche mit direktem Absatz (**Schaubild 30**). Während das Einkommen bei indirektem Absatz im abgelaufenen WJ um rd. 4 % sank, stieg es bei direktem Absatz um 3 %.

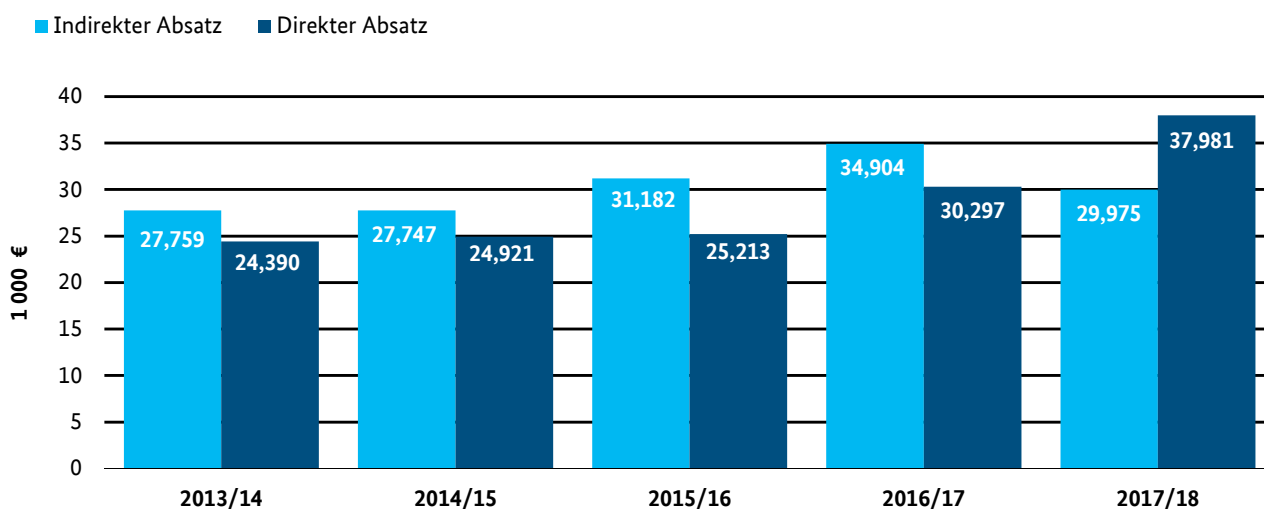
Schaubild 30: Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Quelle: BMEL (723)

Die Einteilung der **Zierpflanzenbetriebe** nach den Absatzwegen zeigt in Bezug auf das Einkommen je AK, dass sich die Entwicklung der vorangegangenen Jahre umgekehrt hat. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnte mit direkter Vermarktung ein deutlich höheres Einkommen erzielt werden als mit indirekter (**Schaubild 31**). Während das Einkommen bei indirekter Vermarktung um rund 14 % zurückging, stieg es bei direkter Vermarktung um rund 25 %.

Schaubild 31: Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

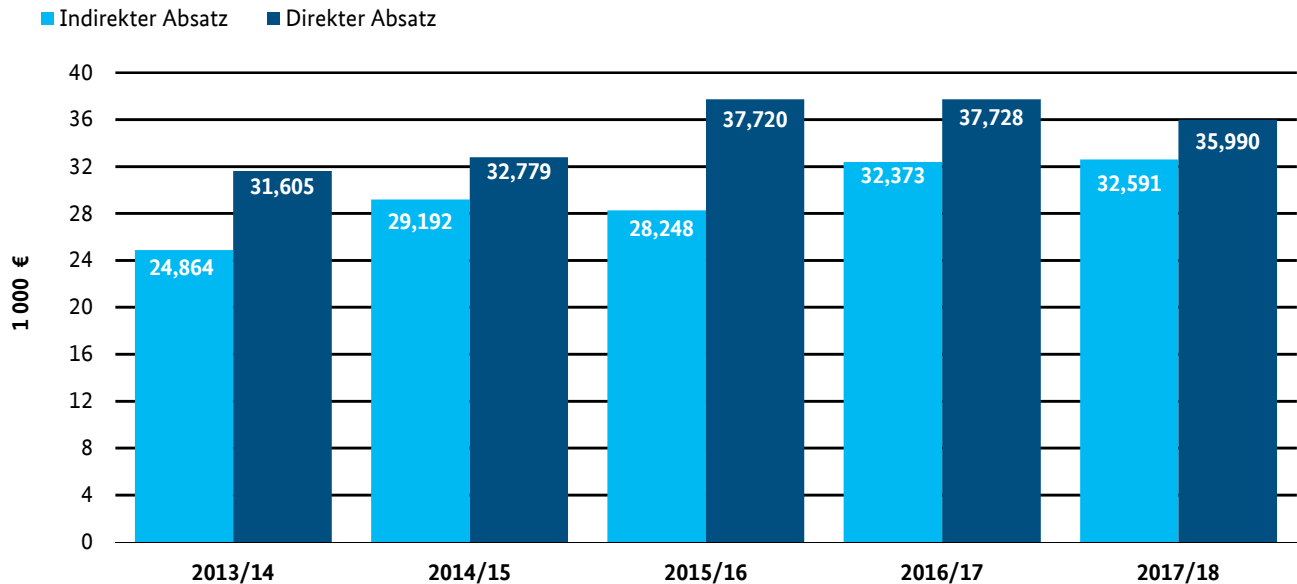


Quelle: BMEL (723)

In den ausgewerteten Baumschulbetrieben (**Schaubild 32**) liegen die Betriebe mit direktem Absatz wie in den vergangenen Jahren vorne. Allerdings wurde der Abstand nochmals kleiner. Denn während das Einkommen beim indirekten Absatz nahezu unverändert blieb, sank es beim direkten Absatz um rund 4 %.

Schaubild 32: Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform

- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

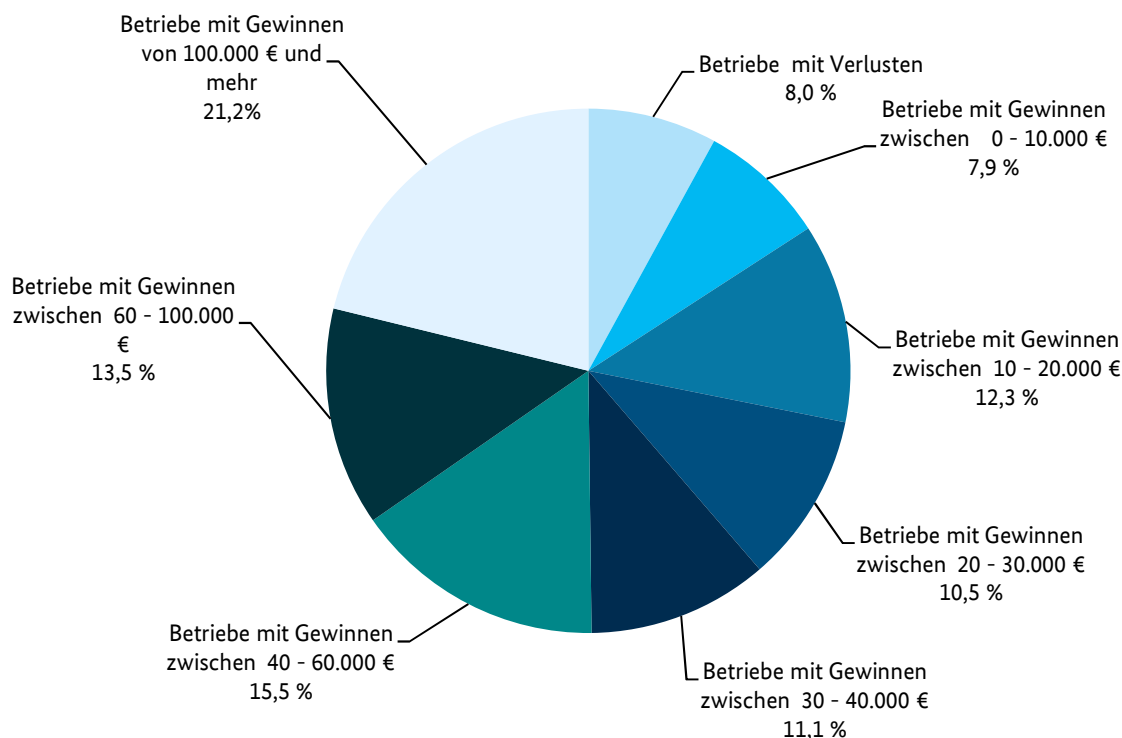


Quelle: BMEL (723)

Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind allerdings nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe nach Gewinnklassen (**Schaubild 33, Tabellenanhang ab Seite 146 ff.**) eingeteilt werden. Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2017/18 wiesen etwa 8 % (Vorjahr 13 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten 35 % (Vorjahr 34 %) der Gartenbaubetriebe Gewinne von 60 000 € und mehr.

Schaubild 33: Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben
- 2017/18 -



Quelle: BMEL (723)

Aufschlussreich sind ebenfalls Auswertungen, in denen die Gartenbaubetriebe in Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen eingeteilt werden (**Tabellenanhang ab Seite 146 ff.**).

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe

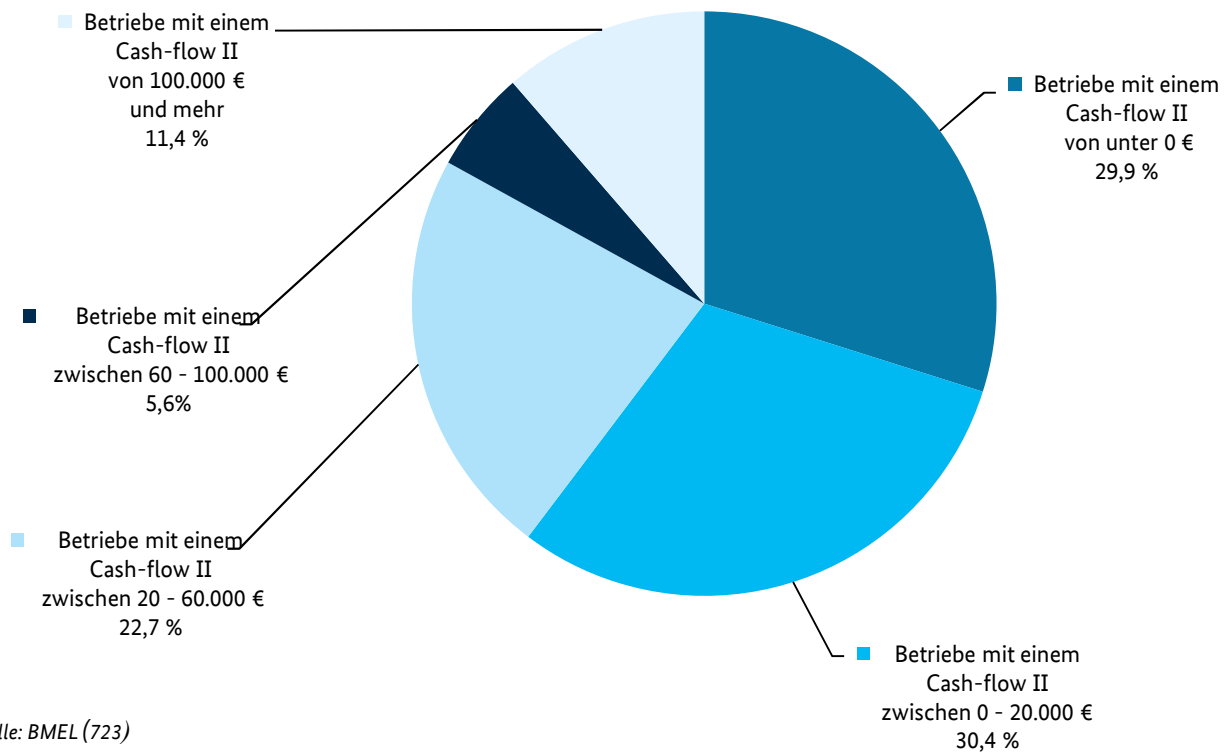
In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem WJ - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

- + Abschreibungen
- + Einlagen (Kapitalerhöhung)
- Entnahmen (Gewinnausschüttung)
- = **Cash Flow II**

Die Buchführungsergebnisse der Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während etwa 30 % (Vorjahr 31 %) der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben 17 % (Vorjahr 20 %) der Betriebe einen Cash-flow II von mehr als 60 000 € (**Schaubild 34**).

Schaubild 34: Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe
- 2017/18 -



Weitere Kennzahlen und Ergebnisse zu den Gliederungen der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten, Absatzformen und Flächennutzung** zeigen die Buchführungsergebnisse im **Tabellenanhang**.

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen (**Übersicht 44**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z. B. 50 %, würde - bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Betrieben mit Gemüsebau in Unterglasanlagen beispielsweise einen Gewinnrückgang von rd. 22 % und in den Baumschulbetrieben von lediglich rund 1 % verursachen. Bei einer umgekehrten Entwicklung, also fallenden Energiepreisen, ergäbe sich ein ähnliches Bild mit umgekehrten Vorzeichen.

Übersicht 44: Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe
- 2017/18 -

		Gemüsebau			Zierpflanzen			Baum- schulen	Sonstige	Insgesamt
		Freiland	unter Glas	zusammen	Freiland	unter Glas	zusammen			
Anteil der Betriebe	%	79,5	20,5	100,0	8,6	91,4	100,0	12,5	17,5	100,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	25,07	4,91	20,93	14,64	1,70	2,82	12,42	8,88	9,39
Grundfläche Gartengewächse	ha	13,88	3,09	11,67	11,62	1,42	2,30	8,37	3,15	5,44
Obstfläche	ha	0,16	0,00	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,05
Unterglasfläche	ha	0,23	2,05	0,61	0,47	0,82	0,79	0,00	0,47	0,59
Betr. Erträge	€/Untern.	464 911	809 228	535 525	457 838	510 448	505 922	416 424	417 226	486 272
Betr. Aufwendungen	€/Untern.	397 611	602 119	439 553	336 460	418 582	411 518	341 851	357 821	400 095
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	2 824	84 693	19 614	10 512	21 804	20 833	1 049	11 679	16 470
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	0,7	14,1	4,5	3,1	5,2	5,1	0,3	3,3	4,1
Gewinn	€/Untern.	60 644	194 284	88 052	115 672	84 820	87 474	67 533	54 050	79 273
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %								
30 %		-1,4	-13,1	-6,7	-2,7	-7,7	-7,1	-0,5	-6,5	-6,2
50 %		-2,3	-21,8	-11,1	-4,5	-12,9	-11,9	-0,8	-10,8	-10,4
90 %		-4,2	-39,2	-20,0	-8,2	-23,1	-21,4	-1,4	-19,4	-18,7
100 %		-4,7	-43,6	-22,3	-9,1	-25,7	-23,8	-1,6	-21,6	-20,8
125 %		-5,8	-54,5	-27,8	-11,4	-32,1	-29,8	-1,9	-27,0	-26,0

Quelle: BMEL (723)

Die im BMEL-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** mussten im WJ 2017/18 wieder etwas mehr für Energie ausgeben als im Vorjahr. Im Durchschnitt der Betriebe wandten sie rd. 33 509 € (+5,3 % zum Vorjahr) für Energie auf, darunter allein 20 833 € (+3,1 %) für Heizmaterial. Das sind fast 62 % des gesamten Aufwandes für Energie. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im WJ 2017/18 rd. 5,1 % (**Übersicht 45**).

Übersicht 45: Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau
- €/Unternehmen -

Gliederung	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Betriebliche Aufwendungen	334 627	336 779	359 469	389 541	411 518
Energieaufwand ¹⁾	35 325	29 310	30 350	31 829	33 509
dar.: Heizmaterial	24 331	18 222	19 676	20 201	20 833
Anteil d. Heizmaterials am Betr. Aufwand in %	7,3	5,4	5,5	5,2	5,1
Anteil d. Heizmaterials am Energieaufwand in %	68,9	62,2	64,8	63,5	62,2

1) Heizstoffe, Strom, Wasser und Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMEL (723)

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2017/18 auf 147 Testbetrieben im Haupterwerb, überwiegend in der Rechtsform Einzelunternehmen, wobei die meisten Betriebe in Baden-Württemberg und Niedersachsen ansässig waren (**Übersicht 46**).

Übersicht 46: Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes
- 2017/18 -

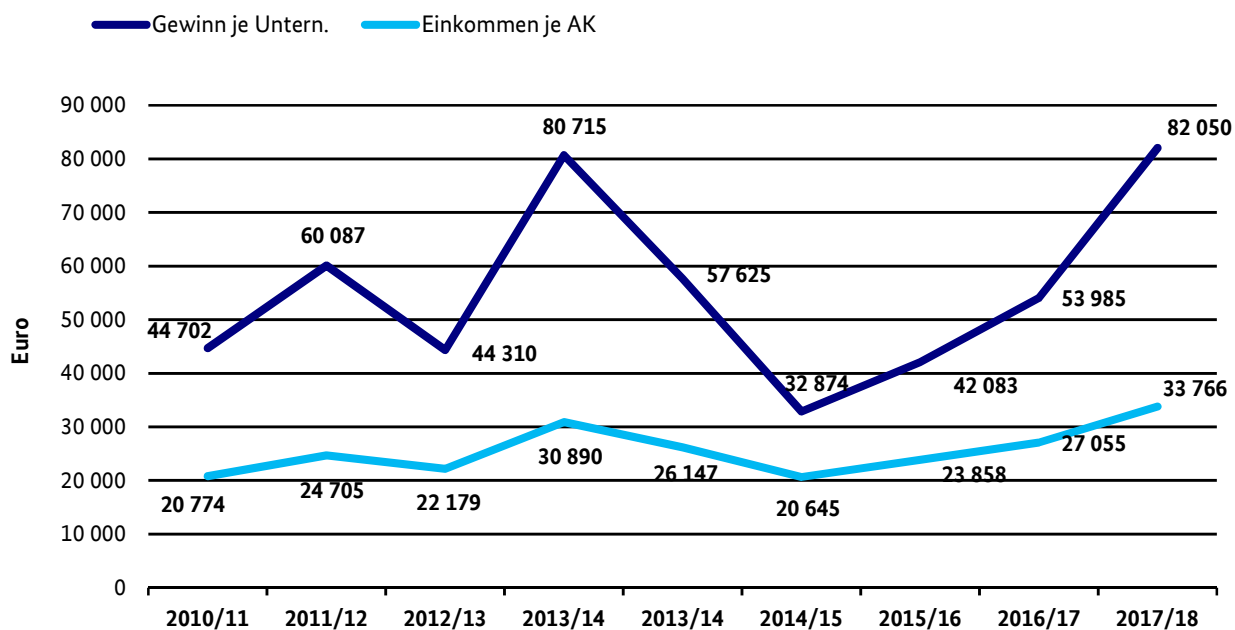
Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Baden-Württemberg	70	Nordrhein-Westfalen	1
Bayern	9	Rheinland-Pfalz	1
Brandenburg	1	Sachsen	1
Hamburg, Bremen, Berlin	0	Sachsen-Anhalt	5
Hessen	1	Schleswig-Holstein	2
Niedersachsen	55	Thüringen	1
		Insgesamt	147

Quelle: BMEL (723)

Für die **Obstbaubetriebe** zeigen die Betriebsergebnisse im Zeitablauf ein - für diese Betriebsform typisches - Auf und Ab. Starken Rückgängen folgten deutliche Einkommenssprünge nach oben. Im WJ 2017/18 entwickelten sich Gewinn und Einkommen das dritte Jahr in Folge positiv. Die Unternehmensgewinne stiegen im Durchschnitt der Obstbaubetriebe deutlich um rund 52 % auf 82 050 €. Der Gewinn plus Personalaufwand je AK wuchs um rund 25 % auf 33 766 € (**Schaubild 35, Übersicht 47**).

Erwirtschaftet wurden diese Ergebnisse auf durchschnittlich 15,6 ha Erntefläche, die von 3,9 AK bewirtschaftet wurden. (**Übersicht 47**).

Schaubild 35: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben



Quelle: BMEL (723)

Übersicht 47: Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

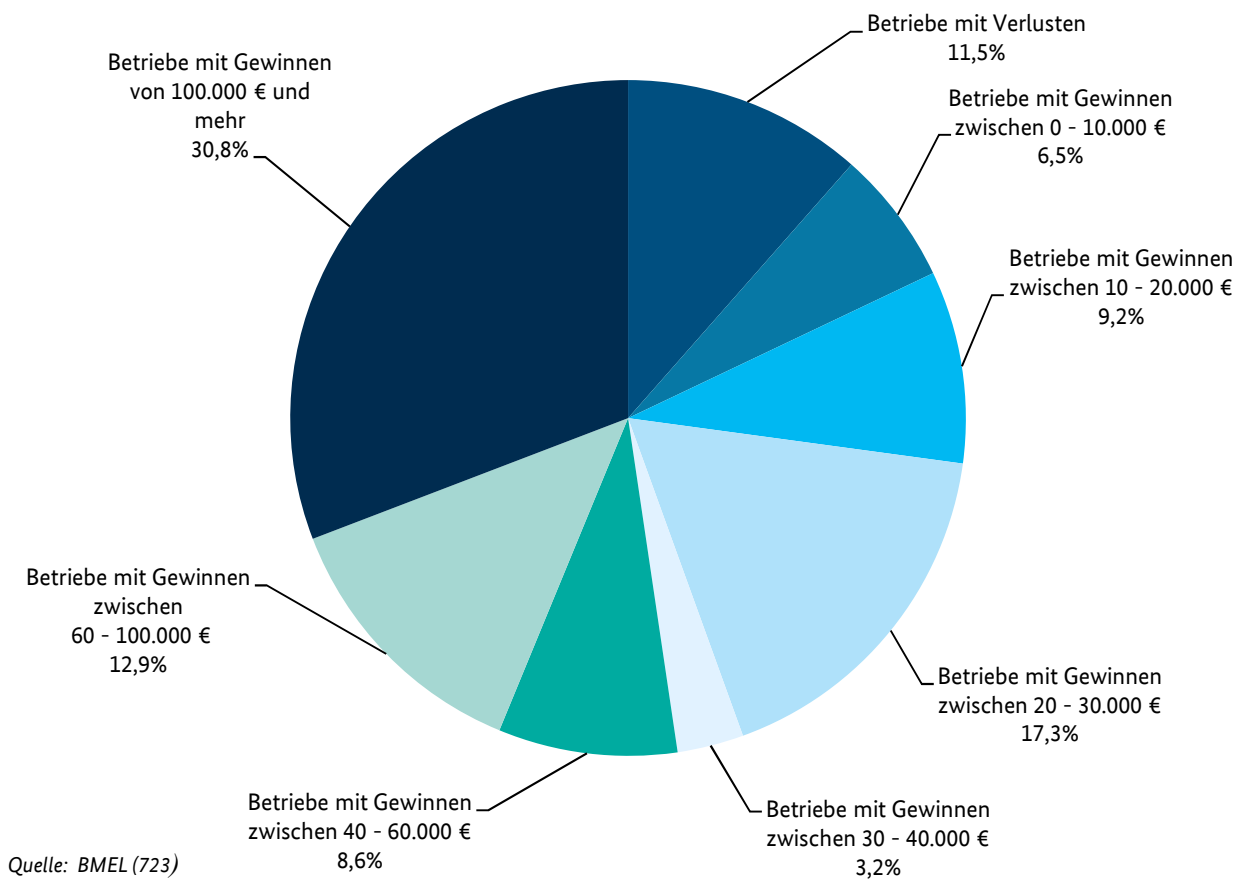
Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standardoutput (SO)		Erntefläche Obst	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge	Betriebliche Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	in 1000 €	ha LF	ha	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
2008/09	180,6	17,6	14,3	3,7	11 952	8 868	48 821	2 778	21 410
2009/10	183,6	17,7	14,5	3,9	12 047	9 220	44 702	2 528	20 774
2010/11	182,8	18,4	14,5	3,9	12 407	8 848	60 087	3 273	24 705
2011/12	188,3	19,6	14,8	3,9	11 840	9 312	44 310	2 266	22 179
2012/13	183,8	18,6	14,5	3,9	14 298	9 634	80 715	4 331	30 890
2013/14	190,7	20,0	15,1	3,9	12 683	9 562	57 625	2 882	26 147
2014/15	194,4	20,6	15,3	3,9	10 913	9 121	32 874	1 597	20 645
2015/16	197,4	21,1	15,5	4,1	11 965	9 718	42 083	1 996	23 858
2016/17	245,7	23,1	16,1	4,3	11 807	9 238	53 985	2 334	27 055
2017/18	236,3	21,6	15,6	3,9	14 054	10 007	82 050	3 803	33 766

Quelle: BMEL (723)

Horizontaler Betriebsvergleich

Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2017/18 wirtschafteten etwa 12 % (Vorjahr: 11 %) der Betriebe mit Verlusten, rund 7 % (7 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10 000 €. Andererseits erwirtschafteten mehr als 44 % (33 %) der Betriebe einen Gewinn von 60 000 € und mehr (**Schaubild 36**).

Schaubild 36: Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben
- 2017/18 -



3 Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2017/18 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Die aktuellsten, aber noch vorläufigen Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das WJ 2017/18 vor (**Übersicht 48**).

Übersicht 48: Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾
- 2017/18 -

Mitgliedstaat	Betriebs- größe	LF	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal- aufwand
				Ins- gesamt	darunter	Ins- gesamt	darunter						
					Subven- tionen		Vor- leistungen	Abschrei- bung	Pachten, Zinsen	Personal- aufwand	Sonstiger Aufwand		
	SO	ha	AK	€/Betrieb								€/ AK	
Belgien	678,0	12,6	4,8	793 426	13 895	401 645	247 637	65 983	14 809	69 410	3 806	391 781	97 093
Bulgarien	27,1	3,0	3,4	36 670	4 098	32 887	18 278	4 301	1 687	8 311	310	3 782	3 599
Zypern	54,7	5,1	2,2	39 546	1 208	30 725	16 886	3 618	689	9 425	106	8 821	8 370
Tschech. Rep.	169,8	4,1	3,5	91 376	1 024	61 893	40 509	5 903	1 766	13 322	392	29 483	12 407
Dänemark	1084,4	24,8	10,5	1319 935	16 792	1224 108	695 011	60 611	63 540	400 594	4 352	95 827	47 278
Deutschland	444,8	9,0	5,6	400 938	14 379	329 742	196 302	24 085	11 898	96 456	1 001	71 196	30 153
Griechenland	53,9	2,6	2,2	57 252	1 154	39 882	25 359	5 624	865	7 754	281	17 369	11 524
Spanien	162,4	8,4	3,0	173 067	6 009	101 310	59 701	8 385	3 104	29 246	875	71 756	33 224
Estland	39,1	8,5	1,4	52 714	3 861	45 695	29 269	6 739	1 457	7 887	343	7 019	10 351
Frankreich	203,5	9,0	4,0	295 030	9 372	241 828	143 102	30 168	6 807	60 195	1 557	53 201	28 208
Kroatien	25,4	3,5	1,9	80 782	925	25 735	15 848	5 119	212	3 999	556	55 046	30 436
Ungarn	39,4	7,2	2,5	93 016	2 720	68 338	44 028	8 176	1 847	13 555	732	24 677	15 479
Italien	123,4	4,1	2,4	132 391	1 437	83 731	55 030	5 402	1 323	19 278	2 698	48 660	28 666
Litauen	23,3	9,2	1,7	31 850	4 262	21 811	11 150	6 452	233	3 926	50	10 039	8 026
Malta	27,0	2,8	1,3	31 109	2 089	17 959	13 921	1 766	304	1 969	00	13 152	11 722
Niederlande	884,1	11,2	7,7	1 135 922	4 842	958 640	606 626	96 709	49 183	203 978	2 143	177 282	49 386
Polen	68,1	5,7	2,8	64 051	1 968	47 331	32 063	7 324	964	6 801	180	16 720	8 311
Portugal	51,2	4,1	1,9	47 123	2 937	31 977	19 460	5 542	824	5 995	156	15 146	11 186
Rumänien	12,2	1,4	1,3	9 241	628	6 979	3 713	2 099	82	831	255	2 262	2 379
Finnland	269,2	13,9	5,1	514 613	40 976	465 151	305 452	43 152	14 814	99 857	1 875	49 463	29 510
Schweden	391,7	9,8	3,9	506 544	2 255	410 321	262 037	13 768	51 395	83 036	85	96 222	46 320
Vereinigtes Königreich	416,1	18,8	12,4	836 135	3 079	781 710	444 557	42 221	16 529	277 394	1 009	54 425	26 760
EU (28)	173,0	6,4	3,3	207 833	4 546	158 254	97 511	15 870	5 870	37 996	1 007	49 579	26 946

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: INLB (Stand: Mai 2019), BMEL (723)

Danach betrugen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (28) 26 946 € (Vorjahr: 22 284 €). In Deutschland lag dieser Wert bei 30 153 € (Vorjahr: 29 526 €).

Insbesondere Belgien, die Niederlande, Dänemark und Schweden konnten deutlich höhere Einkommen erzielen. Geringere Werte weisen dagegen die Betriebe in den südlichen Mitgliedstaaten auf.

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert - ist 2018 in der EU (28) nach ersten Schätzungen von Eurostat gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Für Deutschland wird hingegen – ähnlich wie im Vorjahr - mit einem deutlichen Rückgang von – 6,2 % gerechnet (**Übersicht 49**).

Übersicht 49: Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus

- Mio. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2018 in % gegenüber 2017
Spanien	7 494	8 055	6 528	7 087	7 701	7 512	8 547	8 944	9 838	9 831	-0,1
Niederlande	7 974	9 007	8 358	8 524	9 008	8 888	9 524	9 421	9 506	9 630	1,3
Italien	8 623	8 359	8 632	8 608	8 867	8 514	8 930	8 438	9 169	8 862	-3,3
Frankreich	4 935	5 251	5 124	5 500	5 279	5 692	5 802	5 869	5 722	5 878	2,7
Deutschland	4 395	4 772	4 866	4 894	4 873	4 693	4 837	5 120	5 656	5 308	-6,2
Vereinigtes Königreich	2 207	2 637	2 693	2 957	2 979	2 924	3 403	3 293	3 202	3 153	-1,5
Polen	1 509	1 824	1 909	2 057	2 482	2 405	2 520	2 200	2 639	2 740	3,8
Rumänien	1 741	2 523	2 146	2 094	2 024	2 021	2 126	1 987	2 182	2 728	25,0
Griechenland	1 813	1 822	1 560	1 634	1 479	1 623	1 798	1 758	1 768	1 823	3,1
Belgien	1 307	1 449	1 248	1 314	1 230	1 216	1 337	1 336	1 342	1 272	-5,2
Portugal	1 066	1 097	1 038	1 067	1 094	1 081	1 174	1 189	1 188	1 266	6,5
Ungarn	595	563	599	565	598	642	753	713	716	763	6,6
Dänemark	662	657	703	689	692	660	686	707	721	726	0,7
Österreich	493	538	547	553	572	592	624	680	652	680	4,3
Schweden	303	362	439	498	490	482	464	468	492	480	-2,4
Finnland	477	496	414	428	447	463	451	454	453	464	2,2
Irland	264	239	248	246	261	281	294	291	291	296	1,9
Tschechien	183	199	210	206	203	198	205	232	261	263	0,5
Kroatien	372	325	264	200	199	170	192	190	204	213	4,2
Bulgarien	243	184	120	117	139	143	144	176	196	180	-8,6
Slowakei	130	134	147	166	196	149	168	142	183	125	-31,6
Slowenien	83	70	77	81	94	102	118	121	119	120	1,2
Litauen	76	71	99	80	74	93	92	88	77	90	16,7
Zypern	94	97	102	105	86	84	67	68	77	81	5,3
Lettland	45	43	47	58	41	65	64	64	56	58	3,8
Estland	28	40	48	31	37	27	45	37	36	39	7,3
Malta	35	34	32	33	33	32	39	40	34	32	-7,3
Luxemburg	8	5	6	5	5	6	6	6	5	6	14,9
Europäische Union (28 Länder)	47 154	50 853	48 205	49 797	51 182	50 757	54 411	54 033	56 789	57 108	0,6

1) Geschätzt.

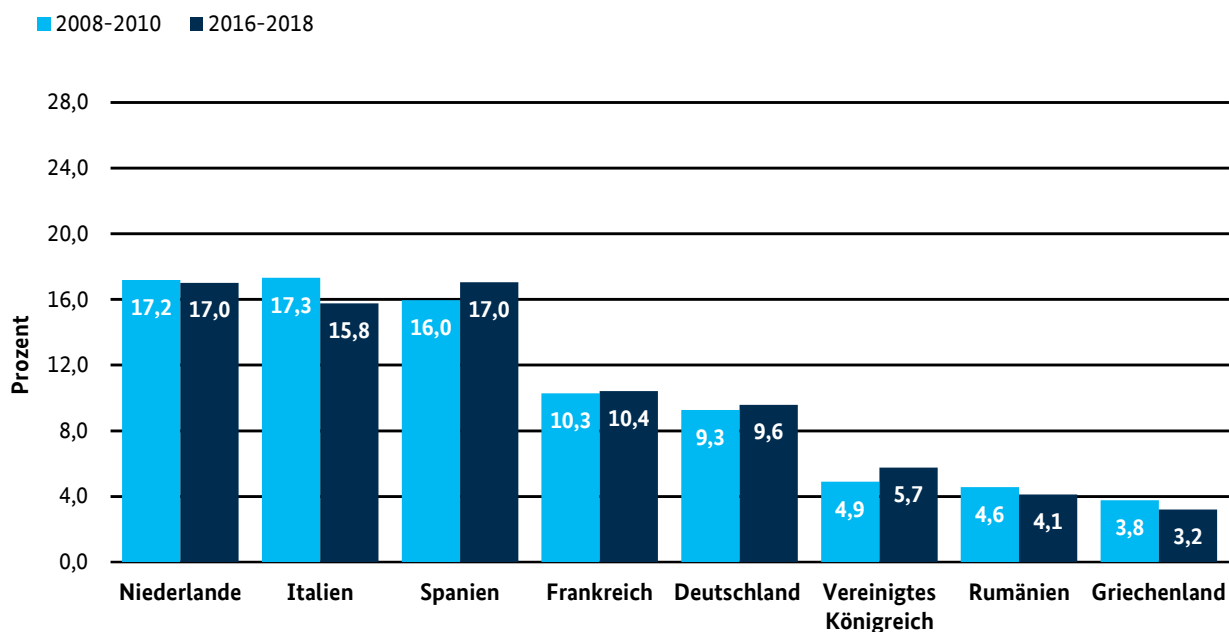
Anmerkung: Produktionswert zu Herstellungspreisen.

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von mehr als 5,3 Mrd. € Gartenbauerzeugnissen an 5. Stelle unter den EU-Mitgliedstaaten.

Die Entwicklung der Produktionswertanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2008 - 2010 mit 2016 - 2018) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 37**. Bezogen auf die Produktion der EU (28) haben Spanien, Frankreich, Deutschland und das Vereinigte Königreich ihre Produktionswertanteile geringfügig ausbauen können. Die Niederlande, Italien, Rumänien und Griechenland mussten dagegen Rückgänge verbuchen.

Schaubild 37: Entwicklung der Produktionswertanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU (27)



Quelle: Eurostat, BMEL (723)

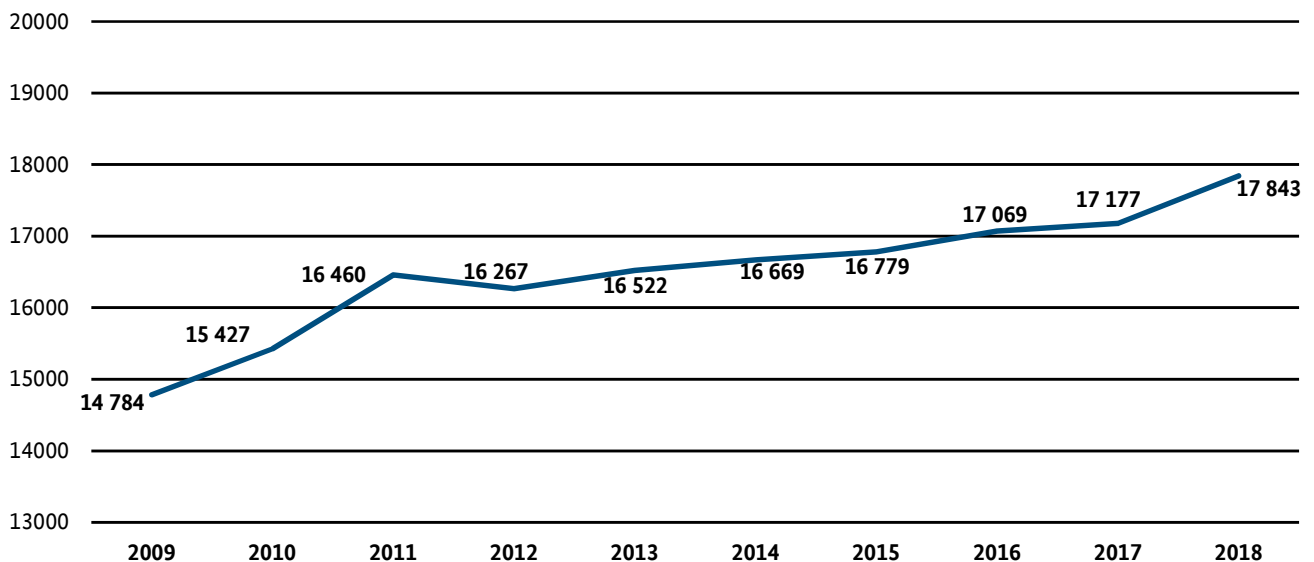
4 Dienstleistungsbereich

4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Nach Angaben des **Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** hat die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 2018 um rund 4 % zugenommen (**Schaubild 38**).

Schaubild 38: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



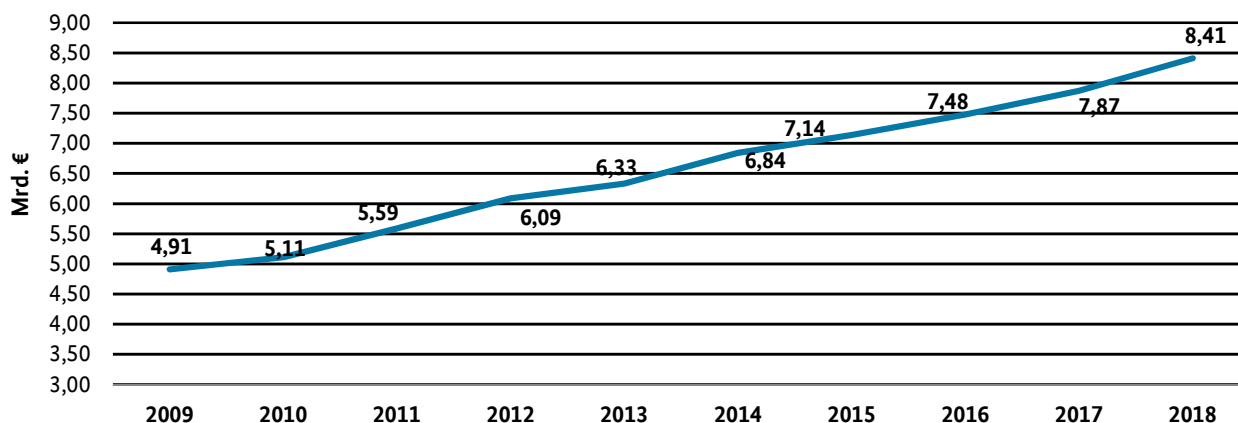
Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (723)

Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2018 gegenüber 2017 um 2,9 % auf 120 576 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau 2018 beschäftigten Personen sind 6 892 Auszubildende.

4.1.2 Geschäftslage

Nach Angaben des Bundesverbandes für den Garten- und Landschaftsbau lag der Branchenumsatz 2018 mit 8,41 Mrd. € über dem Vorjahresniveau von 7,87 Mrd. € (**Schaubild 39**).

Schaubild 39: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (723)

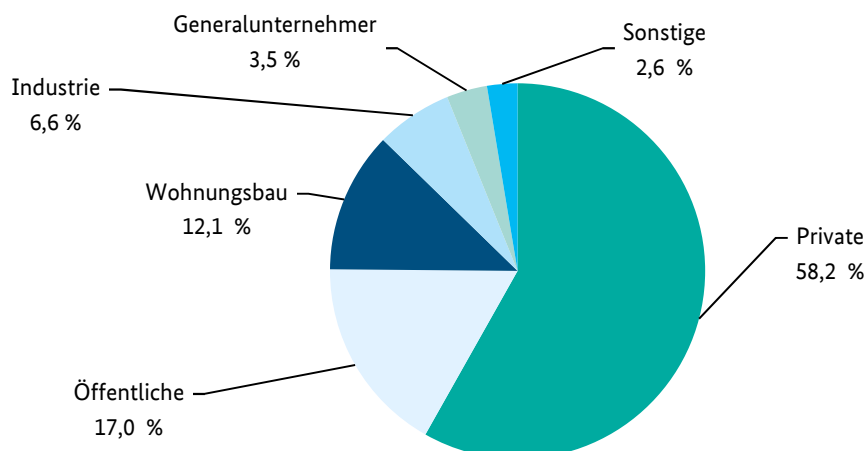
Die Insolvenzquote der Branche belief sich nach Verbandsangaben 2018 auf 0,39 % und lag damit etwas unter dem Niveau des Vorjahres (0,446 %).

Entwicklung der Auftraggeberstrukturen

Nach Branchenangaben gab es in 2018 keine wesentliche Veränderung bei der Auftraggeberstruktur. Nach wie vor liegt der Privatgartenbereich bei der Auftragsvergabe mit deutlichem Abstand vorn (58,2 %). Danach folgt der öffentliche Bereich mit 17,0 % (**Schaubild 40**).

Schaubild 40: Auftraggeberstruktur 2018

- %-Anteil am Umsatz -



Quelle: Bundesverband Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau, BMEL (723)

Teil B: Weinbau

1 Struktur

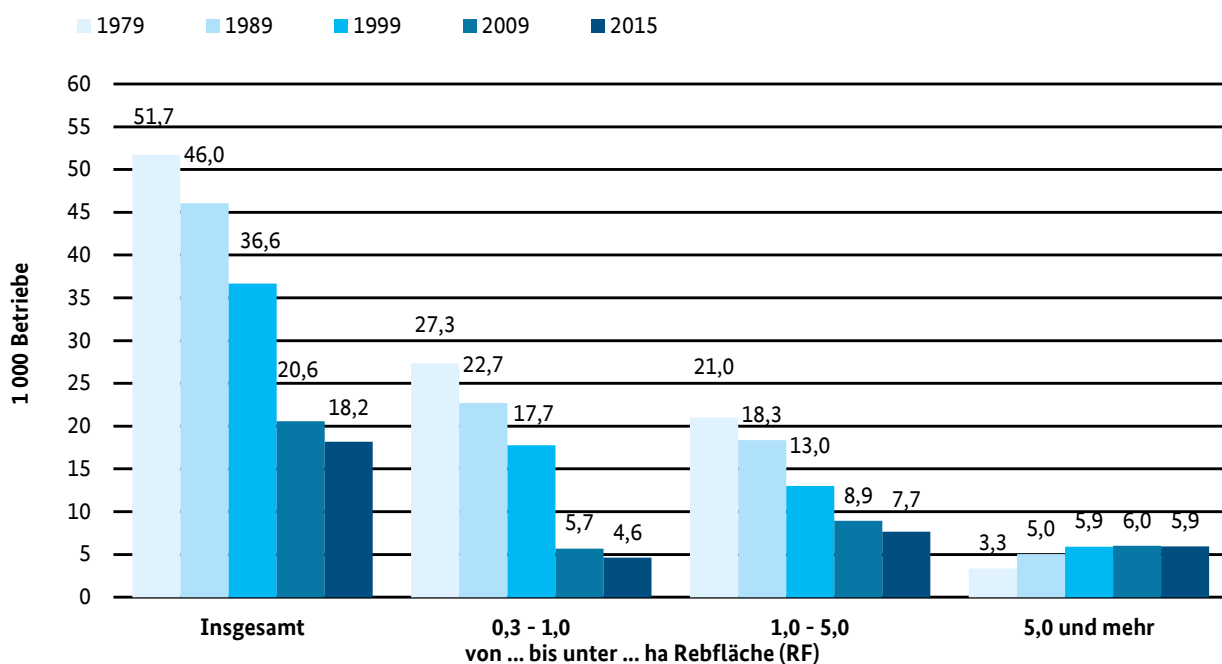
1.1 Struktur in Deutschland

Weinbauerhebung

Die früheren Weinbauerhebungen lieferten Ergebnisse über die Struktur, die Flächen sowie die Vermarktung der Weinbaubetriebe. Sie wurden allgemein etwa alle zehn Jahre durchgeführt. Die letzte Weinbauerhebung fand 1999 im Rahmen der Landwirtschaftszählung statt. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt.

Schaubild 41: Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland

- Betriebe ab 0,3 ha Rebfläche -



Grunderhebung der Rebflächen

Zwischen den Weinbauerhebungen wird jährlich die mit Keltertrauben bestockte Rebfläche in der Rebflächen-erhebung ermittelt. Sie erfolgt als Zwischenerhebung zu den bisher im etwa fünfjährigen Turnus stattfindenden Grunderhebungen. Die Grunderhebungen wurden bis 1999 im Rahmen der Weinbauerhebungen ausgeführt. Die Grunderhebung 2009 fand erstmals ohne eine Weinbauerhebung statt. In der Rebflächenerhebung, die durch

Aufbereitung der Daten der Änderungsmeldungen der Bewirtschafter von Rebflächen gewonnen wird, ist die gesamte Rebfläche enthalten. Diese Ergebnisse zeigen, dass seit 1999 die Zahl der Betriebe um etwa ein Drittel zurückgegangen ist. Da insbesondere die Zahl der Betriebe mit relativ kleinen Rebflächen abgenommen hat, ist die Rebfläche nur um rd. 2 000 ha zurückgegangen. Dieser Rückgang geschah bereits zu Beginn der 2 000er Jahre. (Schaubild 41, Übersicht 50).

Übersicht 50: Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen

Betriebe und Rebfläche	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999	2009	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2009 in %
Insgesamt	Anzahl	89 471	77 388	68 603	48 009	43 389	-9,6
unter 0,1 bis unter 0,3 (0,5 ^a) ha Rebfläche	Anzahl	37 762	31 343	31 965	27 451	25 222	-8,1
0,3 (0,5 ^a) bis unter 1 ha Rebfläche	Anzahl	27 343	22 681	17 736	5 660	4 597	-18,8
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	Anzahl	11 276	9 220	6 298	4 130	5 370	-14,7
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	Anzahl	5 179	4 509	3 138	2 164		.
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	Anzahl	4 562	4 609	3 568	2 620	2 287	-12,7
5,0 bis unter 10 ha Rebfläche	Anzahl	3 349 5 026 5 898			3 310	2 981	-9,9
10,0 bis unter 20 ha Rebfläche	Anzahl				2 057	2 158	4,9
20,0 bis unter 30 ha Rebfläche	Anzahl				407	493	21,1
30,0 und mehr ha Rebfläche	Anzahl				210	281	33,8
Rebfläche insgesamt	ha	94 204	102 332	104 335	102 434	102 581	0,1
unter 0,1 bis unter 0,3 (0,5 ^a) ha Rebfläche	ha	5 795	4 739	4 432	4 978	4 654	-6,5
0,3 (0,5 ^a) bis unter 1 ha Rebfläche	ha	15 028	12 591	9 780	4 039	3 252	-19,5
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	ha	15 766	12 999	8 941	5 838	9 543	-14,6
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	ha	12 496	11 008	7 706	5 334		.
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	ha	17 392	17 792	13 928	10 285	8 977	-12,7
5,0 bis unter 10 ha Rebfläche	ha	27 727 43 203 59 547			23 687	21 445	-9,5
10,0 bis unter 20 ha Rebfläche	ha				28 092	29 594	5,3
20,0 bis unter 30 ha Rebfläche	ha				9 754	11 694	19,9
30,0 und mehr ha Rebfläche	ha				10 429	13 422	28,7
Durchschnittliche Rebfläche je Betrieb	ha	1,05	1,32	1,52	2,13	2,36	10,8

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1979, 1989 und 1999 sowie der Grunderhebungen der Rebflächen 2009 und 2015.

Sämtliche erfassten Betriebe mit bestockter Rebfläche sind ausgewiesen.

1) Früheres Bundesgebiet. - a) Ab 2009.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Agrarstrukturhebungen

Im Rahmen der Agrarstrukturhebungen bzw. Bodennutzungshaupterhebungen erfolgt ebenfalls eine Erfassung der Betriebe mit Weinbau. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (ab 2010: fünf Hektar) oder ab einem bestimmten Tierbestand bzw. ab einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen, unter anderem bis einschließlich 2007 mit 30 Ar bestockter Rebfläche, ab 2010 mit 50 Ar Rebfläche. Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt nicht. Die Agrarstrukturhebungen bestanden bis 2007 aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil (Totalerhebung). Für die Jahre 2003, 2007 und 2010 liegen die Ergebnisse der Totalerhebungen vor. Für 2016 wurden rd. 16 900 Weinbaubetriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 50 Ar ermittelt (**Übersicht 51**). Diese Ergebnisse zeigen, dass in den letzten 10 Jahren die Rebfläche in den Betrieben mit mehr als 5 ha stetig zugenommen hat und in den Betrieben mit weniger Rebfläche abnimmt.

Übersicht 51: Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche

Rebfläche von ... bis unter ... ha	2007		2010		2013		2016	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha	Zahl	ha
	in 1 000							
unter 1 ¹⁾	9,7	5,5	6,0	3,7	5,1	3,2	4,3	2,6
1,0 bis unter 2	4,2	5,9	3,7	5,2	3,4	4,8	3,1	4,4
2,0 bis unter 3	2,1	5,3	2,0	4,9	1,9	4,7	1,6	4,0
3,0 bis unter 5	2,7	10,6	2,5	9,8	2,3	8,9	2,1	8,1
5,0 und mehr	5,9	69,9	6,0	73,3	6,0	77,5	5,9	80,1
Insgesamt	24,6	97,2	20,3	97,0	18,7	98,9	16,9	99,2

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen 2007, 2013 und 2016 sowie der Landwirtschaftszählung 2010.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die unteren Erfassungsgrenzen zur Landwirtschaftszählung 2010 angehoben wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die im Rahmen der Weinbauerhebungen ermittelten Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen zeigt **Übersicht 52**.

Die Agrarstrukturhebungen liefern auch Ergebnisse zum sogenannten Betriebsbereich. Hier werden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als **spezialisierte Weinbaubetriebe** sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags bzw. des betrieblichen Standardoutputs ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen ab Seite 134). Im Jahre 2016 gab es in Deutschland rd. 13 000 spezialisierte Weinbaubetriebe (**Übersicht 53**). Dies waren etwa 9 % weniger Betriebe als 2013. Die Ergebnisse der Erhebungen vor 2010 sind nur eingeschränkt vergleichbar, da Erfassungsuntergrenzen und die Methodik zur Betriebsklassifikation geändert wurden.

Übersicht 52: Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen

Ergebnisse der 10-jährlichen Weinbauerhebungen, 1979, 1989, 1999 und Landwirtschaftszählung (LZ) 2010

Betriebstypen und Arbeitskräfte	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999 ²⁾	2010 ³⁾	Veränderung 2010 in % gegenüber		
						1999	1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt ⁴⁾	Anzahl	51 544	45 876	32 574	20 290	-37,7	-55,8	-60,6
dar.: Haupterwerb	Anzahl	26 782	19 875	12 548	8 317	-33,7	-58,2	-68,9
Nebenerwerb	Anzahl	24 762	26 001	20 026	9 456	-52,8	-63,6	-61,8
Durchschnittliche Rebfläche								
Haupterwerb	ha	2,6	3,6	5,1	6,9	35,3	91,7	165,4
Nebenerwerb	ha	0,8	1,0	1,1	1,8	63,6	80,0	125,0
Arbeitskräfte insgesamt (einschl. Personengesellschaften)	Anzahl	333 362	318 553	163 564	128 498	-21,4	-59,7	-61,5
dar.: Familienarbeitskräfte	Anzahl	28 522	26 787	13 387	12 315	-8,0	-54,0	-56,8

1) Früheres Bundesgebiet, Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche.

2) Betriebe mit mindestens 30 Ar bestockter Rebfläche.

3) Landwirtschaftszählung 2010. Betriebe mit mindestens 50 Ar bestockter Rebfläche.

4) Bis einschl. 1999 nur Einzelunternehmen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 53: Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland¹⁾

	Zahl der Betriebe	LF in ha
- 2007 -		
Insgesamt	19 850	118 645
- 2010 -		
Insgesamt	15 577	123 371
- 2013 -		
Insgesamt	14 200	114 300
- 2016²⁾ -		
Baden-Württemberg	4 462	26 118
Bayern	1 063	6 200
Hessen	417	3 576
Rheinland-Pfalz	6 852	81 208
Saarland	15	98
Sachsen	67	525
Sachsen-Anhalt	63	471
Thüringen	4	.
Insgesamt ³⁾	12 960	118 356

1) Ergebnisse der Agrarstrukturhebungen (ASE). Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

2) Nur ausgewählte Länder.

3) Summe aller Weinbaubetriebe und Flächen in Deutschland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Der **Schwerpunkt der Weinproduktion** liegt in Deutschland traditionell beim **Weißmost**. Die Weinbaukartei zeigt, dass im Jahre 2018 auf zwei Dritteln der Rebfläche (66,5 %) weiße Sorten angebaut wurden. Die wichtigste **Rebsorte** ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 23,3 % (**Übersicht 54**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (11,7 %), Blauer Spätburgunder (11,4 %) und Dornfelder (7,4 %).

Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von 62,5 % an der Rebfläche insgesamt das bedeutendste **Weinbauland in Deutschland**. Baden-Württemberg folgt mit einem Anteil von 26,5 % an der Rebfläche. (**Übersicht 55**). Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (26,0 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (22,9 %) und Baden (15,4 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt 1,3 % der Anbaufläche Deutschlands (**Schaubild 42**).

Übersicht 54: Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾

Rebsorte	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Anteile an ins- gesamt
										%
Weißer Rebsorten zusammen	65 534	65 570	65 596	66 115	66 498	67 074	67 518	67 922	68 411	66,5
Riesling, Weißer	22 599	22 636	22 839	23 293	23 440	23 596	23 700	23 809	23 960	23,3
Müller-Thurgau	13 550	13 374	13 108	12 871	12 761	12 736	12 623	12 397	12 057	11,7
Kerner	3 473	3 328	3 131	2 978	2 882	2 792	2 702	2 591	2 463	2,4
Silvaner, Grüner	5 217	5 185	5 122	5 074	5 031	4 977	4 926	4 853	4 744	4,6
Scheurebe	1 622	1 573	1 503	1 456	1 423	1 414	1 407	1 404	1 412	1,4
Bacchus	1 942	1 893	1 841	1 795	1 767	1 732	1 715	1 698	1 667	1,6
Ruländer	4 704	4 859	5 042	5 316	5 627	5 947	6 179	6 402	6 713	6,5
Faberrebe	521	488	453	410	380	348	316	294	270	0,3
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	4 100	4 280	4 449	4 639	4 794	4 973	5 161	5 334	5 540	5,4
Morio-Muskat	470	457	430	411	398	385	381	372	361	0,4
Huxelrebe	592	571	548	521	492	478	459	441	424	0,4
Gutedel, Weißer	1 139	1 145	1 149	1 146	1 142	1 138	1 138	1 131	1 121	1,1
Ortega	615	594	561	534	513	495	475	460	440	0,4
Elbling, Weißer	561	553	538	527	524	521	513	503	493	0,5
Traminer, Roter	862	870	881	902	918	936	965	1 012	1 057	1,0
Chardonnay	1 301	1 388	1 496	1 608	1 678	1 764	1 884	1 991	2 100	2,0
Ehrenfelser	81	74	67	59	54	50	46	42	39	0,0
Optima	54	49	45	39	36	33	29	26	24	0,0
Sonstige weiße Sorten	2 131	2 253	2 393	2 536	2 638	2 759	2 899	3 162	3 526	3,4
Rote Rebsorten zusammen	36 634	36 526	36 583	36 313	35 941	35 469	34 975	34 670	34 462	33,5
Spätburgunder, Blauer ²⁾	11 740	11 756	11 769	11 775	11 783	11 784	11 787	11 767	11 762	11,4
Dornfelder	7 951	8 009	8 197	8 129	8 015	7 868	7 741	7 649	7 581	7,4
Portugieser, Blauer	4 099	3 966	3 825	3 653	3 469	3 246	3 064	2 956	2 799	2,7
Trollinger, Blauer	2 403	2 378	2 350	2 317	2 287	2 280	2 230	2 194	2 172	2,1
Müllerrebe	2 263	2 198	2 162	2 122	2 084	2 058	1 995	1 957	1 910	1,9
Limberger, Blauer	1 767	1 775	1 786	1 802	1 820	1 846	1 859	1 865	1 912	1,9
Sonstige rote Sorten	6 411	6 444	6 494	6 515	6 483	6 387	6 299	6 282	6 326	6,1
Keltertraubensorten insgesamt	102 168	102 096	102 179	102 427	102 439	102 543	102 493	102 592	102 873	100,0

1) Einschließlich Versuchsanbau.Stand am 31.7.

2) Einschließlich dem Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 55: Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten¹⁾

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha															
	2011	Anteil in %	2012	Anteil in %	2013	Anteil in %	2014	Anteil in %	2015	Anteil in %	2016	Anteil in %	2017	Anteil in %	2018	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 165	26,6	27 174	26,6	27 194	26,5	27 161	26,5	27 229	26,6	27 118	26,5	27 109	26,4	27 247	26,5
Bayern ²⁾	6 159	6,0	6 153	6,0	6 176	6,0	6 176	6,0	6 144	6,0	6 169	6,0	6 208	6,1	6 204	6,0
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	29	0,0	30	0,0	31	0,0	32	0,0
Hessen	3 575	3,5	3 593	3,5	3 616	3,5	3 619	3,5	3 633	3,5	3 647	3,6	3 653	3,6	3 678	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	5	0,0	5	0,0	5	0,0	6	0,0
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	19	0,0	19	0,0	20	0,0	20	0,0
Rheinland-Pfalz ³⁾	63 932	62,6	63 966	62,6	64 144	62,6	64 181	62,7	64 097	62,5	64 118	62,6	64 174	62,6	64 270	62,5
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	122	0,1	124	0,1	124	0,1	125	0,1
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	474	0,5	472	0,5	470	0,5	474	0,5
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	668	0,7	668	0,7	676	0,7	683	0,7
Schleswig-Holstein	9	0,0	10	0,0	10	0,0	10	0,0	9	0,0	9	0,0	11	0,0	16	0,0
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	114	0,1	112	0,1	112	0,1	118	0,1
Neue Länder ⁴⁾	1264	1,2	1283	1,3	1287	1,3	1292	1,3	1290	1,3	1287	1,3	1294	1,3	1313	1,3
Deutschland³⁾	102 104	100,0	102 179	100,0	102 427	100,0	102 439	100,0	102 543	100,0	102 493	100,0	102 592	100,0	102 873	100,0
dar. nach wichtigsten Rebsorten																
Riesling, Weißer	22 636	22,2	22 839	22,4	23 293	22,7	23 440	22,9	23 596	23,0	23 700	23,1	23 809	23,2	23 960	23,3
Müller-Thurgau	13 374	13,1	13 108	12,8	12 871	12,6	12 761	12,5	12 736	12,4	12 623	12,3	12 397	12,1	12 057	11,7
Spätburgunder, Blauer ⁵⁾	11 756	11,5	11 769	11,5	11 775	11,5	11 783	11,5	11 784	11,5	11 787	11,5	11 767	11,5	11 762	11,4
Dornfelder	8 009	7,8	8 197	8,0	8 129	7,9	8 015	7,8	7 868	7,7	7 741	7,6	7 649	7,5	7 581	7,4
Silvaner, Grüner	5 185	5,1	5 122	5,0	5 074	5,0	5 031	4,9	4 977	4,9	4 926	4,8	4 853	4,7	4 744	4,6
Ruländer (Burgunder, Grauer)	4 859	4,8	5 042	4,9	5 316	5,2	5 627	5,5	5 947	5,8	6 179	6,0	6 402	6,2	6 713	6,5
Burgunder, Weißer	4 280	4,2	4 449	4,4	4 639	4,5	4 794	4,7	4 973	4,8	5 161	5,0	5 334	5,2	5 540	5,4
Portugieser, Blauer	3 966	3,9	3 825	3,7	3 653	3,6	3 469	3,4	3 246	3,2	3 064	3,0	2 956	2,9	2 799	2,7
Kerner	3 328	3,3	3 131	3,1	2 978	2,9	2 882	2,8	2 792	2,7	2 702	2,6	2 591	2,5	2 463	2,4

Anm.: Rundungsbedingte Differenzen möglich. Mit Ausnahme von Niedersachsen (erst ab 2020) und den Stadtstaaten werden ab Erfassungsjahr 2015 alle Bundesländer einzeln ausgewiesen.

1) Rebflächenerhebung am 31.07.

2) Bis 2014 einschl. sonstige Gebiete.

3) Bis 2014 einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

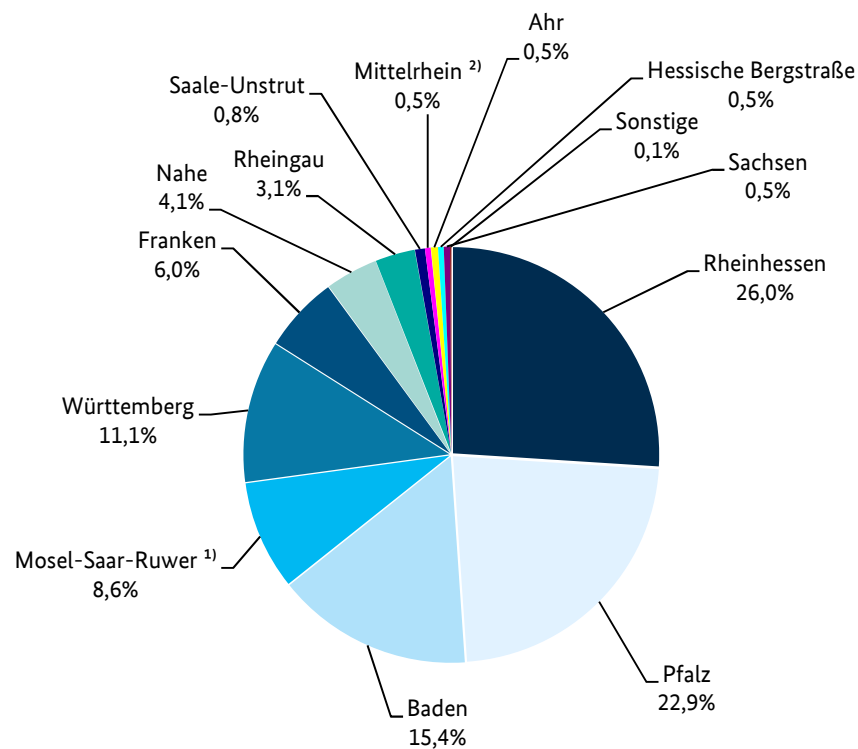
4) Die Ergebnisse von Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden zusammengefasst und als „Neue Länder“ bezeichnet.

5) Einschl. Klon Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Schaubild 42: Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland

- 2018 -

Rebfläche insgesamt: 102 873 ha

1) Einschl. Saarland. 2) Einschl. Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

1.2 Struktur in der Europäischen Union

Aktuelle Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen aus der Strukturerhebung **2016** vor. Hiernach wiesen von den EU-28 Mitgliedstaaten 20 Länder im Jahr 2016 Rebland aus (**Übersicht 56**). In der EU wurden 1,606 Mio. (2013: 1,778 Mio.) Betriebe gezählt. Der deutsche Anteil an der Zahl der Betriebe beträgt lediglich etwa 1 %. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (46 %), Italien (16 %), Portugal (7 %), Spanien (7 %) und Griechenland (6 %). Von den 2,895 Mio. ha (2013: 2,913 Mio. ha) Rebland der EU wies Deutschland 2016 mit 100 200 ha einen Anteil von 3,5 % auf und lag damit nach Spanien (814 Mio. ha = 28,1 %), Frankreich (764 Mio. ha = 26 %), Italien (615 Mio. ha = 21 %), Portugal (163 Mio. ha = 6 %) und Rumänien (143 Mio. ha = 5%) auf Platz sechs in der EU (**Schaubild 43**).

Übersicht 56: Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU 2016

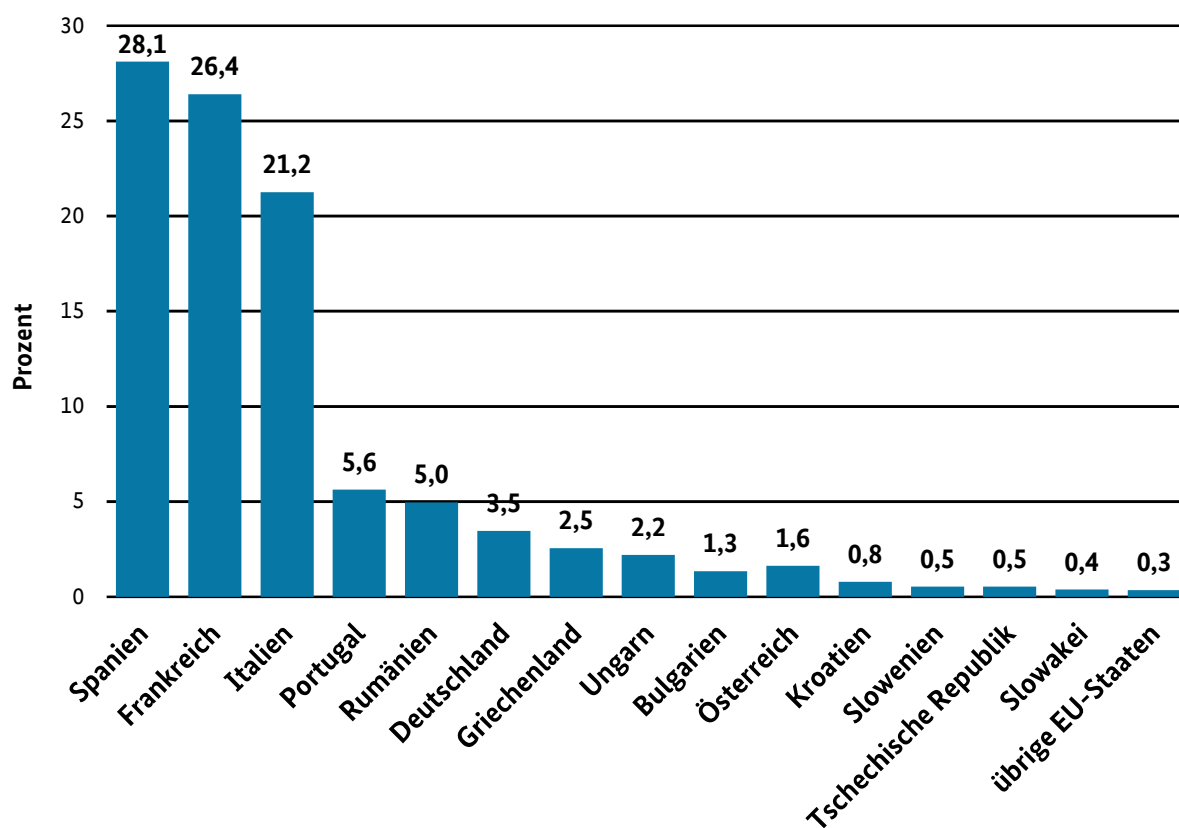
Mitgliedstaat	Betriebe in 1 000	Rebfläche in 1 000 ha			
		Ins- gesamt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein ¹⁾	anderen Wein ²⁾	Tafeltrauben
Bulgarien	31,4	38,8	11,3	25,1	2,3
Tschechische Republik	2,4	15,0	14,0	1,0	0,1
Deutschland	17,0	100,2	100,0	0,0	0,2
Griechenland	97,8	73,6	22,2	23,0	12,5
Spanien	117,2	814,0	505,0	289,1	18,6
Frankreich	74,3	764,0	663,1	93,7	7,2
Kroatien	39,6	22,7	14,4	7,8	0,4
Italien	264,5	615,0	444,7	125,3	44,9
Zypern	9,1	6,0	0,5	5,0	0,5
Luxemburg	0,3	1,3	1,3	0,0	0,0
Ungarn	63,7	63,4	57,0	4,9	1,6
Malta	1,1	0,6	0,4	0,1	0,1
Niederlande	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0
Osterreich	11,4	46,7	46,7	0,0	0,0
Polen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Portugal	118,6	162,7	131,1	29,1	2,5
Rumänien	733,6	143,3	49,1	89,1	5,1
Slowenien	23,0	15,2	15,2	0,0	0,0
Slowakei	1,0	10,8	8,1	2,3	0,3
Vereinigtes Königreich	0,4	1,8	0,0	1,8	0,0
EU	1 606,3	2 895,2	2 084,1	697,6	96,3

1) Keltertrauben für Weine mit geografischer Kennzeichnung (g.U./g.g.A.)

2) Keltertrauben für andere Weine a.n.g. (ohne g.U./g.g.A.)

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

Schaubild 43: Rebflächen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2016



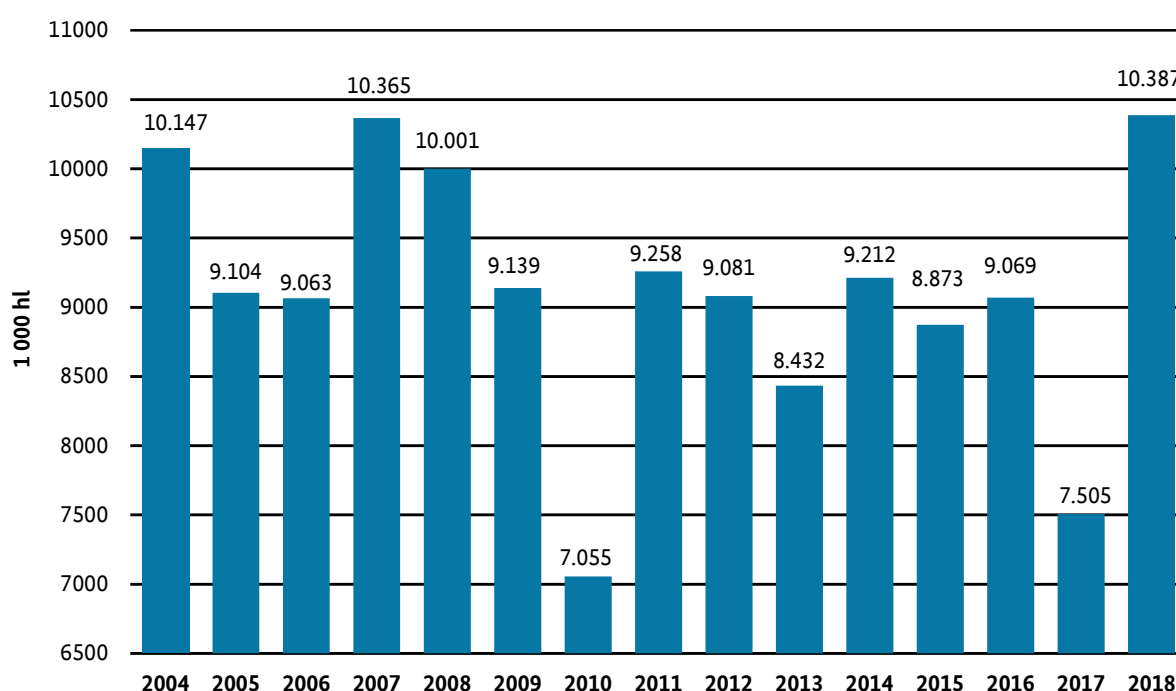
Quelle: Eurostat, BMEL (723)

2 Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

Mit einer Menge von 10,387 Mio. hl (**Schaubild 44**) erzeugten die deutschen Winzer im Hitzejahr 2018 die größte Weinmosternte der letzten 15 Jahre. Gegenüber dem Erntejahr 2017 sind das rd. 2,881 Mio. hl bzw. 38 % mehr. Die durchschnittliche Erntemenge der letzten 10 Jahre liegt bei rund 8,8 Mio. hl.

Schaubild 44: Weinmosternten in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Bei in etwa gleichbleibender im Ertrag stehenden Rebfläche von rd. 100 200 ha lag 2018 der durchschnittliche Ertrag je Hektar mit 103,7 hl deutlich über dem Vorjahreswert (74,9 hl). Die Weinmosternte 2018 soll nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von rd. 1,473 Mio. € erreichen (**Übersicht 57**). Das durchschnittliche Mostgewicht lag 2018 mit 85 Grad Oechsle über dem Niveau des Vorjahres und dem langjährigen Durchschnitt (2007 bis 2017) von 81 Grad Oechsle. Wegen der im Vergleich der letzten Jahre größeren Mosternte war 2018 auch die Menge an Weinmost, der zur Erzeugung von Prädikatsweinen geeignet ist (**Übersicht 58**), mit rd. 5,2 Mio. hl deutlich höher (+ 40 %; Durchschnitt 2007 bis 2017: 3,7 Mio. hl). Der Anteil des zur Erzeugung von Prädikatsweinen geeigneten Mostes an der gesamten Mosternte lag 2018 bei 49,8 % und somit ebenfalls deutlich höher als im Vorjahr (38,3 %).

Übersicht 57: Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreis und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾²⁾	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1 000 hl	€/hl	Mio. €
1997	102 475	82,9	8 495	104	1 225
1998	101 665	106,6	10 834	71	1 221
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76 ³⁾	1 193
2007	99 702	104	10 365	82 ³⁾	1 209
2008	99 744	100,3	10 001	80 ³⁾	1 152
2009	100 101	91,3	9 139	76 ³⁾	1 093
2010	99 907	70,6	7 055	79 ³⁾	1 593
2011	99 747	92,8	9 258	88 ³⁾	1 078
2012	99 584	91,2	9 081	90 ³⁾	1 217
2013	99 488	84,8	8 432	92 ³⁾	1 383
2014	100 075	92,0	9 212	92 ³⁾	1 407
2015	99 906	88,8	8 873	87 ³⁾	1 384
2016	100 039	90,7	9 069	84 ³⁾	1 256
2017	100 255	74,9	7 505	93 ³⁾	1 466
2018	100 182	103,7	10 387	.	1 473

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Schätzung auf der Basis der Ergebnisse von Testbetrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Die Anteilswerte der Mostsorten an der **Erntemenge 2018** betrugen 67 % Weißmost und 33 % Rotmost. Bei der Produktion von Weißmost lagen nach Rebsorten Riesling und Müller-Thurgau wie im Vorjahr an der Spitze; danach folgte mit Abstand der Silvaner. Bei den roten Sorten haben Dornfelder und Spätburgunder die größte Bedeutung, gefolgt vom Blauen Portugieser. Riesling ist die mit Abstand wichtigste Rebsorte in Deutschland. Insgesamt wurden 2,274 Mio. hl Most der deutschen Leitrebsorte geerntet. Das entspricht etwa 22 % der Gesamternte und gut ein Drittel der eingebrachten Weißmoste (**Übersicht 59 und 60**). Auf Platz 2 kommt der Müller-Thurgau (1,493 Mio. hl). Danach folgen Spätburgunder (1,013 Mio. hl) und Dornfelder (0,854 Mio. hl).

Übersicht 58: Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt

- 2018 -

Land Anbaugebiet/Bereich ¹⁾	Mostertrag				Davon geeignet für ²⁾					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- ge- wicht	Wein/Landwein ³⁾		Qualitätswein		Prädikatswein	
					Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
	ha		hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle
Baden-Württemberg	26 649	99,8	2 658 514	91	1 124	65	168 692	72	2 488 698	92
Württemberg	11 143	103,4	1 152 269	89	-	-	66 952	71	1 085 317	90
Baden	15 494	97,1	1 505 279	92	157	65	101 740	74	1 403 382	94
Bayern	6 078	86,4	524 940	89	1 583	80	137 676	80	385 681	92
Franken	6 011	86,6	520 404	89	1 281	79	134 418	80	384 705	92
Übrige Gebiete	67	67,5	4 536	91	301	82	3 258	90	977	97
Hessen	3 590	89,5	321 449	87	-	-	90 071	66	231 378	95
Hessische Bergstraße	451	93,8	42 341	83	-	-	15 708	65	26 633	94
Rheingau	3 138	88,9	279 108	87	-	-	74 363	66	204 745	95
Mecklenburg-Vorpommern	5	52,6	276	85	276	85	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	20	96,0	1 898	87	17	67	548	78	1 332	90
Rheinland-Pfalz	62 471	108,8	6 795 768	83	506 113	.	4 262 433	72	2 027 222	87
Ahr	549	87,1	47 834	90	214	58	45 086	74	2 534	92
Mittelrhein	440	82,4	36 243	85	218	.	23 424	74	12 602	86
Mosel	8 430	107,6	907 097	89	5 567	.	525 043	70	376 486	90
Nahe	4 136	95,0	392 853	90	15 977	.	188 793	72	188 083	91
Rheinhessen	25 922	112,2	2 908 906	83	261 079	.	1 738 563	72	909 263	87
Pfalz	22 972	108,9	2 500 489	78	220 711	62	1 741 524	70	538 255	85
Saarland	112	100,5	11 248	.	57	.	7 969	.	3 222	.
Sachsen	467	50,9	23 792	86	393	/	7 677	84	15 723	87
Sachsen-Anhalt/Thüringen	770	61,7	47 499	87	22	78	29 637	82	17 840	96
Schleswig-Holstein	11	43,0	470	.	470	.	-	-	-	-
Deutschland 2018	100 182	103,7	10 386 620	85	510 054	.	4 705 469	72	5 171 097	90
Deutschland 2017	100 255	74,9	7 505 337	80	167 423	60	4 462 058	71	2 875 856	86
Deutschland 2016	100 039	90,7	9 069 247	80	362 331	62	5 294 288	71	3 412 628	86
Deutschland 2015	99 906	88,8	8 872 813	83	313 188	62	4 427 839	72	4 131 787	88
Deutschland 2014	100 075	92,0	9 211 686	77	343 136	61	6 164 711	71	2 703 839	84
Deutschland 2013	99 488	84,8	8 432 146	79	342 544	61	5 172 276	72	2 917 326	84
Deutschland 2012	99 584	91,2	9 081 147	83	535 095	63	4 069 397	72	4 476 655	87
Deutschland 2011	99 747	92,8	9 257 973	82	334 837	61	4 790 354	72	4 132 783	87
Deutschland 2010	99 907	70,6	7 055 243	81	75 661	60	4 114 644	72	2 864 938	85
Deutschland 2009	100 101	91,3	9 139 461	85	318 628	59	3 965 289	72	4 855 544	89
Deutschland 2008	99 744	100,3	10 001 430	79	605 650	59	5 699 587	73	3 696 193	85
Deutschland 2007	99 702	104,0	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83
Deutschland 2000	101 546	99,3	10 080 828	75	195 163	57	5 438 527	69	4 447 138	83

1) Für Deutschland insgesamt nur weinanbauende Länder einschl. Brandenburg.

2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

3) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 59: Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten

- hl je ha -

Jahr	Weißmostsorten				Rotmostsorten		
	Riesling	Müller-Thurgau	Ruländer ¹⁾	Silvaner	Spätburgunder	Dornfelder	Portugieser
Im Ertrag stehende Rebfläche in ha							
1995	22 390	23 372	.	7 363	6 860	.	4 334
2000	21 811	19 838	.	6 629	8 681	.	4 847
2005	20 083	14 168	.	5 306	10 894	.	4 739
2006	20 332	13 728	4 079	5 183	11 132	8 047	4 639
2007	20 862	13 469	4 260	5 159	11 277	8 004	4 524
2008	21 447	13 342	4 305	5 107	11 253	7 929	4 334
2009	22 107	13 260	4 431	5 075	11 229	7 990	4 186
2010	22 239	13 150	4 517	5 030	11 164	7 917	4 074
2011	22 141	13 074	4 665	5 074	11 154	7 882	3 926
2012	22 264	12 846	4 810	5 018	11 148	7 937	3 781
2013	22 446	12 531	4 985	4 966	11 142	8 052	3 622
2014	22 869	12 425	5 280	4 927	11 184	7 996	3 449
2015	22 968	12 348	5 593	4 855	11 183	7 852	3 227
2016	23 138	12 286	5 920	4 794	11 202	7 718	3 049
2017	23 218	12 207	6 139	4 757	11 195	7 610	2 933
2018	23 323	11 897	6 368	4 677	11 172	7 498	2 776
Weinmostertrag in hl je ha							
1995	71,9	90,2	.	84,0	66,2	.	122,5
2000	92,3	99,3	.	109,6	85,6	.	153,6
2005	78,0	100,7	.	99,9	91,9	.	114,0
2006	77,2	110,8	64,9	98,1	79,2	123,3	112,0
2007	99,1	115,3	83,4	101,2	83,6	142,6	122,0
2008	93,1	112,7	89,6	102,7	90,4	131,8	116,4
2009	82,0	104,6	66,8	95,8	69,3	147,4	125,5
2010	58,4	72,5	67,3	77,8	70,8	103,3	79,9
2011	82,8	108,7	76,2	84,6	81,4	141,1	127,5
2012	88,8	97,2	73,6	96,9	69,6	138,1	116,6
2013	68,7	111,3	70,5	90,1	68,8	121,6	105,3
2014	85,3	106,2	82,8	94,6	83,8	117,2	104,8
2015	78,0	103,6	77,7	84,2	73,5	129,9	105,5
2016	83,4	83,4	82,0	83,4	77,1	118,4	119,5
2017	65,4	81,9	70,4	80,4	69,3	110,3	91,2
2018	97,5	125,5	105,7	88,2	90,7	114,0	122,1
Weinmostertrag in 1000 hl							
1995	1 609,8	2 108,2	.	618,5	454,1	.	530,9
2000	2 013,2	1 969,9	.	726,5	743,1	.	744,5
2005	1 566,5	1 426,7	.	530,1	1 001,2	.	540,2
2006	1 569,6	1 521,1	264,7	508,5	881,7	992,2	519,6
2007	2 067,4	1 553,0	355,3	522,1	942,8	1 141,4	551,9
2008	1 996,7	1 503,6	385,7	524,5	1 017,3	1 045,0	504,5
2009	1 812,8	1 387,0	296,0	486,2	778,2	1 177,7	525,3
2010	1 298,8	953,4	304,0	391,3	790,4	817,8	325,5
2011	1 833,3	1 421,1	355,5	429,3	907,9	1 112,2	500,6
2012	1 977,0	1 248,6	354,0	486,2	775,9	1 096,1	440,9
2013	1 542,0	1 394,7	351,4	447,4	766,6	979,1	381,4
2014	1 950,7	1 319,5	437,2	466,1	937,2	937,1	361,5
2015	1 791,5	1 279,3	434,6	408,8	822,0	1 020,0	340,4
2016	1 929,7	1 024,7	485,4	399,8	863,7	913,8	364,4
2017	1 518,5	999,8	432,2	382,5	775,8	839,4	267,5
2018	2 274,0	1 493,1	673,1	412,5	1 013,3	854,8	338,9

1) Als "Grauburgunder" in Deutschland und Österreich bezeichnet, als "Pinot gris" ist er in Frankreich, Australien und in Luxemburg weitverbreitet, in Italien als "Pinot grigio".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 60: Weinmosternte
(Endgültiges Ergebnis)

Land ¹⁾	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	12 413	12 543	12 641	87,0	63,4	98,0	1 079,4	794,9	1 239,3
Bayern	4 906	4 943	4 953	80,2	76,5	87,9	393,6	378,3	435,2
Hessen	3 009	3 011	3 041	66,6	59,2	89,7	200,5	178,3	272,7
Mecklenburg-Vorpommern	3	3	3	53,0	.	63,4	0,2	.	0,2
Nordrhein-Westfalen	17	17	17	66,8	52,8	89,8	1,1	0,9	1,5
Rheinland-Pfalz ²⁾	44 047	44 353	44 486	90,4	72,7	110,0	3 982,0	3 222,3	4 893,2
Saarland	99	104	99	70,7	68,1	102,7	7,0	7,1	10,2
Sachsen	380	381	383	59,1	53,0	51,8	22,4	20,2	19,9
Sachsen-Anhalt/Thüringen	568	570	574	73,3	72,3	61,2	41,7	41,2	35,1
Schleswig-Holstein	6	7	8	35,9	.	42,5	0,2	.	0,4
Deutschland	65 453	65 938	66 212	87,5	70,4	104,3	5 728,7	4 644,0	6 908,2
	Rotmost ³⁾								
Baden-Württemberg	14 153	14 104	14 009	96,0	73,9	101,3	1 358,1	1 042,6	1 419,2
Bayern	1 151	1 144	1 126	67,1	71,8	79,7	77,2	82,1	89,7
Hessen	555	549	548	55,5	61,5	88,9	30,8	33,8	48,7
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	36,1	.	39,0	0,1	.	0,1
Nordrhein-Westfalen	3	3	3	105,1	69,0	135,9	0,3	0,2	0,4
Rheinland-Pfalz ²⁾	18 426	18 216	17 984	100,7	92,3	105,8	1 854,6	1 681,9	1 902,6
Saarland	13	13	13	59,4	63,8	83,9	0,8	0,8	1,1
Sachsen	86	86	84	51,3	48,9	46,7	4,4	4,2	3,9
Sachsen-Anhalt/Thüringen	192	194	196	72,5	79,5	63,0	14,0	15,4	12,4
Schleswig-Holstein	2	2	3	22,4	.	44,6	0,1	.	0,1
Deutschland	34 586	34 317	33 970	96,6	83,4	102,4	3 340,5	2 861,3	3 478,5
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 566	26 646	26 649	91,8	69,0	99,8	2 437,5	1 837,5	2 658,5
Bayern	6 057	6 087	6 078	77,7	75,6	86,4	470,8	460,4	524,9
Hessen	3 564	3 560	3 590	64,9	59,6	89,5	231,3	212,1	321,4
Mecklenburg-Vorpommern	5	5	5	47,0	21,4	52,6	0,2	0,1	0,3
Nordrhein-Westfalen	19	20	20	72,0	55,0	96,0	1,4	1,1	1,9
Rheinland-Pfalz ²⁾	62 472	62 570	62 471	93,4	78,4	108,8	5 836,6	4 904,2	6 795,8
Saarland	113	117	112	69,4	67,6	100,5	7,8	7,9	11,2
Sachsen	466	467	467	57,6	52,2	50,9	26,9	24,4	23,8
Sachsen-Anhalt/Thüringen	761	764	770	73,1	74,1	61,7	55,6	56,6	47,5
Schleswig-Holstein	9	9	11	32,0	21,6	43,0	0,3	0,2	0,5
Deutschland	100 039	100 255	100 182	90,7	74,9	103,7	9 069,2	7 505,3	10 386,6

1) Für Deutschland insgesamt nur weinanbauende Länder einschl. Brandenburg.

2) Für 2017 Ertragsrebläche einschließlich der Anbauflächen außerhalb der Anbauggebiete.

3) Einschließl. Most aus gemischten Beständen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Bei den Mutterrebenbeständen sind die Vermehrungsflächen für Ertragsreben und Unterlagsreben im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. (**Übersicht 61**). In den Rebschulen gab es bei den Beständen an Pfropfreben im gleichen Zeitraum einen Rückgang von 13 %. Die Bestände an Topf- und Kartonagereben reduzierten sich um 78 % (Ertragsreben) bzw. 53 % (Unterlagsreben).

Übersicht 61: Vermehrungsflächen für Reben

Mit Erfolg feldbesichtigte Flächen

Pflanzgutarten Kategorien	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Sachsen	Insgesam t	
	2017						2016
	Mutterrebenbestände ha						
Ertragsreben:							
Vorstufenpflanzgut	3,3	1,7	13,8	0,4	0,3	19,5	18,7
Basispflanzgut	4,0	7,5	13,7	0,7	-	25,8	26,0
Zertifiziertes Pflanzgut	14,1	191,5	77,0	7,8	-	290,3	280,6
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesam t	21,4	200,6	104,5	8,9	0,3	335,7	325,3
Unterlagsreben:							
Vorstufenpflanzgut	1,1	1,0	6,9	0,1	-	9,0	8,0
Basispflanzgut	0,1	1,5	6,1	-	-	7,8	8,0
Zertifiziertes Pflanzgut	-	2,1	6,2	-	-	8,3	9,8
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesam t	1,2	4,6	19,3	0,1	-	25,1	25,9
	Bestände in Rebschulen 1000 Stück						
Ertragsreben (Pfropfreben):							
Vorstufenpflanzgut	118,2	77,5	245,7	13,8	-	455,3	498,7
Basispflanzgut	113,7	450,4	470,2	53,6	-	1 087,9	938,4
Zertifiziertes Pflanzgut	1 219,0	18 398,0	7 686,3	542,1	-	27 845,5	24 552,1
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesam t	1 450,9	18 925,9	8 402,3	609,5	-	29 388,6	25 989,2
Ertragsreben (Wurzelreben):							
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Zertifiziertes Pflanzgut	-	-	-	-	-	-	7,6
Standardpflanzgut	-	15,0	-	-	-	15,0	-
Insgesam t	-	15,0	-	-	-	15,0	7,6
	Ertragsreben (Topf-/Kartonagereben):						
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	3,2
Zertifiziertes Pflanzgut	-	4,2	-	-	-	4,2	16,4
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesam t	-	4,2	-	-	-	4,2	19,6
Unterlagsreben:							
Vorstufenpflanzgut	-	-	22,2	16,0	-	38,2	49,8
Basispflanzgut	-	-	10,9	-	-	10,9	17,7
Zertifiziertes Pflanzgut	-	-	-	-	-	-	38,0
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesam t	-	-	33,0	16,0	-	49,0	105,6

Quelle: Bundessortenamt, BMEL (723)

Die Erhebung der Weinerzeugung erfolgt bei den Weinherstellern (Weinbaubetriebe, Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Winzergenossenschaften, Weinhandel, Kellereibetriebe) und zwar vollständig sekundärstatistisch durch Nutzung der Weinbaukartei. Die Wein- und Mosterzeugungsmenge 2018 lag mit 10,27 Mio. hl deutlich über der Erzeugung von 7,50 Mio. hl in 2017. Die Weinerzeugung nach Ländern, Art der verwendeten Erzeugnisse, die Erzeugung nach Qualitätsstufen (Wein-/Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein) jeweils untergliedert nach Wein und Most sowie nach der Beerenfarbe (weiß und rot) zeigt **Übersicht 62**.

Übersicht 62: Weinerzeugung

– hl –

Art der Erzeugung Land	2017			2018		
	Wein	Most ¹⁾	Insgesamt	Wein	Most ¹⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Wein/Landwein	119 485	13 398	132 883	316 585	45 436	362 021
davon Wein	14 417	.	.	82 181	.	.
Landwein	105 068	.	.	234 403	.	.
Wein mit g.U.	4 233 081	216 823	4 449 904	6 116 154	322 991	6 439 145
davon Qualitätswein	2 903 512	153 654	3 057 166	3 426 193	215 381	3 641 574
Prädikatswein	1 329 569	63 169	1 392 738	2 689 961	107 610	2 797 571
Zusammen	4 352 566	230 221	4 582 788	6 432 738	368 427	6 801 165
Rotes Gewächs						
Wein/Landwein	22 624	4 238	26 862	74 383	17 435	91 818
davon Wein	8 006	.	.	39 122	.	.
Landwein	14 618	.	.	35 261	.	.
Wein mit g.U.	2 687 515	164 509	2 852 024	3 224 189	151 332	3 375 521
davon Qualitätswein	2 380 606	146 109	2 526 715	2 242 283	133 502	2 375 785
Prädikatswein	306 909	18 400	325 309	981 905	17 830	999 735
Zusammen	2 710 139	168 747	2 878 886	3 298 572	168 767	3 467 339
Insgesamt						
Wein/Landwein	142 109	17 636	159 745	390 968	62 871	453 839
davon Wein	22 423	.	.	121 304	.	.
Landwein	119 686	.	.	269 664	.	.
Wein mit g.U.	6 920 597	381 332	7 301 929	9 340 342	474 323	9 814 666
davon Qualitätswein	5 284 118	299 764	5 583 882	5 668 476	348 883	6 017 360
Prädikatswein	1 636 478	81 568	1 718 047	3 671 866	125 440	3 797 306
Zusammen	7 062 705	398 968	7 461 674	9 731 310	537 194	10 268 505
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	767 487	26 948	794 435	1 237 661	.	1 237 661
Bayern	342 806	8 620	351 426	388 240	8 924	397 164
Hessen	174 526	3 440	177 966	265 264	7 551	272 815
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	871	31	902	1 465	72	1 537
Rheinland-Pfalz	2 999 439	190 714	3 190 153	4 477 626	351 145	4 828 771
Saarland	4 820	85	4 906	6 429	231	6 660
Sachsen	21 013	–	21 013	20 141	.	20 141
Sachsen-Anhalt / Thüringen	39 898	374	40 272	33 872	490	34 362
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.
Deutschland²⁾	4 352 566	230 221	4 582 788	6 432 738	368 427	6 801 165
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	998 460	42 148	1 040 608	1 416 211	.	1 416 211
Bayern	84 536	4 345	88 881	87 175	2 740	89 915
Hessen	30 862	1 045	31 907	47 030	1 715	48 746
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	182	2	184	359	2	361
Rheinland-Pfalz	1 575 378	120 983	1 696 361	1 730 286	163 916	1 894 202
Saarland	661	38	699	813	90	902
Sachsen	4 549	–	4 549	4 119	.	4 119
Sachsen-Anhalt / Thüringen	15 137	185	15 322	12 139	296	12 435
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.
Deutschland²⁾	2 710 139	168 747	2 878 886	3 298 572	168 767	3 467 339
Insgesamt						
Baden-Württemberg	1 765 947	69 096	1 835 043	2 653 872	.	2 653 872
Bayern	427 343	12 965	440 308	475 415	11 663	487 078
Hessen	205 388	4 485	209 873	312 295	9 266	321 561
Mecklenburg-Vorpommern	113	–	113	276	–	276
Nordrhein-Westfalen	1 053	33	1 086	1 824	74	1 898
Rheinland-Pfalz	4 574 817	311 697	4 886 513	6 207 912	515 061	6 722 973
Saarland	5 482	123	5 605	7 242	321	7 562
Sachsen	25 562	–	25 562	24 260	.	24 260
Sachsen-Anhalt / Thüringen	55 035	559	55 595	46 011	786	46 797
Schleswig-Holstein	200	–	200	470	–	470
Deutschland²⁾	7 062 705	398 968	7 461 674	9 731 310	537 194	10 268 505

1) Zu Wein umgerechnet. – 2) Einschließlich Brandenburg. Nur weinerzeugende Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

2.2 Europäische Union

Zur **Weinerzeugung** in den Mitgliedstaaten der EU liegen – zum Teil vorläufige oder geschätzte – Daten bis 2018 vor. Italien, Spanien und Frankreich produzieren 2018 ca. 79 % der EU-Weinmenge. Deutschland hatte 2018, wie im Vorjahr, einen Anteil von gut 5 % der gesamten Weinerzeugung der EU. Nach Italien (42,5 Mio. hl), Frankreich (35,9 Mio. hl) und Spanien (35,5 Mio. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (**Übersicht 63, Schaubild 45**).

Übersicht 63: Erzeugung von Wein in der Europäischen Union¹⁾

- in 1 000 hl -

Mitgliedstaat	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ²⁾
Belgien ³⁾	2	4	3	5	5	3	6	7	10	.	.
Bulgarien	1 714	1 961	1 426	1 224	1 236	1 442	1 913	881	1 568	1 245	1 157
Tschechische Republik	540	580	570	390	650	487	520	536	783	631	645
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland⁴⁾	12 244	10 107	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907	9 014	7 462
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3 680	4 295	3 366	2 950	2 750	3 115	3 343	2 800	2 501	2 581	2 410
Spanien	37 908	50 062	39 259	40 892	38 633	35 778	53 550	45 015	43 284	43 360	35 467
Frankreich	62 935	58 845	46 743	45 373	51 086	41 363	42 316	47 423	47 857	45 563	35 924
Kroatien	-	1 248	-	-	-	1 249	1 249	842	992	1 367	576
Italien	58 954	53 135	45 800	46 734	42 705	41 074	47 966	42 088	50 700	50 920	42 499
Zypern	-	332	147	114	84	112	108	94	79	81	110
Lettland	-	-	-	-	-	-	26	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	184	156	135	110	132	85	101	125	111	83	90
Ungarn	-	5 272	3 344	-	-	-	-	-	-	2 819	2 876
Malta	65	70	40	40	40	22	21	21	-	.	.
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	2 803	2 735	2 352	1 737	2 815	2 155	2 392	1 999	2 268	1 952	2 486
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	7 859	7 481	5 894	7 148	5 622	6 308	6 231	6 206	7 045	6 022	6 737
Rumänien	6 054	6 166	-	-	-	-	-	-	-	3 323	4 346
Slowenien	-	944	790	760	850	646	-	659	823	739	630
Slowakei	489	410	346	207	369	325	373	286	343	315	299
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	13	19	24	30	23	8	33	27	38	40	38
EU (15)⁵⁾	186 582	186 839	152 896	151 955	152 994	138 991	164 431	154 984	162 722	.	.
EU (25)⁵⁾	187 676	194 446	158 132	153 466	154 988	140 583	165 480	156 580	164 750	.	.
EU (28)^{5),6)}	195 444	203 821	159 558	154 690	156 224	143 274	168 642	158 303	167 310	170 096 ⁷⁾	143 787 ⁷⁾

1) Ohne Mostmengen zur Traubensafterzeugung.

2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

3) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

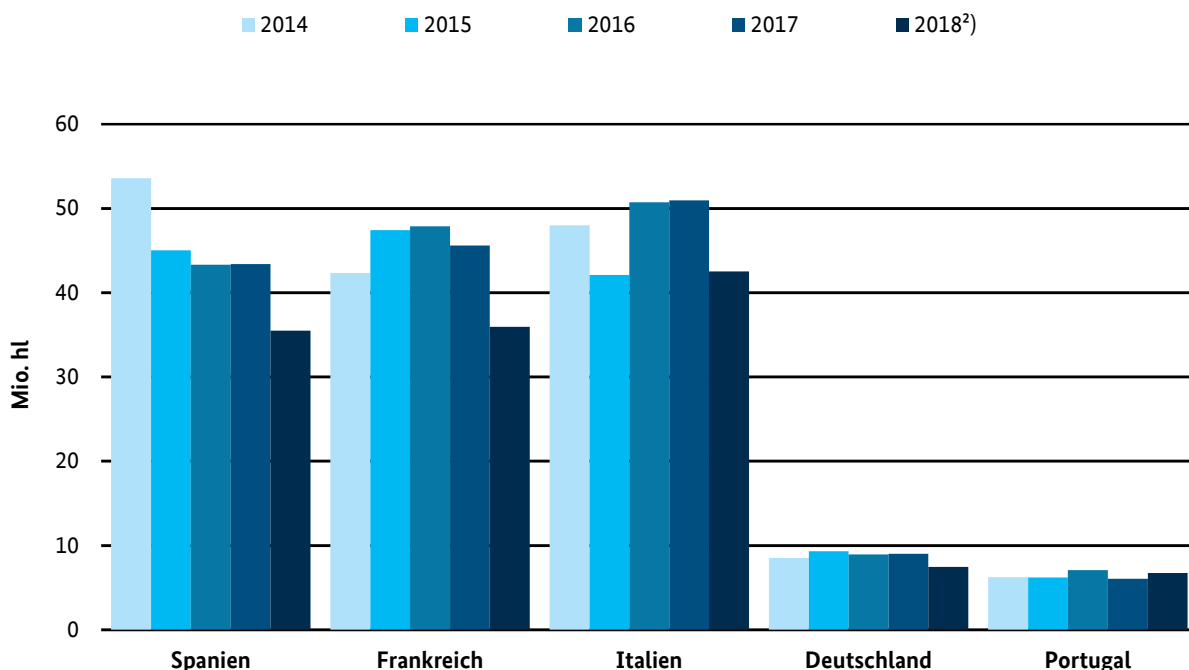
4) Ab 1991 einschl. neue Länder.

5) Errechnete Werte, nicht von Eurostat ausgewiesen.

6) EU 28 ab 2013, ältere Werte Kroatien wurden nachgemeldet.

7) Inklusive in der Tabelle nicht aufgeführte Mitgliedsstaaten.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (723)

Schaubild 45: Weinerzeugung in der Europäischen Union¹⁾

1) Mitgliedstaaten mit weniger als 5 Mio. hl sind nicht dargestellt.

2) Angaben für 2018 vorläufig, z. T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

Der **Produktionswert** zu Herstellungspreisen aus Weinbau betrug 2018 (vorläufig) in der EU (28) 27,9 Mrd. €; knapp die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt. Der Anteil Deutschlands am Produktionswert der EU (28) lag mit rund 1,5 Mrd. € bei etwa 5 % (**Übersicht 64**). Deutschlands Produktionswert blieb damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Übersicht 64: Produktionswert Weinbau in der EU (28)

- in jeweiligen Preisen in Mio. € -

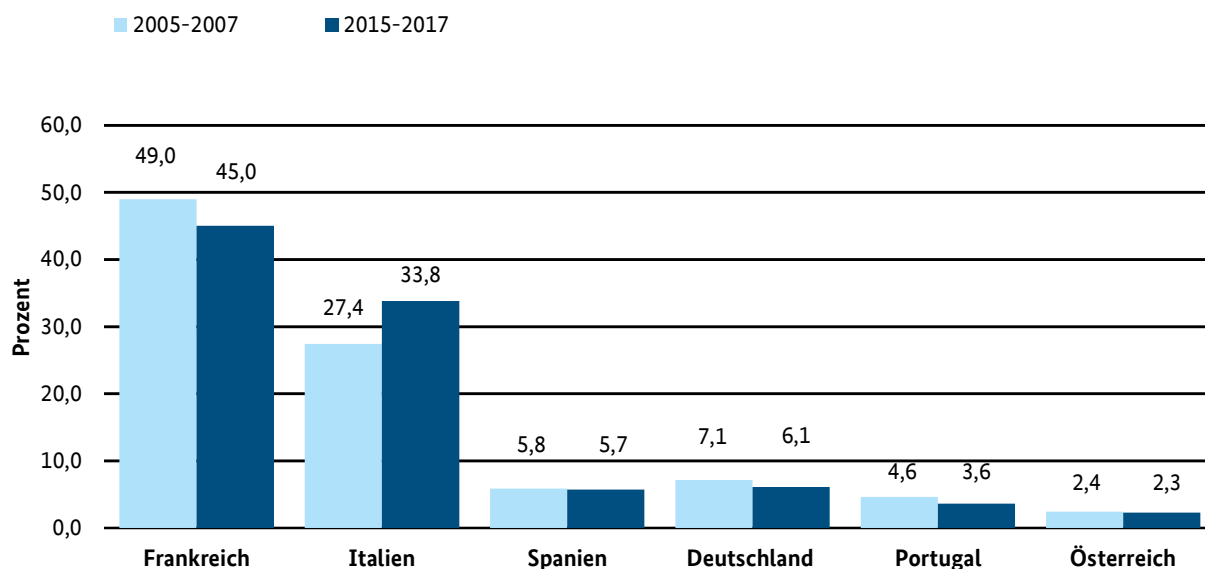
Mitgliedstaat	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹⁾	2018 in % gegenüber 2017
Frankreich	8 627	8 142	9 610	8 290	9 223	10 665	10 525	10 240	9 576	12 571	31,3
Italien	4 989	4 943	5 035	5 825	7 861	6 767	7 713	7 877	7 169	9 456	31,9
Spanien	814	853	988	1 375	1 419	1 012	1 092	1 182	1 561	1 988	27,3
Deutschland	1 093	1 593	1 078	1 217	1 383	1 407	1 384	1 256	1 466	1 473	0,4
Portugal	657	780	636	640	718	700	820	717	809	693	-14,3
Österreich	444	406	575	488	471	395	481	456	577	625	8,4
Rumänien	204	140	185	192	306	240	237	224	319	397	24,5
EU - 28	17 293	17 270	18 625	18 481	21 905	21 637	22 808	22 470	22 012	27 891	26,7

1) geschätzt.

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2005 - 2007 mit 2015 - 2017) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 46**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (28) hat nur Italien seine Produktionsanteile ausweiten können. Frankreich, Spanien, Deutschland, Portugal und Österreich haben hingegen Produktionsanteile verloren.

Schaubild 46: Entwicklung der Produktionswertanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU (28)



Quelle: Eurostat, BMEL (723)

3 Außenhandel

3.1 Deutschland

Einführen

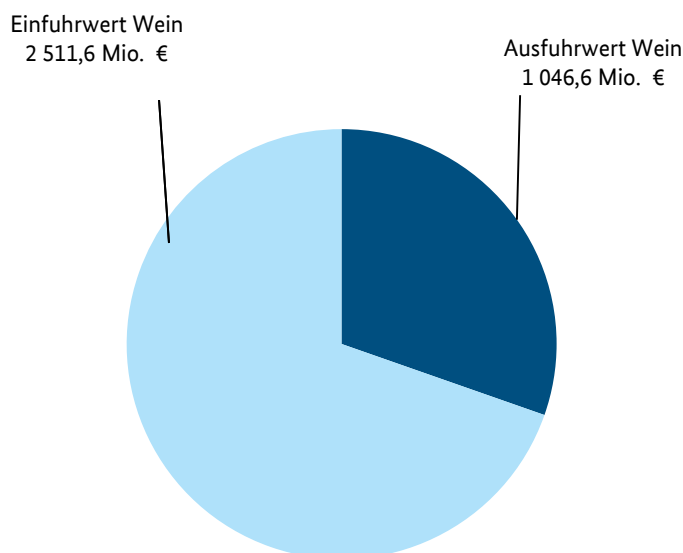
Nach **vorläufigen** Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweise zum Außenhandel auf Seite 52) wurden 2018 in die Bundesrepublik Deutschland rd. 14,1 Mio. hl Wein im Gesamtwert von etwa 2,5 Mrd. € importiert. Etwa 81 % der Importmengen mit rd. 85 % des Importwertes kamen aus anderen EU-Mitgliedstaaten (**Übersicht 65**).

Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Ergebnissen 2018 auf ca. 3,9 Mio. hl im Wert von etwa 1,05 Mrd. €. 77,8 % der deutschen Ausfuhrmengen und 62,1 % des Ausfuhrwertes waren für andere Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bestimmt (**Übersicht 66**). 2018 wies die vorläufige deutsche Weinaußenhandelsbilanz 2018 per Saldo einen Importüberschuss von rd. 1,5 Mrd. € auf (**Schaubild 47, Übersichten 65 und 66**).

Schaubild 47: Einfuhr und Ausfuhr von Wein 2018¹⁾

- in Mio. € -



1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 65: Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018 ¹⁾	2018 ¹⁾
	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €
Schaumwein								
insgesamt	1 216,6	486,9	1 147,9	515,5	1 181,1	523,7	1 104,7	504,2
EU-28	1 210,7	484,8	1 142,2	513,3	1 176,2	521,0	1 098,0	501,4
Drittländer	5,9	2,1	5,7	2,2	4,9	2,7	6,7	2,8
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U.²⁾								
EU-28	2 877,7	859,7	2 814,9	834,0	2 684,8	828,5	2 196,8	713,1
Weißwein mit g.g.A.								
EU-28	895,8	136,0	899,9	137,7	965,1	142,9	820,1	130,8
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	4 307,3	206,5	4 012,9	203,8	4 187,1	220,8	3 866,2	257,8
Rotwein mit g.g.A.								
EU-28	1 394,2	281,7	1 445,8	293,4	1 525,3	302,8	1 382,7	308,0
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	1 861,3	139,4	1 804,2	141,6	2 002,7	147,4	1 750,9	165,5
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	143,6	15,7	119,3	14,0	153,9	22,4	191,2	29,6
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	671,3	88,2	710,2	90,7	736,7	93,8	796,0	93,5
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	401,9	48,5	295,9	37,1	314,8	47,5	378,6	54,4
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	1 492,5	217,6	1 417,2	204,8	1 354,7	201,6	1 318,3	184,2
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	69,5	29,4	83,6	36,1	75,6	34,5	72,0	30,7
EU-28	69,5	29,4	83,6	36,1	75,6	34,5	72,0	30,7
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wein ohne g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	7,2	0,9	8,0	0,8	10,8	1,1	6,5	0,9
EU-28	7,2	0,9	8,0	0,8	10,8	1,1	6,5	0,9
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	212,4	31,3	257,4	37,4	220,9	36,8	215,4	38,8
EU-28	208,5	31,0	253,5	36,7	196,2	31,5	182,9	35,2
Drittländer	3,9	0,3	3,9	0,7	24,7	5,3	32,5	3,6
Wein, insgesamt	15 551,4	2 541,8	15 017,4	2 546,9	15 413,3	2 603,9	14 099,5	2 511,6
EU-28	12 832,3	2 169,3	12 465,2	2 197,4	12 823,7	2 230,6	11 376,2	2 143,4
Drittländer	2 719,1	372,5	2 552,2	349,5	2 589,6	373,3	2 723,3	368,2

1) Vorläufig.

2) Für Gesamteinfuhren von Weinen mit g.U. ist ab 2017 eine Trennung in Weiß- und Rotweine nicht möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Übersicht 66: Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018 ¹⁾	2018 ¹⁾
	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €	1000 hl	Mio. €
Schaumwein								
insgesamt	343,6	114,5	389,6	127,5	376,7	131,5	390,5	144,6
EU-28	245,7	64,6	292,3	78,2	268,0	74,4	279,3	84,8
Drittländer	97,9	49,9	97,3	49,3	108,7	57,1	111,2	59,8
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U.²⁾								
insgesamt	1 019,2	432,1	963,0	410,7	1 012,8	438,2	945,7	426,4
EU-28	539,4	165,4	490,7	148,3	528,7	165,2	493,7	167,2
Drittländer	479,8	266,7	472,3	262,4	484,1	273,0	452,0	259,2
Weißwein mit g.g.A.								
insgesamt	197,1	41,6	196,9	39,5	205,9	40,8	180,7	40,2
EU-28	168,9	32,1	164,0	29,5	166,3	29,7	141,9	28,9
Drittländer	28,2	9,5	32,9	10,0	39,6	11,1	38,8	11,3
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	277,2	33,8	327,5	36,8	345,7	40,9	276,9	39,6
EU-28	218,7	25,2	265,1	28,1	285,7	32,2	218,8	31,1
Drittländer	58,5	8,6	62,4	8,7	60,0	8,7	58,1	8,5
Rotwein mit g.g.A.								
insgesamt	155,6	33,3	181,0	35,7	200,1	41,2	177,8	45,7
EU-28	122,8	22,4	147,8	24,6	161,6	28,6	139,4	32,0
Drittländer	32,8	10,9	33,2	11,1	38,5	12,6	38,4	13,7
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	303,0	39,4	262,3	37,2	293,5	39,8	309,6	46,7
EU-28	249,6	30,1	198,0	25,1	233,2	28,6	247,4	34,8
Drittländer	53,4	9,3	64,3	12,1	60,3	11,2	62,2	11,9
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	217,7	39,6	191,1	32,8	241,0	44,4	241,3	43,7
EU-28	213,3	38,6	188,1	32,2	237,8	43,6	238,3	42,8
Drittländer	4,4	1,0	3,0	0,6	3,2	0,8	3,0	0,9
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	302,6	54,3	316,3	58,8	349,5	64,3	394,3	70,3
EU-28	292,7	50,6	309,7	55,6	342,3	61,1	388,0	67,4
Drittländer	9,9	3,7	6,6	3,2	7,2	3,2	6,3	2,9
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	345,6	69,7	317,1	59,4	321,7	60,2	315,5	64,7
EU-28	338,7	64,4	308,5	55,0	312,4	55,8	308,5	59,9
Drittländer	6,9	5,3	8,6	4,4	9,3	4,4	7,0	4,8
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	483,2	94,8	447,2	91,9	470,2	96,3	418,2	79,0
EU-28	455,6	85,7	428,3	83,8	452,8	89,4	400,1	72,0
Drittländer	27,6	9,1	18,8	8,1	17,4	6,9	18,1	7,0
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	6,6	5,6	6,4	5,1	8,1	7,5	7,4	6,0
EU-28	3,5	2,1	3,7	2,4	5,0	3,8	4,5	3,1
Drittländer	3,1	3,5	2,7	2,7	3,1	3,7	2,9	2,9
Wein ohne g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	0,2	0,2	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
EU-28	0,1	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Drittländer	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	253,0	34,6	256,4	36,0	299,3	46,9	267,3	39,5
EU-28	196,6	23,1	182,5	21,8	222,9	31,3	196,5	26,2
Drittländer	56,4	11,5	73,9	14,2	76,4	15,6	70,8	13,3
Wein, insgesamt	3 904,8	993,7	3 855,4	971,8	4 124,8	1 052,2	3 925,5	1 046,6
EU-28	3 045,8	604,7	2 979,4	584,8	3 217,0	643,9	3 056,5	650,4
Drittländer	859,0	389,0	876,1	387,0	907,9	408,3	869,0	396,2

1) Vorläufig.

2) Für Gesamtausfuhren von Weinen mit g.U. ist ab 2017 eine Trennung in Weiß- und Rotweine nicht möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

3.2 Europäische Union

Die Europäische Union blieb auch 2018 beim Außenhandel mit Wein Nettoexporteur. So wurden 23,2 Mio. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern aber nur 14,5 Mio. hl Wein importiert (**Übersicht 67**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Spanien, Italien und Frankreich. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf.

Übersicht 67: Aus- und Einfuhr von Wein in die/bzw. aus der EU und Drittländer/n 2018

Mitgliedstaat	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	359	0,8	56	0,2	2 701	5,8	494	3,4
Bulgarien	266	0,6	34	0,1	64	0,1	25	0,2
Tschechische Republik	52	0,1	7	0,0	1 207	2,6	180	1,2
Dänemark	253	0,5	20	0,1	1 213	2,6	580	4,0
Deutschland	3 152	6,6	856	3,7	12 259	26,5	2 474	17,1
Estland	49	0,1	11	0,0	205	0,4	27	0,2
Irland	52	0,1	3	0,0	546	1,2	217	1,5
Griechenland	256	0,5	49	0,2	121	0,3	7	0,0
Spanien	16 333	34,3	5 280	22,8	664	1,4	437	3,0
Frankreich	8 067	16,9	6 217	26,8	6 579	14,2	589	4,1
Italien	13 114	27,5	7 329	31,6	1 787	3,9	120	0,8
Zypern	2	0,0	4	0,0	78	0,2	4	0,0
Lettland	20	0,0	742	3,2	747	1,6	37	0,3
Litauen	18	0,0	594	2,6	894	1,9	27	0,2
Luxemburg	50	0,1	3	0,0	232	0,5	1	0,0
Ungarn	1 094	2,3	46	0,2	86	0,2	1	0,0
Malta	0	0,0	0	0,0	57	0,1	7	0,0
Niederlande	469	1,0	282	1,2	3 424	7,4	900	6,2
Österreich	446	0,9	94	0,4	714	1,5	13	0,1
Polen	3	0,0	76	0,3	1 200	2,6	234	1,6
Portugal	1 703	3,6	1 272	5,5	1 977	4,3	2	0,0
Rumänien	161	0,3	20	0,1	200	0,4	147	1,0
Slowenien	46	0,1	15	0,1	61	0,1	43	0,3
Slowakei	413	0,9	2	0,0	679	1,5	48	0,3
Finnland	110	0,2	16	0,1	500	1,1	301	2,1
Schweden	69	0,1	18	0,1	1 572	3,4	537	3,7
Vereinigtes Königreich	1 032	2,2	114	0,5	6 497	14,0	6 854	47,3
EU-28	47 622	100,0	23 185	100,0	46 320	100,0	14 494	100,0

Quelle: Eurostat, BMEL (723)

4 Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2017/18 auf knapp 20 Mio. hl. Das waren, abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen, umgerechnet je Kopf der Bevölkerung etwa 24 l (**Übersicht 68**).

Übersicht 68: Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein einschließlich Schaumwein in Deutschland

- 1000 hl -

Gliederung	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18 ²⁾
Erzeugung	10 363	10 091	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907	9 103	7 536
Bestandsveränderung	258	406	- 263	-1 618	656	- 215	- 156	663	62	119	-1 043
Ausfuhr	3 813	3 868	4 315	3 974	4 092	4 096	3 980	3 771	3 585	3 348	4 088
Einfuhr ³⁾	14 396	14 632	14 684	15 527	15 830	15 606	15 472	15 139	14 971	14 612	15 341
Inlandsverwendung	20 688	20 449	19 952	20 147	20 305	20 827	20 141	19 999	20 231	20 249	19 832
Verarbeitung ⁴⁾	588	543	538	130	130	130	130	130	130	85	85
Trinkwein desgleichen	20 100	19 906	19 414	20 017	20 175	20 697	20 011	19 869	20 101	20 164	19 747
l je Kopf	24,4	24,3	23,7	25,0	25,1	25,7	24,8	24,5	24,5	24,4	23,9

1) EU-Weinwirtschaftsjahr August/Juli.

2) Vorläufig.

3) Einschl. des aus importiertem Traubenmost hergestellten Weins.

4) Ab WJ 2008/09 geschätzt. Ab WJ 2016/17 neue Datengrundlage.

Quelle: BLE (BZL 424), BMEL (723)

In deutschen Weinkellern lagerten - soweit statistisch erfasst - am Ende des WJ 2017/18 (31.07.2018) insgesamt 11,122 Mio. hl Wein, das sind 8,5 % weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzergenossenschaften befanden sich knapp 49 % der Weine, die anderen 51 % wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel gehalten (**Übersicht 69**).

Übersicht 69: Bestand an Wein 2018 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes

- in hl -

Art und Herkunft	Erzeuger- seite	Handels- seite	insgesamt
	Stand 31.07.2018		
Weißwein			
Wein mit g.U.	2 550 868	933 011	3 483 879
Wein mit g.g.A.	46 168	145 496	191 664
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	41 880	160 719	202 599
Wein ohne g.U./g.g.A.	30 412	1 867 837	1 898 249
Sonstiger Wein ¹⁾	42 133	664 043	706 176
zusammen	2 711 461	3 771 106	6 482 567
Rotwein ²⁾			
Wein mit g.U.	2 634 217	888 460	3 522 677
Wein mit g.g.A.	21 822	151 567	173 389
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	35 643	112 670	148 313
Wein ohne g.U./g.g.A.	19 693	356 351	376 044
Sonstiger Wein ¹⁾	20 214	398 807	419 021
zusammen	2 731 589	1 907 855	4 639 444
Wein insgesamt			
Wein mit g.U.	5 185 085	1 821 471	7 006 556
Wein mit g.g.A.	67 990	297 063	365 053
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	77 523	273 389	350 912
Wein ohne g.U./g.g.A.	50 105	2 224 188	2 274 293
Sonstiger Wein ¹⁾	62 347	1 062 850	1 125 197
zusammen	5 443 050	5 678 961	11 122 011
Schaumwein insgesamt	179 002	2 265 931	2 444 933
Weißmost	1 688	7 732	9 420
Rotmost	413	423	836
zusammen	2 101	8 155	10 256
	Stand 31.07.2017		
Weißwein	3 304 652	3 997 330	7 301 982
Rotwein	3 007 341	1 851 001	4 858 342
Wein insgesamt	6 311 993	5 848 331	12 160 324
	Veränderung 2018 gegenüber 2017 in %		
Weißwein	- 18,0	- 5,7	- 11,2
Rotwein	- 9,2	3,1	- 4,5
Wein insgesamt	- 13,8	- 2,9	- 8,5

1) Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2) Einschließlich Rotling und Rosewein.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)

Den jährlichen Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Übersicht 71**. Hierzu sind lediglich Daten bis 2014/15 verfügbar. In Luxemburg, Frankreich und Portugal wird je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger liegen im Mittelfeld der EU. Vergleichsweise wenig Wein wird zum Beispiel in Polen getrunken.

Übersicht 70: Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union

- l / Jahr -

Mitgliedstaat	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Belgien	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8	27,7	25,1	25,1	26,4	25,0	26,1	25,0	23,5	26,7
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1	16,9	17,0	18,6	17,6	19,7	19,0	20,0	18,1	18,8
Deutschland	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6	24,5	24,3	25,0	24,7	25,1	25,5	24,1	24,4
Estland	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8	7,4	9,5	10,0	10,7	11,4	12,5	13,8	14,8	14,0
Irland	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4	18,0	13,4	18,6	14,7	10,5	19,2	15,0	19,1	16,5
Griechenland	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9	28,8	30,4	25,0	29,2	25,7	26,5	27,9	26,8	21,5
Spanien	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2	30,1	26,9	24,1	22,4	22,2	21,2	21,1	21,1	21,1
Frankreich	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9	47,9	46,5	48,0	45,7	41,3	44,0	42,0	42,6	40,7
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	30,3	27,9	20,1	22,0	29,2	25,7
Italien	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5	40,0	36,1	31,8	36,5	32,3	38,2	33,8	32,2	35,8
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5	5,2	7,5	5,7	6,7	6,8	7,7	8,4	7,8	8,1
Litauen	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4	5,3	5,3	3,9	6,8	7,7	9,3	9,4	10,8	8,7
Luxemburg	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4	67,0	61,1	57,4	53,7	51,3	53,6	53,6	-	50,4
Ungarn	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3	32,2	24,8	22,6	23,8	25,7	25,7	22,1	22,6	23,5
Malta	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0	21,4	19,6	20,1	19,4	19,3	19,2	18,6	17,9	18,0
Niederlande	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7	16,5	19,1	18,5	19,2	18,4	19,7	20,3	20,2	19,2
Österreich	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0	32,3	29,0	29,2	31,9	30,4	30,7	29,3	31,3	27,0
Polen	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,1
Portugal	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5	42,7	43,1	42,8	47,3	45,5	47,4	39,7	41,1	48,0
Rumänien	9,5	22,6	22,8	26,9	.	24,3	25,4	23,7	23,1	18,9	21,6	17,1	25,0	19,6
Slowenien	.	.	36,0	43,4	43,4	39,4	39,6	36,9	37,8	37,7	39,7	37,5	-	37,2
Slowakei	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2	11,4	10,6	11,8	14,8	14,8	14,8	13,3	13,3	17,8
Vereinigtes Königreich	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8	20,1	20,5	19,4	18,1	20,4	19,3	19,4	19,4	19,6

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (723)

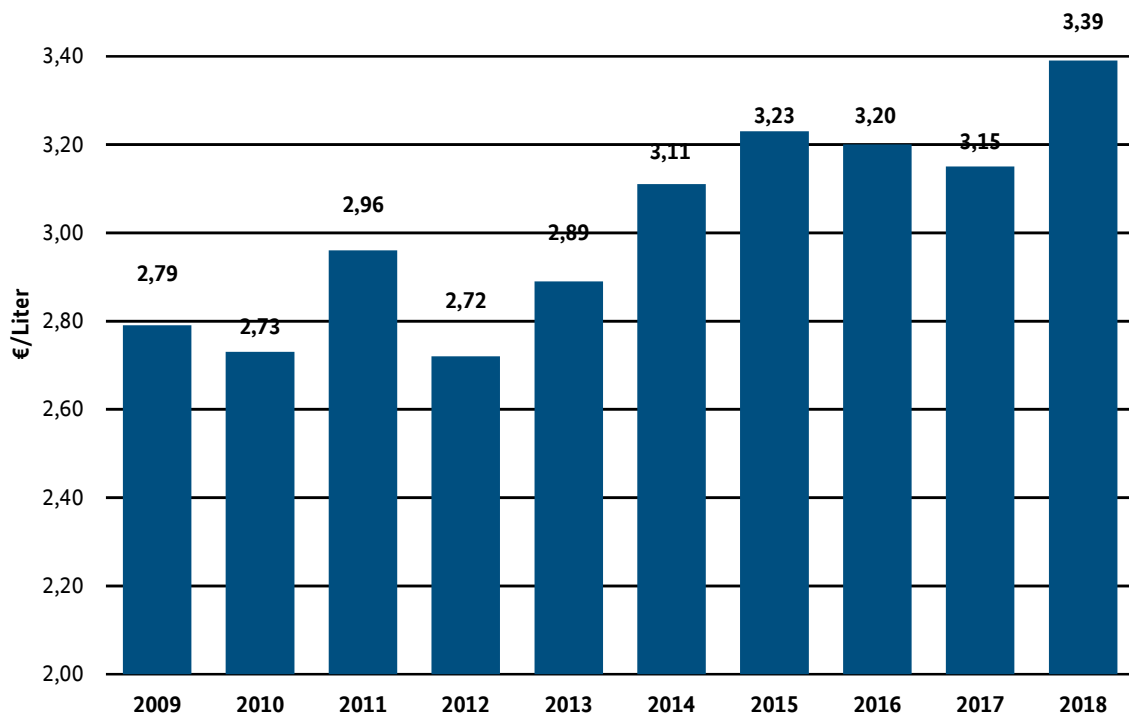
5 Preise und Ausbildung

Preise

Nach Angaben des Deutschen Weininstituts (DWI) haben die privaten Haushalte in Deutschland im vergangenen Jahr durchschnittlich etwas mehr als im Vorjahr für den Liter Wein ausgegeben. Die Verkaufspreise je Liter Wein aus deutschen Anbaugebieten im Lebensmitteleinzelhandel einschließlich Discounter stiegen auf 3,39 €. Nach zwei Jahren mit rückläufigen Preisen stiegen die Durchschnittspreise so auf den höchsten Wert im abgebildeten Zeitraum (**Schaubild 48**).

Schaubild 48: Durchschnittspreise deutscher Wein

- Wein im Lebensmitteleinzelhandel einschließlich Discounter -

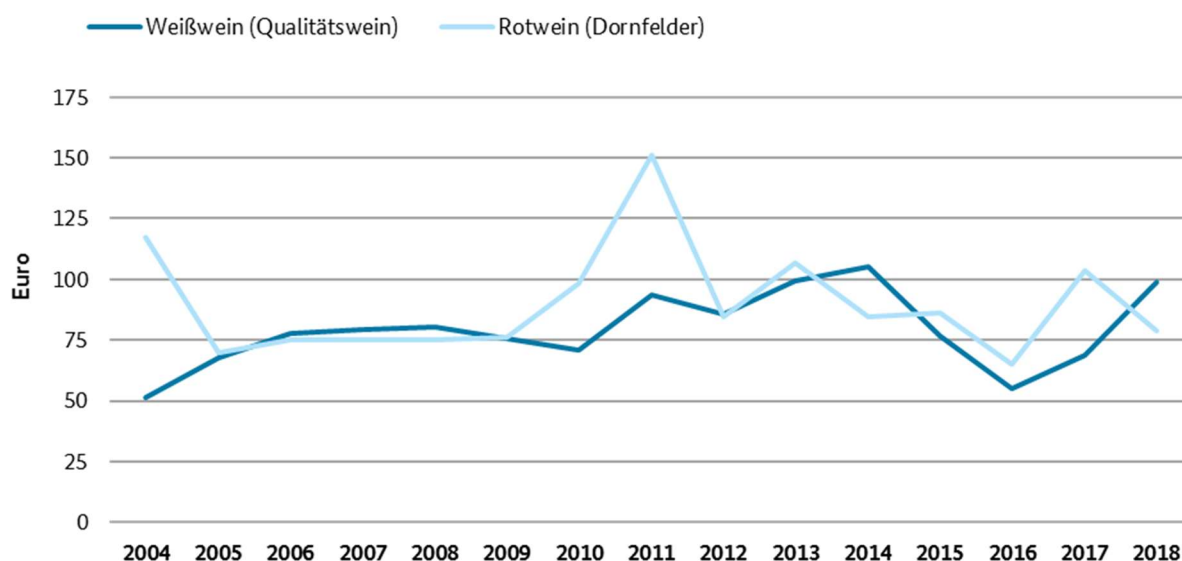


Quelle: Deutsches Weininstitut, BMEL (723)

Die Entwicklung der Fassweinpreise zeigt **Schaubild 49**. Für Deutschland insgesamt sind keine Zahlen verfügbar. An dieser Stelle werden deshalb die Daten aus Deutschlands größtem Weinbaugebiet Rheinhessen aufgeführt.

Schaubild 49: Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen

- €/ hl -



Quelle: Kompetenzzentrum Weinmarkt, Weinmarketing Rheinland-Pfalz, BMEL (723)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2018 insgesamt 107 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichteten, ausgebildet. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 93 Schüler/-innen (**Übersicht 72**).

Übersicht 71: Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾

- Stichtag 15. November -

Fachschule	Schulen															
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Weinbauschulen																
ejnj. Unterricht nur Winter	2	2	3	3	3	3	4	4	5	2	5	5	5	6	5	4
drei Halbjahre	1	2	3	1	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Technikerschulen für Weinbau																
ejnjährig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
zweijährig	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Schüler/Schülerinnen															
Weinbauschulen																
ejnj. Unterricht nur Winter	169	133	141	126	154	133	167	160	164	158	163	138	121	98	108	107
drei Halbjahre	13	21	45	11	23	22	40	65	-	-	-	-	-	-	-	-
Technikerschulen für Weinbau																
ejnjährig	45	40	38	39	33	45	39	41	35	36	40	38	40	28	16	21
zweijährig	86	87	86	79	80	80	87	95	88	85	96	95	94	85	76	72

¹⁾ Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE (BZL), BMEL (723)

6 Maßnahmen auf dem Weinsektor

Nationales Stützungsprogramm für den Weinsektor

Das nationale Stützungsprogramm (NSP) ist ein Element der Weinmarktreform 2009, die vor der Zusammenführung aller Agrarmarktorganisationen in der einheitlichen gemeinsamen Marktorganisation für Agrarerzeugnisse (eGMO) erfolgte. Das NSP soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Weinbaus in den nächsten Jahren weiter zu verbessern.

Im Rahmen der Weinmarktreform 2009 wurden den Mitgliedstaaten Mittel aus dem Haushalt der EU zur Durchführung des NSP zugewiesen, mit denen - zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren - bis zu 11 verschiedene Maßnahmen zugunsten des Weinsektors gefördert werden konnten. Die zweite Laufzeit des NSP umfasst die Jahre 2014 bis 2018. Zum 1. Januar 2014 trat die Reform der eGMO in Kraft. Damit stehen den Mitgliedstaaten dann 8 verschiedene Fördermaßnahmen zur Auswahl. Mit der Reform wurde die Absatzförderung um Informationsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt erweitert. Außerdem wurde die Innovationsförderung als eigenständiges Element aufgenommen und im Rahmen der Umstellung und Umstrukturierung von Rebflächen die Förderung der Wiederbepflanzung aus phytosanitären Gründen eingeführt. Um von den neuen Fördermöglichkeiten Gebrauch machen zu können, bedarf es einer Umsetzung in nationales Recht durch eine entsprechende Änderung des Weingesetzes, die im Herbst 2014 erfolgt ist.

Im Rahmen des NSP wird Bundesweit die Absatzförderung auf Drittlandsmärkten sowie Verbraucherinformationen auf dem Binnenmarkt angeboten. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bieten darüber hinaus folgende Maßnahmen an, die von den jeweils angegebenen Ländern durchgeführt werden:

- Absatzförderung auf Drittlandsmärkten (Hessen und Rheinland-Pfalz),
- Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt),
- Prämienzuschüsse für Ernteversicherungen (Sachsen),
- Investitionsbeihilfen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen).

In der ersten Förderperiode des NSP von 2009 bis 2013 stiegen die für Deutschland aus dem EU-Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel von 23 Millionen Euro für 2009 auf rund 39 Millionen für 2013. Die Förderung wird in dieser Höhe fortgeschrieben, so dass Deutschland in der Periode 2014 bis 2018 insgesamt fast 200 Millionen Euro Fördermittel von der EU bereitgestellt werden.

Die Fördermittel werden im Verhältnis der jeweiligen Rebflächenanteile der am NSP teilnehmenden Länder auf diese verteilt. Änderungen des NSP können jährlich an 2 Terminen vorgenommen werden und sind der EU-Kommission zu notifizieren.

7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Weinbau) wird mit den Ergebnissen des Testbetriebsnetzes abgebildet. Im Testbetriebsnetz werden landwirtschaftliche Betriebe anhand ihres Standardoutputs, der die geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse darstellt, sowie ihrer Rechtsform wie folgt eingeteilt:

- Haupterwerbsbetriebe der Rechtsform Einzelunternehmen und Personengesellschaften mit einem Standardoutput von 50 000 Euro und mehr und mindestens einer Arbeitskraft
- Juristische Personen, für die nur Daten aus den neuen Ländern vorliegen
- Klein- und Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardoutput von 20 000 Euro bis 25 000 Euro oder unter einer Arbeitskraft

Die betrieblichen Ergebnisse der Testbetriebe werden auf Basis der Agrarstrukturhebung hochgerechnet. Ab dem WJ 2016/17 liegt mit der Agrarstrukturhebung 2016 eine neue Hochrechnungsgrundlage vor. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu beachten.

Zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

https://www.bmel-statistik.de/fileadmin/user_upload/monatsberichte/BFB-0110001-2019.pdf

näher beschrieben.

7.1 Buchführungsergebnisse 2017/18 der Weinbaubetriebe in Deutschland

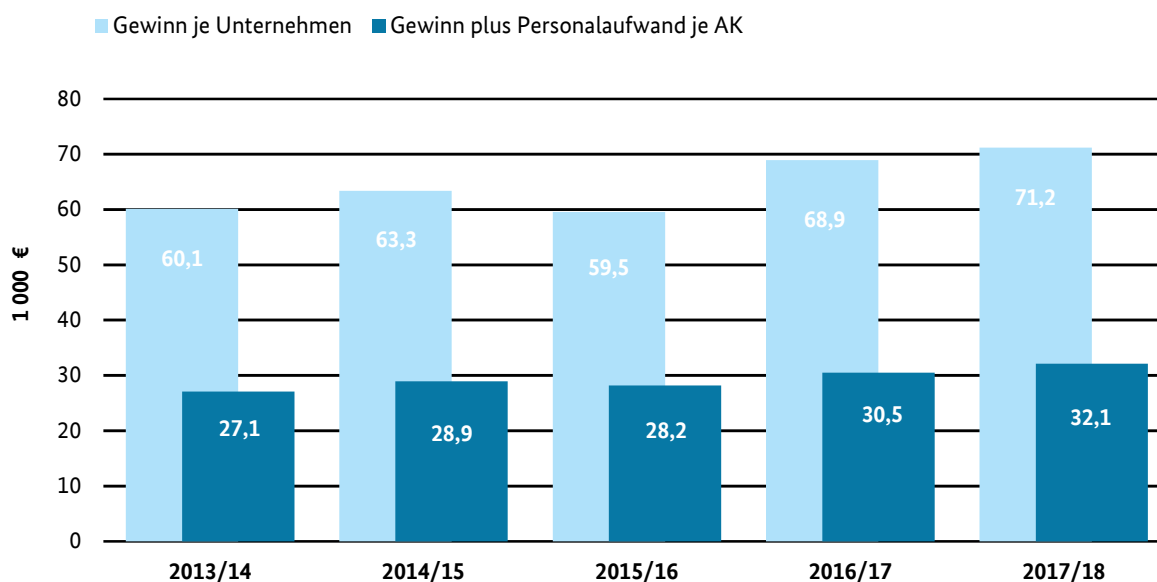
Für das **WJ 2017/18** wurden die Buchführungsdaten von 430 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Übersicht 73**). Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen ab Seite 134 verwiesen.

Übersicht 72: Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen
- 2017/18 -

Gliederung	Flaschenwein- vermarktung	Fasswein- vermarktung	Winzergenossen- schaftsanschluss	Insgesamt
Mosel	28	4	2	34
Rheinhessen	40	37	10	87
Pfalz	86	75	45	206
Baden	5	0	6	11
Württemberg	7	0	49	56
Franken	18	2	16	36
Insgesamt	184	118	128	430

Quelle: BMEL (723)

Schaubild 50: Einkommen der Weinbaubetriebe



Quelle: BMEL (723)

Wie im Vorjahr konnten die **Weinbaubetriebe** auch im WJ 2017/18 ein Gewinn- und Einkommensplus erzielen. Der Gewinn stieg um gut 3 %, das Einkommen um rund 5 %. Damit stiegen Gewinn und Einkommen auf den höchsten Wert im Fünfjahresvergleich (**Schaubild 50**). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Weinbaubetriebe durch die Änderungen in der Hochrechnungsgrundlage ab dem WJ 2016/17 hochgerechnet über eine um etwa 13 % größere Ertragsrebläche als im Vorjahr verfügen.

Die Entwicklung in den Haupterwerbsbetrieben der unterschiedlichen Vermarktungsformen zeigt **Übersicht 74**. Gewinn und Einkommen der **Flaschenweinbetriebe** haben sich im WJ 2017/18 mit einem Plus von 4 % bzw. 6 % positiv entwickelt. Zuwächse bei den betrieblichen Erträgen konnten höhere betriebliche Aufwendungen mehr als ausgleichen. **Fassweinbetriebe** konnten im Durchschnitt deutliche Steigerungen bei Gewinn und Einkommen von jeweils rund 26 % erzielen. Deutliche Zuwächse bei den betrieblichen Erträgen bei zugleich fallenden betrieblichen Aufwendungen sind Hintergrund dieser guten Entwicklung. Ein anderes Bild zeigte sich bei den Betrieben, die ihre Trauben an **Winzergenossenschaften liefern**. Diese hatten ein deutliches Minus bei Gewinn und Einkommen von – 15 % bzw. – 10 % zu verbuchen. Bei nahezu unveränderten betrieblichen Erträgen geht diese Entwicklung vor allem auf den Zuwachs der betrieblichen Aufwendungen zurück. Detaillierte Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb sind im **Tabellenanhang ab Seite 146** dargestellt.

Übersicht 73: Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	Standard-Output (SO)						€/Untern.	€/ha LF	
	1 000 €	ha LF	ha ERF						
				AK	€/ha LF	€/ha LF			€/AK
	Flaschenwein								
2012/13	128,3	12,1	9,8	3,1	24 149	17 799	67 605	5 589	30 265
2013/14	131,3	12,6	10,0	3,2	23 390	17 470	66 196	5 248	29 479
2014/15	133,2	12,1	10,2	3,3	25 088	18 345	73 008	6 022	31 461
2015/16	137,1	12,5	10,4	3,1	22 583	16 427	67 949	5 446	30 619
2016/17	146,7	12,7	10,9	3,3	24 438	17 601	77 034	6 063	33 423
2017/18	141,4	12,2	10,7	3,2	25 471	18 272	79 907	6 524	35 362
	Fasswein								
2012/13	183,9	21,0	13,6	2,9	9 813	5 879	77 981	3 709	30 493
2013/14	187,9	21,6	13,8	3,0	9 466	6 084	68 671	3 178	27 232
2014/15	173,6	18,6	12,9	2,7	10 017	6 282	65 948	3 537	27 683
2015/16	178,2	19,5	13,1	2,8	8 664	5 829	51 276	2 623	22 659
2016/17	206,2	23,0	14,8	3,1	9 085	5 968	66 150	2 882	26 070
2017/18	208,4	22,6	15,2	3,0	9 677	5 727	83 566	3 704	32 816
	Winzergenossenschaften								
2012/13	133,7	19,8	9,3	2,5	7 564	4 535	56 389	2 852	27 610
2013/14	142,1	20,8	9,9	2,5	6 801	4 418	46 135	2 215	23 052
2014/15	137,0	18,2	9,7	2,3	7 327	4 490	48 308	2 649	25 133
2015/16	140,0	18,1	10,0	2,3	7 932	4 774	53 486	2 954	27 984
2016/17	172,7	20,8	12,2	2,6	7 986	4 851	61 430	2 960	29 487
2017/18	168,9	19,4	12,1	2,5	7 934	5 042	52 221	2 690	26 564
	Insgesamt								
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172
2016/17	169,3	17,9	12,3	3,0	13 119	8 904	68 917	3 848	30 499
2017/18	166,8	17,2	12,2	2,9	13 680	9 181	71 165	4 143	32 100

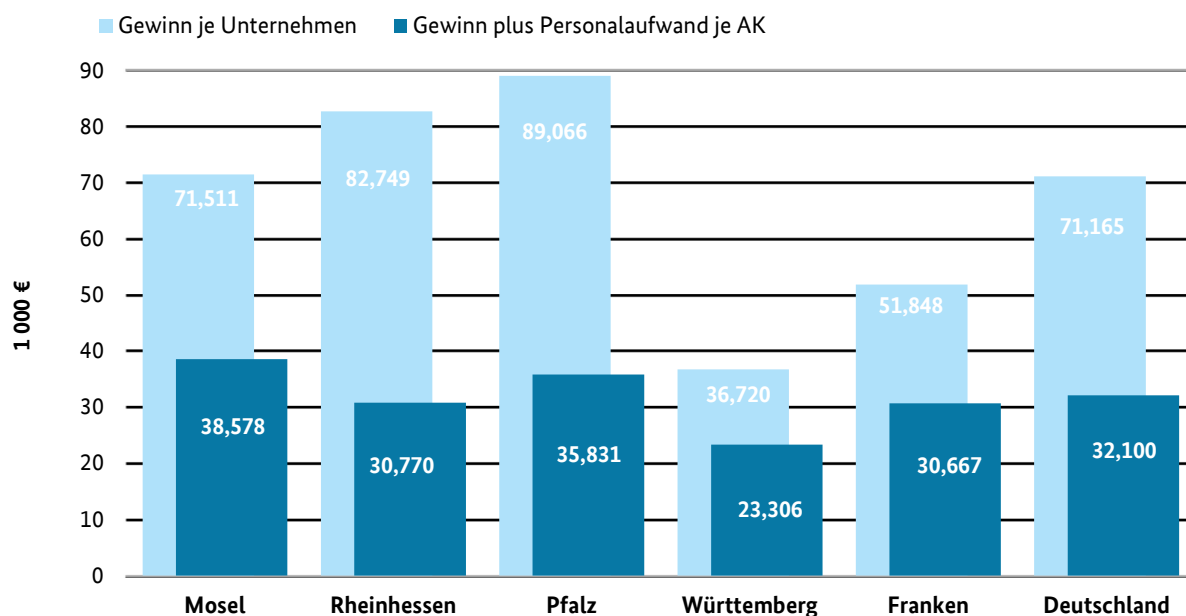
Quelle: BMEL (723)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. In **Schaubild 51** und der **Übersicht 75** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete dargestellt.

Mit 7 339 Euro konnten die Betriebe an der **Mosel** - wie in den vergangenen Jahren - auf den Hektar LF bezogen im Durchschnitt den höchsten Gewinn erzielen. Allerdings ging dieser im Vergleich zum Vorjahr um 3 % zurück. Den stärksten Gewinnzuwachs konnten hingegen Betriebe aus der **Pfalz** mit + 20 % erreichen. Auch Betriebe aus **Franken** und **Rheinhessen** konnten mit Zuwächsen von 11 % bzw. 4 % positive Entwicklungen verbuchen. Wie bereits im WJ 2016/17 gingen die Gewinne der **württembergischen Betriebe** im Durchschnitt zurück. Das Minus im zuletzt ausgewerteten Zeitraum war mit 34 % deutlich höher als zuvor.

Schaubild 51: Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

- 2017/18 -

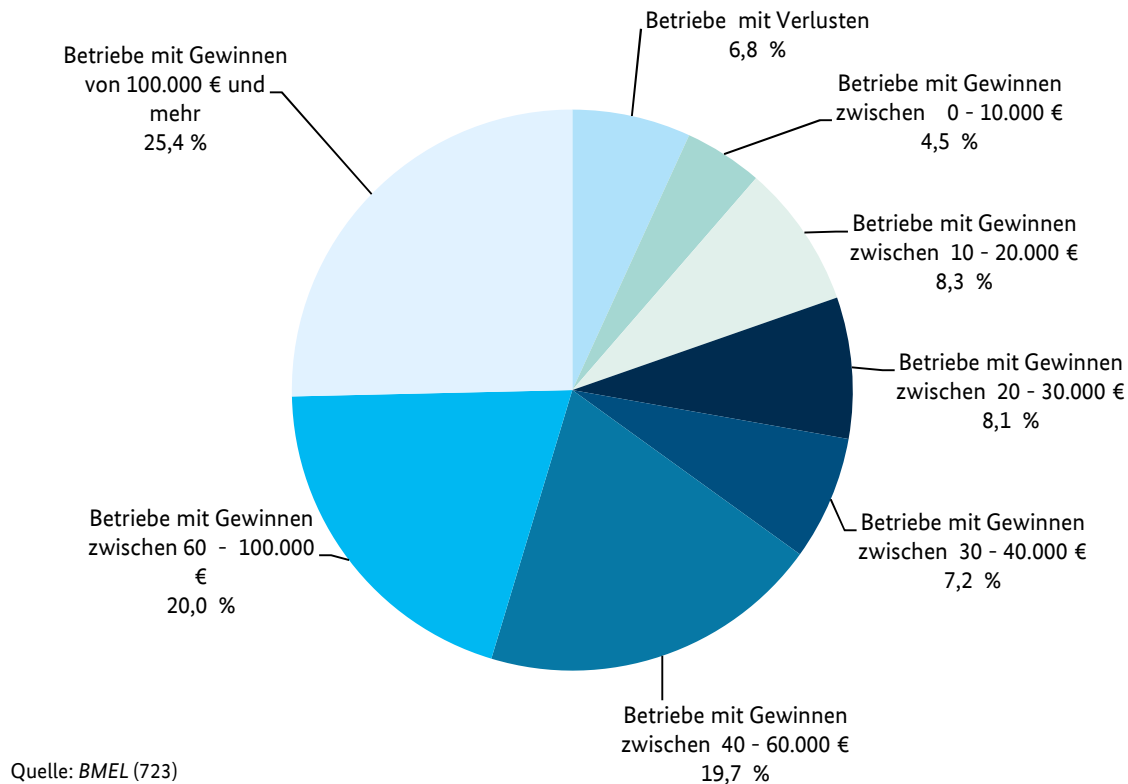


Quelle: BMEL (723)

Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2017/18 6,8 % (Vorjahr: 8,7 %) der Betriebe Verluste, 4,5 % (4,6 %) erzielten Gewinne unter 10 000 €. Dagegen erwirtschafteten 25,4 % (22,1 %) aller Betriebe Gewinne von 100 000 € und mehr (**Schaubild 52**).

Schaubild 52: Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben

- 2017/18 -



Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem WJ - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

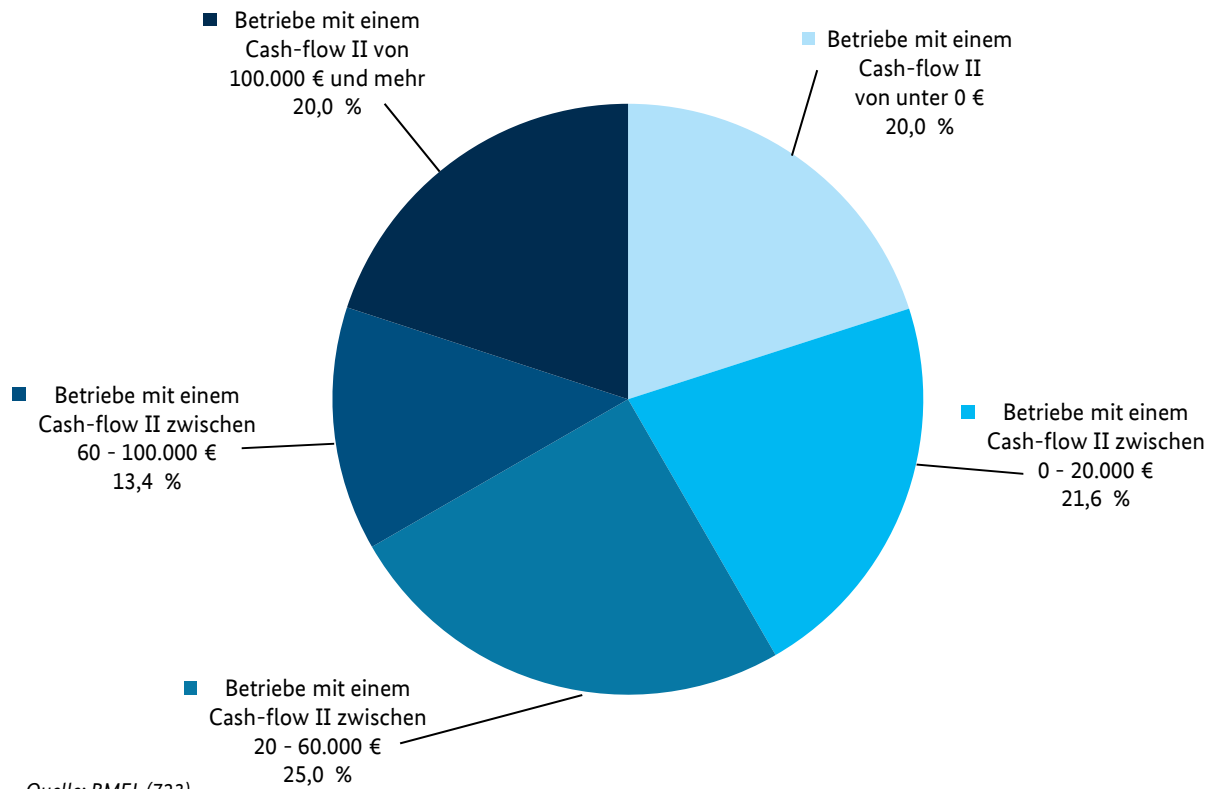
Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern

- + Abschreibungen
- + Einlagen (Kapitalerhöhung)
- Entnahmen (Gewinnausschüttung)
- = **Cash Flow II**

Die Buchführungsergebnisse der **Weinbaubetriebe** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während 20,0 % (Vorjahr: 15,9 %) der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben 33,4 % (29,7 %) der Betriebe einen Cash-flow II von größer 60 000 € (**Schaubild 53**).

Schaubild 53: Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

- 2017/18 -



Übersicht 74: Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße Standard-Output (SO)			Arbeitskräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwend.	Gewinn		Gewinn plus Personal- aufwand
	1 000 € SO	ha LF	ha ERF				AK	€/ha LF	
Mosel									
2012/13	83,5	8,4	6,3	2,2	22 901	16 309	51 514	6 159	28 846
2013/14	86,4	8,6	6,5	2,3	23 354	16 575	54 752	6 337	28 787
2014/15	87,7	8,7	6,5	2,3	24 200	17 126	58 432	6 696	31 481
2015/16	90,2	9,0	6,6	2,4	22 910	16 073	56 088	6 257	29 878
2016/17	103,9	11,4	7,4	2,5	20 550	13 733	73 854	6 486	37 570
2017/18	98,0	9,7	7,3	2,7	26 591	18 746	71 511	7 339	38 578
Rheinhessen									
2012/13	197,9	27,6	13,9	3,4	9 876	6 437	85 435	3 097	30 118
2013/14	200,9	27,5	14,0	3,5	9 900	6 621	80 759	2 934	28 746
2014/15	196,0	25,7	13,8	3,5	10 645	7 152	79 261	3 087	28 786
2015/16	186,3	23,9	13,1	3,4	9 951	7 050	59 518	2 492	23 801
2016/17	210,9	27,9	14,2	3,6	9 813	6 537	79 919	2 866	28 954
2017/18	207,4	26,9	14,4	3,5	9 811	6 367	82 749	3 076	30 770
Pfalz									
2012/13	171,2	17,2	13,1	3,1	15 050	9 987	80 582	4 696	31 569
2013/14	177,7	17,5	13,6	3,2	14 799	10 508	69 234	3 966	27 803
2014/15	172,0	15,9	13,2	3,1	15 336	10 427	72 366	4 550	29 602
2015/16	178,3	16,8	13,7	3,1	13 975	9 581	68 368	4 069	28 691
2016/17	196,3	17,7	14,8	3,2	14 553	9 978	74 107	4 185	30 316
2017/18	188,9	17,3	14,3	3,1	15 429	9 954	89 066	5 156	35 831
Württemberg									
2012/13	114,1	16,4	7,9	2,5	9 705	6 391	51 008	3 102	28 049
2013/14	117,1	18,7	8,1	2,5	8 082	5 859	38 210	2 044	22 665
2014/15	109,6	13,4	7,8	2,4	11 459	7 729	47 302	3 522	27 286
2015/16	114,9	14,9	8,2	2,2	10 754	6 958	52 231	3 509	31 173
2016/17	144,6	15,0	10,4	2,7	12 092	8 060	55 984	3 737	29 152
2017/18	139,2	13,7	10,1	2,5	11 037	8 017	36 720	2 675	23 306
Franken									
2012/13	98,0	9,5	7,2	2,2	17 467	12 753	38 558	4 064	24 360
2013/14	100,3	9,5	7,5	2,2	17 213	11 854	45 512	4 773	28 230
2014/15	104,5	10,2	7,6	2,4	17 579	12 104	50 091	4 905	29 323
2015/16	103,1	9,5	7,7	2,3	18 879	13 187	48 312	5 067	29 875
2016/17	119,5	10,6	8,7	2,5	18 418	13 483	46 733	4 394	28 050
2017/18	121,8	9,8	9,0	2,6	21 028	15 083	51 848	5 276	30 667
Insgesamt									
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172
2016/17	169,3	17,9	12,3	3,0	13 119	8 904	68 917	3 848	30 499
2017/18	166,8	17,2	12,2	2,9	13 680	9 181	71 165	4 143	32 100

Quelle: BMEL (723)

7.2 Buchführungsergebnisse 2017/18 der Weinbaubetriebe in der EU

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Zum Redaktionsschluss dieser Broschüre lagen Zahlen bis zum WJ 2016/17 vor (**Übersicht 76**). Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betrugen im Durchschnitt der EU (28) 26 678 € (Vorjahr: 28 265 €), in Deutschland 30 096 € (Vorjahr: 28 619 €). Mit 44 482 € (Vorjahr: 43 430 €) konnten Betriebe in Luxemburg das höchste Einkommen erzielen.

Übersicht 75: Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾

- 2017/18 -

Mitgliedstaat	Betriebs- größe	LF	Arbeits- kräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand						Gewinn	Gewinn plus Personal- aufwand
				Insgesamt	darunter	Insgesamt	darunter						
					Subven- tionen		Vorlei- stungen	Ab- schrei- bung	Pachten, Zinsen	Personal- aufwand	Sonstiger Auf- wand		
	SO	ha	AK	€/Betrieb									€/ AK
Bulgarien	57,3	49,1	7,6	148 812	42 018	119 068	56 056	25 880	4 605	27 859	583	29 749	7 630
Tschech. Rep.	87,4	11,0	2,2	182 787	17 832	142 023	99 655	23 749	1 573	14 236	549	40 765	24 554
Deutschland	119,7	12,5	2,4	174 139	20 150	113 550	67 043	18 443	7 865	17 113	1 143	55 720	30 096
Griechenland	19,9	5,9	0,9	22 493	3 388	13 063	7 919	2 956	563	1 493	132	9 430	12 413
Spanien	38,0	25,8	1,6	58 338	6 773	29 760	15 349	4 117	1 007	8 712	456	28 043	23 411
Frankreich	209,3	24,6	2,7	225 178	6 513	175 740	87 511	25 921	20 528	35 783	3 011	49 438	31 918
Kroatien	14,9	3,9	1,9	32 903	5 398	24 674	9 387	7 616	267	5 305	1 465	8 230	7 013
Ungarn	17,7	10,8	2,2	64 577	7 395	50 765	26 666	9 190	876	12 827	895	13 564	12 051
Italien	61,6	8,6	1,2	60 919	3 887	31 552	18 002	5 438	742	5 547	1 719	29 881	30 280
Luxemburg	98,5	9,1	2,5	196 667	30 405	110 555	49 887	23 958	3 430	33 549	- 2 500	77 655	44 482
Österreich	71,3	17,2	2,2	129 660	17 708	92 965	57 487	19 318	2 680	12 490	- 1 048	32 053	20 247
Portugal	17,1	11,3	1,9	51 595	6 468	29 379	16 097	4 569	1 138	7 040	525	22 181	15 461
Rumänien	10,8	6,8	1,6	25 513	1 120	15 152	7 503	3 433	251	3 385	413	10 361	8 645
Slowenien	18,5	6,5	1,9	72 620	10 502	44 853	27 126	14 960	501	1 845	- 66	27 456	15 341
EU (28)	83,6	14,6	1,7	96 515	5 949	64 314	33 889	10 212	5 130	12 740	1 521	32 079	26 678

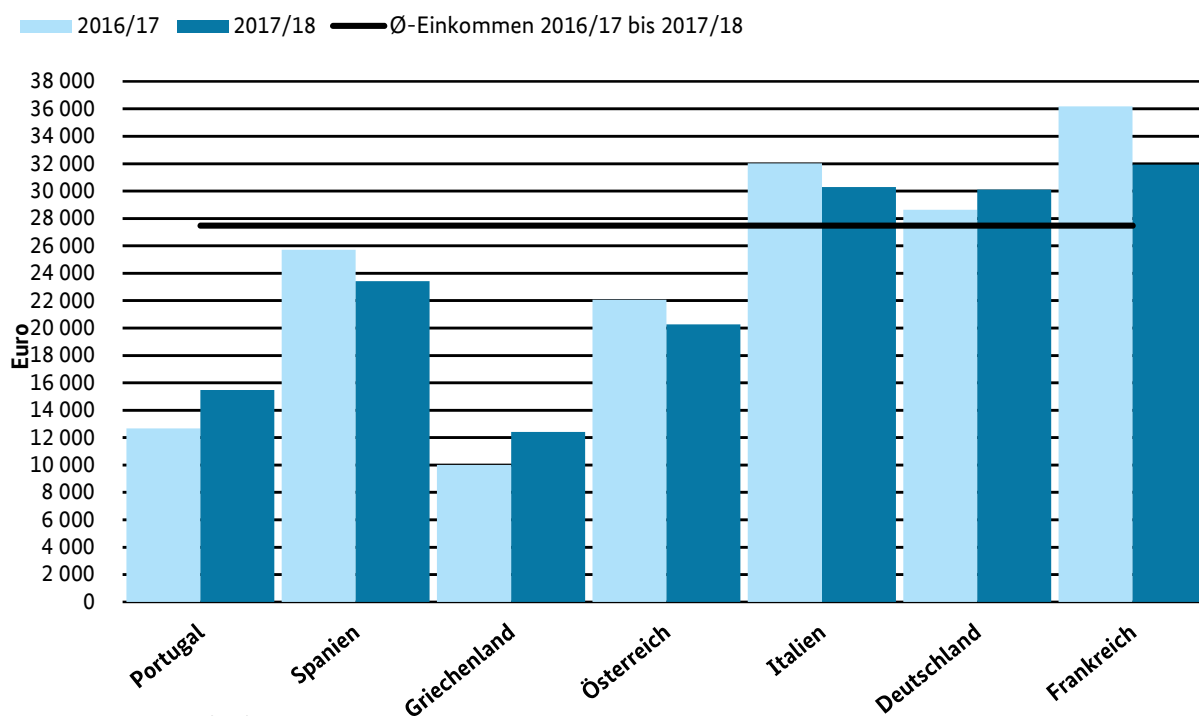
1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (723)

Die Entwicklung der Einkommen in den größten Weinbau treibenden Mitgliedstaaten der EU der letzten beiden WJ weist **Schaubild 54** aus. Außerdem wird das durchschnittliche Einkommen der europäischen Weinbaubetriebe dargestellt. Es wird deutlich, dass das durchschnittliche Einkommen der Weinbaubetriebe in den verschiedenen Mitgliedsstaaten sowohl hinsichtlich der Höhe als auch der Entwicklung unterschiedlich ist. Während das Einkommen von Betriebe in Portugal, Spanien, Griechenland und Österreich im Durchschnitt in beiden abgebildeten WJ z.T. deutlich unter dem Durchschnitt von 26 546 € lag, konnten Betriebe in Italien, Deutschland und Frankreich überdurchschnittlich gute Ergebnisse erzielen.

Schaubild 54: Einkommen europäischer Weinbaubetriebe

- Gewinn plus Personalaufwand €/AK -



Quelle: INLB, BMEL (723)

Teil C Methodische Erläuterungen

Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die Betriebsgröße wird ab dem WJ 2010/11 in Standard-Outputs (SO) gemessen. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 25 000 Euro SO.

Die Betriebe werden zudem gegliedert in:

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften ab 50.000 Euro SO und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK)

Klein- und Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe unter 50 000 Euro SO oder weniger als einer AK.

Juristische Personen

Betriebe in der Hand juristischer Personen werden nur in den neuen Bundesländern erfasst.

Betriebsform (Betriebswirtschaftliche Ausrichtung)

Die Betriebsform eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standard-Output (SO) gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden die Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe umseitiges vereinfachtes Schema).

Repräsentierte Betriebe (Hochrechnungszahlen)

Mittels Hochrechnung der Buchführungsergebnisse der Betriebsstichprobe werden diese auf die repräsentierte Grundgesamtheit bezogen. Datengrundlage für die Hochrechnung von Ergebnissen der Wirtschaftsjahre bis 2015/16 war die totale Agrarstrukturerhebung 2010, für Ergebnisse ab dem Wirtschaftsjahr 2016/17 ist es die Agrarstrukturerhebung 2016. Die Agrarstrukturerhebungen werden vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt.

Für die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe wird das Verfahren der Freien Hochrechnung angewendet. Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahlstichtungsgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet. Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein. In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus Zahl der Betriebe in der Grundgesamtheit in der jeweiligen Schicht geteilt durch die Zahl

der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahlsschichten, also nach Ländern, Betriebsformen und zusätzlich nach Betriebsgrößenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. In den Tabellen der Gruppen- und Schichtungsauswertungen für das jeweilige Wirtschaftsjahr sind die Zahl der Stichprobenbetriebe und der repräsentierten Betriebe (Hochrechnungszahlen) angegeben.

Betriebsform		Produktionszweige und ihr Anteil am gesamten Standardoutput des Betriebes
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen > 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt einschl. Baumschulerzeugnisse (im Freiland und unter Glas) > 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen > 2/3
	Weinbau	Rebanlagen > 2/3
	Obstbau	Obstanlagen > 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils ≤ 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde > 2/3
	Milchvieh	Milchkühe > 3/4
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde > 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel > 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischt (Verbund)	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils ≤ 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen > 1/3
		Futterbau oder Veredlung ≤ 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung > 1/3
		Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen ≤ 1/3
	Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils ≤ 1/3

Faktorausstattung

Betriebsfläche (BF)

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugepachtete Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Summe aus landwirtschaftlicher Ackerfläche, Dauergrünland, landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche (Wein, Obst, Hopfen) Grundfläche Gartengewächse und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, mit Ausnahme der Obstflächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Freilandfläche (Gemüse, Spargel sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (heizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Dauerkulturfläche

Summe aus Obst-, Hopfen-, Spargel- und weinbaulich genutzter Fläche (Ertragsrebläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Rebläche, Rebbrachfläche, Rebschulfläche und Rebschnittgärten) sowie sonstiger landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z.B. landwirtschaftliche, weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den nicht entlohnenden AK und den Lohnarbeitskräften zusammen. 1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 67 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

Produktionsstruktur

Erntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung. Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Viehbesatz

Der Viehbesatz wird, bezogen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, in Anlehnung an den Vieheinheitenschlüssel des Bewertungsgesetzes in Vieheinheiten (VE) ermittelt. Grundlage ist der Futterbedarf der Tierarten.

Tierart	VE
Pferde unter 3 Jahren	0,70
Pferde 3 Jahre alt und älter	1,10
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30
Jungvieh 1 bis 2 Jahre alt	0,70
Zuchtbullen	1,20
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00
Schafe unter 1 Jahr	0,05
Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10
Ferkel (bis etwa 20 kg LG)	0,02 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg LG) aus zugekauften Ferkeln	0,04 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,06 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus zugekauften Läufern	0,10 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,16 ¹⁾
Zuchtschweine	0,33
Legehennen einschließlich Aufzucht zur Bestandsergänzung	0,02
Legehennen aus zugekauften Junghennen	0,0183
Jungmasthühner (6 und weniger Durchgänge je Jahr - schwere Tiere)	0,0017 ¹⁾
Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr - leichte Tiere)	0,0013 ¹⁾
Junghennen	0,0017

1) Berechnung auf der Basis der erzeugten Tiere; in den übrigen Tiergruppen Jahresdurchschnittsbestand.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d.h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufvermögen (Vorräte) und Finanzumlaufvermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

	Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+	Einlagen
-	Entnahmen
+	Gewinn
-	Verlust
=	Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres

Sonderposten mit Rücklageanteil

Noch nicht versteuertes Eigenkapital, das nach Abzug der Steuern Eigenkapital darstellt. Es wird nach ertragssteuerlichen Vorschriften gebildet und enthält den Unterschiedsbetrag aus betriebswirtschaftlicher und niedrigerer steuerlicher Bewertung. Da der Sonderposten ein Mischposten aus Eigen- und Fremdkapital ist, wird er für weitere Berechnungen im Verhältnis 50 : 50 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z.B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlaufzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und Finanzierung

Bruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Investitionsdeckung

Anteil der Abschreibungen an den Bruttoinvestitionen bezogen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen.

Finanzumlaufvermögen

Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Wertpapiere, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten, Schecks und Bargeld.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufvermögens.

Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer. In Anpassung an geänderte handelsrechtliche Bestimmungen werden ab 2016/17 bestimmte Positionen, die zuvor den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet waren, den Umsatzerlösen zugerechnet (Pacht- und Mieterträge, zeitraumzugehörige Umsatzsteuer).

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse		
+ Bestandsveränderungen,		
+ Aktivierte Eigenleistungen		
+ Sonst. betriebliche Erträge		
= Betriebliche Erträge	Betriebliche Erträge	
Materialaufwand		
+ Personalaufwand		
+ Abschreibungen		
+ Sonst. betr. Aufwendungen		
= Betriebliche Aufwendungen	– Betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge	
	- Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	± Finanzergebnis
		= Ergebnis vor Steuern
		- Steuern vom Einkommen und Ertrag
		= Ergebnis nach Steuern
		- Sonstige Steuern
		= Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Betriebsprämie, produktbezogene Beihilfen, Investitionszuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller Sozialabgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Aufwendungen.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z.B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z.B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (bis 2015/16)

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis. Ab 2016/17 wird dieser Begriff abgelöst durch

Ergebnis vor Steuern (ab 2016/17)

Summe aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis

Steuerergebnis (in Tabellen bezeichnet als „Ergebnis der Geschäftstätigkeit“)

Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmens und u.U. Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen der/des Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im Folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern EE

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag (EE).

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern EE plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand bezogen auf die im Unternehmen tätigen AK. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ordentliches Ergebnis

Um einmalige, zeitraumfremde und (bis 2015/16) außerordentliche Erträge/ Aufwendungen bereinigter Gewinn:

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern EE

- Investitionszulagen
- +/- Außerordentliches Ergebnis
- + Zeitraumfremde Aufwendungen
- Zeitraumfremde Erträge

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 2017 bzw. das Wirtschaftsjahr 2017/18 wurden folgende Werte eingesetzt:

nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	je nicht entlohnter AK	
Grundlohn Betriebsleiter	33 461 €	43 115 €
Betriebsleiterzuschlag (BLZ)	+ 3,17 € * ha LF + 0,93 € * Tsd. € Bilanzvermögen + 2,21 € * Tsd. € Umsatzerlöse - 227 € * Arbeitskräfte	130 € je 5 000 € Umsatz
sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	26 179 €	31 702 €

Rentabilität, Stabilität, Liquidität

Umsatzrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE - Lohnansatz}^{1)}}{\text{Umsatzerlöse}^{2)}}$

1) Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

2) Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE – Lohnansatz}}{\text{Gesamtkapital}}$
--

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE – Lohnansatz}}{\text{Eigenkapital}^{1)}}$
--

1) Incl. 50 % des Sonderpostens.

Gesamtarbeitsertrag

$\frac{\text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE + Personalaufwand – Zinssatz für das Eigenkapital}^{1)}}{\text{Arbeitskräfte insgesamt}}$
--

1) Kalkulatorischer Zinssatz von 3,0 % (bis WJ 2014/15 3,5 %).

Betriebseinkommen (Wertschöpfung)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Pachtaufwand, Zinsaufwand und Personalaufwand. Kennzahl entspricht der Summe aller im Unternehmen erzielten Faktoreinkommen, d.h. Betrag, der zur Entlohnung aller im Unternehmen eingesetzten Faktoren zur Verfügung steht.

Wertschöpfungsrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Betriebseinkommen (Wertschöpfung)}}{\text{Personal–, Pacht–, Zinsaufwand + Lohnansatz und Zinssatz für das Eigenkapital}^{1)}}$
--

1) Kalkulatorischer Zinssatz von 3,0 % (bis WJ 2014/15 3,5 %).

Cash-flow II

(Finanzierungskraft des Unternehmens)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern EE
 + Abschreibungen
 + Einlagen (Kapitalerhöhungen)
 - Entnahmen (Gewinnausschüttungen).

Innenfinanzierungsgrad (in v.H.)

$$\frac{\text{Cash – flow II}}{\text{Bruttoinvestitionen}}$$

Fremdkapitaldeckung II (in v.H.)

$$\frac{\text{abnutzbares Anlage-vermögen} + \text{Tiervermögen} + \text{Umlaufvermögen}}{\text{bilanzanalytisch Fremdkapital}^{1)}$$

1) Fremdkapital zuzüglich Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie 50 % bestimmter Sonderposten.

Verschuldungsgrad (in v.H.)

$$\frac{\text{bilanzanalytisches Fremdkapital}^{1)}}{\text{Bilanzsumme}}$$

1) Fremdkapital zuzüglich Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie 50 % bestimmter Sonderposten.

Anlagenintensität (in v.H.)

$$\frac{\text{abnutzbares Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Anlagenabnutzungsgrad (in v.H.)

$$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögens}}{\text{Anschaffungskosten und Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens}}$$

Anlagendeckung (in v.H.)

$$\frac{\text{bilanzanalytisches Eigenkapital}^{1)}}{\text{Anlagevermögen}}$$

1) Eigenkapital incl. 50 % bestimmter Sonderposten.

Langfristige Kapitaldienstgrenze

Eigenkapitalveränderung
 + Zinsaufwand
 – Zinsertrag
 – Zinszuschüsse

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

oder	Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Steuern EE – Entnahmen + Einlagen
	Eigenkapital Geschäftsjahr – Eigenkapital Vorjahr

Personelle EinkommensanalyseErwerbseinkommen

Gewinn zuzüglich Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie Einkünfte aus selbständiger oder nichtselbständiger Erwerbstätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb an den Ehegatten.

Gesamteinkommen

Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstigen steuerpflichtigen Einkünften und erhaltenen Einkommensübertragungen (Kinder-, Arbeitslosen-, Vorruhestandsgeld, Altersrenten usw.).

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	indirekt		
			zusammen	darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK ≤30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher ≥ 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau ≥ 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.

Teil D Tabellenanhang

Buchführungsergebnisse der Testbetriebe (Haupterwerb)

- **Gartenbau**
- **Obstbau**
- **Weinbau**

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	21	16	17	54
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	411	415	409	1 235
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	627,6	365,8	727,6	572,7
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	33,9	14,9	16,7	21,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	22,7	6,4	8,5	12,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	617	677	925	697
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	33,38	13,66	15,83	20,93
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	19,81	3,87	2,85	8,83
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	13,40	9,00	12,64	11,67
	10 Gemüse	ha	13,42	9,00	12,53	11,64
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,26	0,13	1,04	0,47
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,26	0,52	1,04	0,61
	16 dar.: beheizbar	ha	0,23	0,47	0,61	0,44
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,03	0,38	0,30	0,24
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,38	0,00	0,13
	19 Vergleichswert	€/ha LF	1 898	2 483	2 627	2 209
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	2 959	3 343	3 203	3 149
	21 Arbeitskräfte	AK	6,5	6,3	10,3	7,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,8	1,8	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	19,3	46,0	64,9	36,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	48,1	67,0	81,3	64,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	28 819	21 833	26 344	25 649
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	13 981	28 090	58 956	28 340
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	6	10	38	15
	28 Boden	€/ha LF	9 997	19 526	25 007	15 848
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 249	4 237	10 556	4 235
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 585	2 548	20 202	6 458
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	13	10 715	2 686
	32 Heizanlagen	€/ha LF	0	5	151	39
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	26	516	86	149
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	671	314	767	617
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	2 795	4 011	16 718	6 548
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 810	3 358	14 875	5 421
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	583 031	438 827	1 203 884	740 124
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	17 468	32 120	76 055	35 355
	39 Eigenkapital	€/ha LF	11 040	26 798	42 505	22 378
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	108	34	4 509	1 194
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 601	5 190	25 791	10 566
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 156	3 979	22 721	8 766
	43 Bruttoinvestitionen	€	21 648	23 285	86 460	43 661
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	649	1 704	5 462	2 086
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	658	1 721	5 398	2 078
	46 dar.: Boden	€/ha LF	132	0	17	74
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	101	1 785	469
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	384	775	2 707	1 052
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	11	324	84
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	5	19	196	56
	52 Vorräte	€/ha LF	- 12	- 21	64	5
	53 Nettoinvestitionen	€	- 5 128	964	17 521	4 422
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 154	71	1 107	211
	55 Investitionsdeckung	%	128,1	90,7	78,1	87,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 88	- 152	2 703	597
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 791	1 832	10 917	5 145
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	174	- 246	- 4 766	- 1 155
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	8 579	22 785	56 730	23 754
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 680	793	1 736	1 499
	61 Gartenbau	€/ha LF	5 296	14 905	46 242	17 658
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	5 296	14 715	46 242	17 617
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 831	11 752	23 312	10 978
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	465	2 963	22 930	6 639
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	190	0	42
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	190	0	42
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0
	69 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	21	40	155	59
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 518	6 355	8 741	4 389
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	60	1 169	343	374
	72 Warenverkauf	€/ha LF	386	3 053	4 054	1 890
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	673	1 028	5 004	1 835
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	359	388	659	441
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	286	276	347	299
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	0	0
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	214	273	1 183	470
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	99	368	3 162	925
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 401	8 371	20 124	8 679
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 016	3 123	7 264	3 573
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 232	1 654	4 456	2 132
	84 Düngemittel	€/ha LF	320	294	874	453
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	277	402	867	452
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	341	3 739	2 562	1 643
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 004	1 526	10 283	3 442
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	92	204	3 369	937
	89 Strom	€/ha LF	292	398	829	450
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	47	124	277	122
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	335	392	568	406
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	136	334	354	234
	93 Personalaufwand	€/ha LF	2 357	5 592	11 499	5 356
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	635	1 344	6 145	2 170
	95 Abschreibungen	€/ha LF	673	1 561	4 204	1 752
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	114	353	700	313
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	384	680	2 950	1 092
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2	11	1 203	304
	99 Heizanlagen	€/ha LF	0	9	85	23
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 391	4 434	11 853	5 209
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	596	1 069	2 655	1 216
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	104	191	962	338
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	416	745	1 531	767
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0
	105 Heizanlagen	€/ha LF	1	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	201	477	816	415
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	35	89	96	62
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 420	2 556	4 796	2 515
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	454	390	549	463
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	174	332	3 586	1 063
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	428	3 869	14 059	4 597
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	9 243	23 818	61 715	25 581
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 822	19 957	47 681	20 997
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 87	- 305	- 616	- 267
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	0	0	1
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	111	306	616	281
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	341	3 564	13 443	4 330
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 48	- 288	- 139	- 123
	119 Gewinn	€/ha LF	293	3 276	13 305	4 206
	120 Gewinn	€/Untern.	9 789	44 757	210 603	88 052
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	13 711	19 354	38 220	26 152
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	8 645	40 949	211 852	86 804
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	73 584	76 841	90 570	80 304
	124 Umsatzrentabilität	%	-20,7	-9,7	12,3	1,5
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-10,3	-6,2	10,8	1,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-17,2	-8,6	17,1	1,7
	127 Gesamtertrag	€/AK	11 841	17 616	36 243	24 271
	128 Betriebseinkommen	€	107 302	131 175	411 068	215 926
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	58,6	75,5	132,0	97,1
	130 Cash-flow II	€	-5 702	27 497	162 179	61 060
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	11,8	109,6	159,6	125,7
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	83,9	151,1	126,5	118,1
	133 Verschuldungsgrad	%	32,7	16,5	40,7	33,8
	134 Anlagenintensität	%	18,9	25,6	43,6	33,5
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,9	81,8	65,1	73,1
	136 Anlagendeckung	%	79,4	95,4	75,3	80,7
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 109	- 696	5 526	643
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 345	325	4 091	913

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	64	41	22	127
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	795	787	816	2 397
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	393,1	454,0	995,0	618,0
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,8	3,6	4,9	3,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,9	-0,6	2,1	0,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	632	1 153	1 130	1 034
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,89	2,69	3,84	2,82
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,45	0,71	0,00	0,38
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,04	1,97	3,84	2,30
	10 Gemüse	ha	0,05	0,05	0,00	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,02	0,01	0,00	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,85	1,83	3,84	2,19
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,54	0,55	1,31	0,80
	14 Baumschulen	ha	0,15	0,12	0,00	0,09
	15 Gewächshausfläche	ha	0,55	0,53	1,27	0,79
	16 dar.: beheizbar	ha	0,32	0,45	1,11	0,63
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 390	8 535	16 479	11 963
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	13 148	11 373	16 479	14 543
	21 Arbeitskräfte	AK	3,8	4,5	10,2	6,2
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,3	1,4	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	202,4	167,6	265,8	220,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	366,7	229,6	265,8	270,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	38 244	38 018	41 693	39 344
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	93 794	73 927	115 614	97 680
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	203	118	0	82
	28 Boden	€/ha LF	41 546	44 976	45 761	44 576
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	30 583	8 811	38 932	27 625
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	13 433	11 980	18 364	15 264
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 172	3 366	1 524	2 246
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 460	323	4 513	2 741
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	305	54	1 360	715
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	2 204	2 531	5 772	3 961
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	39 122	30 540	50 384	41 652
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	28 587	21 630	47 212	35 041
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	285 134	299 520	663 747	418 743
Investitionen und Finanzierung	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	150 662	111 210	172 972	148 632
	39 Eigenkapital	€/ha LF	44 238	51 476	96 382	70 686
	40 Sonderposten	€/ha LF	1 663	968	12	679
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	88 530	50 381	68 922	67 472
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	58 057	35 861	55 685	49 995
	43 Bruttoinvestitionen	€	20 898	9 905	21 973	17 657
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	11 043	3 678	5 726	6 267
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	11 068	3 596	6 570	6 639
	46 dar.: Boden	€/ha LF	899	84	1 235	799
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 723	161	117	488
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 507	1 220	3 073	3 256
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 545	0	0	344
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	8	131	21	53
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	628	238	37	232
	52 Vorräte	€/ha LF	- 14	82	- 844	- 369
	53 Nettoinvestitionen	€	2 993	- 5 333	- 17 265	- 6 635
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 581	- 1 980	- 4 499	- 2 355
	55 Investitionsdeckung	%	76,0	146,8	186,1	136,0
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 3 553	3 203	1 939	1 113
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	59 942	28 751	21 711	32 432
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 492	- 8 987	- 8 340	- 4 350
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	139 581	137 885	220 763	176 690
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	230	273	0	137
	61 Gartenbau	€/ha LF	109 700	106 777	183 781	143 132
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	1 347	2 210	450	1 202
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	744	1 460	450	832
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	604	750	0	370
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	106 705	97 688	183 192	139 342
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	14 431	13 172	33 285	22 778
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	92 274	84 517	149 906	116 563
	68 Baumschulen	€/ha LF	1 210	3 775	0	1 453
	69 Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	3	492	2 600	1 361
	70 Handel, Dienstleist. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	29 757	30 843	36 981	33 447
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	3 340	1 572	5 317	3 702
	72 Warenverkauf	€/ha LF	15 545	16 208	7 541	12 042
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	2 852	3 030	0	1 585
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	163	88	0	64

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Zierpflanzen			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 013	3 282	2 582	2 898
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	243	475	271	329
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	128	190	95	132
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	32	148	78
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 080	1 482	1 961	1 837
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	690	1 325	350	731
	81 Materialaufwand	€/ha LF	70 990	57 251	74 569	68 340
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	42 262	28 279	47 323	40 223
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	31 124	20 324	31 212	27 777
	84 Düngemittel	€/ha LF	2 743	1 319	1 209	1 585
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	2 039	1 410	2 500	2 055
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	14 741	17 629	4 949	11 107
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	13 804	11 563	22 672	17 213
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	8 424	5 932	7 890	7 395
	89 Strom	€/ha LF	2 172	1 715	3 891	2 826
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	490	298	223	306
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	1 452	1 283	1 385	1 368
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	606	326	1 913	1 124
	93 Personalaufwand	€/ha LF	33 466	33 170	50 569	41 303
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	22 556	21 986	33 256	27 339
	95 Abschreibungen	€/ha LF	7 738	5 157	9 926	7 943
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 925	617	1 275	1 213
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 639	2 507	4 268	3 353
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	459	609	228	399
	99 Heizanlagen	€/ha LF	401	102	853	517
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	24 125	22 300	34 753	28 480
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	5 179	4 362	6 206	5 399
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 343	725	1 249	1 106
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 619	2 349	4 126	3 233
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 250	- 316	- 215	- 254
	105 Heizanlagen	€/ha LF	61	256	126	152
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	3 348	3 143	4 223	3 690
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	485	426	572	507
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	14 616	13 814	23 536	18 501
	109 dar.: Pacht für L.u.f. Flächen	€/ha LF	297	127	969	555
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	982	981	788	891
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 224	23 451	53 527	33 561
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	142 540	141 210	223 314	179 576
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	136 319	117 878	169 817	146 067
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 2 083	- 1 682	- 2 080	- 1 956
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	7	22	4	10
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	2 095	1 740	2 087	1 980
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 142	21 769	51 448	31 605
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	82	- 886	- 640	- 557
	119 Gewinn	€/ha LF	4 223	20 883	50 807	31 049
	120 Gewinn	€/Untern.	7 993	56 244	194 964	87 474
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	18 642	32 375	38 151	32 796
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	7 586	54 872	190 038	85 212
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	61 072	61 342	78 999	67 263
	124 Umsatzrentabilität	%	-19,7	-1,2	13,5	4,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-17,2	0,0	18,7	6,2
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-63,0	-3,3	31,4	10,2
	127 Gesamtertrag	€/AK	17 726	31 357	37 012	31 731
	128 Betriebseinkommen	€	75 921	151 149	400 789	211 197
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	57,3	94,3	135,2	107,0
	130 Cash-flow II	€	-1 264	29 921	52 834	27 384
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	20,0	226,7	205,7	140,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	63,3	90,8	104,6	89,2
	133 Verschuldungsgrad	%	60,8	47,5	40,6	46,8
	134 Anlagenintensität	%	33,1	23,6	37,0	33,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,6	87,7	82,5	83,9
	136 Anlagendeckung	%	47,4	70,2	83,4	72,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 11 583	8 187	17 954	8 314
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 9 138	6 802	4 130	2 014

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	16	10	6	32
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	213	218	217	648
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	303,9	272,1	340,0	305,2
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	16,9	22,4	13,5	17,6
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	7,0	8,5	4,3	6,6
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 657	1 692	809	1 482
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	9,76	18,05	9,36	12,42
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,09	7,62	0,00	2,60
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,50	7,27	9,36	8,37
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,01	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	8,52	7,26	9,35	8,37
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,29	0,80	0,00	0,37
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	9 104	4 767	3 196	5 494
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	10 403	11 064	3 196	7 904
	21 Arbeitskräfte	AK	5,9	5,2	6,2	5,8
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,0	1,2	1,0	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	60,7	28,9	66,5	46,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	69,7	71,8	66,5	69,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	17 777	21 402	18 385	19 200
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 136	17 407	34 596	22 442
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	29	10	0	12
	28 Boden	€/ha LF	13 111	10 852	22 903	14 472
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 221	2 974	5 781	3 744
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 874	2 331	3 138	2 416
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	43	127	178	118
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2	37	0	19
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	191	5	0	52
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	119	214	7	137
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	19 238	9 788	25 518	16 196
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 503	4 692	13 867	7 471
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	389 878	491 675	563 774	482 242
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	39 935	27 236	60 246	38 837
	39 Eigenkapital	€/ha LF	18 846	20 599	35 240	23 832
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	157	339	185	253
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	18 366	6 245	24 401	13 955
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 305	4 322	20 038	10 865
	43 Bruttoinvestitionen	€	16 302	19 455	38 093	24 644
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 670	1 078	4 071	1 985
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 737	1 201	3 767	1 986
	46 dar.: Boden	€/ha LF	39	76	0	47
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	42	198	0	108
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	623	486	1 895	876
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	69	0	34
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	12	117	726	243
	52 Vorräte	€/ha LF	- 67	- 124	304	- 2
	53 Nettoinvestitionen	€	3 229	395	20 531	8 057
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	331	22	2 194	649
	55 Investitionsdeckung	%	68,1	93,8	48,1	65,6
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 015	219	- 307	- 233
	57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	11 862	1 553	10 533	6 484
	58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	3 320	- 555	- 1 830	127
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	36 196	23 205	46 295	32 383
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	745	309	0	344
	61 Gartenbau	€/ha LF	30 534	19 445	41 259	27 809
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	149	77	213	130
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	46	0	23
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	149	31	213	107
	68 Baumschulen	€/ha LF	30 385	19 327	41 046	27 659
	69 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	21	124	8	68
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 972	3 531	5 056	4 288
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	1 274	321
	72 Warenverkauf	€/ha LF	1 160	1 393	158	1 022
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	231	0	0	60

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Baumschulen			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	679	909	2 118	1 154
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	143	349	377	303
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	57	278	7	153
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	0	0
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	293	72	608	264
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	242	489	1 134	587
	81 Materialaufwand	€/ha LF	11 930	7 161	13 567	10 009
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 692	3 930	6 800	5 886
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 243	2 182	3 101	3 206
	84 Düngemittel	€/ha LF	537	413	583	488
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	124	266	89	185
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 851	2 088	2 992	2 254
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 457	1 131	3 757	1 877
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	167	33	99	85
	89 Strom	€/ha LF	312	269	227	269
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	110	29	343	129
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	504	338	653	460
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	221	303	1 972	702
	93 Personalaufwand	€/ha LF	11 839	6 738	15 196	10 189
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 382	4 664	10 983	6 700
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 157	1 056	1 813	1 273
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	309	231	366	286
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	438	582	701	575
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	18	56	75	51
	99 Heizanlagen	€/ha LF	2	4	0	3
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 123	4 426	7 114	6 060
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	988	830	1 395	1 013
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	140	79	302	151
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	485	600	826	627
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 30	- 26	- 36	- 30
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 038	345	844	651
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	164	69	172	120
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 770	3 086	4 573	4 155
	109 dar.: Pacht für L.u.F. Flächen	€/ha LF	1 312	962	449	923
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	327	164	301	241
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 867	4 640	11 006	6 043
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	36 902	23 980	48 642	33 536
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	33 049	19 381	37 690	27 531
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 524	- 162	- 838	- 426
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	0	0	0
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	527	163	838	427
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 343	4 479	10 168	5 617
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 265	28	- 491	- 179
	119 Gewinn	€/ha LF	3 078	4 506	9 677	5 439
	120 Gewinn	€/Untern.	30 049	81 350	90 560	67 533
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	24 592	38 878	37 472	33 557
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	29 444	72 887	81 806	61 561
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	51 319	61 366	51 421	54 734
	124 Umsatzrentabilität	%	-5,9	4,6	8,7	3,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-4,1	4,7	8,4	3,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-11,5	5,4	12,0	4,4
	127 Gesamtarbeitertrag	€/AK	23 570	36 754	35 971	32 029
	128 Betriebseinkommen	€	163 571	223 289	245 091	210 908
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	85,7	104,1	114,0	102,0
	130 Cash-flow II	€	-8 371	29 541	49 641	23 772
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-98,4	137,4	158,7	94,2
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	110,5	199,2	125,7	135,9
	133 Verschuldungsgrad	%	51,9	23,7	41,4	38,1
	134 Anlagenintensität	%	17,2	23,2	19,4	20,1
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	86,3	75,0	83,7	81,9
	136 Anlagendeckung	%	93,7	118,3	101,9	106,2
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 921	433	4 067	998
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 908	595	4 165	587

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Sonstige			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	19	11	10	40
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	322	288	298	908
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	179,6	301,7	432,9	301,5
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	5,0	7,1	17,2	9,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,9	3,2	12,2	5,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	718	261	275	318
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,25	6,18	16,49	8,88
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,73	0,59	7,40	3,23
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,04	3,63	3,90	3,15
	10 Gemüse	ha	1,41	1,99	2,46	1,94
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,16	0,16	0,48	0,26
	12 Zierpflanzen	ha	0,56	1,12	1,52	1,05
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,06	0,13	0,20	0,13
	14 Baumschulen	ha	0,06	0,49	0,00	0,18
	15 Gewächshausfläche	ha	0,27	0,29	0,87	0,47
	16 dar.: beheizbar	ha	0,18	0,24	0,52	0,31
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,14	0,00	0,14	0,10
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,14	0,00	0,14	0,10
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 500	4 470	2 368	3 195
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	8 321	7 217	7 714	7 682
	21 Arbeitskräfte	AK	3,0	4,0	7,2	4,7
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	2,0	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	70,1	65,4	43,4	52,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	136,8	111,4	177,1	144,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	23 789	37 947	21 506	27 538
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	19 738	46 987	42 428	39 587
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	9	0	2
	28 Boden	€/ha LF	13 711	27 951	13 695	16 851
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 400	10 343	2 717	4 350
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 308	5 355	23 930	16 152
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	184	449	9 175	5 719
	32 Heizanlagen	€/ha LF	36	1 078	86	297
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	149	44	0	35
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	177	344	952	686
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 547	11 463	9 891	9 502
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 572	7 789	7 876	7 126
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	108 772	380 292	869 112	444 409
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	25 592	61 514	52 720	50 063
	39 Eigenkapital	€/ha LF	17 127	35 553	20 227	23 092
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	282	153	4 054	2 551
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 875	20 771	28 007	22 991
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 462	17 447	22 123	18 262
	43 Bruttoinvestitionen	€	1 259	12 707	255 642	88 331
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	296	2 055	15 507	9 951
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	376	2 400	15 307	9 919
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	0	0	0
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	33	0	0	6
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	45	1 834	14 528	9 263
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	6 139	3 739
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	13	0	102	65
	52 Vorräte	€/ha LF	- 75	- 366	226	44
	53 Nettoinvestitionen	€	- 4 117	- 6 075	182 903	56 602
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 969	- 983	11 095	6 376
	55 Investitionsdeckung	%	336,2	126,7	28,8	36,0
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 257	223	- 1 114	- 416
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 303	12 982	20 131	15 864
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 297	- 1 213	10 253	5 757
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	25 047	40 994	52 623	45 372
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	752	435	97	283
	61 Gartenbau	€/ha LF	18 605	34 000	39 041	34 459
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 558	15 934	19 775	16 853
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 945	13 288	5 147	6 914
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 613	2 646	14 628	9 939
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	9 175	12 410	19 227	16 014
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 328	4 488	13 480	9 768
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 848	7 923	5 747	6 245
	68 Baumschulen	€/ha LF	1 100	272	0	247
	69 Pächterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	0	82	8	23
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 911	6 019	12 498	9 777
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	409	0	0	69
	72 Warenverkauf	€/ha LF	2 391	4 847	10 443	7 839
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	395	0	13	75
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	8	129	0	30

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Sonstige			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 173	950	1 988	1 620
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	536	411	1 529	1 113
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	259	240	157	193
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	1 137	693
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	533	420	171	288
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	105	119	287	219
	81 Materialaufwand	€/ha LF	10 125	15 395	26 943	21 535
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 377	8 490	8 875	8 027
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 004	6 352	6 546	5 902
	84 Düngemittel	€/ha LF	251	318	125	189
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	224	449	590	497
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 304	3 759	5 299	4 620
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 367	3 057	12 631	8 771
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	968	1 239	1 440	1 316
	89 Strom	€/ha LF	511	565	915	769
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	180	84	100	110
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	392	541	416	440
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	135	54	983	634
	93 Personalaufwand	€/ha LF	7 339	10 639	7 196	7 982
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	4 281	6 341	4 166	4 667
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 265	3 041	4 403	3 569
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	186	829	282	387
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	491	1 309	3 335	2 404
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	40	142	408	287
	99 Heizanlagen	€/ha LF	33	204	22	64
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 910	6 392	8 168	7 222
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 055	1 712	1 281	1 338
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	243	196	469	370
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	598	1 265	732	827
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 67	- 374	0	- 94
	105 Heizanlagen	€/ha LF	18	11	4	8
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	765	880	679	738
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	130	164	94	116
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 076	3 501	4 791	4 215
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	305	165	217	221
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	14	299	1 416	931
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 773	6 133	7 990	6 694
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	26 412	41 592	54 700	47 001
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	23 639	35 467	46 710	40 309
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 185	- 622	- 395	- 410
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	62	0	14
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	187	684	396	424
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 589	5 511	7 594	6 284
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 159	- 289	- 172	- 196
	119 Gewinn	€/ha LF	2 430	5 223	7 422	6 089
	120 Gewinn	€/Untern.	10 329	32 289	122 360	54 050
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	13 941	24 424	33 773	26 743
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	9 466	33 257	140 115	59 875
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	49 679	60 902	98 766	69 344
	124 Umsatzrentabilität	%	-35,1	-10,9	2,7	-3,6
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-35,4	-6,2	3,5	-2,5
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-53,8	-12,7	6,6	-6,9
	127 Gesamtertrag	€/AK	13 201	22 676	32 251	25 335
	128 Betriebseinkommen	€	43 611	103 981	251 599	131 007
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	51,2	74,8	105,5	85,9
	130 Cash-flow II	€	5 376	25 291	76 826	35 137
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	395,1	145,1	32,3	40,7
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	110,9	86,0	115,1	108,9
	133 Verschuldungsgrad	%	32,0	37,7	57,7	50,1
	134 Anlagenintensität	%	22,8	30,4	52,7	44,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	91,8	80,6	69,9	77,8
	136 Anlagendeckung	%	87,2	75,7	52,4	61,5
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 5	1 112	601	611
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	376	234	836	625

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	117	80	56	253
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 728	1 714	1 746	5 188
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	366,2	405,3	763,5	512,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,3	10,8	11,3	10,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,5	3,8	6,1	5,2
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	639	788	924	794
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	9,03	9,24	9,89	9,39
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	4,88	2,53	2,11	3,17
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,70	5,60	7,00	5,44
	10 Gemüse	ha	2,52	3,57	3,29	3,13
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,10	0,08	0,31	0,16
	12 Zierpflanzen	ha	0,59	0,93	2,05	1,20
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,29	0,25	0,65	0,40
	14 Baumschulen	ha	0,60	1,10	1,65	1,12
	15 Gewächshausfläche	ha	0,39	0,41	0,97	0,59
	16 dar.: beheizbar	ha	0,25	0,35	0,74	0,45
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,07	0,19	0,10	0,12
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,03	0,09	0,02	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	3 379	3 838	5 465	4 267
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	6 747	5 796	7 467	6 731
	21 Arbeitskräfte	AK	4,2	5,1	9,4	6,2
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,4	1,5	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	46,7	55,1	94,8	66,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	113,2	89,5	133,4	113,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	31 540	31 413	31 552	31 502
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	24 415	30 790	59 279	38 840
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	32	19	14	21
	28 Boden	€/ha LF	15 061	19 477	24 298	19 770
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 135	5 180	12 438	7 416
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 172	3 639	18 106	8 615
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	478	319	6 903	2 703
	32 Heizanlagen	€/ha LF	240	197	880	453
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	68	219	280	192
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	738	599	1 641	1 013
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	7 737	9 824	22 082	13 498
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 992	6 357	18 294	10 149
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	313 927	385 449	819 520	507 671
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	34 747	41 711	82 893	54 068
	39 Eigenkapital	€/ha LF	16 841	26 064	43 921	29 434
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	358	106	2 943	1 192
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	14 793	13 989	33 252	21 071
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 078	10 764	27 292	16 400
	43 Bruttoinvestitionen	€	16 047	15 172	79 434	37 085
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 776	1 642	8 035	3 950
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 834	1 664	8 082	3 992
	46 dar.: Boden	€/ha LF	208	30	230	158
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	174	58	736	335
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 033	764	5 947	2 686
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	149	21	1 868	716
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	1	18	4	7
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	66	70	194	113
	52 Vorräte	€/ha LF	- 59	- 24	- 42	- 41
	53 Nettoinvestitionen	€	- 65	- 3 612	30 050	8 895
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 7	- 391	3 040	947
	55 Investitionsdeckung	%	91,6	118,1	62,1	73,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 476	499	999	364
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	9 801	7 632	14 958	10 923
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 288	- 1 452	- 518	- 243
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	25 487	38 000	83 080	49 960
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 453	646	684	918
	61 Gartenbau	€/ha LF	19 238	28 590	67 877	39 511
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	4 480	9 050	22 370	12 304
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 823	7 070	10 051	7 086
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	658	1 979	12 319	5 219
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	12 725	13 295	38 416	22 012
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 246	1 719	9 877	4 778
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	10 479	11 576	28 540	17 234
	68 Baumschulen	€/ha LF	1 923	5 215	7 054	4 812
	69 Pachterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	15	124	536	235
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 671	8 432	14 263	9 292
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	445	595	1 243	777
	72 Warenverkauf	€/ha LF	2 055	4 425	5 759	4 138
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	324	391	4	232
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	47	26	0	24

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Insgesamt			
			-	m	+	insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 106	1 013	3 247	1 834
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	349	363	801	514
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	246	234	224	234
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	4	0	350	125
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	471	371	913	595
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	286	279	1 533	726
	81 Materialaufwand	€/ha LF	11 628	14 691	30 464	19 297
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	6 721	7 264	14 839	9 773
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	4 650	4 897	9 614	6 489
	84 Düngemittel	€/ha LF	579	425	701	572
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	468	446	968	638
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 237	4 780	3 605	3 549
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 614	2 672	12 046	5 974
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 129	926	3 080	1 754
	89 Strom	€/ha LF	544	488	1 324	802
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	114	104	214	146
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	448	509	690	554
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	192	242	1 018	501
	93 Personalaufwand	€/ha LF	6 822	9 260	17 995	11 573
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	3 867	4 884	11 272	6 821
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 490	1 930	4 874	2 832
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	291	386	640	445
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	670	875	2 929	1 537
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	92	84	610	273
	99 Heizanlagen	€/ha LF	42	45	189	95
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 138	6 775	14 280	8 909
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 136	1 442	2 679	1 782
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	273	195	756	419
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	650	936	1 646	1 096
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 32	- 93	- 43	- 56
	105 Heizanlagen	€/ha LF	8	37	23	23
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	640	823	1 379	962
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	103	126	192	142
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 067	4 203	8 280	5 283
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	421	424	674	512
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	294	307	1 941	882
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	1 490	6 359	18 778	9 198
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	26 562	38 991	86 362	51 789
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	25 078	32 655	67 613	42 611
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 332	- 478	- 816	- 551
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	11	1	4
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	351	497	818	564
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	1 159	5 882	17 961	8 647
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 71	- 275	- 261	- 205
	119 Gewinn	€/ha LF	1 088	5 607	17 701	8 443
	120 Gewinn	€/Untern.	9 826	51 812	174 997	79 273
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	16 952	27 074	37 668	30 148
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	8 714	50 550	174 160	78 204
	123 Lohnansatz	€	60 448	65 747	81 158	69 167
	124 Umsatzrentabilität	%	-21,1	-3,7	11,0	2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,1	-2,3	12,4	3,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-33,0	-5,5	21,0	3,7
	127 Gesamtertrag	€/AK	15 679	25 617	36 238	28 746
	128 Betriebseinkommen	€	78 465	146 469	367 717	198 257
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	58,4	87,6	128,0	100,8
	130 Cash-flow II	€	-2 039	28 580	81 856	36 306
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	11,4	154,6	96,1	91,5
	132 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	77,7	104,7	117,4	106,0
	133 Verschuldungsgrad	%	44,8	35,1	43,7	41,8
	134 Anlagenintensität	%	24,7	25,6	40,2	33,3
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	85,4	82,6	76,6	80,0
	136 Anlagendeckung	%	69,4	84,8	76,2	77,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 232	953	6 112	1 760
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 350	1 077	2 954	964

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	17,7	38,8	14,8	28,8	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	9	18	10	17	54
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	218	479	182	356	1 235
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	466,6	428,5	786,2	722,4	572,7
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,9	26,8	18,5	19,2	21,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	10,3	15,2	10,9	11,0	12,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	946	559	705	830	697
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	17,48	25,90	17,31	18,23	20,93
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	8,42	15,73	2,57	3,01	8,83
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,98	9,98	14,69	14,05	11,67
	10 Gemüse	ha	9,03	9,96	14,66	13,97	11,64
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,26	0,14	1,04	0,77	0,47
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,26	0,47	1,04	0,77	0,61
	16 dar.: beheizbar	ha	0,22	0,45	0,92	0,30	0,44
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,05	0,00	0,00	0,79	0,24
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,45	0,13
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 281	1 813	3 236	2 423	2 209
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 393	2 946	3 694	2 960	3 149
	21 Arbeitskräfte	AK	4,7	5,5	9,6	11,4	7,7
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,9	2,0	1,8	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	27,0	21,2	55,6	62,4	36,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	52,5	55,1	65,6	78,4	64,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	23 397	25 597	33 700	22 978	25 649
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	16 368	19 409	23 940	54 616	28 340
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	8	8	0	38	15
	28 Boden	€/ha LF	12 927	14 472	13 165	21 504	15 848
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	785	2 140	5 254	9 780	4 235
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 567	1 633	3 243	20 134	6 458
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	5	20	10 695	2 686
	32 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	17	146	39
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	59	222	372	149
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	277	662	552	761	617
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 423	2 452	11 651	13 744	6 548
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 779	1 787	10 453	12 070	5 421
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unterf.	385 799	567 804	627 905	1 247 237	740 124
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	22 069	21 922	36 281	68 425	35 355
	39 Eigenkapital	€/ha LF	7 570	18 253	23 542	38 426	22 378
	40 Sonderposten	€/ha LF	388	0	2 361	3 385	1 194
Investitionen und Finanzierung	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 828	3 571	4 547	26 135	10 566
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 403	2 641	2 136	23 332	8 766
	43 Bruttoinvestitionen	€	5 683	25 097	33 374	97 251	43 661
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	325	969	1 928	5 335	2 086
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	380	942	2 064	5 259	2 078
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	146	0	17	74
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	0	45	1 850	469
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	225	546	658	2 697	1 052
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	5	0	324	84
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
Gewinn- und Verlustrechnung	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	17	9	0	196	56
	52 Vorräte	€/ha LF	- 66	27	- 143	76	5
	53 Nettoinvestitionen	€	- 6 737	544	- 1 500	19 529	4 422
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 385	21	- 87	1 071	211
	55 Investitionsdeckung	%	186,7	98,2	87,4	80,1	87,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 164	51	2 546	1 142	597
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 049	1 783	- 5 906	14 065	5 145
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 259	557	- 1 763	- 4 073	- 1 155
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	13 060	8 362	35 161	53 950	23 754
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 073	1 154	551	1 695	1 499
61 Gartenbau	€/ha LF	7 812	5 375	24 408	43 671	17 658	
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 812	5 325	24 408	43 601	17 617	
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 490	4 428	18 978	22 260	10 978	
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 322	898	5 431	21 340	6 639	
65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	50	0	71	42	
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	50	0	71	42	
68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0	
69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	29	32	3	154	59	
70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 870	1 819	10 201	7 959	4 389	
71 dar.: Hofladen	€/ha LF	217	529	53	329	374	
72 Warenverkauf	€/ha LF	308	296	5 399	4 164	1 890	
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	17,7	38,8	14,8	28,8	100,0
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	641	714	2 529	4 347	1 835
76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	351	378	361	653	441
77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	256	293	283	345	299
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	0	0	0
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	151	254	1 755	445	470
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	138	82	413	3 250	925
81 Materialaufwand	€/ha LF	5 598	3 042	13 321	19 020	8 679
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 450	1 522	5 045	6 855	3 573
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 204	902	2 968	4 037	2 132
84 Düngemittel	€/ha LF	444	251	587	780	453
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	558	175	523	886	452
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	432	771	4 375	2 696	1 643
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 585	748	3 886	9 473	3 442
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	134	98	1 137	2 918	937
89 Strom	€/ha LF	710	163	601	772	450
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	102	42	222	237	122
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	392	314	556	518	406
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	203	118	624	284	234
93 Personalaufwand	€/ha LF	3 600	1 897	10 335	10 586	5 356
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	792	633	3 656	5 201	2 170
95 Abschreibungen	€/ha LF	710	781	1 804	4 199	1 752
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	108	179	453	622	313
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	343	424	797	2 953	1 092
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1	2	5	1 207	304
99 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	20	83	23
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 802	2 173	7 188	10 882	5 209
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 231	451	1 756	2 408	1 216
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	335	35	435	872	338
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	748	368	1 184	1 341	767
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0	0
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	319	235	591	732	415
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	57	38	126	80	62
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 195	1 261	4 381	4 193	2 515
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	591	384	452	546	463
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	57	226	460	3 549	1 063
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 41	1 195	5 064	13 608	4 597
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	13 661	9 079	37 670	58 289	25 581
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	13 709	7 893	32 648	44 687	20 997
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 308	- 54	- 93	- 735	- 267
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	4	1	0	0	1
116 Zinsaufwand	€/ha LF	319	78	95	736	281
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 348	1 141	4 971	12 872	4 330
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 70	- 70	- 379	- 133	- 123
119 Gewinn	€/ha LF	- 418	1 071	4 593	12 739	4 206
120 Gewinn	€/Untern.	- 7 306	27 736	79 484	232 211	88 052
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	11 794	14 062	26 828	37 383	26 152
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 10 609	28 458	75 168	231 147	86 804
123 Lohnansatz	€	56 194	77 519	91 474	93 139	80 304
124 Umsatzrentabilität	%	-26,6	-21,0	-1,8	13,1	1,5
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,0	-8,3	-1,6	12,2	1,9
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-46,8	-10,4	-2,8	19,2	1,7
127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	10 690	11 434	25 442	35 574	24 271
128 Betriebseinkommen	€	71535	89265	267815	448537	215926
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	51,0	58,3	91,4	135,9	97,1
130 Cash-flow II	€	-8 354	9 505	63 780	171 705	61 060
131 Innenfinanzierungsgrad	%	202,5	21,6	55,7	171,4	125,7
132 Fremdkapitaldeckung II	%	46,1	126,6	151,9	127,8	118,1
133 Verschuldungsgrad	%	54,9	16,5	30,1	41,4	33,8
134 Anlagenintensität	%	14,3	19,4	28,2	47,2	33,5
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	89,2	80,4	81,6	63,2	73,1
136 Anlagendeckung	%	47,4	94,0	103,1	72,7	80,7
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 938	- 906	- 1 511	6 175	643
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	873	- 551	- 1 307	4 816	913

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18**

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	16,8	43,2	19,8	20,2	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	26	52	26	23	127
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	403	1 035	476	484	2 397
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	445,3	362,0	610,8	1316,5	618,0
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,0	2,3	4,5	7,5	3,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,5	0,6	-0,5	2,9	0,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 046	657	1 443	1 036	1 034
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,29	1,57	2,84	6,75	2,82
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,40	1,06	0,00	0,38
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,17	0,91	1,75	6,75	2,30
	10 Gemüse	ha	0,04	0,03	0,02	0,03	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,02	0,00	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,83	0,85	1,59	6,76	2,19
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,63	0,51	0,82	1,56	0,80
	14 Baumschulen	ha	0,29	0,02	0,14	0,00	0,09
	15 Gewächshausfläche	ha	0,64	0,50	0,99	1,33	0,79
	16 dar.: beheizbar	ha	0,32	0,39	0,77	1,25	0,63
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	10 219	10 991	12 129	12 655	11 963
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	11 183	18 697	19 158	12 655	14 543
	21 Arbeitskräfte	AK	3,5	3,4	8,7	12,1	6,2
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,3	1,5	1,3	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	274,4	214,3	307,2	179,8	220,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	302,7	368,4	499,6	179,8	270,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	39 713	40 448	25 086	50 687	39 344
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	142 010	84 838	84 077	102 631	97 680
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	10	222	86	23	82
	28 Boden	€/ha LF	56 951	47 241	44 943	41 133	44 576
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	47 083	17 938	13 639	35 127	27 625
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	27 103	8 724	17 047	15 887	15 264
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	5 499	2 561	4 522	6 229	2 246
	32 Heizanlagen	€/ha LF	5 093	796	6 383	1 825	2 741
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	623	1 213	84	745	715
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 962	4 172	2 032	4 973	3 961
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	41 114	41 555	41 686	41 771	41 652
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	27 280	29 987	32 417	39 870	35 041
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	267 327	220 677	365 361	1 020 910	418 743
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	207 526	140 997	128 570	151 356	148 632
39 Eigenkapital	€/ha LF	35 670	54 707	84 414	78 503	70 686	
40 Sonderposten	€/ha LF	1 846	1 038	1 373	29	679	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	143 134	72 011	38 739	65 079	67 472	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	104 408	44 463	27 300	53 480	49 995	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	28 156	7 283	6 749	41 817	17 657
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	21 857	4 653	2 375	6 200	6 267
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	23 019	4 634	3 354	6 386	6 639
	46 dar.: Boden	€/ha LF	2 603	0	84	1 204	799
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	607	1 405	252	112	488
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	16 786	921	1 506	2 987	3 256
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	4 272	65	0	0	344
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	179	49	0	53
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	1 721	32	21	181	232
	52 Vorräte	€/ha LF	- 1 162	29	- 979	- 187	- 369
	53 Nettoinvestitionen	€	8 508	- 4 116	- 11 029	- 20 321	- 6 635
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	6 605	- 2 630	- 3 881	- 3 013	- 2 355
	55 Investitionsdeckung	%	54,4	143,6	178,3	172,7	136,0
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 15 015	2 571	4 030	1 747	1 113	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	115 854	42 024	6 322	25 209	32 432	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	28 507	- 5 321	- 5 833	- 8 481	- 4 350	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	175 235	154 424	184 480	184 746	176 690
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	213	429	0	137
	61 Gartenbau	€/ha LF	133 348	122 001	154 609	150 423	143 132
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	1 036	1 516	1 090	1 118	1 202
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	368	1 071	32	1 118	832
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	667	445	1 057	0	370
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	128 893	115 872	147 515	149 266	139 342
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	14 310	15 252	31 411	24 286	22 778
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	114 584	100 620	116 104	124 980	116 563
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 259	417	5 513	0	1 453
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	3	457	350	2 443	1 361
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	41 945	32 289	29 458	34 322	33 447
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	7 082	831	1 251	5 604	3 702
72 Warenverkauf	€/ha LF	19 790	20 203	10 847	7 254	12 042	
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	2 882	2 095	2 569	719	1 585	
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	214	158	48	0	64	

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	16,8	43,2	19,8	20,2	100,0
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 275	2 891	4 454	2 196	2 898
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	137	436	408	274	329
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	0	119	145	155	132
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	239	0	44	78
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 327	2 002	2 157	1 546	1 837
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	811	454	1 889	377	731
	81 Materialaufwand	€/ha LF	100 541	65 984	71 518	63 070	68 340
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	60 658	27 720	40 168	43 198	40 223
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	43 628	19 190	25 063	30 640	27 777
	84 Düngemittel	€/ha LF	5 927	1 457	2 081	753	1 585
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	2 841	1 366	2 453	2 108	2 055
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	17 914	19 902	17 436	3 038	11 107
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	21 701	18 278	14 183	17 225	17 213
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	13 086	9 995	7 596	5 115	7 395
	89 Strom	€/ha LF	3 398	3 387	2 874	2 436	2 826
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	746	428	247	200	306
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 051	1 374	1 635	1 145	1 368
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	862	787	217	1 709	1 124
	93 Personalaufwand	€/ha LF	39 641	35 151	56 429	38 358	41 303
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	25 823	24 284	37 887	24 729	27 339
	95 Abschreibungen	€/ha LF	11 116	6 653	5 837	8 951	7 943
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 123	1 299	732	1 065	1 213
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 267	2 141	2 550	4 141	3 353
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 128	486	673	126	399
	99 Heizanlagen	€/ha LF	551	216	576	636	517
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	33 275	26 088	30 068	28 247	28 480
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	7 922	5 788	6 681	4 273	5 399
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 260	1 191	1 349	779	1 106
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 185	3 261	3 874	2 803	3 233
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 556	- 263	- 451	- 121	- 254
	105 Heizanlagen	€/ha LF	150	454	122	15	152
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	4 420	4 020	4 252	3 177	3 690
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	638	484	634	444	507
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	19 163	15 760	17 920	19 996	18 501
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	411	259	613	701	555
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 769	520	1 215	802	891
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 5 731	23 322	25 339	48 297	33 561
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	178 840	157 118	189 097	186 894	179 576
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	184 573	133 875	163 852	138 626	146 067
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 3 506	- 2 252	- 1 142	- 1 899	- 1 956
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	4	6	37	2	10
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	3 524	2 261	1 186	1 923	1 980
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 9 237	21 070	24 197	46 398	31 605
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 233	- 554	- 775	- 519	- 557
	119 Gewinn	€/ha LF	- 9 470	20 516	23 422	45 879	31 049
	120 Gewinn	€/Untern.	- 12 199	32 110	66 559	309 460	87 474
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	10 997	26 012	26 015	46 894	32 796
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 11 968	31 690	63 150	302 311	85 212
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	62 567	57 714	72 656	86 297	67 263
	124 Umsatzrentabilität	%	-32,5	-10,4	-1,1	17,8	4,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-26,3	-9,9	-0,7	23,2	6,2
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-160,7	-29,7	-2,4	42,3	10,2
	127 Gesamtertragsertrag	€/AK	10 259	25 082	25 172	45 514	31 731
	128 Betriebseinkommen	€	43934	91181	232227	586528	211197
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	36,2	76,1	94,6	154,6	107,0
	130 Cash-flow II	€	-9 368	12 642	20 598	96 199	27 384
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-12,0	129,4	203,7	217,9	140,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	52,6	75,2	155,4	92,7	89,2
	133 Verschuldungsgrad	%	70,7	53,1	32,4	43,7	46,8
	134 Anlagenintensität	%	40,0	23,5	28,7	37,3	33,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,5	89,2	89,0	77,9	83,9
	136 Anlagendeckung	%	25,4	64,6	101,1	76,5	72,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 26 562	3 486	1 484	19 086	8 314
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 22 989	3 223	1 492	5 608	2 014

**Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18**

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt ¹⁾
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	2,9	45,6	31,6	19,9	100,0
1 Betriebe	Zahl	2	14	8	8	32
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	19	296	204	129	648
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	85,8	357,9	225,3	343,2	305,2
4 Betriebsfläche (BF)	ha	4,6	17,3	19,7	16,7	17,6
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,9	7,5	3,9	9,8	6,6
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	427	1 715	1 267	1 301	1 482
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,93	10,82	14,59	13,86	12,42
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,07	0,00	6,61	2,41	2,60
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,86	9,97	5,90	9,41	8,37
10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,01	0,02	0,01
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00
14 Baumschulen	ha	2,86	9,97	5,89	9,43	8,37
15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00
16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00
17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,21	0,83	0,05	0,37
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Vergleichswert	€/ha LF	11 630	5 811	5 534	4 610	5 494
20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	15 903	6 269	12 840	6 617	7 904
21 Arbeitskräfte	AK	1,8	5,0	5,7	8,3	5,8
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,0	1,2	1,0	1,1
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	46,6	46,5	38,9	59,6	46,6
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	64,0	50,4	96,3	87,7	69,1
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	17 985	23 453	15 854	14 940	19 200
26 Anlagevermögen	€/ha LF	34 602	18 388	24 878	25 126	22 442
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	19	0	22	12
28 Boden	€/ha LF	29 804	12 265	16 034	15 180	14 472
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 498	3 622	3 129	5 040	3 744
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 052	926	4 014	2 431	2 416
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	137	26	168	200	118
32 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	49	0	19
33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	125	0	11	52
34 Finanzanlagen	€/ha LF	0	189	97	118	137
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	7 036	14 876	11 694	26 436	16 196
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 375	4 549	4 878	17 185	7 471
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	164 034	362 740	536 757	715 775	482 242
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	41 711	33 522	36 788	51 633	38 837
39 Eigenkapital	€/ha LF	33 711	15 245	24 400	37 824	23 832
40 Sonderposten	€/ha LF	0	102	433	233	253
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	8 000	16 557	11 593	13 488	13 955
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 493	14 263	9 525	7 286	10 865
43 Bruttoinvestitionen	€	- 21 307	12 429	36 123	41 115	24 644
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 5 418	1 149	2 476	2 966	1 985
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	2 324	1 071	2 602	2 581	1 986
46 dar.: Boden	€/ha LF	1 077	0	0	168	47
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	27	262	0	108
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 247	364	1 656	476	876
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	91	0	34
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	0	211	743	243
52 Vorräte	€/ha LF	- 7 738	78	- 128	385	- 2
53 Nettoinvestitionen	€	- 24 477	1 171	13 465	19 987	8 057
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 6 224	108	923	1 442	649
55 Investitionsdeckung	%	64,5	89,0	56,7	63,2	65,6
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 1 419	- 823	- 488	1 295	- 233
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 626	12 007	6 715	- 3 696	6 484
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 193	372	856	- 1 569	127
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	22 411	24 936	29 033	51 687	32 383
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	485	375	54	344
61 Gartenbau	€/ha LF	21 193	21 179	25 560	43 682	27 809
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0	0
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
65 Zierpflanzen	€/ha LF	2	97	144	169	130
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2	0	0	102	23
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	97	144	68	107
68 Baumschulen	€/ha LF	21 191	21 082	25 361	43 512	27 659
69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	12	14	163	10	68
70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 201	3 309	3 210	7 963	4 288
71 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	0	1 443	321
72 Warenverkauf	€/ha LF	829	938	768	1 601	1 022
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	151	0	0	60

**Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18**

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Insgesamt ¹⁾
			unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	235	1 259	1 384	620	1 154
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	4	502	208	116	303
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	0	204	138	92	153
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	0	0	0
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	231	168	430	162	264
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	0	589	746	342	587
	81 Materialaufwand	€/ha LF	12 050	7 157	8 967	16 759	10 009
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 634	4 701	5 999	7 948	5 886
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 829	2 896	3 467	3 384	3 206
	84 Düngemittel	€/ha LF	332	229	536	876	488
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	0	91	106	492	185
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 601	1 152	1 212	5 741	2 254
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 815	1 302	1 756	3 108	1 877
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	457	95	72	71	85
	89 Strom	€/ha LF	305	258	268	291	269
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	117	86	39	357	129
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	204	436	455	523	460
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	685	293	591	1 618	702
	93 Personalaufwand	€/ha LF	906	8 790	9 067	14 941	10 189
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	43	6 343	5 360	9 846	6 700
	95 Abschreibungen	€/ha LF	805	953	1 477	1 524	1 273
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	295	354	183	335	286
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	446	287	905	545	575
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	34	13	74	82	51
	99 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	6	0	3
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 600	5 553	5 804	7 494	6 060
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	920	729	1 097	1 386	1 013
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	233	99	195	167	151
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	419	388	727	896	627
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 19	- 34	- 41	- 30
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	476	544	707	754	651
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	83	125	107	134	120
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 195	4 072	3 753	5 055	4 155
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	183	1 262	486	1 077	923
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	10	209	247	299	241
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 2 422	3 927	5 084	11 773	6 043
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	14 938	26 332	30 367	52 461	33 536
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 360	22 454	25 314	40 718	27 531
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 47	- 664	- 283	- 253	- 426
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	0	0	1	0	0
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	47	665	285	253	427
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 2 469	3 263	4 800	11 520	5 617
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 179	- 310	- 184	66	- 179
	119 Gewinn	€/ha LF	- 2 648	2 953	4 616	11 586	5 439
	120 Gewinn	€/Untern.	- 10 413	31 953	67 353	160 614	67 533
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	- 3 736	25 276	35 182	44 533	33 557
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 10 756	26 370	58 310	157 793	61 561
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	62 445	50 181	59 927	55 815	54 734
	124 Umsatzrentabilität	%	-124,0	-6,4	1,7	14,4	3,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-44,3	-3,0	2,2	15,1	3,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-55,0	-11,0	2,2	20,0	4,4
	127 Gesamtertrag	€/AK	- 6 144	24 272	33 291	42 698	32 029
	128 Betriebseinkommen	€	- 5 944	147 928	211 190	386 180	210 908
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	-8,3	86,4	98,6	130,2	102,0
	130 Cash-flow II	€	1 157	4 944	33 875	54 167	23 772
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-284,5	77,4	61,2	176,1	94,2
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	116,9	95,1	139,5	227,0	135,9
	133 Verschuldungsgrad	%	19,2	53,8	33,1	26,5	38,1
	134 Anlagenintensität	%	11,5	17,6	23,8	19,0	20,1
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	89,5	88,1	71,6	80,8	81,9
	136 Anlagendeckung	%	97,4	83,0	98,1	150,5	106,2
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 7 457	353	463	3 389	998
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 7 417	- 151	116	3 020	587

1) Inklusive Betriebe mit Gewinn von unter 0 bis 10.

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Insgesamt
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	8,0	7,9	12,3	10,5	11,1	15,5	13,5	21,2	100,0
1 Betriebe	Zahl	25	21	29	26	23	39	35	55	253
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	414	409	637	546	577	806	700	1 099	5 188
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	422,1	352,8	302,7	261,7	319,6	463,1	618,2	923,8	512,8
4 Betriebsfläche (BF)	ha	4,7	8,7	12,6	8,5	10,4	12,1	12,1	12,4	10,8
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,0	5,8	6,1	2,7	6,2	7,5	3,4	6,0	5,2
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	948	933	611	516	629	666	1 026	991	794
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	4,12	7,99	11,52	7,45	8,65	10,42	9,26	11,33	9,39
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,70	4,11	6,57	2,14	4,32	4,17	2,51	1,36	3,17
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,28	3,85	4,45	3,12	4,02	4,80	6,14	9,33	5,44
10 Gemüse	ha	2,27	3,37	2,88	2,31	0,97	2,87	3,39	5,05	3,13
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,13	0,10	0,06	0,06	0,08	0,11	0,29	0,32	0,16
12 Zierpflanzen	ha	0,62	0,45	0,77	0,35	0,45	0,65	1,15	3,19	1,20
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,42	0,22	0,14	0,21	0,23	0,40	0,48	0,73	0,40
14 Baumschulen	ha	0,42	0,04	0,80	0,46	2,61	1,26	1,59	1,11	1,12
15 Gewächshausfläche	ha	0,56	0,32	0,19	0,28	0,27	0,80	0,76	1,00	0,59
16 dar.: beheizbar	ha	0,30	0,22	0,16	0,22	0,18	0,63	0,70	0,72	0,45
17 Dauerkulturfäche	ha	0,03	0,00	0,00	0,08	0,11	0,05	0,24	0,26	0,12
18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,08	0,00	0,05	0,00	0,14	0,05
19 Vergleichswert	€/ha LF	6 209	2 244	3 326	2 615	2 879	3 680	5 615	5 878	4 267
20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	7 436	3 549	7 100	5 275	4 998	6 979	8 171	6 964	6 731
21 Arbeitskräfte	AK	3,6	3,4	4,3	3,5	3,4	5,0	9,0	11,4	6,2
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,0	1,5	1,5	1,5	1,3	1,7	1,4	1,5	1,5
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	88,0	43,2	37,5	46,7	39,3	48,1	96,9	100,7	66,5
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	110,5	89,4	97,0	108,6	84,6	103,3	146,3	120,4	113,8
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	37 969	27 304	32 056	32 333	31 426	34 317	22 980	33 298	31 502
26 Anlagevermögen	€/ha LF	58 123	15 430	23 009	36 776	17 808	20 300	35 266	75 154	38 840
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	3	9	12	86	4	21	3	29	21
28 Boden	€/ha LF	31 485	10 395	15 898	27 312	11 949	11 058	19 492	29 603	19 770
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	15 145	1 003	2 900	5 313	2 616	4 315	6 182	16 050	7 416
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	8 296	2 473	2 656	2 212	1 387	2 192	6 481	24 219	8 615
31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 262	262	511	120	119	141	992	9 331	2 703
32 Heizanlagen	€/ha LF	1 551	13	261	19	125	92	1 325	593	453
33 Dauerkulturen	€/ha LF	1	99	0	244	80	289	56	391	192
34 Finanzanlagen	€/ha LF	635	333	507	337	1 015	847	773	1 997	1 013
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 578	6 147	8 103	5 683	9 400	7 028	18 028	25 211	13 498
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	6 345	3 774	5 540	3 131	5 153	4 135	12 908	21 978	10 149
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	316 774	191 363	388 355	320 876	247 640	289 272	502 825	1 159 216	507 671
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	76 803	23 948	33 724	43 081	28 622	27 751	54 277	102 296	54 068
39 Eigenkapital	€/ha LF	24 095	5 163	20 988	33 753	9 464	17 042	35 684	53 221	29 434
40 Sonderposten	€/ha LF	1 430	113	38	26	165	101	1 634	3 420	1 192
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	42 511	16 247	9 834	8 766	17 134	9 820	13 244	43 290	21 071
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	31 053	12 487	6 179	6 650	13 028	7 396	9 268	35 769	16 400
43 Bruttoinvestitionen	€	20 357	10 118	10 387	14 478	9 483	15 877	21 219	120 301	37 085
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 936	1 266	902	1 944	1 096	1 523	2 290	10 616	3 950
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	5 672	1 219	903	1 776	1 087	1 509	2 628	10 585	3 992
46 dar. Boden	€/ha LF	193	337	247	0	0	0	18	348	158
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	68	74	12	0	0	275	189	993	335
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 636	538	405	1 104	629	509	1 183	7 922	2 686
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	932	192	14	0	0	80	33	2 544	716
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	56	9	0	0	7
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	373	98	1	54	0	210	97	154	113
52 Vorräte	€/ha LF	- 761	48	- 1	169	9	27	- 342	31	- 41
53 Nettoinvestitionen	€	1 692	702	- 6 860	1 746	1 849	- 2 699	- 1 566	46 219	8 895
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	410	88	- 596	234	214	- 259	- 169	4 079	947
55 Investitionsdeckung	%	59,8	133,0	189,7	90,5	68,5	110,8	88,6	62,8	73,9
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 6 545	934	34	405	- 139	514	1 730	731	364
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	36 166	12 474	4 294	5 635	11 982	5 685	336	21 313	10 923
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 141	- 1 241	711	- 473	- 603	- 1 098	- 909	- 549	- 243
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	40 842	26 375	17 385	23 580	25 297	30 725	60 694	102 501	49 960
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	390	3 471	776	789	1 073	571	398	890	918
61 Gartenbau	€/ha LF	32 197	17 536	13 798	17 029	17 928	24 003	49 448	82 729	39 511
62 dar. Gemüse	€/ha LF	10 165	6 228	5 242	4 545	1 130	4 211	12 817	30 565	12 304
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	7 090	5 428	4 753	3 755	859	2 597	10 109	13 935	7 086
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 075	799	489	791	272	1 614	2 708	16 630	5 219
65 Zierpflanzen	€/ha LF	20 074	11 001	6 137	9 498	9 651	16 493	24 721	45 883	22 012
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 827	933	1 572	2 123	2 092	3 651	4 921	10 574	4 778
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	17 248	10 068	4 565	7 376	7 559	12 842	19 801	35 310	17 234
68 Baumschulen	€/ha LF	1 909	0	2 358	2 822	4 415	3 222	11 620	6 255	4 812
69 Pächterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	34	17	33	52	150	16	147	725	235
70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	7 585	5 362	2 826	5 193	6 293	5 610	10 901	18 558	9 292
71 dar. Hofladen	€/ha LF	395	1 172	76	299	300	617	287	1 848	777
72 Warenverkauf	€/ha LF	4 729	1 131	1 276	2 292	4 239	2 448	4 660	7 965	4 138
73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	166	408	28	734	121	191	300	188	232
74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	39	14	7	92	19	63	0	0	24

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Insgesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 386	808	782	908	894	1 164	2 516	3 563	1 834
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	287	389	356	464	350	453	300	904	514
	77 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	158	258	264	260	175	266	193	237	234
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	9	0	0	38	0	460	125
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	734	301	392	325	318	400	1 358	708	595
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	364	118	34	119	227	312	858	1 950	726
	81 Materialaufwand	€/ha LF	20 751	13 739	6 891	9 551	9 522	11 833	22 174	38 514	19 297
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	11 815	8 671	4 105	4 574	3 565	4 940	12 524	19 141	9 773
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7 391	6 437	2 821	3 151	2 198	3 260	7 730	12 885	6 488
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 666	649	282	177	343	357	880	779	572
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 031	620	279	192	199	311	690	1 315	638
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 225	2 099	1 170	2 881	4 385	3 428	4 581	4 802	3 549
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 318	2 951	1 626	2 053	1 533	3 378	5 086	14 698	5 974
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	2 476	1 096	581	737	577	1 504	1 931	3 401	1 754
	89 Strom	€/ha LF	1 120	871	352	326	295	678	925	1 385	802
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	295	125	68	92	64	97	156	257	146
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	710	471	430	386	285	467	724	760	554
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	321	256	119	137	216	269	613	1 146	501
	93 Personalaufwand	€/ha LF	12 623	5 437	4 970	4 625	6 447	7 152	19 256	20 240	11 573
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 215	2 644	2 764	2 872	4 345	4 601	10 841	12 081	6 821
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 277	1 173	1 244	1 608	744	1 674	2 312	6 432	2 832
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 138	85	259	450	170	329	403	765	445
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 250	556	666	612	306	574	1 169	3 984	1 537
	98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	276	47	92	69	18	17	171	832	273
	99 Heizanlagen	€/ha LF	186	4	50	9	17	30	127	220	95
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 310	5 801	3 504	4 902	4 566	6 158	10 633	16 865	8 909
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 874	1 378	633	1 048	797	1 359	2 515	2 956	1 782
	102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	835	362	105	91	125	287	538	813	419
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 481	884	406	775	435	801	1 643	1 790	1 096
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 83	- 73	- 2	- 153	- 51	- 32	- 108	- 38	- 56
	105 Heizanlagen	€/ha LF	11	24	2	67	53	26	25	6	23
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 298	570	464	709	601	748	1 242	1 537	962
	107 dar. Betriegl. Unfallversicherung	€/ha LF	198	94	78	101	96	106	211	205	142
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 658	3 754	2 143	2 819	2 991	3 841	6 417	9 729	5 283
	109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	358	639	380	266	476	501	561	654	512
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	480	99	265	326	177	210	459	2 643	882
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 4 014	1 158	1 493	3 928	4 958	5 141	8 891	23 981	9 198
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	41 948	27 298	18 102	24 600	26 197	31 930	63 226	106 016	51 789
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	45 962	26 150	16 609	20 687	21 280	26 817	54 375	82 050	42 611
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 967	- 452	- 208	- 362	- 541	- 346	- 298	- 1 058	- 551
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	4	4	17	0	1	4	4	1	4
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	978	463	236	362	572	357	305	1 065	564
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 4 980	705	1 285	3 566	4 417	4 795	8 593	22 923	8 647
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 227	- 38	- 11	- 139	- 306	- 210	- 359	- 256	- 205
	119 Gewinn	€/ha LF	- 5 207	668	1 274	3 427	4 111	4 585	8 234	22 667	8 443
	120 Gewinn	€/Untern.	- 21 476	5 334	14 673	25 525	35 565	47 795	76 280	256 864	79 273
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	8 432	14 146	16 665	17 255	26 991	24 513	28 367	42 664	30 148
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 21 790	3 745	16 172	25 357	34 895	45 253	70 262	257 790	78 204
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	46 209	63 680	63 396	64 070	57 096	72 489	71 499	88 147	69 167
	124 Umsatzrentabilität	%	-39,1	-26,7	-23,4	-21,0	-9,3	-7,3	0,8	14,1	2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-20,1	-28,6	-11,8	-11,1	-6,5	-7,1	1,5	15,6	3,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-66,5	-140,4	-20,2	-15,3	-25,8	-13,6	1,4	27,3	3,7
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	7 224	13 638	14 789	15 090	26 185	23 435	27 208	41 039	28 746
	128 Betriebseinkommen	€	36 095	57 589	79 003	64 733	100 806	131 721	262 782	506 113	198 257
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	33,4	48,9	58,2	58,5	80,8	81,6	97,9	142,4	100,8
	130 Cash-flow II	€	-12 403	- 911	- 363	15 927	12 181	22 590	34 353	123 872	36 306
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-39,1	131,6	10,4	135,0	132,4	119,0	66,2	100,6	91,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	47,6	59,9	108,2	105,3	65,4	106,8	156,0	114,3	106,0
	133 Verschuldungsgrad	%	57,4	68,6	32,2	20,8	61,9	37,6	31,5	44,6	41,8
	134 Anlagenintensität	%	33,9	19,6	19,5	21,0	16,9	30,1	27,6	42,5	33,3
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	81,6	91,9	83,2	83,1	89,2	86,9	85,4	72,0	80,0
	136 Anlagendeckung	%	42,4	33,7	91,2	91,8	53,1	84,0	103,1	72,8	77,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 8 382	- 2 353	- 1 410	- 948	1 261	192	- 837	9 593	1 760
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 8 018	1 314	- 1 273	774	901	847	- 785	4 498	964

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	29,9	30,4	22,7	5,6	11,4	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	74	77	54	15	33	253
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 549	1 578	1 179	292	589	5 188
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	368,9	402,8	416,3	878,3	1197,6	512,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,7	8,5	12,6	25,9	16,6	10,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,6	5,7	3,5	15,4	9,0	5,2
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	918	682	751	936	781	794
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,33	7,56	10,71	23,53	15,33	9,39
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,96	2,71	4,56	9,81	1,49	3,17
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,07	3,51	5,15	13,69	13,30	5,44
	10 Gemüse	ha	1,58	1,32	2,89	11,16	8,51	3,13
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,07	0,10	0,10	0,24	0,66	0,16
	12 Zierpflanzen	ha	0,66	1,16	0,79	1,07	3,57	1,20
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,37	0,35	0,30	0,39	0,78	0,40
	14 Baumschulen	ha	0,83	1,03	1,50	1,50	1,13	1,12
	15 Gewächshausfläche	ha	0,44	0,45	0,60	0,63	1,35	0,59
	16 dar.: beheizbar	ha	0,29	0,41	0,48	0,63	0,84	0,45
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,05	0,05	0,23	0,00	0,31	0,12
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,05	0,00	0,00	0,27	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 818	4 888	3 202	4 289	3 500	4 267
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	9 326	9 678	5 825	6 521	3 907	6 731
	21 Arbeitskräfte	AK	4,2	5,0	5,6	9,6	14,8	6,2
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,4	1,4	2,0	1,5	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	78,0	65,7	52,1	40,6	96,6	66,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	135,4	139,4	108,3	69,8	109,1	113,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	29 912	31 729	28 674	28 816	42 062	31 502
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	38 258	18 094	39 334	29 748	72 979	38 840
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	45	15	17	7	27	21
	28 Boden	€/ha LF	23 482	10 848	26 448	14 666	22 701	19 770
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 398	2 871	6 605	7 585	15 355	7 416
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 024	2 556	4 006	4 762	30 176	8 615
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	283	453	401	291	12 931	2 703
	32 Heizanlagen	€/ha LF	428	747	202	743	217	453
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	318	25	21	2	683	192
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 955	495	589	1 121	1 345	1 013
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	16 327	8 892	9 023	8 064	27 369	13 498
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	11 715	5 635	6 031	4 864	24 442	10 149
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unternehm.	311 985	216 450	540 297	892 551	1 546 393	507 671
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	58 519	28 634	50 466	37 940	100 863	54 068
	39 Eigenkapital	€/ha LF	30 766	17 003	33 873	21 559	44 410	29 434
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	224	117	960	2 556	2 782	1 192
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	23 510	9 283	13 227	13 344	51 233	21 071
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 789	6 167	10 783	11 233	43 152	16 400
	43 Bruttoinvestitionen	€	18 033	5 486	25 764	28 006	198 942	37 085
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 382	726	2 407	1 190	12 976	3 950
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	3 273	775	2 467	1 201	13 146	3 992
	46 dar. Boden	€/ha LF	353	18	7	0	496	158
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	24	21	685	261	604	335
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 665	289	1 131	405	10 691	2 686
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	120	56	4	0	3 672	716
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	6	23	0	0	7
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	57	165	58	180	121	113
	52 Vorräte	€/ha LF	109	- 43	- 63	- 11	- 170	- 41
	53 Nettoinvestitionen	€	2 140	- 4 243	3 626	- 30 591	91 924	8 895
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	401	- 561	339	- 1 300	5 996	947
	55 Investitionsdeckung	%	92,2	162,2	75,8	204,1	53,1	73,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 4 741	538	965	1 261	3 279	364
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 794	3 649	7 196	8 480	26 791	10 923
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	7 097	- 823	- 1 176	- 2 945	- 2 833	- 243
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	59 184	37 412	35 133	34 021	90 911	49 960
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	809	440	766	2 306	808	918
	61 Gartenbau	€/ha LF	47 497	29 542	27 855	27 644	70 668	39 511
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	5 063	5 044	8 055	10 734	35 640	12 304
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 460	2 942	6 520	6 823	16 861	7 086
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 603	2 102	1 535	3 912	18 778	5 219
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	32 400	20 432	13 965	14 614	31 459	22 012
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 743	5 160	3 269	8 050	3 928	4 778
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	27 657	15 272	10 696	6 564	27 531	17 234
	68 Baumschulen	€/ha LF	9 612	2 896	5 754	2 268	3 566	4 812
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	56	25	169	21	930	235
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	10 899	6 838	6 449	4 069	19 001	9 292
	71 dar. Hofladen	€/ha LF	1 728	467	511	6	1 272	777
	72 Warenverkauf	€/ha LF	3 634	3 000	2 722	510	10 833	4 138
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	513	275	263	69	0	232
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	82	11	28	0	0	24

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	29,9	30,4	22,7	5,6	11,4	100,0
75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 249	1 063	1 272	3 262	3 090	1 834
76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	299	365	442	340	1 137	514
77 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	192	228	241	239	268	234
78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	40	0	16	0	618	125
79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	626	514	499	247	1 075	595
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	324	184	331	2 674	878	726
81 Materialaufwand	€/ha LF	25 338	13 945	12 711	11 736	35 785	19 297
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	15 098	6 927	6 495	7 489	14 978	9 773
83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	10 376	4 542	4 309	4 857	9 791	6 489
84 Düngemittel	€/ha LF	919	328	475	512	758	572
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	667	461	377	638	1 207	638
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 231	3 973	2 973	485	5 493	3 549
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	6 130	2 929	3 209	3 786	15 377	5 974
88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	2 293	1 156	1 045	1 069	3 562	1 754
89 Strom	€/ha LF	1 061	595	485	714	1 349	802
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	253	118	122	63	183	146
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	591	439	486	517	794	554
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	648	302	358	705	673	501
93 Personalaufwand	€/ha LF	12 448	10 868	8 848	6 554	19 320	11 573
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 256	6 948	5 488	3 127	10 009	6 821
95 Abschreibungen	€/ha LF	2 693	1 229	1 866	2 452	6 713	2 832
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	592	193	453	486	602	445
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 027	527	895	1 376	4 356	1 537
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	106	66	93	44	1 122	273
99 Heizanlagen	€/ha LF	133	70	40	240	60	95
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 370	6 341	6 419	9 798	12 853	8 909
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 192	1 351	1 345	1 237	3 002	1 782
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	430	268	233	271	980	419
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 353	834	876	815	1 728	1 096
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 81	- 61	- 77	0	- 38	- 56
105 Heizanlagen	€/ha LF	72	18	19	3	3	23
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 235	845	749	797	1 287	962
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	184	145	112	78	191	142
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	7 630	4 003	3 888	4 950	7 031	5 283
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	541	528	306	707	604	512
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	313	142	438	2 813	1 532	882
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	8 646	6 203	6 558	6 753	19 203	9 198
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	60 476	38 561	36 374	37 290	93 859	51 789
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	51 850	32 383	29 845	30 540	74 671	42 611
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 554	- 280	- 546	- 403	- 1 026	- 551
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	3	2	11	2	1	4
116 Zinsaufwand	€/ha LF	578	285	559	421	1 035	564
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	8 092	5 923	6 013	6 351	18 177	8 647
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 193	- 188	- 231	- 168	- 228	- 205
119 Gewinn	€/ha LF	7 899	5 735	5 782	6 183	17 949	8 443
120 Gewinn	€/Untern.	42 110	43 349	61 902	145 447	275 195	79 273
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	26 094	25 305	28 158	31 337	38 612	30 148
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	40 200	41 985	61 598	138 903	278 309	78 204
123 Lohnansatz	€	65 769	61 611	63 837	94 324	96 552	69 167
124 Umsatzrentabilität	%	-7,3	-6,2	-0,4	5,8	12,4	2,1
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-6,6	-7,4	0,8	6,8	12,6	3,1
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-14,4	-14,0	-0,4	9,5	25,6	3,7
127 Gesamtarbeitssertrag	€/AK	24 675	24 465	26 110	29 680	37 288	28 746
128 Betriebseinkommen	€	114 476	131 847	166 416	326 165	596 795	198 257
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	79,5	85,6	92,8	112,1	136,4	100,8
130 Cash-flow II	€	-23 606	8 549	37 829	78 575	244 196	36 306
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-90,6	180,3	131,4	251,5	104,5	91,5
132 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	92,3	125,7	103,0	95,2	110,1	106,0
133 Verschuldungsgrad	%	41,8	35,4	28,1	39,8	54,2	41,8
134 Anlagenintensität	%	21,8	23,5	24,3	36,8	48,5	33,3
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	89,8	89,0	82,4	77,8	62,8	80,0
136 Anlagendeckung	%	80,7	94,0	86,9	76,7	62,5	77,1
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 3 096	- 76	1 993	269	9 430	1 760
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	101	185	86	92	73	144

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Größenklasse SO in 1000 €		Einheit	50 - 100	100-250	>250	Insgesamt
	Anteil der Betriebe	%	15,8	34,2	50,0	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	32	76	145	253
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	817	1 776	2 595	5 188
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	78,6	170,6	883,6	512,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	3,2	6,5	16,2	10,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,3	1,2	9,1	5,2
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	681	804	797	794
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	2,81	5,15	14,36	9,39
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,13	2,07	4,56	3,17
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,98	2,20	9,05	5,44
	10 Gemüse	ha	0,65	1,12	5,28	3,13
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,05	0,06	0,27	0,16
	12 Zierpflanzen	ha	0,14	0,36	2,10	1,20
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,04	0,10	0,71	0,40
	14 Baumschulen	ha	0,19	0,73	1,67	1,12
	15 Gewächshausfläche	ha	0,10	0,30	0,95	0,59
	16 dar.: beheizbar	ha	0,07	0,22	0,73	0,45
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,14	0,14	0,12
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,09	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 392	4 226	4 393	4 267
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	6 189	9 086	6 361	6 731
	21 Arbeitskräfte	AK	2,7	4,1	8,8	6,2
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,6	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	95,5	80,3	61,3	66,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	274,8	187,7	96,2	113,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	13 619	18 920	45 744	31 502
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	32 109	54 879	35 315	38 840
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	22	49	15	21
	28 Boden	€/ha LF	22 846	35 893	15 619	19 770
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 608	11 777	6 580	7 416
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 898	4 161	10 061	8 615
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	196	165	3 481	2 703
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1 011	331	448	453
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	57	237	192
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	372	321	1 222	1 013
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	22 050	20 197	11 324	13 498
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	16 742	15 898	8 329	10 149
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	165 942	393 615	693 335	507 671
Investitionen und Finanzierung	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	59 014	76 358	48 288	54 068
	39 Eigenkapital	€/ha LF	26 090	50 040	24 579	29 434
	40 Sonderposten	€/ha LF	17	2 763	878	1 192
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	27 332	22 356	20 369	21 071
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	13 506	17 765	16 243	16 400
	43 Bruttoinvestitionen	€	4 535	12 469	64 179	37 085
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 613	2 419	4 470	3 950
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 270	2 282	4 580	3 992
	46 dar.: Boden	€/ha LF	10	9	204	158
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	31	100	412	335
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	239	1 199	3 203	2 686
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	13	933	716
Gewinn- und Verlustrechnung	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	38	0	7
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	40	270	79	113
	52 Vorräte	€/ha LF	358	133	- 109	- 41
	53 Nettoinvestitionen	€	- 516	- 694	18 421	8 895
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 184	- 135	1 283	947
	55 Investitionsdeckung	%	142,6	109,6	68,1	73,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 332	2 316	- 175	364
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 590	6 458	12 040	10 923
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	630	- 2 184	180	- 243
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	57 766	61 689	46 597	49 960
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	686	975	919	918
	61 Gartenbau	€/ha LF	40 601	46 125	37 819	39 511
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	4 454	8 493	13 725	12 304
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 692	5 148	7 832	7 086
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 762	3 345	5 892	5 219
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	19 751	24 634	21 507	22 012
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 971	5 331	4 692	4 778
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	15 780	19 304	16 816	17 234
	68 Baumschulen	€/ha LF	14 057	11 899	2 500	4 812
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	22	980	65	235
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	16 415	14 516	7 570	9 292
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 595	1 464	557	777
	72 Warenverkauf	€/ha LF	9 695	6 810	3 139	4 138
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 548	742	26	232
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	39	59	14	24

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Größenklasse SO in 1000 €		Einheit	50 - 100	100-250	>250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 306	1 610	1 922	1 834
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	331	397	553	514
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	220	232	236	234
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	164	125
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	586	770	553	595
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	389	443	816	726
	81 Materialaufwand	€/ha LF	25 966	22 689	18 053	19 297
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 792	11 331	9 328	9 773
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7 246	8 742	5 889	6 489
	84 Düngemittel	€/ha LF	650	436	601	572
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	237	448	709	638
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	10 931	7 671	2 081	3 549
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	4 255	3 768	6 622	5 974
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 162	1 459	1 863	1 754
	89 Strom	€/ha LF	736	776	813	802
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	396	222	113	146
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	459	603	548	554
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 214	365	490	501
	93 Personalaufwand	€/ha LF	12 526	14 956	10 683	11 573
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	8 443	9 501	6 063	6 821
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 796	2 490	2 980	2 832
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	393	726	380	445
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	611	858	1 761	1 537
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	98	49	339	273
	99 Heizanlagen	€/ha LF	96	51	106	95
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 963	9 147	8 847	8 909
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 772	2 077	1 711	1 782
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	461	362	430	419
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	898	1 253	1 070	1 096
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 38	- 93	- 48	- 56
	105 Heizanlagen	€/ha LF	10	30	22	23
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 066	1 255	883	962
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	175	212	123	142
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 911	5 531	5 184	5 283
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	297	290	580	512
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	213	283	1 070	882
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	9 743	14 116	7 957	9 198
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	58 966	63 372	48 501	51 789
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	49 251	49 282	40 563	42 611
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 535	- 512	- 562	- 551
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	3	15	2	4
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	541	528	574	564
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	9 208	13 604	7 395	8 647
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 270	- 310	- 175	- 205
	119 Gewinn	€/ha LF	8 938	13 294	7 220	8 443
	120 Gewinn	€/Untern.	25 132	68 530	103 675	79 273
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	22 487	35 310	29 223	30 148
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	24 150	67 148	102 792	78 204
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	52 530	61 393	79 725	69 167
	124 Umsatzrentabilität	%	-16,5	2,3	3,4	2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,6	2,6	4,7	3,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-37,3	2,9	6,7	3,7
	127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	21 515	33 407	27 941	28 746
	128 Betriebseinkommen	€	62 760	150 347	273 712	198 257
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	67,7	99,8	104,9	100,8
	130 Cash-flow II	€	- 503	21 144	58 273	36 306
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	113,0	199,8	77,9	91,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	96,7	110,1	105,6	106,0
	133 Verschuldungsgrad	%	47,8	32,0	45,1	41,8
	134 Anlagenintensität	%	15,0	24,4	38,2	33,3
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	91,6	80,7	78,7	80,0
	136 Langfristige Kapitaldienstgrenze	%	81,3	93,4	70,6	77,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 3 885	1 894	2 075	1 760
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 848	2 137	788	964

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				
			Arbeitsintensität		Absatzform		zu-
			niedrig ^{+/}	hoch ^{+/}	indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	18	36	42	12	54
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	326	909	943	292	1 235
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	1031,1	408,3	662,1	284,6	572,7
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	40,3	15,2	25,7	9,4	21,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	24,9	8,1	15,8	2,0	12,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	724	665	695	725	697
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	38,99	14,46	24,74	8,66	20,93
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	19,84	4,89	10,88	2,23	8,83
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	18,94	9,06	13,40	6,10	11,67
	10 Gemüse	ha	19,10	8,97	13,36	6,11	11,64
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,95	0,30	0,54	0,28	0,47
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,00	0,01	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,96	0,48	0,54	0,82	0,61
	16 dar.: beheizbar	ha	0,82	0,30	0,34	0,73	0,44
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,08	0,29	0,30	0,04	0,24
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,18	0,17	0,00	0,13
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 229	2 189	2 146	2 789	2 209
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	3 426	2 945	3 075	3 676	3 149
	21 Arbeitskräfte	AK	6,6	8,0	8,3	5,6	7,7
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	2,3	1,6	1,8	1,6	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	16,9	55,6	33,6	64,4	36,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	34,8	87,1	61,2	91,4	64,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	48 413	17 490	28 042	17 941	25 649
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	24 652	31 905	27 480	36 255	28 340
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	4	25	14	21	15
	28 Boden	€/ha LF	16 761	14 965	14 714	26 280	15 848
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 942	4 519	4 204	4 526	4 235
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 494	10 290	6 746	3 804	6 458
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	20	5 263	2 951	245	2 686
	32 Heizanlagen	€/ha LF	4	73	43	0	39
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	45	249	124	374	149
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	693	542	660	216	617
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 831	8 209	6 703	5 123	6 548
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 772	7 015	5 514	4 567	5 421
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	1 164 065	588 161	857 846	360 757	740 124
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	29 852	40 674	34 671	41 652	35 355
	39 Eigenkapital	€/ha LF	22 162	22 587	21 533	30 162	22 378
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	296	2 062	1 252	662	1 194
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	5 714	15 257	10 575	10 487	10 566
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 335	13 048	8 743	8 979	8 766
	43 Bruttoinvestitionen	€	54 751	39 686	49 788	23 917	43 661
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 404	2 744	2 012	2 761	2 086
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 425	2 709	2 014	2 665	2 078
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	146	78	42	74
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	723	224	520	2	469
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	390	1 691	964	1 854	1 052
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	164	90	24	84
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	111	60	25	56
	52 Vorräte	€/ha LF	- 21	30	- 5	96	5
	53 Nettoinvestitionen	€	9 407	2 634	3 521	7 325	4 422
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	241	182	142	846	211
	55 Investitionsdeckung	%	76,2	93,5	90,5	66,9	87,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 164	49	624	347	597
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 942	8 242	5 061	5 919	5 145
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 108	- 1 200	- 1 163	- 1 079	- 1 155
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	12 590	34 547	23 057	30 179	23 754
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 202	820	1 585	711	1 499
	61 Gartenbau	€/ha LF	7 845	27 144	16 991	23 799	17 658
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 809	27 097	16 945	23 799	17 617
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 838	15 947	10 159	18 518	10 978
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 972	11 150	6 786	5 281	6 639
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	36	47	46	0	42
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	36	47	46	0	42
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	94	25	53	109	59
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 527	6 188	4 250	5 662	4 389
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	736	116	2 758	374
	72 Warenverkauf	€/ha LF	823	2 921	2 057	358	1 890
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				
			Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen
			niedrig ^{+/}	hoch ^{+/}	indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 089	2 557	1 922	1 042	1 835
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	452	429	447	380	441
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	179	168	174	165	173
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	0	0	0
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	517	424	461	554	470
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	119	1 704	1 014	108	925
	81 Materialaufwand	€/ha LF	4 511	12 709	8 630	9 133	8 679
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 322	4 783	3 490	4 342	3 573
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 348	2 890	2 094	2 488	2 132
	84 Düngemittel	€/ha LF	412	493	459	396	453
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	322	578	441	554	452
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	794	2 464	1 492	3 039	1 643
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 400	5 416	3 627	1 735	3 442
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	326	1 527	999	367	937
	89 Strom	€/ha LF	347	549	461	347	450
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	72	170	113	199	122
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	355	455	405	416	406
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	211	256	227	295	234
	93 Personalaufwand	€/ha LF	2 153	8 452	5 236	6 459	5 356
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	663	3 628	2 124	2 598	2 170
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 086	2 397	1 752	1 753	1 752
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	175	447	297	459	313
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	636	1 532	1 125	783	1 092
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	12	587	334	31	304
	99 Heizanlagen	€/ha LF	1	45	26	0	23
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 240	7 112	5 065	6 537	5 209
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	774	1 643	1 155	1 777	1 216
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	145	524	351	217	338
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	554	974	710	1 295	767
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0	0
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	1	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	243	582	387	673	415
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	32	91	57	107	62
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 956	3 055	2 396	3 605	2 515
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	532	397	475	353	463
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	268	1 832	1 126	483	1 063
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 697	6 432	4 299	7 337	4 597
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	13 676	37 089	24 970	31 211	25 581
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 990	30 670	20 683	23 883	20 997
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 98	- 431	- 233	- 583	- 267
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	1	1	1	0	1
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	120	436	248	584	281
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 600	6 002	4 066	6 754	4 330
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 54	- 191	- 114	- 212	- 123
	119 Gewinn	€/ha LF	2 546	5 811	3 952	6 542	4 206
	120 Gewinn	€/Untern.	99 284	84 026	97 794	56 658	88 052
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	27 821	25 662	27 365	20 326	26 152
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	97 529	82 960	95 714	58 094	86 804
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	98 296	73 855	83 718	69 304	80 304
	124 Umsatzrentabilität	%	0,2	1,9	2,3	-4,4	1,5
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	0,5	2,8	2,4	-1,9	1,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,1	3,1	2,6	-4,5	1,7
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	23 830	24 400	25 382	18 935	24 271
	128 Betriebseinkommen	€	208 667	218 528	245 244	121 445	215 926
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	89,2	100,1	99,0	86,1	97,1
	130 Cash-flow II	€	83 503	53 015	70 719	29 932	61 060
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	103,4	137,0	124,6	133,4	125,7
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	112,3	120,5	120,4	94,7	118,1
	133 Verschuldungsgrad	%	24,1	40,7	34,8	26,2	33,8
	134 Anlagenintensität	%	24,1	40,2	34,9	23,3	33,5
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	74,4	72,5	71,6	83,8	73,1
	136 Anlagendeckung	%	90,2	73,6	80,2	84,0	80,7
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 193	1 451	399	2 896	643
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	593	1 222	802	1 934	913

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

		Einheit	Frei- land	unter Glas	Zu- sammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	42	12	54
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	982	253	1 235
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1000 €	551,3	655,5	572,7
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	26,0	5,5	21,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	15,2	2,0	12,5
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	693	829	697
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	25,07	4,91	20,93
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	10,70	1,59	8,83
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	13,88	3,09	11,67
	10 Gemüse	ha	13,85	3,07	11,64
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,07	2,04	0,47
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,01	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,23	2,05	0,61
	16 dar.: beheizbar	ha	0,19	1,39	0,44
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,28	0,07	0,24
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,16	0,00	0,13
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 007	6 201	2 209
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	2 787	9 529	3 149
	21 Arbeitskräfte	AK	7,9	6,7	7,7
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,7	1,8
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	31,6	136,4	36,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	56,3	216,8	64,9
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	24 495	30 125	25 649
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	23 122	131 611	28 340
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	15	2	15
	28 Boden	€/ha LF	15 196	28 733	15 848
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 633	16 160	4 235
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 964	75 610	6 458
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	28	55 292	2 686
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2	772	39
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	146	201	149
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	458	3 762	617
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 498	47 133	6 548
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 432	44 796	5 421
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	699 949	895 847	740 124
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	27 921	182 467	35 355
Investitionen und Finanzierung	39 Eigenkapital	€/ha LF	20 288	63 753	22 378
	40 Sonderposten	€/ha LF	1 231	463	1 194
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 091	99 148	10 566
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	4 707	89 090	8 766
	43 Bruttoinvestitionen	€	36 239	72 430	43 661
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 446	14 753	2 086
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 449	14 535	2 078
	46 dar.: Boden	€/ha LF	78	0	74
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	239	5 034	469
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	776	6 509	1 052
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2	1 689	84
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	9	989	56
Gewinn- und Verlustrechnung	52 Vorräte	€/ha LF	- 6	218	5
	53 Nettoinvestitionen	€	4 281	4 966	4 422
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	171	1 012	211
	55 Investitionsdeckung	%	85,8	90,4	87,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	383	4 836	597
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 659	54 351	5 145
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 237	- 19 313	- 1 155
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	17 018	157 076	23 754
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 549	525	1 499
	61 Gartenbau	€/ha LF	11 477	139 992	17 658
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	11 452	139 624	17 617
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	10 753	15 440	10 978
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	699	124 185	6 639
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	25	368	42
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	25	368	42
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0
	69 Pachterträge für Lu.f. Flächen	€/ha LF	60	22	59
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 775	16 522	4 389
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	274	2 372	374
	72 Warenverkauf	€/ha LF	1 741	4 847	1 890
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

		Einheit	Frei- land	unter Glas	Zu- sammen
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 535	7 774	1 835
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	406	1 133	441
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	306	167	299
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	0
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	225	5 312	470
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	904	1 329	925
	81 Materialaufwand	€/ha LF	6 257	56 619	8 679
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 729	20 294	3 573
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 578	13 111	2 131
	84 Düngemittel	€/ha LF	384	1 811	453
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	350	2 471	452
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 407	6 322	1 643
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 099	30 012	3 442
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	113	17 250	937
	89 Strom	€/ha LF	374	1 952	450
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	100	551	122
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	391	700	406
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	194	1 014	234
	93 Personalaufwand	€/ha LF	4 332	25 622	5 356
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 549	14 475	2 170
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 177	13 146	1 752
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	251	1 548	313
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	657	9 690	1 092
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	7	6 198	304
	99 Heizanlagen	€/ha LF	2	442	23
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 095	27 253	5 209
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	869	8 070	1 216
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	148	4 101	338
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	647	3 152	767
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	2	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	276	3 173	415
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	50	297	62
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 935	13 982	2 515
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	468	382	463
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 014	2 028	1 063
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 697	42 200	4 597	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	18 546	164 824	25 581	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	15 861	122 640	20 997	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 171	- 2 161	- 267	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	1	5	1	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	185	2 166	281	
117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 525	40 040	4 330	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 106	- 468	- 123	
119 Gewinn	€/ha LF	2 419	39 572	4 206	
120 Gewinn	€/Untern.	60 644	194 284	88 052	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	21 423	47 810	26 152	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	59 057	194 355	86 804	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	79 332	84 072	80 304
	124 Umsatzrentabilität	%	-4,0	13,6	1,5
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-2,0	13,5	1,9
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-3,5	35,1	1,7
	127 Gesamtertragsertrag	€/AK	19 419	46 490	24 271
	128 Betriebseinkommen	€	185 829	332 583	215 926
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	84,4	143,8	97,1
	130 Cash-flow II	€	35 620	159 666	61 060
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	90,5	195,1	125,7
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	122,4	113,0	118,1
	133 Verschuldungsgrad	%	24,2	63,0	33,8
	134 Anlagenintensität	%	26,7	54,3	33,5
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,0	64,2	73,1
	136 Anlagendeckung	%	90,0	48,6	80,7
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 237	18 061	643
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	284	13 351	913

**Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18**

		Einheit	Frei- land	unter Glas	Zu- sammen
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	10	117	127
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	206	2 191	2 397
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1000 €	831,8	597,9	618,0
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	15,7	2,6	3,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,9	0,2	0,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	442	1 635	1 034
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	14,64	1,70	2,82
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,75	0,25	0,38
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	11,62	1,42	2,30
	10 Gemüse	ha	0,01	0,03	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	11,69	1,29	2,19
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,12	0,87	0,80
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,10	0,09
	15 Gewächshausfläche	ha	0,47	0,82	0,79
	16 dar.: beheizbar	ha	0,22	0,67	0,63
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 096	17 516	11 963
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	6 356	20 847	14 543
	21 Arbeitskräfte	AK	10,1	5,9	6,2
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,4	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	69,0	343,6	220,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	86,9	412,4	270,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	45 542	38 761	39 344
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	25 122	156 347	97 680
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	149	82
	28 Boden	€/ha LF	16 046	67 644	44 576
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 809	47 690	27 625
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 414	24 845	15 264
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	155	3 937	2 246
	32 Heizanlagen	€/ha LF	7	4 952	2 741
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	805	643	715
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	522	6 742	3 961
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 135	71 178	41 652
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 698	59 575	35 041
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	445 276	416 246	418 743
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	30 410	244 220	148 632
	39 Eigenkapital	€/ha LF	18 908	112 552	70 686
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	31	1 204	679
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 165	113 000	67 472
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	8 680	83 400	49 995
	43 Bruttoinvestitionen	€	11 371	18 249	17 657
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	777	10 707	6 267
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 038	11 167	6 639
	46 dar.: Boden	€/ha LF	30	1 421	799
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	124	783	488
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	349	5 607	3 256
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	622	344
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	95	53
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	38	388	232
	52 Vorräte	€/ha LF	- 261	- 455	- 369
	53 Nettoinvestitionen	€	- 14 969	- 5 851	- 6 635
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 022	- 3 433	- 2 355
	55 Investitionsdeckung	%	164,9	133,6	136,0
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 248	1 004	1 113
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 467	53 425	32 432
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 2 295	- 6 011	- 4 350
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	29 871	295 402	176 690
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	113	156	137
	61 Gartenbau	€/ha LF	26 408	237 510	143 132
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	19	2 158	1 202
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	14	1 494	832
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5	664	370
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	26 389	230 670	139 342
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	24 215	21 617	22 778
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 174	209 053	116 563
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	2 629	1 453
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	66	2 407	1 361
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 350	57 783	33 447
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	6 696	3 702
	72 Warenverkauf	€/ha LF	435	21 426	12 042
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	2 867	1 585
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	2	114	64

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

		Einheit	Frei- land	unter Glas	Zu- sammen
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 411	4 100	2 898
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	281	367	329
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	215	66	132
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	142	78
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 041	2 481	1 837
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	88	1 251	731
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 144	117 821	68 340
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 030	69 487	40 223
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 078	48 556	27 777
	84 Düngemittel	€/ha LF	400	2 544	1 585
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	545	3 277	2 055
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	527	19 660	11 107
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 586	29 040	17 213
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	718	12 793	7 395
	89 Strom	€/ha LF	423	4 769	2 826
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	38	522	306
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	544	2 034	1 368
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	509	1 621	1 124
	93 Personalaufwand	€/ha LF	8 853	67 541	41 303
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 720	44 819	27 339
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 661	13 023	7 943
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	177	2 051	1 213
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	794	5 422	3 353
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	35	693	399
	99 Heizanlagen	€/ha LF	2	933	517
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 321	47 206	28 480
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 189	8 803	5 399
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	333	1 730	1 106
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	680	5 298	3 233
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 1	- 459	- 254
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	275	152
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	914	5 933	3 690
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	122	818	507
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 108	30 947	18 501
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	268	787	555
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	110	1 523	891
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	8 307	53 980	33 561
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	31 268	299 490	179 576
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	22 979	245 590	146 067
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 250	- 3 335	- 1 956
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	2	17	10
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	276	3 357	1 980
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	8 058	50 645	31 605
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 158	- 879	- 557
	119 Gewinn	€/ha LF	7 900	49 766	31 049
	120 Gewinn	€/Untern.	115 672	84 820	87 474
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	24 282	34 178	32 796
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	111 961	82 695	85 212
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	71 304	66 883	67 263
	124 Umsatzrentabilität	%	9,7	3,6	4,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	10,9	5,7	6,2
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	16,0	9,4	10,2
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	23 488	33 070	31 731
	128 Betriebseinkommen	€	253 240	207 240	211 197
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	116,8	106,0	107,0
	130 Cash-flow II	€	46 953	25 543	27 384
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	288,3	129,2	140,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	93,6	88,9	89,2
	133 Verschuldungsgrad	%	37,8	47,7	46,8
	134 Anlagenintensität	%	28,1	33,5	33,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	77,9	84,3	83,9
	136 Anlagendeckung	%	75,3	72,2	72,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	4 273	11 581	8 314
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 331	2 566	2 014

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Wirtschaftsjahr 2017/18

Deutschland

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität		Einheit	Zierpflanzenbetriebe				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			direkt	zusammen	indirekt		
					dar.:		
				Schnittbl.	Topfpfl.		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	78	49	10	30	127
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 293	1 104	286	617	2 397
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	231,8	1070,1	817,8	1238,1	618,0
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,9	5,9	9,7	4,1	3,7
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,4	2,2	5,9	1,1	0,8
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 732	983	467	1 729	1 034
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,13	4,79	8,55	2,82	2,82
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,43	0,33	1,26	0,00	0,38
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,65	4,22	6,37	2,82	2,30
	10 Gemüse	ha	0,03	0,04	0,05	0,00	0,03
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,02	0,00	0,00	0,01
	12 Zierpflanzen	ha	0,59	4,06	6,32	2,82	2,19
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,31	1,38	0,72	1,84	0,80
	14 Baumschulen	ha	0,04	0,15	0,00	0,00	0,09
	15 Gewächshausfläche	ha	0,32	1,34	0,66	1,78	0,79
	16 dar.: beheizbar	ha	0,20	1,14	0,66	1,63	0,63
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	10 426	12 390	7 924	23 853	11 963
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	17 516	14 007	10 544	23 853	14 543
	21 Arbeitskräfte	AK	4,1	8,7	8,7	10,7	6,2
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,6	1,7	1,5	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	358,4	182,7	102,0	378,1	220,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	624,1	207,1	136,9	378,1	270,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	23 201	58 245	53 796	50 282	39 344
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	173 880	76 550	37 637	166 457	97 680
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	338	12	24	0	82
	28 Boden	€/ha LF	96 447	30 193	20 849	54 028	44 576
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	50 453	21 295	4 665	56 866	27 625
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	15 675	15 150	6 624	34 278	15 264
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	3 790	1 818	1 672	3 177	2 246
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 687	2 757	45	8 291	2 741
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	571	756	1 498	161	715
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	2 225	4 442	1 298	11 512	3 961
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	102 636	24 741	6 145	62 326	41 652
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	88 776	20 140	4 014	52 970	35 041
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	334 789	517 042	402 888	688 594	418 743
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	295 231	107 981	47 114	244 144	148 632
	39 Eigenkapital	€/ha LF	136 617	52 405	24 224	114 798	70 686
40 Sonderposten	€/ha LF	2 521	169	57	356	679	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	137 167	48 147	19 124	112 501	67 472	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	96 854	37 001	14 379	86 964	49 995	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	7 473	29 582	11 840	45 595	17 657
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	6 590	6 178	1 385	16 166	6 267
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	5 515	6 950	1 732	17 663	6 639
	46 dar. Boden	€/ha LF	187	969	0	2 893	799
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	165	578	0	1 583	488
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 610	3 436	528	9 255	3 256
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 157	119	0	361	344
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	243	0	0	0	53
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	877	53	130	- 23	232
	52 Vorräte	€/ha LF	1 087	- 772	- 348	- 1 497	- 369
	53 Nettoinvestitionen	€	- 4 270	- 9 404	- 18 266	- 6 633	- 6 635
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 3 766	- 1 964	- 2 136	- 2 352	- 2 355
	55 Investitionsdeckung	%	190,5	122,5	191,5	111,9	136,0
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	13 805	- 2 407	698	- 6 990	1 113
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	48 391	28 006	15 109	59 531	32 432	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 13 397	- 1 841	- 637	- 4 831	- 4 350	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	321 446	136 551	47 784	327 420	176 690
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	398	65	140	0	137
	61 Gartenbau	€/ha LF	227 555	119 723	42 459	286 276	143 132
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	2 617	809	331	810	1 202
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	1 750	578	331	810	832
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	867	232	0	0	370
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	215 390	118 254	42 129	284 907	139 342
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	33 430	19 825	23 250	22 471	22 778
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	181 961	98 429	18 878	262 436	116 563
	68 Baumschulen	€/ha LF	5 285	391	0	0	1 453
	69 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	5 821	124	63	284	1 361
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	93 527	16 788	5 185	41 217	33 447
	71 dar. Hofladen	€/ha LF	4 973	3 350	0	10 187	3 702
	72 Warenverkauf	€/ha LF	52 275	886	659	1 339	12 042
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	7 028	76	0	133	1 585
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	294	0	0	0	64

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Wirtschaftsjahr 2017/18

Deutschland

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität		Einheit	Zierpflanzenbetriebe				
			Absatzform überwiegend				zu- sammen
			direkt	zusammen	indirekt		
					dar.:		
				Schnittbl.	Topfpfl.		
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	6 151	1 995	1 821	2 812	2 898
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	541	270	352	118	329
	77 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	66	82	116	21	78
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	49	87	129	82	78
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 306	1 430	1 436	2 008	1 837
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 304	295	33	686	731
	81 Materialaufwand	€/ha LF	134 739	49 928	13 463	126 448	68 340
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	66 067	33 057	7 537	85 984	40 223
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	53 763	20 572	4 594	53 668	27 777
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 927	1 490	406	3 288	1 585
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 949	2 085	1 143	4 671	2 055
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	47 700	960	470	2 004	11 107
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	21 539	16 013	5 464	38 731	17 213
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	11 025	6 388	2 854	14 669	7 395
	89 Strom	€/ha LF	4 990	2 226	900	5 234	2 826
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	785	173	97	304	306
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 362	1 092	622	1 945	1 368
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	839	1 203	607	2 669	1 124
	93 Personalaufwand	€/ha LF	72 621	32 619	13 713	75 674	41 303
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	48 359	21 510	8 886	50 096	27 339
	95 Abschreibungen	€/ha LF	10 156	7 330	3 317	16 534	7 943
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 587	832	245	2 034	1 213
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 121	3 417	1 598	7 594	3 353
	98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	739	304	300	497	399
	99 Heizanlagen	€/ha LF	379	555	33	1 638	517
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	43 547	24 303	9 684	55 844	28 480
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	8 278	4 600	2 151	10 095	5 399
	102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 820	908	413	1 944	1 106
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 138	2 983	1 511	6 521	3 233
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 178	- 275	- 89	- 710	- 254
	105 Heizanlagen	€/ha LF	346	98	25	264	152
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	5 901	3 076	1 477	6 667	3 690
	107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	997	370	186	799	507
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	27 888	15 898	5 868	37 425	18 501
	109 dar. Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	293	628	349	1 355	555
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 480	728	188	1 656	891
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	66 967	24 298	9 448	55 616	33 561
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	327 932	138 438	49 576	330 093	179 576
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	261 063	114 180	40 176	274 499	146 067
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 3 040	- 1 655	- 509	- 4 152	- 1 956
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	33	4	3	7	10
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	3 082	1 674	513	4 164	1 980
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	63 926	22 643	8 939	51 464	31 605
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 791	- 492	- 271	- 905	- 557
	119 Gewinn	€/ha LF	63 135	22 151	8 668	50 558	31 049
	120 Gewinn	€/Untern.	71 595	106 066	74 122	142 597	87 474
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	37 981	29 975	21 932	33 390	32 796
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	70 146	102 852	71 727	138 144	85 212
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	58 579	77 432	75 728	82 499	67 263
	124 Umsatzrentabilität	%	3,6	4,3	-0,4	6,5	4,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	5,1	7,1	0,7	10,4	6,2
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	8,6	11,4	-0,8	18,6	10,2
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	36 743	29 006	21 115	32 361	31 731
	128 Betriebseinkommen	€	158 177	273 276	198 753	371 595	211 197
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	105,6	108,0	95,8	115,2	107,0
	130 Cash-flow II	€	19 084	37 104	16 424	57 667	27 384
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	350,3	94,1	141,9	88,9	140,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	88,8	89,5	84,6	89,6	89,2
	133 Verschuldungsgrad	%	48,3	45,7	41,9	47,1	46,8
	134 Anlagenintensität	%	25,3	38,8	32,8	41,3	33,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,7	84,0	84,7	83,7	83,9
	136 Anlagendeckung	%	79,0	68,5	64,4	69,0	72,6
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	8 451	8 276	1 449	23 561	8 314
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	8 982	82	- 1 299	2 600	2 014

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform
Wirtschaftsjahr 2017/18
Deutschland

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Einheit	Baumschulbetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	21	11	32
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	487	161	648
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	318,7	264,8	305,2
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	18,9	13,6	17,6
	5 Zuegepachtete LF (netto)	ha	6,9	5,7	6,6
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 563	1 116	1 482
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,27	9,84	12,42
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	3,11	1,06	2,60
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,77	7,16	8,37
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,01	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	8,77	7,18	8,37
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,14	1,05	0,37
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 158	6 863	5 494
	20 Vergleichswert der gätrn. Nutzung	€/ha GG	7 536	9 266	7 904
	21 Arbeitskräfte	AK	5,5	6,6	5,8
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,1	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	41,5	67,2	46,6
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	62,8	92,2	69,1
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 273	15 964	19 200
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	20 700	29 532	22 442
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	15	0	12
	28 Boden	€/ha LF	14 921	12 642	14 472
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 037	6 625	3 744
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 508	6 110	2 416
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	118	119	118
	32 Heizanlagen	€/ha LF	0	93	19
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	65	0	52
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	132	161	137
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	15 252	20 040	16 196
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 491	7 393	7 471
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	478 866	492 423	482 242
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	36 077	50 068	38 837
	39 Eigenkapital	€/ha LF	23 395	25 608	23 832
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	245	284	253
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	11 887	22 372	13 955
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 549	16 220	10 865
	43 Bruttoinvestitionen	€	16 741	48 478	24 644
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 261	4 929	1 985
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 251	4 980	1 986
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	239	47
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	134	0	108
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	475	2 508	876
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	42	0	34
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	26	1 129	243
	52 Vorräte	€/ha LF	11	- 52	- 2
	53 Nettoinvestitionen	€	3 455	21 933	8 057
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	260	2 230	649
	55 Investitionsdeckung	%	76,6	53,9	65,6
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 428	561	- 233
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 397	14 979	6 484
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 117	1 121	127
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	26 970	54 415	32 383
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	428	0	344
	61 Gartenbau	€/ha LF	23 060	47 141	27 809
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	47	468	130
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	28	0	23
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	19	468	107
	68 Baumschulen	€/ha LF	23 013	46 570	27 659
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	84	3	68
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 550	7 291	4 288
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	1 627	321
	72 Warenverkauf	€/ha LF	689	2 375	1 022
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	67	30	60

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform
Wirtschaftsjahr 2017/18
Deutschland

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Einheit	Baumschulbetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	999	1 786	1 154
	76 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	357	81	303
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	119	36	103
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	0
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	143	757	264
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	499	948	587
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 752	19 194	10 009
	82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 891	9 936	5 886
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 527	5 972	3 206
	84 Düngemittel	€/ha LF	470	563	488
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	162	276	185
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 278	6 228	2 254
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 592	3 035	1 877
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	62	176	85
	89 Strom	€/ha LF	217	484	269
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	127	138	129
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	421	619	460
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	609	1 082	702
	93 Personalaufwand	€/ha LF	8 577	16 749	10 189
	94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 270	8 449	6 700
	95 Abschreibungen	€/ha LF	957	2 556	1 273
	96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	219	555	286
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	441	1 120	575
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	53	42	51
	99 Heizanlagen	€/ha LF	1	11	3
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 129	9 850	6 060
	101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	853	1 667	1 013
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	141	191	151
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	531	1 018	627
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 26	- 46	- 30
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	420	1 588	651
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	102	194	120
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 599	6 418	4 155
	109 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	994	638	923
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	257	177	241
	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	5 577	7 941	6 043
	112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	27 947	56 283	33 536
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	22 415	48 349	27 531
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 421	- 444	- 426
	115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	0	1	0
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	422	446	427
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 155	7 497	5 617
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 195	- 110	- 179
	119 Gewinn	€/ha LF	4 960	7 387	5 439
	120 Gewinn	€/Untern.	65 835	72 654	67 533
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	32 591	35 990	33 557
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	60 573	64 538	61 561
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	54 108	56 623	54 734
	124 Umsatzrentabilität	%	3,2	3,0	3,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,6	4,2	3,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	3,8	6,5	4,4
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	30 901	34 867	32 029
	128 Betriebseinkommen	€	198 468	248 420	210 908
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	101,2	103,8	102,0
	130 Cash-flow II	€	15 026	50 145	23 772
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	112,4	75,6	94,2
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	141,6	124,0	135,9
	133 Verschuldungsgrad	%	34,5	48,6	38,1
	134 Anlagenintensität	%	15,6	33,4	20,1
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	85,5	71,5	81,9
	136 Anlagendeckung	%	113,1	86,7	106,2
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	724	2 112	998
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	434	1 208	587

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform
Wirtschaftsjahr 2017/18
Deutschland

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Einheit	Gartenbaubetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	132	121	253
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 013	2 175	5 188
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	718,5	227,7	512,8
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	15,4	4,4	10,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	8,2	0,9	5,2
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	795	786	794
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,66	3,47	9,39
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	4,97	0,67	3,17
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	7,88	2,06	5,44
	10 Gemüse	ha	4,63	1,04	3,13
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,23	0,07	0,16
	12 Zierpflanzen	ha	1,73	0,46	1,20
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,54	0,20	0,40
	14 Baumschulen	ha	1,52	0,56	1,12
	15 Gewächshausfläche	ha	0,77	0,34	0,59
	16 dar.: beheizbar	ha	0,59	0,25	0,45
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,13	0,10	0,12
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,07	0,02	0,05
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 095	5 203	4 267
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	6 440	8 271	6 731
	21 Arbeitskräfte	AK	7,6	4,3	6,2
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	1,3	1,5
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	55,8	124,6	66,5
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	96,0	208,1	113,8
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	38 764	21 439	31 502
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	34 889	60 379	38 840
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	12	73	21
	28 Boden	€/ha LF	17 092	34 365	19 770
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 045	14 890	7 416
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	8 966	6 701	8 615
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	3 025	944	2 703
	32 Heizanlagen	€/ha LF	391	789	453
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	179	265	192
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 096	557	1 013
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 702	28 737	13 498
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 825	22 814	10 149
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	640 762	323 242	507 671
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	46 910	93 090	54 068
	39 Eigenkapital	€/ha LF	25 740	49 570	29 434
Investitionen und Finanzierung	40 Sonderposten	€/ha LF	1 265	791	1 192
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	17 902	38 349	21 071
	42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 294	27 876	16 400
	43 Bruttoinvestitionen	€	54 254	13 292	37 085
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 972	3 828	3 950
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	4 063	3 605	3 992
	46 dar.: Boden	€/ha LF	168	101	158
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	391	33	335
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 805	2 039	2 686
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	805	233	716
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	47	7
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	57	418	113
	52 Vorräte	€/ha LF	- 90	226	- 41
	53 Nettoinvestitionen	€	15 507	- 266	8 895
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 135	- 77	947
Gewinn- und Verlustrechnung	55 Investitionsdeckung	%	68,2	107,9	73,9
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 164	3 241	364
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 076	15 535	10 923
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	334	- 3 386	- 243
	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	41 644	95 289	49 960
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 028	318	918
	61 Gartenbau	€/ha LF	33 868	70 271	39 511
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	12 544	10 997	12 304
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 864	8 294	7 086
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 680	2 703	5 219
Gewinn- und Verlustrechnung	65 Zierpflanzen	€/ha LF	17 578	46 179	22 012
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 181	8 033	4 778
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	13 398	38 147	17 234
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 706	10 838	4 812
	69 Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	60	1 186	235
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 517	24 420	9 292
	71 dar.: Hofladen	€/ha LF	501	2 277	777
	72 Warenverkauf	€/ha LF	2 498	13 076	4 138
	73 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	11	1 440	232
	74 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	11	94	24

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform
Wirtschaftsjahr 2017/18
Deutschland

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Einheit	Gartenbaubetriebe		
			Absatzform		zu- sammen
			indirekt	direkt	
Gewinn- und Verlustrechnung	75 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 764	2 217	1 834
	76 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	536	389	514
	77 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	143	116	138
	78 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	147	9	125
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	502	1 104	595
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	726	723	726
	81 Materialaufwand	€/ha LF	15 906	37 786	19 297
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	8 213	18 278	9 773
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 114	13 985	6 489
	84 Düngemittel	€/ha LF	555	666	572
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	625	707	638
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 717	13 533	3 549
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 963	6 037	5 974
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 599	2 599	1 754
	89 Strom	€/ha LF	709	1 309	802
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	122	277	146
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	501	841	554
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	499	511	501
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 570	22 490	11 573
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 598	13 489	6 821
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 658	3 781	2 832
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	354	943	445
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 566	1 379	1 537
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	286	198	273
	99 Heizanlagen	€/ha LF	90	122	95
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	7 868	14 582	8 909
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 548	3 062	1 782
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	395	547	419
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	965	1 810	1 096
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 42	- 133	- 56
	105 Heizanlagen	€/ha LF	14	71	23
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	783	1 932	962
	107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	112	305	142
	108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 596	9 030	5 283
	109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	538	369	512
	110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	941	557	882
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	111 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 405	18 972	9 198
	112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	43 388	97 586	51 789
	113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	36 002	78 639	42 611
	114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 481	- 934	- 551
	115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	21	4
	116 Zinsaufwand	€/ha LF	492	957	564
	117 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 925	18 038	8 647
	118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 179	- 342	- 205
	119 Gewinn	€/ha LF	6 745	17 696	8 443
	120 Gewinn	€/Untern.	92 136	61 449	79 273
	121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	29 241	32 360	30 148
	122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	91 135	60 285	78 204
	123 Lohnansatz	€	76 337	59 230	69 167
	124 Umsatzrentabilität	%	2,7	0,8	2,1
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,5	1,9	3,1
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	4,4	1,5	3,7
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	27 771	31 125	28 746
	128 Betriebseinkommen	€	236 977	144 601	198 257
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	102,0	98,2	100,8
	130 Cash-flow II	€	45 950	22 941	36 306
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	74,9	193,5	91,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	109,2	97,7	106,0
	133 Verschuldungsgrad	%	41,3	43,1	41,8
	134 Anlagenintensität	%	35,6	27,2	33,3
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	79,2	82,2	80,0
	136 Anlagendeckung	%	75,3	82,5	77,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 516	3 091	1 760
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	553	3 202	964

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	11,5	6,5	9,2	17,3	3,2	8,6	12,9	30,8	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	15	11	7	18	6	10	25	55	147
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	262	147	210	395	72	195	295	703	2 281
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	191	167	135	120	247	160	239	382	236
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	18,45	17,02	19,66	12,81	28,84	22,09	26,20	33,60	23,81
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,13	3,71	4,95	-1,72	15,30	2,57	8,24	12,93	6,52
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	486	523	498	247	629	324	466	543	499
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	16,2	14,4	18,7	10,7	27,0	18,7	23,0	31,7	21,6
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,0	1,9	7,9	0,8	8,2	4,1	5,9	3,7	3,7
	9 Dauergrünland	ha	0,8	1,0	1,9	1,6	1,6	3,8	0,4	1,4	1,5
	10 Futterfläche	ha	1,3	2,1	4,2	1,8	2,0	6,2	4,6	1,5	2,6
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	13,4	11,5	8,8	8,3	17,2	10,8	16,5	26,6	16,3
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,7	1,9	0,4	1,4	1,2	2,3	2,0	0,4	1,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 901	1 451	938	2 964	1 084	2 674	1 381	2 006	1 896
	15 Arbeitskräfte	AK	3,5	2,3	2,2	2,0	3,5	3,0	3,7	6,3	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,1	1,2	1,2	1,7	1,5	1,3	1,5	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,8	16,1	11,6	18,4	12,9	15,9	16,0	19,8	18,0
	18 Ldw. Erntefläche	ha	3,9	2,7	9,8	2,4	11,0	7,9	6,2	5,6	5,5
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,6	0,2	5,1	0,5	5,4	0,7	1,0	1,7	1,6
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,3	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,1	0,1	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,0	0,4	0,0	0,5	0,0	0,2	0,8	0,3
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	12,3	11,1	8,4	7,9	15,8	10,7	16,0	25,5	15,6
	25 dar.: Äpfel	ha	9,7	8,1	6,0	4,8	14,3	8,4	12,1	18,4	11,4
	26 Ertragsreible Fläche (Erntefläche)	ha	0,7	0,4	0,4	0,2	0,1	0,0	0,4	0,6	0,4
	27 Viehbesatz	ha	4,1	0,0	25,7	18,4	0,0	20,0	1,0	1,4	6,2
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	47 467	36 874	22 435	42 141	19 827	41 560	30 379	31 799	33 562
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	90	3	26	63	18	0	55	311	165
	30 Boden	€/ha LF	21 694	22 821	11 097	32 671	12 061	21 340	19 500	18 859	19 842
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	9 471	4 639	3 686	2 109	1 397	13 596	2 350	3 378	4 412
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 605	4 346	4 552	3 613	2 792	3 835	3 302	4 408	4 106
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 869	3 848	1 801	2 223	2 945	1 935	3 290	3 237	3 016
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	209	287	255	261	78	72	368	112	183
	35 Tiervermögen	€/ha LF	32	0	193	131	0	193	9	2	46
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 901	4 349	4 117	8 059	1 955	3 980	4 336	6 224	5 421
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 850	3 485	3 457	7 182	1 078	3 574	3 623	5 228	4 551
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unternehmen	863 024	596 311	499 037	537 211	588 587	891 171	803 526	1 207 297	847 955
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	53 313	41 358	26 745	50 334	21 792	47 654	34 912	38 063	39 300
	40 Eigenkapital	€/ha LF	20 223	26 749	19 636	46 315	17 839	18 438	28 210	28 260	27 211
Investitionen und Finanzierung	41 Sonderposten	€/ha LF	3 790	468	39	490	784	1 513	755	792	999
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	28 417	13 900	6 931	2 994	3 147	25 752	5 639	8 729	10 630
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	25 101	10 953	6 455	2 401	2 516	24 733	4 925	7 095	9 189
	44 Bruttoinvestitionen	€	81 898	15 008	25 557	19 224	52 567	22 680	27 950	80 317	48 057
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	5 059	1 041	1 370	1 801	1 946	1 213	1 214	2 532	2 227
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	5 229	1 090	1 422	1 714	1 971	1 126	1 288	2 879	2 403
	47 dar.: Boden	€/ha LF	0	0	6	18	614	180	16	140	106
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	97	0	0	0	0	0	22	13	17
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	707	502	495	581	171	590	291	1 257	832
	50 Tiervermögen	€/ha LF	2	0	- 50	- 6	- 5	80	1	0	1
	51 Nettoinvestitionen	€	37 547	- 8 637	947	4 366	23 893	- 13 368	- 14 879	20 143	8 499
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	2 319	- 599	51	409	885	- 715	- 646	635	394
	53 Investitionsdeckung	%	41,9	150,5	88,0	80,6	79,1	186,8	107,9	62,0	70,0
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 961	- 634	392	- 502	- 641	454	148	2 018	821
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	24 567	10 415	3 473	- 4 188	2 069	22 178	2 016	3 501	6 080
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 417	33	1 010	522	1 041	- 550	- 405	- 2 816	- 738
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	7 203	8 290	4 133	7 343	5 602	7 924	10 128	18 148	12 371
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	410	59	281	36	872	199	531	242	296
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	116	23	207	30	173	24	42	65	74
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	23	0	0	0	83	0	3	4	7
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	62 Kartoffeln	€/ha LF	16	0	0	0	84	0	0	26	17
Gewinn- und Verlustrechnung	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	0	45	0	30	0	22	51	31
	64 Tierproduktion	€/ha LF	9	28	119	263	0	346	247	21	103
	65 Obstbau	€/ha LF	4 114	6 202	2 531	4 944	3 361	4 398	7 162	14 710	9 363
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	3 637	4 389	1 765	3 268	2 683	3 369	5 968	12 033	7 557
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	3	0	0	0	0	0	1	1
	68 dar.: Pächterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	79	117	85	217	18	94	35	41	68
	69 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	406	384	220	296	17	0	138	166	190
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 256	1 545	960	1 712	1 342	2 922	2 037	2 995	2 393
	71 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	40	106	87	46	10	10	193	78	82

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Gewinn- und Verlustrechnung	72 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 059	2 147	1 959	2 162	2 251	1 783	1 802	1 551	1 872
	73 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	2 320	1 593	1 574	1 712	1 852	1 154	1 163	634	1 148
	74 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	301	249	278	285	298	278	303	283	286
	75 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	9	0	1	15	0	0	7	21	12
	76 Agrardieselvergütung	€/ha LF	49	57	26	26	33	31	54	51	45
	77 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	7	2	0	0	0	0	1
	78 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	146	14	123	233	10	52	10	45	69
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	344	458	330	361	269	340	265	643	471
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	395	96	56	89	130	289	374	274	253
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 699	3 782	1 567	2 093	1 961	1 897	2 745	3 705	2 977
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 274	2 456	829	915	973	783	1 359	1 761	1 443
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	27	1 386	157	23	47	56	91	21	105
	84 Düngemittel	€/ha LF	170	189	69	127	153	92	176	143	141
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	895	737	434	616	600	591	770	922	788
	86 Tierproduktion	€/ha LF	1	24	29	52	14	254	10	10	33
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	518	279	160	294	417	229	479	885	596
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	914	873	548	731	496	570	888	1 046	881
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	407	381	225	240	168	278	244	438	350
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	331	318	215	201	224	190	251	291	266
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	163	174	67	284	104	102	331	155	179
	92 Personalaufwand	€/ha LF	3 194	1 989	796	1 154	1 317	1 049	1 640	3 055	2 265
	93 Abschreibungen	€/ha LF	2 191	1 640	1 246	1 368	1 074	1 768	1 372	1 697	1 609
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	333	242	258	149	174	128	179	237	221
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 008	803	727	761	569	774	667	760	761
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 302	2 210	1 562	2 512	2 071	2 165	2 700	3 827	3 156
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 146	571	413	633	395	471	729	988	810
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	362	85	12	69	11	25	42	151	118
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	579	453	367	485	281	359	508	655	545
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	616	393	218	449	238	244	385	516	440
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	79	81	61	86	59	58	66	72	71
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 699	1 155	775	1 136	1 244	1 209	1 376	1 702	1 456
	103 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	204	230	198	64	409	116	236	248	219
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	840	91	156	294	194	241	210	621	450
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	-2 168	819	891	2 446	1 398	2 905	3 430	7 075	4 080
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	10 111	10 439	6 025	9 575	7 800	9 776	11 829	19 335	14 054
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 387	9 621	5 172	7 127	6 423	6 880	8 456	12 285	10 007
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 636	- 212	- 139	- 49	- 39	- 400	- 131	- 203	- 221
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	8	6	2	4	1	5	2	1	2
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	646	218	146	53	41	405	137	195	220
	111 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-2 804	607	752	2 398	1 359	2 506	3 299	6 872	3 859
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 81	- 62	- 70	- 86	- 33	- 67	- 56	- 44	- 57
	113 Gewinn	€/ha LF	-2 885	545	682	2 312	1 326	2 438	3 243	6 827	3 803
	114 Gewinn	€/Untern.	-46 701	7 864	12 722	24 677	35 826	45 601	74 650	216 556	82 050
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	1 416	15 708	12 741	18 882	20 435	21 962	30 442	49 844	33 766
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-45 241	5 170	12 663	24 271	32 043	41 170	65 788	219 727	81 298
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	46 714	35 702	35 966	37 672	51 284	45 915	42 824	47 215	43 175
	118 Umsatzrentabilität	%	-57,0	-18,5	-20,7	-12,7	-7,3	-0,2	11,7	27,6	12,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-9,6	-4,1	-4,1	-2,3	-2,4	0,8	4,4	14,5	5,1
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-26,3	-7,2	-6,3	-2,6	-3,2	-0,1	4,9	18,7	6,5
	121 Gesamtarbeitsvertrag	€/AK	-1 975	10 625	7 519	11 280	16 195	17 979	25 059	45 767	29 195
	122 Betriebseinkommen	€	18 755	43 007	33 999	38 246	83 545	74 953	120 970	327 532	140 389
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	15,1	52,0	49,6	57,8	73,4	86,1	111,0	178,2	117,7
	124 Cash-flow II	€	-2 802	25 091	5 687	12 666	33 327	26 218	34 143	169 693	64 048
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	-20,8	113,3	12,1	87,6	51,9	172,5	103,8	177,6	116,0
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	68,7	94,6	164,8	393,9	230,4	40,4	201,4	162,3	126,4
	127 Verschuldungsgrad	%	57,0	34,4	26,5	7,5	16,3	55,7	17,7	24,7	28,9
	128 Anlagenintensität	%	47,7	33,3	41,3	18,2	35,2	42,3	30,0	32,9	34,0
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	61,4	71,3	65,5	79,8	77,6	65,2	71,3	74,2	71,4
	130 Anlagendeckung	%	46,2	72,9	87,5	110,3	90,7	45,7	93,8	89,5	82,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-2 649	33	- 939	- 150	- 185	228	- 407	3 694	1 313
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	-2 668	- 512	-1 073	134	- 52	65	- 165	3 450	1 217

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	15	61	71	147
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	580	973	728	2 281
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	76	174	447	236
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	8,98	22,29	37,64	23,81
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-3,37	5,44	15,83	6,52
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	345	426	548	499
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	7,1	20,1	35,1	21,6
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,6	6,4	2,7	3,7
	9 Dauergrünland	ha	1,1	1,9	1,1	1,5
	10 Futterfläche	ha	1,2	4,3	1,5	2,6
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	5,4	11,7	31,3	16,3
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,2	1,2	1,3	1,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 841	1 721	1 878	1 896
	15 Arbeitskräfte	AK	1,8	2,8	6,9	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,4	1,5	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,6	14,1	19,7	18,0
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,8	8,8	4,1	5,5
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,5	2,4	1,5	1,6
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,2	0,2	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,5	0,4	0,3
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	5,0	11,4	29,7	15,6
	25 dar.: Äpfel	ha	3,3	7,6	23,1	11,4
	26 Ertragsrebläche (Erntefläche)	ha	0,2	0,1	1,1	0,4
	27 Viehbesatz	ha	0,0	10,3	4,2	6,2
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	61 360	29 834	31 926	33 562
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	33	292	165
	30 Boden	€/ha LF	39 063	19 056	17 343	19 842
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	14 113	3 544	3 510	4 412
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 033	3 746	4 393	4 106
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	2 655	2 242	3 665	3 016
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	314	123	207	183
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	86	22	46
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	9 223	4 110	5 810	5 421
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 162	3 467	4 796	4 551
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	514 323	687 050	1 328 496	847 955
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	72 295	34 245	37 839	39 300
	40 Eigenkapital	€/ha LF	46 603	23 662	26 795	27 211
Investitionen und Finanzierung	41 Sonderposten	€/ha LF	385	1 275	887	999
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	23 085	9 000	9 867	10 630
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	22 157	7 433	8 439	9 189
	44 Bruttoinvestitionen	€	9 130	31 192	101 575	48 057
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 283	1 555	2 893	2 227
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 200	1 558	3 241	2 403
	47 dar.: Boden	€/ha LF	0	49	166	106
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	32	9	17
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	265	733	999	832
	50 Tiervermögen	€/ha LF	- 41	14	- 1	1
	51 Nettoinvestitionen	€	-4 633	-1 350	32 110	8 499
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 651	- 67	915	394
	53 Investitionsdeckung	%	157,5	89,0	57,4	70,0
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 171	- 2	1 393	821
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	14 923	5 533	5 071	6 080
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-1 632	- 619	- 684	- 738
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 000	9 119	15 075	12 371
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	122	482	182	296
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	95	111	42	74
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	10	6	7
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	0	0
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	3	29	17
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	47	24	31
	64 Tierproduktion	€/ha LF	99	171	52	103
	65 Obstbau	€/ha LF	6 136	6 530	12 046	9 363
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	4 196	4 069	10 763	7 557
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	1	1
	68 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	309	60	35	68
	69 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	388	39	273	190
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 162	1 876	2 503	2 393
	71 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	96	102	65	82

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	72 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 496	1 965	1 861	1 872
	73 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	886	1 066	1 254	1 148
	74 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	256	288	289	286
	75 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	4	21	12
	76 Agrardieselvergütung	€/ha LF	22	39	54	45
	77 Ausgleichszulage	€/ha LF	2	1	0	1
	78 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	13	99	55	69
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	505	540	412	471
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	105	360	195	253
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 513	2 658	3 296	2 977
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	917	1 088	1 798	1 443
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	27	41	167	105
	84 Düngemittel	€/ha LF	84	138	153	141
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	640	591	963	788
	86 Tierproduktion	€/ha LF	26	53	19	33
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	759	679	506	596
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	696	811	965	881
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	322	296	395	350
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	246	232	295	266
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	79	197	181	179
	92 Personalaufwand	€/ha LF	1 233	1 495	3 019	2 265
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 889	1 343	1 766	1 609
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	203	223	223	221
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	877	708	784	761
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 123	2 432	3 714	3 156
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	681	646	956	810
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	101	123	118	118
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	471	398	670	545
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	491	382	476	440
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	99	60	75	71
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 774	1 175	1 619	1 456
	103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	48	171	283	219
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	176	229	663	450
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 836	3 176	4 810	4 080
	106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 561	11 073	16 571	14 054
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 758	7 928	11 796	10 007
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 377	- 174	- 231	- 221
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	6	4	1	2
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	383	167	235	220
	111 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 459	3 002	4 579	3 859
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 117	- 62	- 43	- 57
	113 Gewinn	€/ha LF	3 342	2 940	4 536	3 803
	114 Gewinn	€/Untern.	23 776	58 988	159 246	82 050
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	17 845	31 465	38 367	33 766
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	22 649	52 734	166 146	81 298
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	36 578	43 681	47 747	43 175
	118 Umsatzrentabilität	%	-14,3	6,9	19,2	12,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-2,0	2,7	9,0	5,1
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-3,8	3,2	11,7	6,5
	121 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	12 246	26 304	34 334	29 195
	122 Betriebseinkommen	€	35 613	95 748	283 429	140 389
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	60,7	100,8	141,8	117,7
	124 Cash-flow II	€	18 374	44 487	126 537	64 048
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	269,3	123,4	104,2	116,0
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	70,3	115,4	154,5	126,4
	127 Verschuldungsgrad	%	32,9	28,5	27,9	28,9
	128 Anlagenintensität	%	30,4	31,0	37,2	34,0
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	68,6	71,1	72,3	71,4
	130 Anlagendeckung	%	76,2	81,0	84,8	82,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 177	603	1 877	1 313
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	1 245	741	1 576	1 217

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Wirtschaftsjahr 2017/18

Deutschland

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württemberg	Bayern	Deutschland
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	55	70	9	147
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	558	1 226	192	2 281
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1 000 €	317	207	129	236
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	25,47	23,30	11,00	23,81
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,12	7,64	-1,56	6,52
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	585	519	499	499
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	23,6	20,6	10,1	21,6
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,9	4,4	1,1	3,7
	9 Dauergrünland	ha	0,5	1,8	0,2	1,5
	10 Futterfläche	ha	0,5	3,6	0,2	2,6
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	22,2	14,4	8,8	16,3
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	2,0	0,5	1,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	973	2 542	2 445	1 896
	15 Arbeitskräfte	AK	5,0	3,5	2,4	3,9
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,7	1,4
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,0	17,0	23,8	18,0
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,2	6,8	1,3	5,5
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,6	1,6	0,0	1,6
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,2	0,1	0,0	0,1
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,2	0,0	0,3
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	24 Ernteflächen Obst	ha	22,1	13,1	8,9	15,6
	25 dar.: Äpfel	ha	20,3	9,2	4,2	11,4
	26 Ertragsrebläche (Erntefläche)	ha	0,0	0,8	0,0	0,4
	27 Viehbesatz	ha	0,3	7,2	0,0	6,2
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	42 066	32 312	38 631	33 562
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	439	29	0	165
	30 Boden	€/ha LF	26 346	17 914	28 788	19 842
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 057	4 419	2 217	4 412
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 825	4 029	4 462	4 106
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 459	3 397	1 562	3 016
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	141	271	88	183
	35 Tiervermögen	€/ha LF	1	53	0	46
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	8 778	4 484	6 015	5 421
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 279	3 763	5 130	4 551
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	1 204 602	767 336	452 311	847 955
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	50 971	37 297	44 653	39 300
	40 Eigenkapital	€/ha LF	39 261	22 880	38 191	27 211
Investitionen und Finanzierung	41 Sonderposten	€/ha LF	1 340	1 137	329	999
	42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 994	12 680	5 954	10 630
	43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 919	11 305	4 298	9 189
	44 Bruttoinvestitionen	€	62 091	51 313	18 888	48 057
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 627	2 494	1 865	2 227
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 295	2 495	1 760	2 403
	47 dar.: Boden	€/ha LF	172	116	0	106
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	33	0	17
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 444	651	476	832
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	4	0	1
	51 Nettoinvestitionen	€	5 050	15 934	3 945	8 499
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	214	774	389	394
	53 Investitionsdeckung	%	66,1	64,5	80,1	70,0
Gewinn- und Verlustrechnung	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 171	- 412	-1 592	821
	55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 715	8 917	824	6 080
	56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-4 214	1 341	1 278	- 738
	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	22 095	8 462	8 298	12 371
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	34	462	0	296
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	21	81	0	74
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	8	6	0	7
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	0	0	0
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	30	0	17
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	24	0	31
	64 Tierproduktion	€/ha LF	10	173	0	103
	65 Obstbau	€/ha LF	18 725	5 440	6 460	9 363
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	18 180	4 009	3 843	7 557
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	1
	68 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	70	60	209	68
	69 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	0	368	0	190
	70 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 323	1 974	1 772	2 393
	71 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	46	99	59	82

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Wirtschaftsjahr 2017/18

Deutschland

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württemberg	Bayern	Deutschland
Gewinn- und Verlustrechnung	72 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 222	2 307	1 856	1 872
	73 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	466	1 760	1 020	1 148
	74 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	301	269	305	286
	75 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	38	3	20	12
	76 Agrardieselvergütung	€/ha LF	60	44	12	45
	77 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	4	1
	78 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	35	82	190	69
	79 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	411	334	685	471
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	345	212	151	253
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 983	2 436	1 991	2 977
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 234	1 197	636	1 443
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	10	191	6	105
	84 Düngemittel	€/ha LF	168	155	82	141
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 114	725	481	788
	86 Tierproduktion	€/ha LF	5	61	0	33
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	680	365	326	596
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 066	769	1 016	881
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	418	296	372	350
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	314	267	142	266
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	172	181	476	179
	92 Personalaufwand	€/ha LF	3 176	1 931	1 111	2 265
	93 Abschreibungen	€/ha LF	2 065	1 534	1 410	1 609
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	289	176	226	221
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	900	738	843	761
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 919	2 715	2 370	3 156
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 357	646	653	810
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	231	73	147	118
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	866	475	378	545
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	609	357	363	440
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	87	64	86	71
	102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 141	1 328	1 083	1 456
	103 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	191	257	117	219
	104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	812	385	271	450
	105 Betriebsergebnis	€/ha LF	8 520	2 201	3 299	4 080
	106 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	22 648	10 769	10 169	14 054
	107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	14 144	8 617	6 882	10 007
	108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 267	- 243	- 229	- 221
	109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	4	3	2
	110 Zinsaufwand	€/ha LF	271	249	123	220
	111 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	8 252	1 959	3 070	3 859
	112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 43	- 69	- 66	- 57
	113 Gewinn	€/ha LF	8 209	1 890	3 004	3 803
	114 Gewinn	€/Untern.	194 003	38 885	30 432	82 050
	115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	54 206	22 531	17 314	33 766
	116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	197 168	37 683	29 038	81 298
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	39 592	42 592	52 216	43 175
	118 Umsatzrentabilität	%	28,8	-1,7	-21,1	12,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	13,3	0,2	-4,5	5,1
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	16,5	-0,8	-5,6	6,5
	121 Gesamtertrag	€/AK	48 811	18 257	12 417	29 195
	122 Betriebseinkommen	€	279 970	89 014	44 111	140 389
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	183,8	82,7	56,8	117,7
	124 Cash-flow II	€	164 193	24 003	3 360	64 048
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	198,2	41,6	30,5	116,0
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	170,6	105,3	215,2	126,4
	127 Verschuldungsgrad	%	21,5	36,0	14,1	28,9
	128 Anlagenintensität	%	29,7	37,8	21,8	34,0
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,0	68,6	80,5	71,4
	130 Anlagendeckung	%	94,3	72,2	99,3	82,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	4 664	- 186	- 1 452	1 313
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	4 412	- 394	- 873	1 217

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

	Anbaugebiete	Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	34	87	206	56	36
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	540	989	2 288	1 084	352
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	98	207	189	139	122
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,99	26,94	17,43	14,12	10,28
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,70	13,71	9,33	4,14	3,82
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	607	575	810	735	1 463
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	9,7	26,9	17,3	13,7	9,8
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,5	11,6	2,6	2,5	0,3
	9 Dauergrünland	ha	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1
	10 Futterfläche	ha	0,4	1,1	0,2	0,2	0,1
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	7,8	15,3	14,5	11,1	9,4
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 170	1 777	2 766	2 714	1 911
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 575	2 367	3 141	3 089	1 948
	16 Arbeitskräfte	AK	2,7	3,5	3,1	2,5	2,6
	17 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	2,1	2,1	1,5	1,5
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	27,2	12,8	17,9	18,0	26,6
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,9	11,4	2,8	2,8	0,8
	20 dar. Getreide, Körnermais	ha	0,7	7,5	1,9	1,8	0,4
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,3	1,1	0,0	0,3	0,0
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	1,9	0,6	0,3	0,1
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3
	25 Ertragsrebfläche	ha	7,3	14,4	14,3	10,1	9,0
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	68	72	106	74	82
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	99,16	83,65	84,49	100,26	80,01
	28 Fasswein	€/hl	89,85	80,41	91,83	29,88	100,14
	29 Flaschenwein	€/l	4,24	3,55	3,59	5,41	5,09
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	46 297	23 414	31 967	51 617	47 906
	31 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	103	391	336	56	134
	32 Boden	€/ha LF	22 193	13 692	17 636	37 014	25 281
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	12 305	2 405	3 930	4 928	10 800
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 582	2 419	3 687	3 451	6 089
	35 dar. Kellereieinrichtungen	€/ha LF	1 908	910	1 322	165	712
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	5 007	3 329	5 030	3 191	3 040
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	138	547	587	1 279	700
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	4	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	15 875	5 794	9 318	11 355	11 412
	40 Jar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 332	2 979	5 066	9 329	4 188
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	608 383	786 978	713 477	864 825	583 062
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	62 438	29 250	41 305	63 002	59 334
	43 Eigenkapital	€/ha LF	49 680	24 493	35 400	49 761	41 879
Investitionen u. Finanzierung	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	12	50	0	302	663
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	12 184	4 555	5 844	12 826	16 669
	46 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 735	3 914	5 034	10 962	14 394
	47 Bruttoinvestitionen	€	14 772	23 128	32 544	32 579	38 713
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 516	860	1 884	2 373	3 940
	49 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	1 924	1 030	2 102	2 207	3 661
	50 dar. Boden	€/ha LF	81	128	489	247	822
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	76	27	115	442	395
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	735	414	1 004	636	1 167
	53 dar.:Kellereieinrichtungen	€/ha LF	262	67	241	11	93
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	-9 220	-2 336	5 152	9 398	10 775
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 946	- 87	298	685	1 097
	57 Investitionsdeckung	%	131,0	99,0	88,2	80,5	80,1
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 202	698	770	-1 318	-1 415
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 852	1 576	778	3 497	12 481
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-2 108	- 924	- 804	2 291	1 069
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	25 895	9 300	14 774	8 937	19 372
	62 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 422	507	211	195	62
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	2	14	2	0
	64 Obstbau	€/ha LF	1	71	13	14	77
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	178
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	19 973	7 109	11 979	7 435	15 566
	67 dar. Keltertrauben, Maische	€/ha LF	1 285	761	3 166	5 446	3 960
	68 Fasswein	€/ha LF	979	2 711	3 357	6	520
	69 Flaschenwein	€/ha LF	17 509	3 594	5 345	1 966	10 695
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	26 779	13 288	14 506	10 109	16 982
	71 dar. Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	1 723	1 422	3 834	7 404	4 321
	72 Fasswein	€/ha ERF	1 313	5 068	4 065	8	567
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	23 475	6 717	6 472	2 672	11 668
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 495	1 610	2 556	1 285	3 488
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	713	58	150	192	233
	76 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	51	56	55	68	50

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaubereichen
Deutschland
Wirtschaftsjahr 2017/18

	Anbaubereiche	Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Gewinn- und Verlustrechnung	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 119	670	890	1 980	1 335
	78 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	679	368	456	1 616	696
	79 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	284	254	267	275	332
	80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	10	2	10	199	162
	81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	39	37	66	50	32
	82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	1
	83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	105	56	26	159	120
	84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	382	212	321	246	351
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	57	90	113	117	288
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 713	2 071	3 183	1 655	4 669
	87 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 148	478	637	575	828
	88 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5	35	28	30	127
	89 Düngemittel	€/ha LF	86	126	120	90	92
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	668	310	483	402	504
	91 Tierproduktion	€/ha LF	1	2	2	0	0
	92 Kellerei	€/ha LF	3 464	813	1 445	394	2 027
	93 dar. Trauben-, Maischekauf	€/ha LF	215	0	30	11	343
	94 Most-, Weizenkauf	€/ha LF	334	40	43	5	22
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 121	421	599	133	381
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 795	352	772	246	1 283
	97 dar. Trauben-, Maischekauf	€/ha ERF	288	1	37	14	374
	98 Most-, Weizenkauf	€/ha ERF	448	75	52	7	24
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 502	787	726	180	415
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 406	658	935	335	1 399
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	410	40	101	139	367
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	232	20	45	86	133
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 718	729	984	564	1 425
	104 dar. Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	677	172	267	179	343
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	281	207	225	182	311
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	675	261	482	202	608
	107 Personalaufwand	€/ha LF	3 163	878	1 269	1 512	2 887
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 413	893	1 423	1 585	2 261
	109 dar. Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	703	138	232	345	698
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 112	524	812	821	1 033
	111 dar. Kellereinrichtungen	€/ha LF	350	155	245	48	158
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 457	2 525	4 079	3 265	5 266
	113 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 408	557	861	576	1 132
	114 dar. Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	212	95	188	61	250
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	570	293	400	341	600
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	20	16	10	4	3
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	580	298	469	321	487
	118 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	118	71	100	65	117
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 193	1 513	2 419	2 143	3 268
	120 dar. Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	272	378	519	688	776
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	277	157	330	225	380
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 867	3 454	5 505	3 028	5 959
	123 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	26 591	9 811	15 429	11 037	21 028
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	18 746	6 367	9 954	8 017	15 083
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 233	- 76	- 107	- 253	- 339
	126 dar. Zinsertrag	€/ha LF	24	12	14	2	10
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	258	100	144	262	350
	128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	7 635	3 378	5 399	2 775	5 620
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 295	- 303	- 243	- 100	- 344
	130 Gewinn	€/ha LF	7 339	3 076	5 156	2 675	5 276
	131 Gewinn	€/Untern.	71 511	82 749	89 066	36 720	51 848
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	38 578	30 770	35 831	23 306	30 667
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	69 949	80 318	88 226	34 729	49 817
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	40 939	61 620	61 689	45 477	45 944
	135 Umsatzrentabilität	%	11,8	8,0	10,3	-5,8	2,9
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	5,4	3,0	4,2	-0,6	1,6
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	6,3	3,2	4,5	-1,3	1,4
	138 Gesamtarbeitsertag	€/AK	33 154	25 131	30 000	14 830	25 901
	139 Betriebseinkommen	€	107 496	119 214	122 442	70 526	91 291
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	117,7	101,4	108,2	70,4	93,3
	141 Cash-flow II	€	57 643	57 271	76 882	23 156	19 885
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	190,3	162,5	119,9	-9,2	57,2
	143 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	217,7	258,6	318,1	150,1	130,9
	144 Verschuldungsgrad	%	20,2	16,1	14,3	20,8	28,8
	145 Anlagenintensität	%	38,2	30,0	32,5	21,1	36,7
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	67,7	69,5	69,3	70,8	72,8
	147 Anlagendeckung	%	107,3	104,6	110,7	96,4	87,6
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 073	666	1 540	- 571	97
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 095	786	1 106	-1 788	- 32

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

	Vermarktungsformen	Einheit	Deutschland			
			Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	184	118	128	430
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 267	1 290	1 890	5 447
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	141	208	169	167
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,45	22,65	19,96	17,47
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	4,41	12,21	9,79	8,12
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	884	751	622	721
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,2	22,6	19,4	17,2
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,1	6,7	6,1	4,1
	9 Dauergrünland	ha	0,2	0,0	0,5	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,2	0,7	1,0	0,6
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	11,0	15,8	12,8	12,8
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,0	0,0	0,3	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 466	2 686	2 044	2 369
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 647	3 407	2 624	2 862
	16 Arbeitskräfte	AK	3,2	3,0	2,5	2,9
	17 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	2,1	1,7	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	26,4	13,4	13,1	17,1
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,4	6,5	6,8	4,5
	20 dar. Getreide, Körnermais	ha	0,9	4,1	4,0	2,7
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,5	0,4	0,3
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,2	1,2	0,9	0,7
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,1
	25 Ertragsrebläche	ha	10,7	15,2	12,1	12,2
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	73	102	95	89
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	91,04	84,22	93,19	90,53
	28 Fasswein	€/hl	84,98	88,96	76,47	87,53
	29 Flaschenwein	€/l	3,94	2,72	3,24	3,85
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	49 231	23 894	29 731	33 702
	31 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	336	333	178	273
	32 Boden	€/ha LF	24 963	14 334	20 929	20 075
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	10 836	1 855	1 276	4 293
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 442	2 442	2 465	3 341
	35 dar. Kellereieinrichtungen	€/ha LF	2 363	781	94	981
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	5 574	3 998	2 992	4 071
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	344	395	1 108	660
	38 Tierversmögen	€/ha LF	0	0	1	1
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	14 848	5 275	7 525	8 998
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 429	3 245	6 524	5 179
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	785 682	658 957	723 562	734 112
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	64 150	29 211	37 277	42 742
	43 Eigenkapital	€/ha LF	49 861	25 460	31 673	35 138
Investitionen u. Finanzierung	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	236	9	40	89
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 879	3 603	5 481	7 389
	46 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	11 485	3 170	4 686	6 232
	47 Bruttoinvestitionen	€	34 273	27 384	23 507	28 905
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 798	1 214	1 211	1 683
	49 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	3 036	1 406	1 179	1 801
	50 dar. Boden	€/ha LF	441	356	193	317
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	340	132	8	145
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 186	578	529	739
	53 dar.:Kellereieinrichtungen	€/ha LF	389	85	0	142
	54 Tierversmögen	€/ha LF	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	3 048	5 845	1 241	3 083
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	249	259	64	180
	57 Investitionsdeckung	%	92,3	86,1	94,9	91,6
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	197	861	26	336
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 450	358	-1 043	2 210
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 791	- 944	501	- 332
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	24 414	9 231	6 729	12 755
	62 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	374	360	331	353
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	2	16	7
	64 Obstbau	€/ha LF	12	69	17	32
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	17	7
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	19 706	7 152	5 383	10 183
	67 dar. Keltertrauben, Maische	€/ha LF	607	1 473	5 282	2 710
	68 Fasswein	€/ha LF	2 573	4 802	20	2 265
	69 Flaschenwein	€/ha LF	16 342	820	22	5 113
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	22 612	10 590	8 652	14 289
	71 dar. Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	697	2 182	8 490	3 803
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 953	7 110	33	3 179
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	18 753	1 214	36	7 175
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 322	1 649	960	2 172
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	414	117	0	159
	76 dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	89	41	43	56

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

	Vermarktungsformen	Einheit	Deutschland			
			Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 269	680	1 180	1 051
	78 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	708	386	801	644
	79 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	262	259	279	268
	80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	120	10	11	43
	81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	68	47	42	51
	82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0
	83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	110	29	63	66
	84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	391	207	279	290
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	171	88	100	117
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 323	1 663	1 099	2 825
	87 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	778	523	566	616
	88 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	16	31	47	33
	89 Düngemittel	€/ha LF	120	116	102	112
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	534	369	388	425
	91 Tierproduktion	€/ha LF	1	2	2	2
	92 Kellerei	€/ha LF	3 522	439	14	1 187
	93 dar. Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	133	0	0	39
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	164	4	0	50
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 286	293	9	476
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 939	143	5	622
	97 dar. Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	152	0	0	55
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	188	6	0	70
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 475	433	14	668
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 225	211	8	873
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	320	49	20	118
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	152	37	0	57
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 677	654	497	896
	104 dar. Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	538	156	103	249
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	342	176	159	219
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	654	310	231	381
	107 Personalaufwand	€/ha LF	2 805	689	798	1 360
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 394	904	938	1 359
	109 dar. Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	635	104	108	263
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 151	542	572	734
	111 dar. Kellereinrichtungen	€/ha LF	442	138	20	182
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 750	2 472	2 207	3 637
	113 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 334	576	443	749
	114 dar. Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	309	86	51	139
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	582	309	259	370
	116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	23	12	0	11
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	600	343	290	398
	118 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	123	88	58	86
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 417	1 368	1 251	2 227
	120 dar. Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	483	468	513	490
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	399	185	224	264
	122 Betriebsergebnis	€/ha LF	7 234	3 965	2 906	4 520
	123 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	25 471	9 677	7 934	13 680
	124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	18 272	5 727	5 042	9 181
	125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 263	- 57	- 108	- 138
	126 dar. Zinsertrag	€/ha LF	8	17	10	12
	127 Zinsaufwand	€/ha LF	291	92	126	164
	128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 971	3 907	2 799	4 381
	129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 446	- 203	- 108	- 238
	130 Gewinn	€/ha LF	6 524	3 704	2 690	4 143
	131 Gewinn	€/Untern.	79 907	83 566	52 221	71 165
	132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	35 362	32 816	26 564	32 100
	133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	78 023	81 974	51 184	69 644
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	50 972	63 758	53 028	54 713
	135 Umsatzrentabilität	%	9,3	9,1	-0,5	7,0
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	4,1	3,3	0,2	2,6
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	4,7	3,4	-0,1	2,7
	138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	29 735	27 233	19 268	25 982
	139 Betriebseinkommen	€	123 746	111 725	80 130	105 762
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	109,5	102,7	80,5	98,5
	141 Cash-flow II	€	62 088	67 534	37 513	54 849
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	111,5	146,7	38,3	101,2
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	195,0	329,3	246,1	230,4
	144 Verschuldungsgrad	%	22,0	12,7	15,0	17,6
	145 Anlagenintensität	%	36,8	30,2	20,2	29,7
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	69,0	70,5	71,1	69,9
	147 Anlagendeckung	%	101,3	106,6	106,6	104,3
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 456	1 131	220	870
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	961	1 174	- 474	464

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl		Einheit	Gewinn von ... bis unter 1 000 € je Unternehmen								Insgesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	24	16	29	24	31	82	95	129	430
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	372	247	451	443	390	1 073	1 089	1 381	5 447
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	112	96	103	188	133	120	162	258	167
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,53	10,48	9,74	18,86	11,73	10,75	17,26	29,13	17,47
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,57	3,35	4,90	5,60	3,54	3,41	7,35	17,90	8,12
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 044	843	773	455	1 115	864	884	665	721
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,7	10,3	9,3	18,4	11,5	10,6	17,0	28,9	17,2
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,9	3,4	1,0	2,8	1,1	1,2	4,2	9,2	4,1
	9 Dauergrünland	ha	0,3	0,0	0,4	0,1	0,0	0,1	0,4	0,3	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,9	0,2	0,4	0,2	0,0	0,1	1,1	0,9	0,6
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	8,4	6,9	7,9	15,4	10,4	9,3	12,4	19,4	12,8
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,7	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 035	1 709	2 431	2 534	2 522	2 702	2 136	2 404	2 369
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 714	2 165	2 767	2 777	2 725	2 969	2 599	3 071	2 862
	16 Arbeitskräfte	AK	2,5	1,7	1,9	2,9	2,6	2,2	3,0	4,3	2,9
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,2	1,3	1,9	1,8	1,6	1,8	2,3	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,7	16,2	20,8	15,8	22,4	20,9	17,7	14,7	17,1
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	4,2	3,8	1,4	2,9	2,0	1,2	4,5	9,3	4,5
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	2,7	2,8	0,4	1,8	1,3	0,8	2,2	6,1	2,7
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,4	0,3	0,3	0,0	0,0	0,1	0,6	0,4	0,3
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,5	0,5	0,0	0,4	0,2	0,2	0,4	1,7	0,7
	24 Erntefläche Obst	ha	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1
	25 Ertragsrebläche	ha	8,2	7,0	7,7	13,8	9,9	9,0	11,9	18,7	12,2
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	61	64	83	69	96	85	91	99	89
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	96,19	74,96	88,22	93,06	82,79	95,78	93,31	87,89	90,53
	28 Fasswein	€/hl	79,89	88,71	86,49	71,96	79,88	85,60	85,15	90,91	87,53
	29 Flaschenwein	€/l	5,31	3,35	3,64	3,26	3,46	3,49	3,60	4,13	3,85
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	51 352	35 711	34 755	38 227	42 090	42 463	33 424	27 321	33 702
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	103	202	166	27	148	258	256	384	273
	32 Boden	€/ha LF	29 753	25 723	24 076	27 322	30 047	26 111	20 019	13 956	20 075
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	9 565	2 936	1 963	1 459	2 617	6 268	4 460	4 180	4 293
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 953	3 163	3 202	3 949	2 701	3 446	2 954	3 398	3 341
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	380	621	794	229	824	1 084	1 037	1 205	981
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 414	2 229	4 020	3 706	4 241	4 607	4 067	4 062	4 071
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	984	1 167	740	634	1 337	771	545	534	660
	38 Tiervermögen	€/ha LF	2	21	0	0	0	0	0	0	1
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	8 889	7 054	8 773	7 161	10 750	10 526	9 718	8 568	8 998
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 972	3 853	5 408	5 136	6 870	5 937	5 396	4 657	5 179
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	706 328	442 369	406 484	834 481	610 214	560 599	732 911	1 039 171	734 112
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	60 526	42 910	43 540	45 417	52 946	52 996	43 189	35 905	42 742
	43 Eigenkapital	€/ha LF	47 619	35 808	36 401	30 736	43 358	43 747	36 508	30 500	35 138
	44 Sonderposten mit Rücklageanteil	€/ha LF	205	219	42	21	4	294	77	44	89
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	12 099	6 811	7 020	14 646	9 312	8 885	6 465	5 260	7 389
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 608	5 940	5 042	12 419	8 280	8 050	5 185	4 486	6 232
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	11 854	3 923	25 794	28 764	21 830	14 556	27 968	52 912	28 905
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 016	381	2 763	1 565	1 894	1 376	1 648	1 828	1 683
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 986	911	3 210	1 537	2 026	1 500	1 918	1 748	1 801
	50 dar.: Boden	€/ha LF	182	3	2 401	192	281	256	342	169	317
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	67	4	0	33	119	87	364	119	145
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 064	714	439	589	1 085	556	596	847	739
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	52	30	84	58	160	113	130	194	142
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	-11 330	-9 977	9 295	2 674	4 609	-3 132	1 478	13 071	3 083
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 971	- 968	996	146	400	- 296	87	452	180
	57 Investitionsdeckung	%	108,5	147,0	139,5	101,5	76,1	126,1	87,2	79,4	91,6
	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 747	- 46	- 301	- 225	72	236	69	842	336
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 128	2 958	1 612	9 510	2 442	2 948	1 069	603	2 210
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	932	608	655	2 948	- 72	- 1 148	- 271	- 1 126	- 332
	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	10 084	9 040	10 421	6 614	12 913	14 481	13 691	13 838	12 755
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	327	410	32	125	206	105	611	399	353
	63 Tierproduktion	€/ha LF	11	10	0	0	0	0	0	14	7
	64 Obstbau	€/ha LF	4	7	54	4	103	28	92	5	32
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	33	0	7
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	8 020	7 288	8 676	5 545	10 412	11 967	10 512	11 022	10 183
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 920	3 146	3 629	4 046	3 576	3 291	2 291	2 222	2 710
	68 Fasswein	€/ha LF	1 514	1 409	1 541	377	2 063	2 496	2 409	2 753	2 265
	69 Flaschenwein	€/ha LF	3 500	2 731	3 441	1 108	4 493	6 055	5 674	5 975	5 113
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	11 424	10 722	10 479	7 393	12 089	14 085	15 034	17 040	14 289
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	4 160	4 628	4 383	5 395	4 152	3 873	3 276	3 436	3 803
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 157	2 073	1 861	503	2 396	2 937	3 446	4 256	3 179
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	4 985	4 017	4 157	1 477	5 216	7 126	8 115	9 238	7 175
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 715	1 325	1 646	940	2 193	2 381	2 438	2 397	2 172
	75 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	10	5	81	36	203	69	185	227	159
	76 Pächterträge für L.u.f. Flächen	€/ha LF	103	60	42	32	65	108	75	33	56

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl			Einheit	Gewinn von ... bis unter 1 000 € je Unternehmen							
				unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr
Gewinn- und Verlustrechnung	77 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 080	640	966	1 710	825	1 250	1 074	908	1 051
	78 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	743	391	557	1 561	519	841	605	449	644
	79 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	261	281	314	240	256	255	265	275	268
	80 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	7	0	13	11	13	259	9	16	43
	81 Agrardieselvergütung	€/ha LF	50	46	42	51	72	68	56	44	51
	82 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	83 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	210	47	21	128	44	79	77	38	66
	84 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	268	130	224	106	227	315	346	321	290
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	69	119	185	43	78	94	122	138	117
	86 Materialaufwand	€/ha LF	2 730	2 711	2 679	1 397	3 248	3 356	3 109	2 818	2 825
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	740	691	692	479	679	634	693	569	616
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	29	42	8	18	15	11	40	43	33
	89 Düngemittel	€/ha LF	116	85	102	64	121	112	100	128	112
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	562	520	468	345	533	488	408	395	425
	91 Tierproduktion	€/ha LF	12	0	1	1	0	1	0	2	2
	92 Kellerei	€/ha LF	851	814	916	401	1 233	1 342	1 374	1 301	1 187
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	59	18	0	0	14	67	20	55	39
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	106	28	4	2	40	67	25	68	50
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	167	353	414	249	507	520	599	498	476
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	519	415	498	149	671	688	731	681	622
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	85	27	0	0	16	79	28	84	55
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	151	41	5	3	47	79	35	105	70
	99 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	238	519	500	332	588	612	856	770	668
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	739	611	602	199	780	809	1 046	1 052	873
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	38	6	140	59	182	132	101	140	118
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	6	2	33	12	82	32	55	82	57
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 130	1 149	935	449	1 127	1 251	941	794	896
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	331	290	370	144	304	383	259	196	249
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	298	275	183	108	281	272	224	208	219
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	431	523	373	186	501	492	422	343	381
	107 Personalaufwand	€/ha LF	2 064	904	1 635	1 328	1 483	1 107	1 380	1 338	1 360
	108 Abschreibungen	€/ha LF	1 979	1 335	1 129	1 364	1 327	1 569	1 375	1 254	1 359
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	594	217	206	132	203	393	289	221	263
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	821	777	628	910	686	785	676	716	734	
111 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	80	209	119	41	207	237	185	206	182	
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 144	3 368	3 682	2 484	4 107	4 368	3 686	3 547	3 637	
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	857	803	746	381	920	896	785	731	749	
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	217	128	70	34	157	150	180	135	139	
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	467	435	445	251	485	454	372	335	370	
116 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	3	1	3	6	35	6	12	12	11	
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	439	429	432	296	454	500	424	362	398	
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	93	80	99	74	98	118	91	75	86	
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 420	1 945	2 367	1 556	2 412	2 744	2 271	2 157	2 227	
120 dar.: Pacht für Lu.f. Flächen	€/ha LF	539	403	484	615	538	494	489	459	490	
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	428	191	138	250	322	228	207	297	264	
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 690	938	1 823	1 776	3 501	5 235	4 908	5 888	4 520	
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	10 175	9 223	10 942	8 347	13 638	15 628	14 434	14 822	13 680	
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	10 917	8 318	9 126	6 574	10 165	10 400	9 551	8 957	9 181	
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 245	- 134	- 136	- 312	- 193	- 172	- 126	- 82	- 138	
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	10	5	3	2	12	18	8	15	12	
127 Zinsaufwand	€/ha LF	263	150	169	321	244	205	146	110	164	
128 Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 935	803	1 688	1 465	3 308	5 064	4 783	5 806	4 381	
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 229	- 169	- 195	- 85	- 246	- 359	- 225	- 249	- 238	
130 Gewinn	€/ha LF	- 1 165	634	1 493	1 380	3 062	4 704	4 557	5 557	4 143	
131 Gewinn	€/Unternehm.	- 13 590	6 539	13 937	25 349	35 284	49 761	77 338	160 822	71 165	
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	4 143	9 519	15 023	17 152	20 285	27 812	33 571	46 927	32 100	
133 Ordentliches Ergebnis	€/Unternehm.	- 12 993	4 919	11 636	24 403	35 439	48 435	74 526	159 211	69 644	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	40 809	39 570	41 438	56 052	53 619	49 188	55 617	68 958	54 713
	135 Umsatzrentabilität	%	-45,8	-34,7	-26,9	-20,0	-11,7	0,3	8,9	21,4	7,0
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	-7,3	-7,1	-6,4	-3,0	-2,5	0,5	3,3	9,1	2,6
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	-9,8	-8,9	-8,1	-5,4	-3,7	0,1	3,5	10,4	2,7
	138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	- 2 617	2 689	9 801	11 042	14 504	21 561	27 396	40 855	25 982
	139 Betriebseinkommen	€	19 862	21 571	35 301	66 956	61 393	68 862	111 535	216 045	105 762
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	21,7	32,7	48,4	58,0	64,9	83,9	102,9	144,0	98,5
	141 Cash-flow II	€	13 957	2 158	21 636	32 698	25 480	31 552	45 467	127 019	54 849
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	-1,7	-42,6	46,2	-94,5	88,0	144,5	90,0	161,2	101,2
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	155,7	182,8	232,8	108,7	195,6	215,1	270,2	312,5	230,4
	144 Verschuldungsgrad	%	20,9	16,3	16,3	32,3	18,0	17,2	15,3	15,0	17,6
	145 Anlagenintensität	%	33,9	20,1	22,4	22,6	19,9	28,9	29,2	34,7	29,7
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	63,5	78,2	76,4	65,6	78,0	71,0	71,9	67,5	69,9
	147 Anlagendeckung	%	92,7	100,5	104,8	80,4	103,0	103,0	109,2	111,7	104,3
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 3 148	- 1 708	- 158	- 411	123	442	395	2 265	870
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 2 197	- 1 541	354	- 2 817	525	599	360	1 565	464

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Faktorausstattung	Anteil der Betriebe	%	20,0	21,6	25,0	13,4	20,0	100,0
	1 Betriebe	Zahl	78	84	111	55	102	430
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 092	1 178	1 362	728	1 088	5 447
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	121	116	143	214	266	167
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,60	12,34	11,91	21,53	32,17	17,47
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,03	4,04	4,31	8,03	20,49	8,12
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	920	877	1 026	590	583	721
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,3	11,9	11,7	21,2	32,0	17,2
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	2,8	3,0	0,4	3,7	11,8	4,1
	9 Dauergrünland	ha	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,5	1,0	0,1	0,1	1,2	0,6
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	9,1	8,7	11,2	17,4	19,7	12,8
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 116	2 381	2 567	2 299	2 403	2 369
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 605	2 929	2 650	2 579	3 267	2 862
	16 Arbeitskräfte	AK	2,3	2,4	2,7	3,3	4,2	2,9
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,5	1,7	2,0	2,4	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	19,0	20,0	23,3	15,5	13,2	17,1
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	3,5	3,4	0,5	3,7	12,0	4,5
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	2,1	1,7	0,3	2,4	7,9	2,7
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,5	0,1	0,0	0,2	0,7	0,3
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,4	0,2	0,1	0,7	2,1	0,7
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	25 Ertragsrebfläche	ha	8,9	8,6	10,9	15,7	19,0	12,2
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	78	89	85	85	99	89
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	94,65	90,69	92,60	90,09	83,49	90,53
	28 Fasswein	€/hl	86,63	86,95	88,27	81,82	90,31	87,53
	29 Flaschenwein	€/l	4,22	4,01	3,83	3,90	3,68	3,85
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	38 846	37 859	44 269	32 675	25 668	33 702
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	182	108	265	195	413	273
	32 Boden	€/ha LF	28 143	26 386	25 097	19 415	12 410	20 075
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	2 570	3 212	7 438	2 898	4 579	4 293
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 578	2 503	4 406	4 020	3 186	3 341
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	665	709	1 364	879	1 083	981
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 275	3 765	5 100	4 465	3 858	4 071
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	1 190	803	551	511	513	660
	38 Tiervermögen	€/ha LF	1	4	0	0	0	1
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	8 919	8 511	11 903	8 216	8 245	8 998
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 318	4 564	6 530	5 048	4 816	5 179
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	588 401	553 305	656 008	867 413	1084 770	734 112
	42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	47 883	46 379	56 263	40 908	33 930	42 742
	43 Eigenkapital	€/ha LF	41 096	39 408	47 501	30 254	27 636	35 138
Investitionen u. Finanzierung	44 Sonderposten	€/ha LF	72	115	42	25	135	89
	45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 604	6 762	8 458	10 580	6 041	7 389
	46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 223	5 046	7 454	9 152	5 246	6 232
	47 Bruttoinvestitionen	€	14 992	14 422	24 284	31 860	62 365	28 905
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 220	1 209	2 083	1 503	1 951	1 683
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 064	1 338	2 185	1 710	2 137	1 801
	50 dar.: Boden	€/ha LF	302	251	264	230	413	317
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	37	2	80	6	336	145
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	349	621	1 103	651	810	739
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	46	107	210	74	193	142
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	- 935	- 647	1 321	- 924	16 045	3 083
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 76	- 54	113	- 44	502	180
	57 Investitionsdeckung	%	156,1	107,6	97,4	98,6	71,0	91,6
Gewinn- und Verlustrechnung	58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	-1 458	- 122	575	942	836	336
	59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 286	2 198	1 928	5 532	1 225	2 210
	60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 177	412	-1 023	303	-1 567	- 332
	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	11 445	11 799	18 120	10 538	12 182	12 755
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	260	174	483	184	476	353
	63 Tierproduktion	€/ha LF	3	2	0	0	16	7
	64 Obstbau	€/ha LF	15	56	56	2	30	32
	65 Gartenbau	€/ha LF	46	0	0	0	0	7
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	9 115	9 723	14 461	8 575	9 542	10 183
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	3 284	3 031	3 365	2 587	2 115	2 710
	68 Fasswein	€/ha LF	1 284	1 918	2 884	2 439	2 425	2 265
	69 Flaschenwein	€/ha LF	4 496	4 670	8 004	3 522	4 917	5 113
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	12 590	13 545	15 536	11 580	16 057	14 289
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	4 535	4 223	3 616	3 493	3 558	3 803
	72 Fasswein	€/ha ERF	1 774	2 672	3 098	3 294	4 080	3 179
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	6 210	6 506	8 600	4 756	8 273	7 175
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 002	1 844	3 117	1 770	2 117	2 172
	75 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	61	19	429	188	117	159
	76 Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	70	76	61	68	35	56

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2017/18

Kennzahl			Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					
				unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	77	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 017	962	1 057	1 285	994	1 051
	78	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	663	547	585	978	555	644
	79	dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	286	262	247	259	276	268
	80	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	13	15	31	10	85	43
	81	Agrardieselvergütung	€/ha LF	44	62	56	47	50	51
	82	Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	0	0
	83	Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	59	99	88	74	42	66
	84	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	274	282	318	222	317	290
	85	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	80	133	153	85	122	117
	86	Materialaufwand	€/ha LF	2 672	2 859	4 141	2 194	2 549	2 825
	87	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	685	587	849	482	554	616
	88	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	32	21	27	15	49	33
	89	Düngemittel	€/ha LF	125	108	103	83	126	112
	90	Pflanzenschutz	€/ha LF	466	409	579	365	373	425
	91	Tierproduktion	€/ha LF	4	1	0	0	2	2
	92	Kellerei	€/ha LF	858	1 138	1 887	906	1 139	1 187
	93	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	38	16	91	21	34	39
	94	Most-, Weinzukauf	€/ha LF	17	29	131	24	46	50
	95	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	328	560	747	396	411	476
	96	Flaschenfüllung	€/ha LF	476	532	918	466	648	622
	97	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	52	22	98	29	57	55
	98	Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	23	40	141	32	77	70
	99	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	453	781	803	534	692	668
	100	Flaschenfüllung	€/ha ERF	657	741	986	629	1 091	873
	101	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	100	59	229	103	105	118
	102	dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	27	13	145	50	49	57
	103	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	205	321	356	230	195	249
	104	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	1 007	1 060	1 198	709	732	896
	105	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	248	244	288	157	193	219
	106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	470	427	485	317	308	381
	107	Personalaufwand	€/ha LF	1 491	1 301	1 807	1 327	1 143	1 360
	108	Abschreibungen	€/ha LF	1 195	1 169	1 871	1 460	1 221	1 359
	109	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	206	238	442	207	239	263
	110	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	615	564	902	924	689	734
	111	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	137	131	256	181	186	182
	112	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 573	3 673	5 000	3 052	3 286	3 637
	113	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	816	803	1 007	540	675	749
	114	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	202	180	186	72	105	139
	115	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	409	395	498	293	322	370
	116	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2	20	17	4	10	11
	117	Betriebsversicherungen	€/ha LF	403	444	573	350	320	398
	118	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	84	95	117	85	71	86
	119	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 213	2 160	3 074	1 943	1 998	2 227
	120	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	536	495	542	559	416	490
121	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	142	265	345	220	293	264	
122	Betriebsergebnis	€/ha LF	3 729	3 677	6 191	3 570	4 824	4 520	
123	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 643	12 665	18 978	11 580	13 004	13 680	
124	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 931	9 002	12 819	8 033	8 199	9 181	
125	Finanzergebnis	€/ha LF	- 120	- 127	- 171	- 208	- 104	- 138	
126	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	10	3	13	19	11	12	
127	Zinsaufwand	€/ha LF	142	149	195	240	132	164	
128	Ergebnis der Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 608	3 550	6 019	3 362	4 720	4 381	
129	Steuerergebnis	€/ha LF	- 233	- 223	- 350	- 184	- 219	- 238	
130	Gewinn	€/ha LF	3 376	3 327	5 670	3 178	4 502	4 143	
131	Gewinn	€/Untern.	41 481	39 686	66 107	67 379	143 926	71 165	
132	Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	25 576	23 162	32 065	29 146	42 761	32 100	
133	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	39 460	38 976	64 727	64 829	142 540	69 644	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134	Lohnansatz	€	47 095	47 752	50 786	60 483	70 957	54 713
	135	Umsatzrentabilität	%	-3,6	-5,3	6,9	2,8	17,5	7,0
	136	Gesamtkapitalrentabilität	%	-0,7	-1,1	2,7	1,4	7,1	2,6
	137	Eigenkapitalrentabilität	%	-1,1	-1,7	2,8	1,1	8,3	2,7
	138	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	18 908	17 201	26 010	23 236	36 694	25 982
	139	Betriebseinkommen	€	68 123	62 892	95 771	112 458	198 004	105 762
	140	Wertschöpfungsrentabilität	%	76,3	73,8	98,8	90,0	131,4	98,5
	141	Cash-flow II	€	-18 456	8 508	38 663	77 277	183 879	54 849
	142	Innenfinanzierungsgrad	%	-94,4	51,3	132,1	64,0	150,2	101,2
	143	Fremdkapitaldeckung II	%	234,1	229,5	262,1	167,9	256,7	230,4
	144	Verschuldungsgrad	%	14,0	14,9	15,4	26,0	18,4	17,6
	145	Anlagenintensität	%	19,5	22,8	32,6	30,7	36,3	29,7
	146	Anlagenabnutzungsgrad	%	77,9	74,6	68,7	65,7	66,5	69,9
	147	Anlagendeckung	%	105,8	104,1	107,3	92,6	107,7	104,3
	148	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-2 405	- 508	762	704	2 814	870
	149	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-2 260	- 483	1 073	- 365	1 989	464

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
11055 Berlin

STAND

April 2019

GESTALTUNG

BMEL

TEXT

BMEL – Referat 723
E-Mail: 723@bmel.bund.de

DRUCK

BMEL

BESTELLINFORMATIONEN

BMEL, Referat 723
Rochusstraße 1
53123 Bonn
ute.frinke@bmel.bund.de
Tel. +49 (0)228 99 529-3573
Fax +49 (0)228 99 529 55-3573

BILDNACHWEIS

Titel: Gina Sanders/stock.adobe.com

**Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos
herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen
von Wahlwerbung politischer Parteien oder
Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter
www.bmel.de
www.bmel-statistik.de
🐦 @bmel
📍 Lebensministerium

